



Bereit für ein ERP ohne
GRENZEN?



 **canias**^{ERP}

Content MODULBUCH

04	Über uns 04 // UNTERNEHMENSÜBERBLICK 16 // PRODUKTÜBERBLICK	20	Grundlagen 22 // STAMMDATENMANAGEMENT 26 // TROIA ENTWICKLUNGS TOOLS 36 // BUSINESS PROCESS MANAGEMENT 40 // DOKUMENTENMANAGEMENT 44 // WISSENSMANAGEMENT
48	Produktentwicklung 50 // STÜCKLISTEN 53 // ARBEITSPÄNE UND -PLÄTZE	56	Vertrieb 58 // VERTRIEB 63 // CUSTOMER RELATIONSHIP MANAGEMENT 67 // RETAILMANAGEMENT 70 // SERVICEMANAGEMENT 74 // EXPORTMANAGEMENT
76	Materialwirtschaft 78 // BESTANDSFÜHRUNG 83 // QUALITÄTSMANAGEMENT 87 // DISPOSITION 92 // LAGERVERWALTUNG 96 // TRANSPORTAUFTRÄGE	100	Einkauf 102 // EINKAUF 107 // RECHNUNGSPRÜFUNG 111 // IMPORTMANAGEMENT
116	Produktionsmanagement 118 // PRODUKTIONSPLANUNG 124 // KAPAZITÄTSPANUNG 128 // INSTANDHALTUNG 132 // PRODUCTION INTELLIGENCE 134 // AUTOMATION	138	Rechnungswesen 140 // FINANZBUCHHALTUNG 145 // ANLAGENBUCHHALTUNG
150	Kostenmanagement 152 // KALKULATION 155 // NACHKALKULATION 159 // KOSTENRECHNUNG	162	Personalmanagement 164 // PERSONALMANAGEMENT
170	Projektmanagement 172 // PROJEKTMANAGEMENT	176	Business Intelligence und strategische Planung 178 // BUDGETIERUNG 182 // BALANCED SCORECARD 186 // RISIKOMANAGEMENT 190 // BUSINESS INTELLIGENCE
194	Kommunikationsmanagement 196 // COLLABORATOR 200 // ELEKTRONISCHER DATENAUSTAUSCH	204	Schnittstellen und Anbieterüberblick 206 // SCHNITTSTELLEN UND ZUSATZFUNKTIONEN 210 // ANBIETER UND SYSTEME

Die Industrial Application Software GmbH, mit der Quellcode offenen ERP-Lösung caniasERP ist einer der international führenden ERP-Entwickler und IT-Beratungsdienstleister mit Kunden in 30 Ländern und mehr als 30 Jahren Erfahrung im Bereich ERP-Software. Die integrierte Entwicklungs-umgebung TROIA und der offene Quellcode der Applikation eröffnen unseren Kunden außergewöhnliche Flexibilität und sorgen für eine starke Positionierung dieser Lösung auf dem ERP-Markt für Mittelständler.

Wir sind

ERP

30
Länder

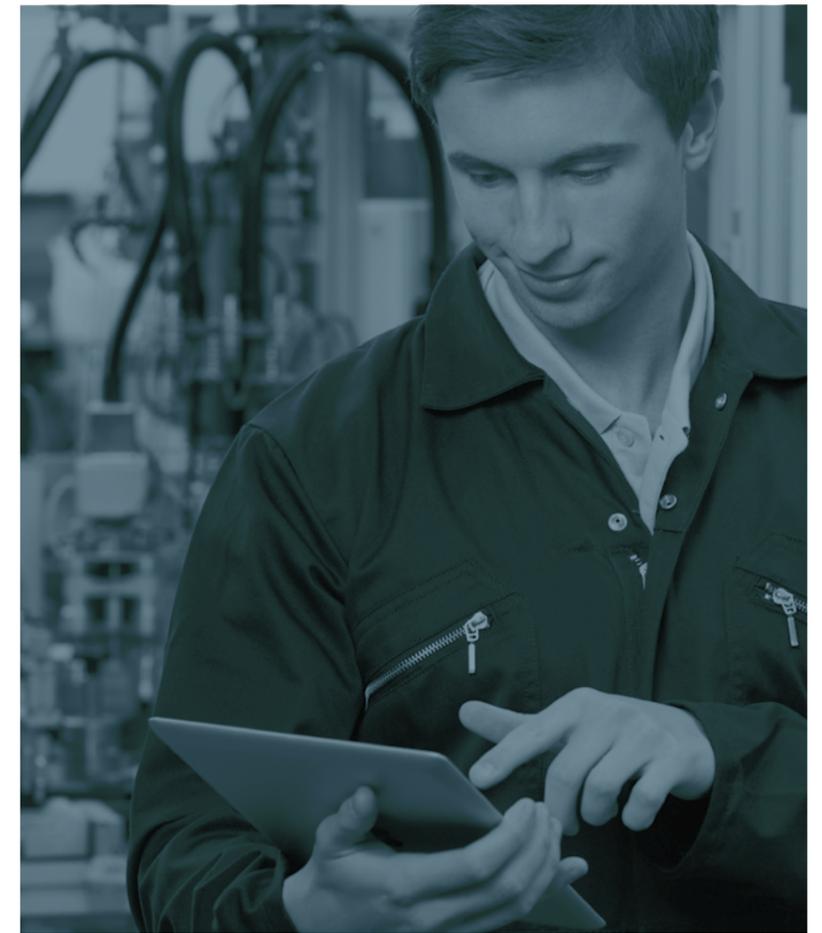
30.000
User

15
Sprachen

> 1.000
Kunden

3
Standorte in
Deutschland

11
Standorte
weltweit



Die passende ERP-Lösung für jedes UNTERNEHMEN

caniasERP ist eine flexible und vollständig integrierte ERP-Software für den Mittelstand. Mit dem modularen Aufbau, bestehend aus 40 Modulen, bieten wir Ihnen eine Komplettlösung an, die weit über den Funktionsumfang klassischer ERP-Systeme hinaus geht. Neben der Arbeitsvorbereitung, Beschaffung, Materialwirtschaft und Produktion deckt caniasERP auch Vertrieb, CRM, Finanzwesen, Projekt- und Dokumentenmanagement sowie Groupware und viele weitere Prozesse in einer einheitlichen Komplettlösung ab. Im Hinblick auf die Geschäftslogiken bietet das ERP-System bereits im Standard vielfältige Optionen. Die Auswahl der Module ist flexibel und erfolgt kundenspezifisch. Die integrierte Entwicklungsumgebung TROIA und der offene Quellcode der Applikation ermöglichen eine außergewöhnlich hohe Anpassungsfähigkeit und Individualisierung – darin unterscheidet sich caniasERP von anderen ERP-Lösungen. Hinzu kommen Plattform- und Datenbankunabhängigkeit als Alleinstellungsmerkmale. Das Ergebnis: Eine starke Positionierung dieser Lösung auf dem ERP-Markt. Mit dieser Flexibilität, dem großen Leistungsumfang und dem durchgängigen Integrationsgedanken unterstützt caniasERP branchenübergreifend Unternehmen bei der Optimierung ihrer Geschäftsprozesse und sichert ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig.

Erneut unter den Besten

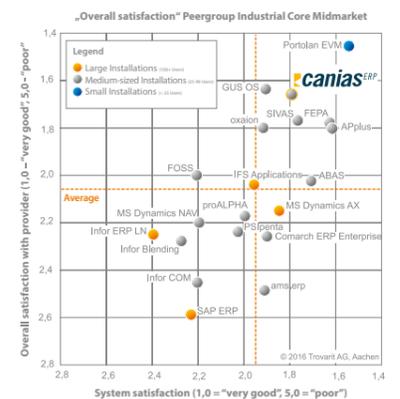
WERNER SCHMID, GRÜNDER DER GPS,
ZU DEN ERGEBNISSEN DES VERGLEICHSTESTS:

Wir leben in einem Zeitalter, in dem sich die Qualitätsunterschiede von Software immer weniger über den dargebotenen Funktionsumfang bewerten lassen, viel mehr über die flexible Handhabung von kundenindividuellen Anpassungswünschen. Die Generierung von nutzerspezifischen Oberflächen löst die ias GmbH in caniasERP hervorragend und bietet ihren Kunden einen echten Mehrwert, wenn es um die Abbildung Ihrer unternehmensspezifischen Prozesse geht.

*ERP-Excellence-Test 2017 der GPS // **Trovarit ERP-Studie „ERP in der Praxis – Anwenderzufriedenheit, Nutzen und Perspektiven“ // Bei Unternehmen mit 100 bis 499 Mitarbeitern.



Nominiert für
Großer Preis des
MITTELSTANDES



Täglich für Sie im Einsatz

WELTWEIT



1989 - 2019

Meilen- STEINE

1989

Gründung der Industrial Application Software GmbH in Karlsruhe

1994

Eröffnung des R&D Center in Istanbul

1997

Einsatz der systemeigenen Entwicklungsumgebung TROIA

2000

Release caniasERP 6.01, javabasiert und voll webfähig

2006

Release caniasERP 6.02, Markteintritt in Dubai

2011

Release caniasERP 6.03

2014

Release caniasERP 6.04 und 25-jähriges Firmenjubiläum der Industrial Application Software

2016/17

Eröffnung eines weiteren R&D Center in Pune/Indien und Prädikat „ERP Excellence“ im ERP-Excellence-Test der GPS („sehr gut“)

2019

Eröffnung eines weiteren Standortes in Südkorea

Warum wir?

Zehn. GRÜNDE

- 01** PLATTFORMUNABHÄNGIGKEIT UND MULTIPLATTFORMFÄHIGKEIT
Herstellerunabhängig, flexible Auswahl von Datenbank und Betriebssystemen, hohe Unabhängigkeit und Investitionssicherheit, reduzierte IT-Kosten
- 02** ZUFRIEDENE KUNDEN
„Durch die Einführung von caniasERP haben wir eine Produktivitätssteigerung von etwa 40% erreicht. Das ist für uns ein hervorragendes Ergebnis!“ (Kundenzitat)
- 03** ZUGRIFF AUF SOURCE-CODE DER APPLIKATION DURCH TROIA
Großer technologischer Gestaltungsfreiraum, Unabhängigkeit und Individualität
- 04** (INDIVIDUALISIERBARES) STANDARD-ERP ODER ENTWICKLUNGSPLATTFORM
Individuelle Kundenlösung, alles aus einer Hand, kein Schnittstellenaufwand, hoher Erfüllungsgrad von Standardanforderungen
- 05** OFFENE SYSTEMARCHITEKTUR
Leichte Einbindung von Fremdsystemen, Zugriffsmöglichkeiten auf alle Datenfelder innerhalb von caniasERP zur Schnittstellenintegration
- 06** SOFTWARE FÜR DEN MITTELSTAND
Abbildung von sehr spezifischen Prozessen, mitwachsendes ERP-System, Möglichkeit zur eigenständigen Anpassung, erschwinglich für den Mittelstand
- 07** UNTERSTÜTZUNG VON OPEN-SOURCE SYSTEMSOFTWARE (LINUX, MYSQL)
Geringe IT-Infrastrukturkosten und große Unabhängigkeit von den Herstellern
- 08** VOLLSTÄNDIGE INTEGRATION
Zahlreiche Module – ein Gesamtsystem, hohe Transparenz, logische Vernetzung und Zusammenspiel von Bereichen, Wegfall von Schnittstellen und Datenredundanzen
- 09** MEHRMANDATEN-, MEHRSPRACHEN- UND WEBFÄHIGKEIT
Weltweites Business, leichte Einbindung von verbundenen Unternehmen, externen Mitarbeitern, Partnern, Kunden, und Lieferanten, reduzierte IT-Kosten etc.
- 10** INTEGRIERTE, OBJEKTORIENTIERTE ENTWICKLUNGSUMGEBUNG TROIA
Maximale Flexibilität bei spezifischen Anpassungen, sehr schnelle Adaption, Erhalt der Releasefähigkeit, Reduzierung der Kosten bei individuellen Anpassungen

Heute Lösungen liefern, die Sie morgen BENÖTIGEN

Softwarearchitektur

Unser Alleinstellungsmerkmal ist die offene, objektorientierte Systemarchitektur. Dadurch erreichen wir höchste Flexibilität bei der Gestaltung und Zusammensetzung von individuellen Geschäftsprozessen. Wir realisieren damit nicht nur die Prozesssteuerung über Unternehmensgrenzen hinweg, sondern auch die komfortable Einbindung von Fremdsystemen und den systemübergreifenden Datenaustausch.

Technologie

Die caniasERP-Applikation, inklusive aller Transaktionen bzw. Geschäftsprozesslogiken, ist in der selbstentwickelten Sprache TROIA geschrieben. Applikation und Laufzeitumgebung – (derzeit) Java – sind über den von uns entwickelten Interpreter miteinander verbunden. Der Interpreter liest die Geschäftsprozesse der Applikation aus, übersetzt diese in Java und führt sie aus. Somit muss bei einem eventuellen Wechsel der Laufzeitumgebung nicht der gesamte caniasERP Quellcode, sondern nur der dazwischen geschaltete Interpreter angepasst werden. Diese innovative Technik ist der Kern unserer Lösung und Garant für die hohe Flexibilität und Unabhängigkeit unseres Systems – eine auf dem Markt bisher unerreichte Besonderheit.

Entwicklungsumgebung TROIA

Permanenter Marktwandel stellt Unternehmen vor die Herausforderung ihre IT-Landschaft schnell und adäquat an Veränderungen anzupassen. Mit der Entwicklungsumgebung TROIA hat die IAS ein Werkzeug geschaffen, mit dem die Individualisierung an Ihre Bedürfnisse prompt vorgenommen werden kann, ohne dabei die Releasefähigkeit einzuschränken. Dieses datenbankbasierte Ent-

wicklungswerkzeug wird jedem Vertragskunden mit der Standardsoftware ausgeliefert (muss jedoch gesondert lizenziert werden) und erlaubt einen direkten Zugriff auf den Quellcode der Applikation caniasERP. Damit können Sie das System exakt auf Ihre individuellen Wünsche ausrichten.

Ihr Erfolg und Nutzen

Ihr größter Nutzen im Alltag ist unser gelebter Grundsatz: Bei jedem Kunden die Lösung zu implementieren, die genau auf seine Bedürfnisse ausgerichtet ist. Ihren Erfolg sichern wir bereits durch das individualisierte Vorgehen bei der Ablösung Ihres Bestandsystems und Ergänzung bzw. Einführung unserer Lösung sowie durch die kompetente Begleitung während des gesamten Projektlebenszyklus. So erarbeitet die IAS mit Ihnen gemeinsam von Beginn an weitere Optimierungs- bzw. Einsparpotenziale und behält dabei Durchführbarkeit sowie Effizienz der Maßnahmen stets im Auge.

Ihre Lösung

Unabhängig davon, ob Sie nach einem Standardsystem oder nach einer individuellen bzw. branchenspezifischen Anwendung suchen, finden Sie Ihre Lösung in *canias^{ERP}*. Unser Trumpf: Die innovative Softwareinfrastruktur, mit der wir unseren Kunden das exakt passende Softwarekonzept bieten können – entweder als Standardsystem oder als angepasste, branchenspezifische Lösung. In der ersten Konzeptvariante – caniasERP als ERP-Standard – tritt die IAS als Lösungs- und Beratungspartner auf: Sie hilft Ihnen bei der Identifikation sowie Umsetzung des optimalen Ansatzes und berät Sie in allen Fragen rund um Ihr ERP-Projekt. In der zweiten Konzeptvariante übernimmt die IAS primär die Rolle eines Entwicklungspartners: Das heißt, neben der grundsätzlichen Umset-

zung des Einführungsprojektes unterstützen wir Sie dabei, caniasERP an Ihre individuellen Anforderungen anzupassen und Ihre Lösung unternehmensspezifisch weiterzuentwickeln. Da IAS-Kunden mit TROIA unmittelbar und in vollem Umfang auf den Quellcode der Applikation zugreifen können, garantiert Ihnen caniasERP den maximalen Gestaltungsfreiraum.

Kompetenz

Die langjährige Expertise des Systempartners ist schon immer ein wichtiger Einflussfaktor bei ERP-Projekten. Die Consultants der IAS sind Berater und Programmierer in einer Person. Ihre Kompetenzen liegen sowohl im analytisch-konzeptionellen Bereich als auch in der Programmierung. Die IAS legt hohen Wert darauf, spezifische Kundenbedürfnisse zu verstehen, Prozesse präzise zu modellieren und diese individuell im System abzubilden. Darüber hinaus verlieren die IAS-Berater nie den Endanwender und die ergonomischen Aspekte aus den Augen. Denn eine maximale Effizienzsteigerung durch eine integrierte ERP-Software stellt sich nur dann ein, wenn die neue Lösung auch bei den Mitarbeitern Akzeptanz findet. Um dies sicherzustellen, führt der ERP-Anbieter Schulungen (Endanwender-, Administrator-, TROIA-Schulungen, etc.) in kleinen Gruppen online oder vor Ort durch und verfolgt während des gesamten Projektlebenszyklus einen partnerschaftlichen Ansatz. Im Rahmen der Realisierung von Kundenprojekten in diversen Industriezweigen, hat die IAS fundierte Erfahrungen über die spezifischen Anforderungen und Besonderheiten der jeweiligen Branchen generiert. Diese Branchenkompetenzen ermöglichen uns eine deutlich schnellere Umsetzung vergleichbarer Projekte in den entsprechenden Wirtschaftszweigen, wodurch unsere Kunden bei der Implementierung von *canias^{ERP}* erhebliche Kosten einsparen.



System- überblick

Die individualisierbare Standard-Software caniasERP verfügt über mehr als 40 vollständig in die Gesamtlösung integrierte Module. Diese decken nahezu alle Prozesse der verschiedenen Geschäftsbereiche ab und gehen weit über die klassischen ERP-Funktionen hinaus. Der tatsächliche Modulumfang eines jeden Kunden richtet sich nach dessen individuellen Bedürfnissen und kann im Laufe der Zeit problemlos und ohne Schnittstellenaufwand erweitert werden. Dabei sorgt die durchgängige Integrationsphilosophie für eine hohe Transparenz sowie einen durchgängigen Informationsfluss und steigert deutlich die Effizienz der Geschäftsprozesse. Durch die einzigartige Technologie und Entwicklungsumgebung TROIA, erhalten die Anwender einen direkten Zugriff auf den Quellcode der Applikation und können ihre bestehende Lösung jederzeit selbst an die unternehmensspezifischen Anforderungen anpassen. Diese außerordentlich große Flexibilität macht caniasERP besonders.

Integrierte Entwicklungsumgebung TROIA

TROIA ist eine offene, objektorientierte und integrierte Entwicklungsumgebung (IDE, Integrated Development Environment), die Maßstäbe in der Flexibilität und Geschwindigkeit bei Anpassungen sowie Neuprogrammierungen setzt. Vollständig in die caniasERP-Plattform integriert, sorgt TROIA für eine schnelle Anwendungsentwicklung. Die Entwicklungsumgebung wird jedem Wartungsvertragskunden mit der Standardsoftware ausgeliefert und erlaubt einen direkten Zugriff auf den Quellcode von caniasERP. Dank der objektorientierten Vererbungsphilosophie bleiben alle

Veränderungen auch nach einem Releasewechsel erhalten, das heißt bei Bedarf kann der Kunde die Applikation nach seinen Bedürfnissen weiterentwickeln, ohne dabei den Standardquellcode zu verändern. Mit TROIA können Anpassungen nicht nur von IAS-Beratern, sondern auch vom geschulten Personal des Kunden vorgenommen werden. Dies reduziert deutlich die Kosten bei spezifischen Anpassungen und erspart jegliche individuelle Softwareprogrammierung durch dritte Dienstleister.

Technologie und VORTEILE

caniasERP ist plattformunabhängig

Die Software läuft auf allen gängigen Systemumgebungen und ist darüber hinaus multiplattformfähig. Damit können Betriebssysteme und Datenbanken nach den Unternehmensanforderungen und Kostengesichtspunkten gewählt werden (Open-Source-Lösungen wie z.B. MySQL und Linux eingeschlossen). Damit ist der Kunde unabhängig von Drittanbietern und sichert sich einen hohen Investitionsschutz.

caniasERP ist mandantenfähig

Die mehrmandantenfähige Unternehmenslösung ist in der Lage, mehrere rechtlich selbstständige Unternehmen in einer einzigen Softwareinstallation auf einer Instanz abzubilden.

caniasERP unterstützt Interoperabilität

Die offene, objektorientierte Systemarchitektur ermöglicht eine leichte Einbindung von Fremdsystemen und darüber hinaus den Austausch mittels Web-Services mit externen Systemen nach dem SOA-Konzept (serviceorientierte Architektur). Der offene Standard gewährt eine hohe Zukunftssicherheit.

caniasERP ist quellcodeoffen

Die einzigartige Technologie, Architektur und Entwicklungsumgebung TROIA erlauben dem Kunden einen direkten Zugriff auf den Quellcode der Applikation. Damit gewinnt das Unternehmen eine hohe Flexibilität und kann die bestehende Lösung jederzeit effizient anpassen bzw. weiterentwickeln.

GRUNDLAGEN

Stammdaten- MANAGEMENT

Stammdatenmanagement (BAS) mit caniasERP

Das caniasERP Stammdatenmanagement (BAS) Modul ist der wichtigste Teil der ERP-Software, da es die Grundlage der Software bildet. Dieses Modul ist für die Verwaltung und Kontrolle des Gesamtsystems sowie der Stammdaten zuständig und ist mit allen Funktionsbereichen der Software verbunden. Dieses Modul dient der Definition, Verwaltung und Autorisierung der Basisdaten wie Material, Kunde, Lieferant oder Firma, Werk, Lager, Kostenstelle und Arbeitsplatz, die in der gesamten ERP-Software verwendet werden. Es bietet den Unternehmen ein einfach anzuwendendes, flexibles und zentrales Managementsystem für ihre gegenwärtigen und zukünftigen Strukturen und reduziert unerwünschte Datenwiederholungen und erhöht die Datenkonsistenz.

Prüftabellen als Grundlage des Systems

caniasERP basiert auf den Prüftabellen, die im Stammdatenmanagement zusammengeführt werden. Beispielsweise werden Prüftabellen für die Feldauswahl verwendet, die die Materialarten, Dokumentarten, Beschaffungsarten, Standorte von Produktgruppen oder Lagern festlegen. Es gibt Hunderte von verschiedenen Prüftabellen, die ähnliche Kontrollen verwalten.

Änderungen in den Prüftabellen werden sofort wirksam. Wenn eine Prüftabelleneinstellung oder ein Parameter angelegt, geändert oder gelöscht wird, sind die Ergebnisse der jeweiligen Änderung sofort im System sichtbar.

Die meisten Kundenanforderungen können durch die Konfiguration von Prüftabellen erfüllt werden. Damit erfüllt caniasERP die unterschiedlichen Anforderungen in verschiedenen Bereichen durch die Prüftabellen.

Verwaltung von Kunden- und Lieferantenstammdaten

Hier wird die Pflege der Stammdaten von Lieferanten, Kunden und Interessenten durchgeführt. Im Modul Stammdatenmanagement ist es möglich, Parameter zu speichern, die die Verwendung von benutzerbezogenen Informationen, die in den Feldern im gesamten System zu finden sind, darstellen und überprüfen. Ausgehend von der Erstellung von Kunden-, Lieferanten- und Interessentendaten bietet es durch seine vollständig integrierte Struktur mit anderen Modulen viele Vorteile für den Anwender, wie z.B. die Klassifizierung der Kunden oder die Konfiguration der Kunden-/Preislistengruppe, die eine unternehmensspezifische Preisfindung im Zusammenhang mit den Modulen Ver-

triebsmanagement und Einkaufsmanagement ermöglicht. Zahlungs- und Bankinformationen können gespeichert werden, um eine fallspezifische automatische Buchhaltung im Zusammenhang mit dem Modul Finanzbuchhaltung zu erstellen. Die Verwaltung verschiedenen Firmenadressen durch die Definition von abweichenden Rechnungs- und Lieferadressen und die Bestimmung von Währung, Korrespondenzsprache und anderen Standards ist möglich.

Eine direkte Verbindung zwischen den verschiedenen Systemkomponenten und dem Firmenadressbuch im Modul Stammdaten bietet ebenfalls Vorteile: Es ist möglich, zuvor erstellte Kontakte einer Firma zuzuordnen oder Kontakte, die einer Firma zugeordnet sind, automatisch in das Adressbuch zu übernehmen.

Darüber hinaus ist es möglich, die Zertifikatsinformationen der Partnerlieferanten zu speichern, um ein effizienteres Beschaffungsmanagement zu gewährleisten.

Verwaltung von Materialstammdaten

Ähnlich wie die Kunden- und Lieferantenstammdaten werden auch die Materialstammdaten in diesem Modul angelegt und verwaltet. Der Begriff „Material“ wird hier als Sammelbegriff für Produkte, Halbfabrikate, Verbrauchsmaterialien, Hilfsstoffe, Wartung, Ersatzteile oder Dienstleistungen verwendet. Materialstammdaten dienen als zentraler Speicherort für alle diese „Materialtypen“ und sind für die Datenintegrität sehr wichtig. Hier sind einige Beispiele für die grundlegenden Konfigurationseigenschaften eines Materials:

// Definition von autorisierten Lageradressen

// Ermittlung der Materialbedarfsplanungsdaten durch die Produktion oder den Einkauf zur Nachversorgung.

// Speicherung von Daten, die bei Bedarf als Standardinformationen in anderen Modulen verwendet werden können. Die Daten aus den Modulen Servicemanagement, Instandhaltung, Vertrieb und Einkauf, Umsatzsteuer- und Ertragskontenkennzeichen in der Finanzbuchhaltung, Preisinformationen, Bestandsbewertungsparameter eines Materials etc.

// Definitionen der Qualitätskontrolle für die Materialqualitätskontrolle.

Die Mengeneinheiten (Einheiten, Zähler, Stunden, Paletten usw.), die für die Materialien verwendet werden sollen, werden ebenfalls im Modul Stammdatenmanagement zugeordnet. Hier kann der Benutzer für jedes Material eine Beziehung zwischen den Maßeinheiten definieren (z.B. kann eine Palette auf 100 Stück eingestellt werden, oder eine Dosis kann 4 Liter betragen). Die automatische Berechnung kann auch nach den in den Prüftabellen gespeicherten gemeinsamen Mengenbeziehungen durchgeführt werden (z.B. 1 Tonne = 1000 Kilogramm).

Die Verfügbarkeit eines Materials wird durch die Materialstatus im System gesteuert (aktiv, gesperrt, in der Konstruktion usw.). Der Standardbeschaffungskanal wird über die Beschaffungsart gesteuert, wie z.B. Produktion, Einkauf oder Fremdvorgang.

Materialstammdaten stellen alle anpassbaren Strukturen zur Verfügung, die in caniasERP-Modulen benötigt werden. So können beispielsweise Materialtexte je nach Verwendungszweck im Unternehmen in mehreren Sprachen definiert werden (un-

ternehmensintern, Beschaffung, Verkauf, Produktion, etc.). Zusätzlich können sie, wenn das Material kundenspezifische und / oder lieferantenspezifische Nummern hat, in diesem Modul zugeordnet werden. Auf diese Weise können die Materialstammdaten zentral, entsprechend den für die jeweiligen caniasERP-Module benötigten Inhalte, verwaltet werden.

Verwaltung von Arbeitsplänen und -plätzen

In diesem Modul werden Arbeitsplätze definiert und verwaltet, an denen Produktions- und Projektarbeiten durchgeführt werden. Definierte Arbeitsplätze werden zunächst den Arbeitsgängen zugeordnet und bilden so die Basisdaten für die zu erstellenden Fertigungsaufträge. Die gleichen Arbeitspläne und -plätze können auf Wunsch auch für Projekte verwendet werden. Die Maschinen- und Personalkapazitäten sowie Kosten in Arbeitsplätzen sind für die Kapazitätsplanung und die Produktionskosten von Bedeutung. Sowohl die Arbeitszeiten als auch Kapazitäten der Arbeitsplätze wirken sich direkt auf die Terminierung und Kosten der Fertigungsaufträge aus. Der Fabrikkalender kann für alle Arbeitsplätze verwendet werden und für den Arbeitsplan eines jeden Arbeitsplatzes angepasst werden. Im Arbeitsplatz können die Vorbereitungsgruppe, Verantwortliche, Kostenstelle, Sonderarbeitstage oder Feiertage sowie Qualitätsvorgaben für die Prozessqualitätskontrolle definiert werden.

Arbeitsplätze, die ähnliche Aufgaben ausführen, können unter einer Kapazitätsgruppe zusammengefasst und Kapazitätsbedarfe bei der Vorgangsplanung nach Arbeitsplätzen in der Gruppe verteilt werden. Diese Funktion ermöglicht es, den Vorgang auf schnellste Weise durchzuführen, da berücksichtigt wird, dass der Vorgang nicht nur am vorgesehenen Arbeitsplatz, sondern an jedem in der Gruppe enthaltenen Arbeitsplatz durchgeführt werden kann. Ein Arbeitsplatz kann entsprechend seinen Fähigkeiten Mitglied in mehr als einer Kapazitätsgruppe werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, die definierten Arbeitsplätze als Werkzeug oder technische Ausrüstung in den Projekten zu verwenden.

Klassenmanagement

Unternehmen können über zusätzliche Informationen verfügen, die in Abhängigkeit von ihrer Geschäfts- und Unternehmensidentität als Basisdaten verwaltet werden sollen. Die

Möglichkeit, spezielle Daten zu speichern, wie z.B. den Zylinderdurchmesser, den beim Druck in der Verpackungsherstellung verwendeten Folien oder das Stückgewicht des Papiers in der Papierherstellung, lässt sich mit der Klassenverwaltung problemlos realisieren. Aufgrund der für eine bestimmte Materialgruppe definierten Klasse können diese speziellen Daten ohne Anpassung erstellt und als Suchkriterien für den einfachen Zugriff auf Materialien verwendet werden. Diese Funktion kann analog für andere Stammdaten wie Anlagevermögen, Kunden/Lieferanten, Personal verwendet werden.

Weitere Konfigurationsmöglichkeiten

Es werden noch weitere Konfigurationsmöglichkeiten angeboten, damit der Benutzer das System individuell installieren und nutzen kann. Zu diesen Konfigurationen gehören:

Alle Ansprechpartner (Mitarbeiter/Partner/Kunden/Lieferanten/Interessenten etc.) können im Adressbuch eingetragen werden. Mit den erforderlichen Berechtigungen ist es auch möglich, persönliche Adressbücher zu erstellen, auf die andere Personen keinen Zugriff haben.

Allgemeine Variantendefinitionen können für die spätere Verwendung mit der Variantenverwaltung erstellt werden. Hier können die Varianteneigenschaften und deren mögliche Optionen gespeichert werden (z.B. „Farbe“ als Merkmal und „rot“, „grün“ und „blau“ als mögliche Optionen.) Diese Varianten sind den jeweiligen Materialien zugeordnet und ziehen sich durch allen Module, die das jeweilige Material verwenden, wie z.B. Stücklistenverwaltung, Arbeitspläne und -plätze, Produktion, Bestandsführung, Vertrieb und Einkauf. Eine große Anzahl von Merkmalen und Optionen, die von dieser Funktion abhängen, können systemweit mit einzelnen Materialkarten-, Stücklisten- und Arbeitsplanstammdaten einfach verwaltet werden. Auch andere Variablen mit variablen Optionen wie Länge, Dicke oder Volumen können als Varianten definiert und verwaltet werden.

Es ist möglich, die Kostenstellen als Hauptkostenstelle, Hilfskostenstelle, Sammelkostenstelle oder verteilte Kostenstelle zu definieren. In der Zwischenzeit können auch Einstellungen zur Finanzbuchhaltung vorgenommen werden (z.B. Zugehörigkeit zu einem Geschäftsbereich, Bestätigung für die direkte Belastung einer Kostenstelle, etc.)

Die Transaktion GDPR Management Panel, die es ermöglicht, die notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit, des Schutzes und der unbefugten Verwendung der personenbezogenen Daten zu ergreifen, und die Transaktion GDPR-Analyse Report zur Analyse der Daten „sind verfügbar.

Der Produktkonfigurator dient zur Verwaltung des Produktionsprozesses von der Entwurfsphase bis zur Freigabephase für die Unternehmen, die auftragsbezogen arbeiten. Nach der Entwicklung eines neuen Produkts können die Kosten berechnet und dem Kunden ein Angebot unterbreitet werden. Während des Angebots müssen das Produkt und seine Unterpositionen nicht im System registriert sein. Die Preisgestaltung ist abhängig von den Eigenschaften des Produkts oder den in der Produktion verwendeten Materialien. Nachdem die Preise feststehen, können die Materialien, die Stückliste und die Arbeitspläne für das Produkt und seine Unterpositionen angelegt werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Zentrale Konfiguration
- // Einfache/zielgerichtete Autorisierung
- // Trennung von Prozessdaten und Basisdaten innerhalb der Anwendung
- // Festlegung der Parameter in Prüftabellen und Anpassung und Bearbeitung aller Workflows
- // Anwendung unterschiedlicher Unternehmenslösungen für jedes Unternehmen in Prüftabellen
- // Kopieren von Prüftabellen von einer Firma in eine andere Firma
- // Funktionen zur Massenänderung (z.B. für Materialtexte)
- // Automatisches Aktualisieren der Wechselkurse.
- // Länderspezifische Definitionen (z.B. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern)
- // Verwaltung von Kunden- und Lieferantendaten
- // Verwaltung Materialdaten
- // Verwaltung von Klasseninformationen
- // Verwaltung des Adressbuchs
- // Verwaltung von Varianten
- // Verwaltung von Arbeitsplätzen
- // Management von Kostenstellen
- // Produktkonfigurator
- // E-Rechnung, E-Archiv, E-Export, E-Lieferschein-Konfiguration
- // GDPR-Management und Analyse

Tipp vom EXPERTEN

„Das Herzstück eines jeden ERP-Systems sind die Stammdaten. Diese werden im Basismodul für das Stammdatenmanagement caniasERP BAS gepflegt. Die Besonderheit des Moduls besteht darin, dass hier neben den gängigen Stammdaten wie Artikel, Lieferanten und Kunden auch die sogenannten Prüftabellen gepflegt werden. Diese Prüftabellen liefern zum einen zulässige, redundanzfreie Werte für bestimmte Felder wie z.B. Lagerorte, Materialarten, Währungen und Zahlungskonditionen. Zum anderen steuern sie – beispielsweise über Vertriebsbelegarten und Buchungsschlüssel – auch Geschäftsabläufe in allen ERP-Bereichen. Sind diese einmal in das System eingepflegt, können sie direkt genutzt werden und zeigen Auswirkungen einer Prüftabellenänderung sofort an. Ein weiterer Vorteil von caniasERP BAS ist die Funktion zur modulübergreifenden Vergabe und Verwaltung von Rechten – angefangen mit Berechtigungen zur Erstellung von z.B. Vertriebsbelegen bis hin zur Definition, wer bestimmte Dokumente lesen, bearbeiten, hinzufügen und löschen darf. Einen großen Nutzen für die Unternehmenspraxis bietet die Eigenschaft von caniasERP, allein über die Konfiguration von Prüftabellen zahlreiche Kundenanforderungen ohne großen Aufwand zu erfüllen und die einheitliche Lösung in verschiedensten Branchen einzusetzen.“

TROIA Entwicklungs TOOLS

TRIOA – Programmiersprache und Entwicklungsumgebung

caniasERP läuft auf der von IAS entwickelten Softwareentwicklungsplattform TRIOA. Das ERP-System wird mit seinem Quellcode, der TRIOA-Plattform und der interaktiven Entwicklungsumgebung (IDE) ausgeliefert. Mit anderen Worten, der Kunde erhält mit caniasERP Zugriff auf alle Entwicklungs- und Management-Tools der TRIOA-Plattform. Dies ermöglicht es den Kunden, das System an ihre Bedürfnisse und Anforderungen im Unternehmen anzupassen und zu entwickeln. Mit einem Betriebssystem - datenbankunabhängige und serviceorientierte Architektur (SAO), TRIOA-Plattform und caniasERP, das über eine 100%ig java-basierte und dreistufige Struktur verfügt, bietet es den Kunden extreme Sicherheit und unbegrenzte Flexibilität.

Die Entwicklung und Verwaltung von Anwendungen und profilbasierten Benutzer- und Berechtigungsdefinitionen erfolgt über TRIOA Development Tools und Systemadministration. Mit detaillierten Parametern wird sichergestellt, dass die Verwaltung des Gesamtsystems, einschließlich des Protokollmechanismus, einwandfrei funktioniert.

Anpassungen im TRIOA-Umfeld können nicht nur von IAS-Beratern, sondern auch von geschultem Kundenpersonal durchgeführt werden. Dadurch können Unternehmen ihre Kosten für individuelle Anpassungen deutlich senken. Darüber hinaus müssen alle Programmierarbeiten in der Software nicht von Drittanbietern durchgeführt werden.

caniasERP Technologien und Vorteile

caniasERP IST PLATTFORMUNABHÄNGIG
caniasERP arbeitet mit allen bekannten Betriebssystemen auf Server- und Clientseite und ist kompatibel mit relationalen Datenbanken. Somit kann die zu verwendende Systeminfrastruktur nicht an die Bedürfnisse der ERP-Lösung angepasst werden, sondern an die Bedürfnisse und Einschränkungen des Kunden. Neben gängigen Plattformen wie Microsoft, Oracle und verschiedenen Linux-Distributionen werden auch viele Open-Source-Lösungen wie PostgreSQL und MySQL unterstützt. Diese Funktion macht Unternehmen unabhängig von Dritten und schützt ihre Investitionen effektiver.

caniasERP ist eine Open-Source-Code-Lösung und fördert die Kosteneinsparung

Mit einer einzigartigen Technologie, Architektur und Entwicklungsumgebung bietet TRIOA seinen Kunden den direkten Zugriff auf den Quellcode der Anwendung. Dadurch können Unternehmen die bestehende Lösung weiterhin so effizient wie möglich und mit hoher Flexibilität anpassen und weiterentwickeln.

caniasERP BIETET MEHRFACHE UNTERSTÜTZUNG FÜR UNTERNEHMEN AN

Die unternehmensübergreifende Infrastruktur von caniasERP ermöglicht es, mehrere rechtlich voneinander unabhängige Unternehmen als separate Einheiten in einer einzigen Softwareinstallation darzustellen.

caniasERP UNTERSTÜTZT INTEROPERABILITÄT

Einer der Vorteile der Programmiersprache TRIOA und ihrer serviceorientierten Architektur (SOA) ist die schnelle Integration in externe Systeme. Viele Protokolle oder technologische Infrastrukturen wie Web Services, HTTP, FTP, TCP, OPC können in die ERP-Software integriert werden, ohne die Sicherheit und Kommunikation zu beeinträchtigen.

caniasERP IST WELTWEIT ZUGÄNLICH.

Der Zugriff auf das caniasERP System ist jederzeit und von überall im Web möglich. Dadurch können Außendienstmitarbeiter, Geschäftspartner, Lieferanten und andere Niederlassungen problemlos auf das System zugreifen.

Darüber hinaus ermöglicht die Mehrsprachigenunterstützung und viele Lokalisierungsoptionen, einschließlich Unicode, die caniasERP bietet, die Nutzung des Systems mit dem gleichen Komfort von überall auf der Welt.

Systemadministration (SYS) und TRIOA Entwicklungswerkzeuge (DEV)

caniasERP SOFTWARE INFRASTRUKTUR

caniasERP arbeitet auf der von IAS entwickelten Softwareentwicklungsplattform TRIOA. Das ERP System wird mit dem Quellcode, der TRIOA-Plattform und der Entwicklungsumgebung ausgeliefert. Das heißt, der Kunde hat Zugriff auf alle Entwicklungs- und Management-Tools der TRIOA-Plattform zusammen mit caniasERP. So können sie das System optimal an die Bedürfnisse des Unternehmens anpassen und weiterentwickeln.

Zukunfts- und Investitionssicherheit

Auf der Java-basierten caniasERP-Plattform können das Betriebssystem und die Datenbank, auf der der Anwendungs- und Datenbankserver eingesetzt werden soll, nahezu uneingeschränkt ausgewählt werden. Als Datenbanksystem können alle JDBC-konformen Systeme, einschließlich IASDB, IBM DB2, MySQL, Microsoft SQL-Server, Oracle, PostgreSQL und Sybase, verwendet werden. Die Investition in die flexible und offene Systemarchitektur von caniasERP ist nicht nur von einer Technologie abhängig. Diese Investition, die über eine Infrastruktur verfügt, die im Bedarfsfall angepasst werden kann, wird sicherstellen, dass Unternehmen langfristig sicher sind.

Ortsunabhängige Nutzung und Verwaltung

caniasERP kann von überall auf der Welt über das Internet genutzt werden, und technische Prozesse wie die Verwaltung oder Entwicklung von Applikationsservern können von überall her auch über das Internet ausgeführt werden. caniasERP-Applikationsserver können mühelos mit Konfigurationsdateien konfiguriert werden. Änderungen werden sofort wirksam, ohne dass der Server neu gestartet werden muss.

Daten und Codes für Geschäftsprozesse befinden sich auf dem Applikationsserver. Alle Updates sind für alle Clients sofort verfügbar. Backup, Update und Debugging werden zentral durchgeführt.

Die Protokoll-, Optimierungs- und Verwaltungsinfrastruktur der Plattform ermöglicht es, das System jederzeit und von überall zu überwachen, verschiedene Prozesse zu analysieren und mögliche Probleme in der Systemadministration schnell zu korrigieren oder zu optimieren.

Datensicherheit

// Die dreistufige Architektur ermöglicht die Trennung der Datenbank vom Benutzernetzwerk und dem Internet.

// Durch die Verwendung eines optimierten internen Kommunikationsprotokolls werden unbefugte Eingriffe in den Applikationsserver erschwert.

// Die flexible und einfach zu bedienende Netzwerkaritektur des Systems kann Firewalls problemlos integrieren.

// Eine erweiterte Autorisierungsinfrastruktur verhindert, dass Daten und Prozesse von Unbefugten eingesehen und ausgeführt werden können.

// Die Daten der Benutzer sind auch gegen den Zugriff über das Internet durch VPN und SSL geschützt.

Hohe Effizienz durch dreistufige Architektur

Das caniasERP System hat eine dreistufige Architektur, das aus einem Client, einem Anwendungsserver und einer Datenbank besteht. Diese dreistufige Struktur bietet die folgenden Leistungsmerkmale:

// Die Kundenebene enthält keine Codes, die sich auf den Geschäftsprozess beziehen. Diese Ebene ist nur für die Nutzung der Benutzeroberfläche verantwortlich. Dementsprechend gering sind auch die Hardwareanforderungen an den Kunden.

// Mit dem caniasERP Load Balancer können mehrere Applikationsserver gleichzeitig laufen. Die Lastverteilung mit Load Balancer garantiert ein konstantes Leistungs- und Sicherheitsniveau.

// Der Applikationsserver kann für Unternehmen jeder Größe skaliert werden.

// Optimierte Kommunikationsalgorithmen reduzieren den Datenverkehr und sorgen für eine hohe Übertragungsrate.

TROIA ist eine Programmierplattform und -sprache der vierten Generation (4GL) für Geschäftsanwendungen, die auf Java durch die IAS entwickelt wurde. Das caniasERP-System wird mit der Programmiersprache TROIA ent-

wickelt und ist damit eine Java-basierte ERP Lösung.

TROIA, eine objektorientierte Befehlssprache, kann von Menschen mit entsprechender technischer Kompetenz in kürzester Zeit leicht erlernt werden. TROIA ist in vielerlei Hinsicht vergleichbar mit modernen Programmiersprachen wie Java und .NET. Das System kann in wenigen Schritten mit den effektivsten datenbankorientierten Anwendungen und über 500 Befehlen programmiert und sofort in Betrieb genommen werden.

Die TROIA-Entwicklungsumgebung ist vollständig in die caniasERP Anwendung integriert. Für die Anpassung oder Entwicklung neuer Anwendungen sind keine zusätzliche Software oder Tools erforderlich. Der mit TROIA erstellte Quellcode wird in einer relationalen Datenbank gespeichert und verwaltet. Die mit TROIA durchgeführten Entwicklungen werden in binären Code umgewandelt und vom Applikationsserver interpretiert und in der Java-Laufzeitumgebung auf dem Server ausgeführt.

Schnelle Entwicklung von Formularen und Reports

Die im caniasERP System verwendeten Formulare (Bildschirme, Dialoge) und Berichte können einfach geändert oder neu erstellt werden. Mit dem Design-Tool in der TROIA IDE können neue Dialoge und Berichte erstellt werden. Schaltflächen, Datenbankfelder, Checkboxes, grafische Elemente, Tabellen, Bilder usw. sind die Standardkomponenten in TROIA. Diese Komponenten können einfach per Drag-and-Drop auf einem Dialogfenster positioniert werden. Durch den einfachen und flexiblen Aufbau der TROIA-Sprache und die automatische Vervollständigung sowie die Hilfsinfrastruktur der TROIA-IDE können die Geschäftsprozesse und das Verhalten der Komponenten leicht verbessert werden.

Effektive Entwicklungsumgebung

Das TROIA-IDE- und Hotline-Management-System unterstützt alle Schritte im Softwareentwicklungsprozess. Alle Änderungen, die im Rahmen eines Entwicklungsprojektes vorgenommen werden, werden über dieses System erfasst. TROIA ermöglicht die Fehlererkennung durch das Code Trace System, Profile und Workflow-Monitoring (Debug) und

trägt zur Minimierung möglicher Fehler bei der Entwicklung der Anwendung bei.

Individuelle Reportgestaltung

Mit dem Report-Assistenten, den Pivot- und grafischen Report-Design-Tools in der Benutzeroberfläche und dem Report-Design-Tool in der Entwicklungsumgebung können schnell Reports erstellt werden, auf die einzelne Benutzer oder alle Benutzer zugreifen können. Diese Reports können im PDF-, HTML-, RTF-, XLS- oder Klartextformat erstellt und gedruckt, per E-Mail versendet oder im Modul Dokumentenverwaltung gespeichert werden.

Mehrsprachige Unterstützung für den weltweiten Einsatz

Ein wichtiges Merkmal der caniasERP-Software ist die Mehrsprachigkeit durch das integrierte Übersetzungstool. Mit diesem Tool können alle Bildschirmtexte und Benachrichtigungen ohne Neuentwicklung in alle anderen Sprachen übersetzt werden. Alle Bildschirme (Dialoge), Reports und Meldungen werden in der vom Endnutzer bei der Anmeldung am System gewählten Sprache angezeigt. Ebenso können alle Reports auch in den gewünschten Sprachen gedruckt werden (Steuerung durch den Sprachcode). Auf der Plattform werden dank Unicode-Support (UTF8 und UTF16) mehrere Sprachen unterstützt, darunter auch nicht lateinische Sprachen wie Chinesisch, Koreanisch, Persisch und Arabisch.

Anpassung der Standardanwendung an die Bedürfnisse des Unternehmens

Ein Kunde mit dem caniasERP-Wartungsvertrag hat uneingeschränkten Zugriff auf den gesamten Quellcode der Anwendung und kann das System an seine eigenen Bedürfnisse anpassen. Dank des Konzepts von ‚Cross‘ in TROIA wirken sich die vorgenommenen Änderungen auf die entsprechende Funktion aus, die sich aus dem Standardcode und nicht aus dem Standardcode selbst ergibt. Dadurch wird die Konsistenz der Standardversion auch bei kundenspezifischen, komplexen Änderungen gewährleistet. Das heißt, kundenspezifische Anpassungen bleiben auch nach Updates erhalten.

Plattformunabhängige Datenbankstruktur

Datenbankkomponenten wie Tabellen oder Tabellenverzeichnisse, die in der Anwendung mit Online Database Administration (ODBA) verwendet werden, können mit Hilfe von visuellen Werkzeugen verwaltet und bearbeitet werden. Weitere Funktionen von ODBA sind die Übertragung von Tabellen und Daten zwischen derselben Datenbank oder zwischen verschiedenen Datenbanksystemen und die Durchführung der Struktursynchronisation zwischen der Tabellendefinition und der eigentlichen Tabellenstruktur auf der Datenbank.

MIT caniasERP SICHER IN DIE ZUKUNFT
Das schrittweise Wachstum eines Unternehmens erhöht die Anforderungen an ein ERP System. caniasERP verfügt über eine offene, skalierbare und adaptive Systemarchitektur. Dank dieser Architektur wird eine unbegrenzte Flexibilität bei der Gestaltung und Montage von Betriebsprozessen erreicht.

Neben einer starken Integration zwischen den Anwendungen und einem durchdachten Standardmodul bieten die Personalisierungs- und Anpassungsmöglichkeiten des Systems den schnellstmöglichen Weg, um das Unternehmen an veränderte Einsatzbedingungen anzupassen.

Vorteile der Verwendung von TROIA

// Open Source Code

// Leicht zu erlernen und zu entwickeln

// Systemarchitektur, die die Remote Entwicklung unterstützt

// Plattformunabhängigkeit

// Objektorientierte Programmiersprache

// Einfach zu erstellende Benutzeroberflächen mit Drag&Drop-Design

// Einfache Integration mit anderen Systemen und Schnittstellen

// Sofortige Übertragung der entwickelten Anwendungen in die Laufzeitumgebung

Übersicht der FUNKTIONEN

Dreistufige Architektur

// Minimierung der Systemanforderungen und Wartungskosten bei geringen Kundenanforderungen
// Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis mit betriebssystemunabhängigem, skalierbarem Application Server
// Geringer Datenverkehr und hohe Übertragungsraten bei optimiertem Datentransfer
// Sichere, benutzerfreundliche Netzwerkinfrastruktur und SSL-Unterstützung
// Zentralisierter Anwendungsserver und verteilte Datenspeicherung, die den Zugriff, die Entwicklung und die Systemadministration von jedem Standort und von jedem Computer aus ermöglicht

100% JAVA basiert

// Arbeiten an plattformunabhängiger JVM sowohl für die Server- als auch für die Client-Seite. (Reduziert die Betriebs- und Wartungskosten.)
// Datenbankunabhängigkeit (unterstützt alle bekannten JDBC konformen Datenbanken.)

Flexible Zugriffsmöglichkeiten

// Zugriff auf den Server über Local Area Network (LAN), Wide Area Network (WAN) und Internet (Festnetz, DFÜ, ADSL, GPRS, UMTS, etc. ...)
// Client-Optionen (Tablet, Smartphone, Desktop, etc.), die die beste Benutzereinfahrung bieten, basierend auf dem Client-Computer
// XML und Unterstützung für den elektronischen Datenaustausch (EDI)
// Integrationsmöglichkeiten über verschiedene Protokolle und Technologien wie HTTP, IMAP, POP3, SOAP, FTP, TCP, OPC, RS232, SPS, etc.

Sicherheitsoptionen

// Separate Datenbank und Clients mit der dreistufigen Architektur
// Einzigartiges Kommunikationsprotokoll
// Sichere Authentifizierung durch das RADIUS / LDAP Protokoll
// Konfigurierbare VPN- und SSL-Unterstützung
// Erweiterte Datenzugriffs- und Autorisierungsinfrastruktur
// Erweiterte Protokollunterstützung auf allen Ebenen

Interne TROIA Programmiersprache

// Open Source Code
// Objektorientierte Programmierung
// Integrierte und visuelle Entwicklungsumgebung
// Einfache Aktualisierung für kundenspezifische Codes
// Schnelles und einfaches Debugging mit Code Tracing Funktion
// Mehrsprachige Unterstützung
// Benutzerfreundliches Berichtstool
// Benutzerfreundliche Schnittstelle
// Interaktiver Support
// Integrierte Optimierung
// Hotline System (Entwicklungsverfolgung)

Systemadministration und -konfiguration

// Verwaltung aller Applikationsserver und anderer serverseitiger Komponenten über das Web
// Einfache und übersichtliche Konfiguration
// Ausführung aller Operationen vom Applikationsserver aus
// Lastverteilung auf mehrere Anwendungsserver mit Load Balancer
// Einfache Installation, Aktualisierung und Sicherung
// Zentrale Aktualisierung aller Clients in einer einzigen Transaktion; keine Notwendigkeit für clientseitiges Backup und Wiederherstellung dank webbasierter Clients
// Einfach zu bedienende Verwaltung von Benutzerrechten
// Erweiterte Blockiermechanismen

Andere Features

// Berichtserstellung ohne Codierung durch Pivot- und Chart-Eigenschaften

// Reporterstellung in Formaten, die mit Office-Anwendungen kompatibel sind

// Reporterstellung im PDF-, HTML-, RTF- und Klartextformat

VORTEILE DER INTEGRATION

Die Funktionen der TROIA Plattform und die flexible Architektur des caniasERP Systems ermöglichen eine einfache Integration in andere Systeme:

// Web Seiten können mit caniasERP über JSP- und WAP-Konnektoren verbunden werden.

// Das caniasERP System ermöglicht mit seiner serviceorientierten Architektur (SOA) den Zugriff auf Webservices für externe Systeme sowie auf andere Webservices weltweit

// Der elektronische Datenaustausch mit Geschäftspartnern über XML und das Modul Electronic Data Interchange ermöglicht eine bessere Kommunikation und eine einwandfreie Ausführung; Telefon-, Fax- und Datenkommunikationskosten werden reduziert

// Die Möglichkeit, E-Mails und SMS in caniasERP zu senden und zu empfangen, unterstützt die Kommunikation innerhalb und zwischen Unternehmen

Flexible Zugänglichkeit

caniasERP bietet flexible Funktionen, die es den Benutzern ermöglichen, sich jederzeit und von überall mit dem System zu verbinden. Der Benutzer kann sich mit einem Laptop, Tablett oder Smartphone mit dem caniasERP Server verbinden und seine Arbeit wie im Büro fortsetzen. Die Remote-Entwicklung und die Verbesserung der Live-Umgebung kann über die TROIA IDE erfolgen. Optimierte Datenübertragungsalgorithmen und intelligente Datenkompressionsfunktionen sorgen für höchste Leistung auch bei langsamsten Verbindungen. Unternehmen können auch ihre Kunden, Partner und Lieferanten in das erweiterte Supply Chain Management System integrieren.

Sichere Verifizierung der Benutzer-ID

caniasERP bietet eine einfach zu bedienende, flexible und sichere Benutzerrechteverwaltung. Optional kann die Benutzerauthentifizierung auch über das SSO-Gateway oder direkt mit der Single Sign On-Funktion in einem Active Directory-Dienst unterstützt werden. In den Applikationsserver können Smart Cards oder Einmalpasswortsysteme integriert werden. So kann die Passwortpiraterie durch Benutzerauthentifizierung über die Hardware verhindert werden. Ein Sicherheitsserver, in dem das Protokoll RADIUS (Remote Authentication Dial-In User Service) ausgeführt wird, kann ebenfalls mit dem Applikationsserver verbunden werden.

Hunderte von Prozessdokumenten und Dokumentationen speziell für den Kunden

// Prozessdokumente von mehr als 1.500 Prozessen auf caniasERP unterstützt durch Screenshots, erstellt durch IAS

// Prozessvideos zur Unterstützung der Prozessdokumente

// Option zur Erstellung von Dokumenten in jeder Sprache mit der Mehrsprachenunterstützung

// Erstellung der kundenspezifischen Prozessdokumentation mit der gleichen Anwendung

// Videounterstützung in kundenspezifischen Prozessen

// Automatisches Erstellen von Dokumenten durch Speichern von Screenshots mit dem Screenshot Recorder Tool

// Möglichkeit, jede Art von Datei zur Verarbeitung von Dokumenten hinzuzufügen

”

Tipp vom EXPERTEN

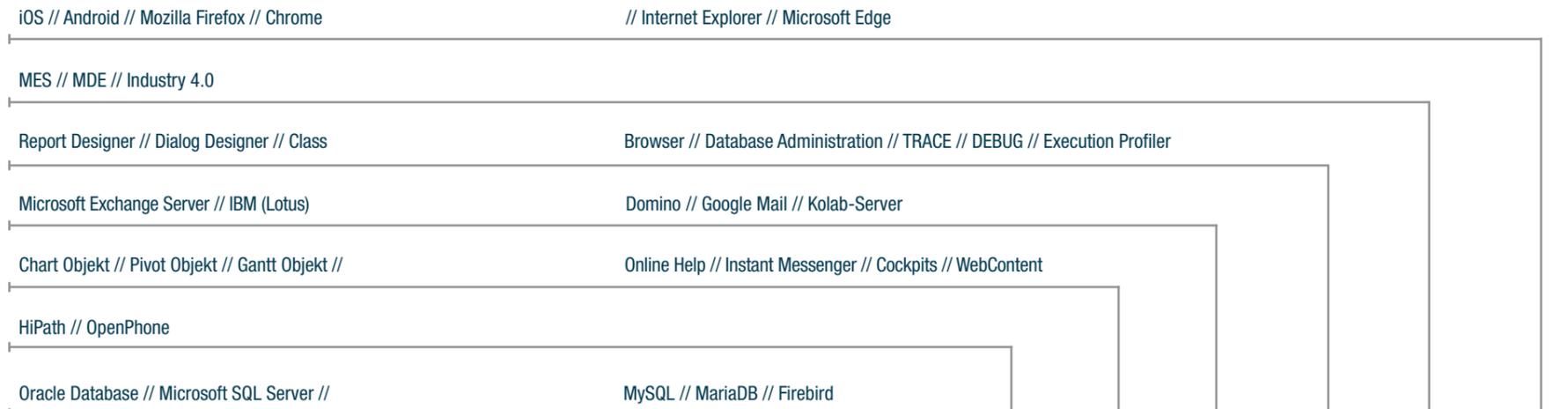
„Die in caniasERP integrierte Entwicklungsumgebung TROIA und das entsprechende Modul caniasERP DEV arbeiten eng zusammen. Mit diesen Entwicklungswerkzeugen sind unsere Anwender in der Lage, ihre Software schnell, flexibel sowie losgelöst von Ort, Raum und Zeit auf unternehmensspezifische Prozesse anzupassen und sie individuell zu erweitern.

Damit fällt es den Unternehmen erheblich leichter, einen neuen Report zu erstellen und erforderliche Automatismen bedarfsgerecht abzubilden. TROIA ermöglicht es ihnen darüber hinaus, die Funktionalitäten und Benutzeroberfläche auf unterschiedliche Anforderungen der Fachbereiche, Wünsche der Kunden sowie Spezifika ihrer Branche anzupassen.

Ein enormer Vorteil ist auch, dass die Anwender während der Weiterentwicklung oder Anpassung des Systems durch interne Key-User oder IAS-Berater in ihrem Tagesgeschäft nicht gestört und laufende Prozesse nicht behindert werden. Obwohl die Anpassungsarbeiten parallel stattfinden, können die Ergebnisse mit unternehmenseigenen Echtdaten getestet werden. Die dahinterstehende Softwarearchitektur des Auslieferungsstandards sowie das Sicherheitskonzept, runden das Modul caniasERP DEV ab und halten die Software releasefähig bzw. updatekonform.

Unsere Kunden können ihre Abläufe und dazugehörige Informationsflüsse jederzeit exakt auf ihre aktuellen Bedürfnisse zuschneiden und erzielen in der Bearbeitung der Kundenaufträge sichtbare Vorteile gegenüber ihrem Wettbewerb.“

Infrastruktur der SOFTWARE

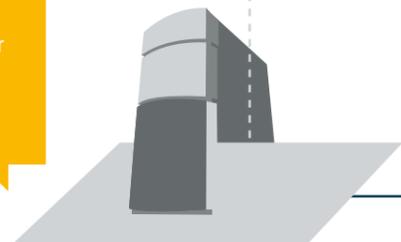


PLATTFORMUNABHÄNGIG:
 // Microsoft Windows Server
 // Ubuntu Server // Debian
 Red Hat Enterprise Linux //
 SUSE Linux Enterprise
 Server // CentOS
 // OS X Server



Betriebssystem

// Application Server
 // Load Balancer
 // CTI Server
 // SMS Gateway
 // LDAP-Server
 // One Time Token
 // Apache Tomcat und Web Server
 // Web Services
 Description Language (WSDL)
 // TP-Client Single Sign On

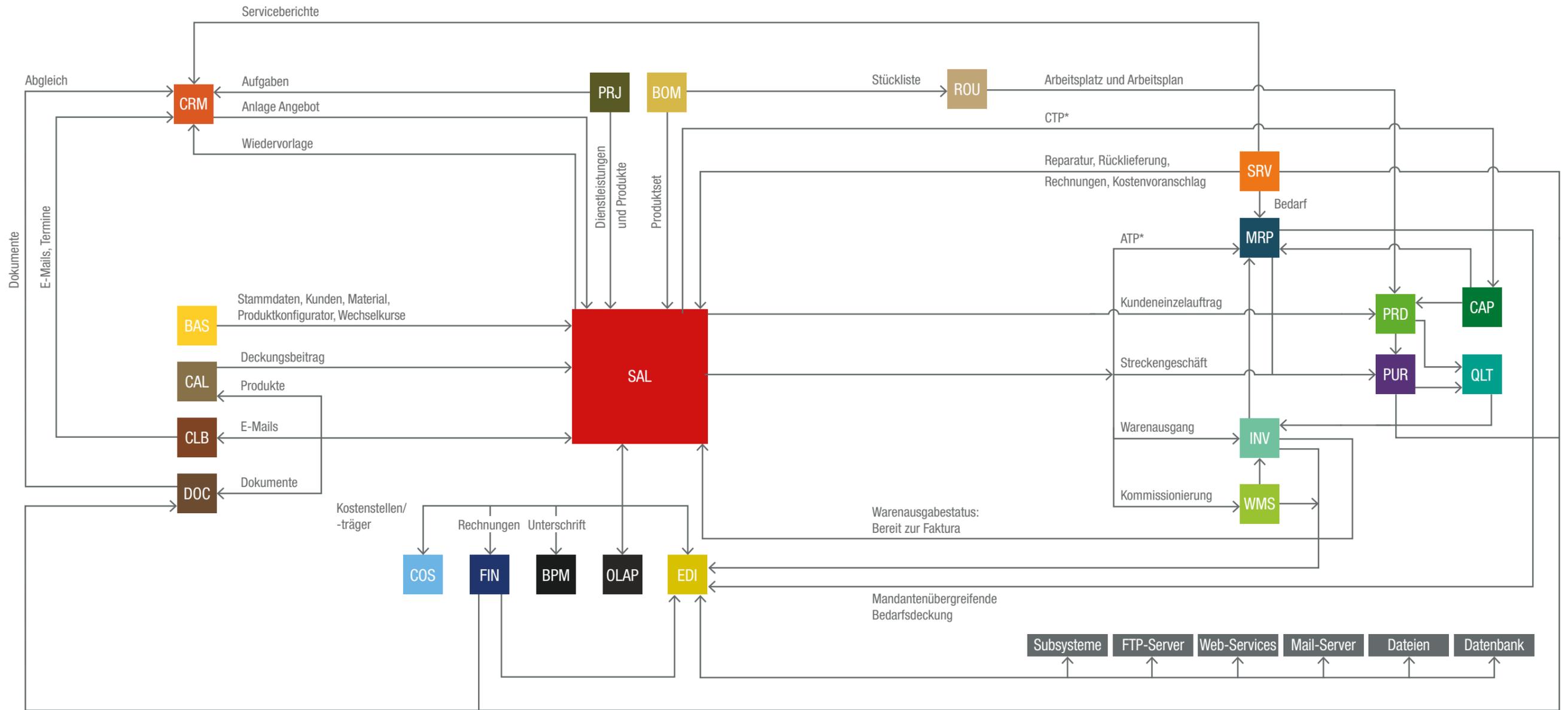


Java Runtime Environment



Dargestellte Produkte sind eine Auswahl des Möglichen // Darstellung beispielhaft, Änderungen vorbehalten // Die dargestellten Markennamen unterliegen Rechten Dritter

Beispiel der INTEGRATIONSPHILOSOPHIE



*ATP: Available to promise // CTP: Capable to promise

- 1 // Interessent fragt Produkt per E-Mail an
- 2 // Interessent wird im CRM angelegt
- 3 // Angebot an Interessent erstellen
- 4 // Produkt konfigurieren
- 5 // Produkt kalkulieren
- 6 // Lieferdatum ermitteln (ATP/CTP)

- 7 // Angebot per Freigabeprozess bestätigen
- 8 // Angebot per E-Mail an Interessenten versenden
- 9 // Angebot im DMS hinterlegen
- 10 // Umwandlung in Auftrag
- 11 // Dispositionslauf
- 12 // Generierung Bestellanforderungen (BANF) für Einkaufsmaterial und Planaufträge (PAUF) für Fertigungsartikel

- 13 // Umwandeln BANF in Bestellung
- 14 // Wareneingang auf Bestellung
- 15 // QS-Prüfung Einkaufsmaterial
- 16 // Umwandeln PAUF in Fertigungsauftrag (FA)
- 17 // Kapazitätsplanung und Personalplanung
- 18 // QS-Prüfung Fertigartikel
- 19 // Kommissionierung und Palletierung

- 20 // Verpackung und Etikettierung
- 21 // Lieferschein und Frachtpapiere
- 22 // Auslieferung/Versand an Kunden
- 23 // Rechnungserstellung
- 24 // Übergabe an Finanzbuchhaltung
- 25 // Zahlungseingang und Auszifferung
- 26 // Nachkalkulation

BPM

Business Process Management

Business Process Management (BPM) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Business Process Management (BPM) unterstützt den Anwender bei der Modellierung, der automatischen Initiierung und anschließenden Auditierung der Prozesse im Unternehmen mit weniger Aufwand. So werden Arbeitsabläufe mit komplexer und heterogener Struktur von Anfang an optimiert und effizient ausgeführt. Ziel des BPM-Moduls ist es, die verschiedenen Prozesse im Unternehmen oder verbundenen Unternehmen flexibel und schnell zu organisieren, das Risiko möglicher Fehler in den Prozessen zu minimieren und die Geschäftsprozesse effektiver, effizienter und standardisierter zu gestalten.

Die im ERP-System ausgeführten Prozesse können vom autorisierten Benutzer entsprechend (gemäß) den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens über dieses Modul angepasst werden, so dass die Prozesse schnell und präzise standardisiert und abgeschlossen werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass Anwenderfehler minimiert, die Produktivität gesteigert und die Prozesskosten gesenkt werden. Dieses Modul ist vollständig in das caniasERP-System integriert und kann somit für alle Workflows in den jeweiligen Funktionsbereichen eingesetzt werden.

Die Grafik zeigt das Modul Business Process Management innerhalb des Gesamtsystems:

Effizienz

Ziel dieses Moduls ist es, die Kernprozesse zu nutzen, zu ergänzen und zu automatisieren

und damit eine höhere Effizienz zu erreichen. Mit diesem Modul kann der Anwender den Workflow beliebig anpassen und erweitern, was dazu beiträgt, die Bedürfnisse der relevanten Abteilungen sehr schnell zu erfüllen. Dabei ist keine externe Programmierung erforderlich. Mit diesem Modul werden die unternehmensspezifischen Anforderungen weitgehend erfüllt und ein hoher Integrationsgrad erreicht.

Prozessmodellierung

Das Modul caniasERP Business Process Management unterstützt den Anwender bei der Entwicklung und Anzeige von ausführbaren Geschäftsprozessmodellen. Alle Projektbeziehungen werden mit ihren organisatorischen und strukturellen Merkmalen nach einem Satz von Standardregeln organisiert und gepflegt. Durch die in den definierten Verfahren festgelegten Arbeits- und Aus-

nahmeregeln wird ein Rahmen für die Prozessschritte der Mitarbeiter geschaffen. Bei der Geschäftsprozessmodellierung können die Benutzer auf vordefinierte Aktivitäten zugreifen und diese bedarfsgerecht in Prozesse einbinden:

Rückmeldung oder Ablehnung (durch eine Person)

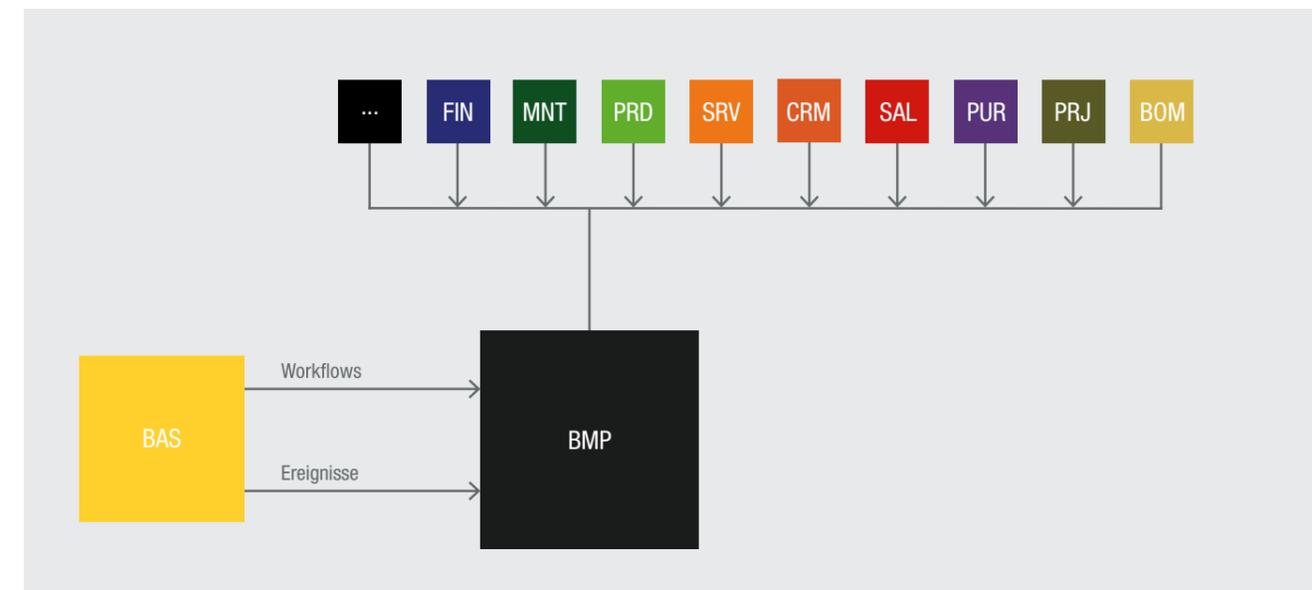
// Überprüfung (durch eine Person)

// Entscheidung (nach System auf der Grundlage festgelegter Kriterien)

// Abstimmung (zwischen mehreren Personen oder Abteilungen)

// Weitere frei konfigurierbare Aktivitäten (Umrechnung über TROIA-Code)

// Teilprozess (Die Ergebnisse, die von den definierten Teilprozessen zurückkehren)



// Warten (Trigger von anderen Prozessen, die mit der Art des definierten Ereignisses verbunden sind)

// Mail (vom System basierend auf der vorgenommenen Konfiguration)

// Transaktionen (von einer Person)

Als Faustregel gilt, dass die benutzerinteraktiven und die automatisch auszuführenden Aktivitäten in diesem Modul meist voneinander getrennt sein sollten. Jede Aktivität hat ihre eigenen Eigenschaften und ist nicht nur benutzerinteraktiv oder automatisch. Zusätzlich zur Aktivitätsauswahl werden Standarddesignprozesse angeboten, die dem Benutzer einen Einblick in das System geben. Sie können direkt von Prozessentwicklern verwendet oder als Teilprozesse an verwandten Stellen erneut gesendet werden. Dadurch wird eine unternehmensweite Integrität gewährleistet und das Fehlerpotenzial reduziert.

Bei der Erstellung von Workflows können Protokolle, Zeichnungen oder modellbasierte ereignisgesteuerte Prozessketten (EPC) integriert werden. Gut strukturierte automatisierte Arbeitsabläufe tragen aktiv zur Verbesserung der Prozessleistung und damit der Produktivität des Unternehmens bei.

Praktisches Rollenkonzept

Die ausgefeilten Rollenkonzepte im Modul Business Process Management ermöglichen es, logische Aufgaben an bestimmte Personen, Teams oder mehrere Abteilungen für die jeweiligen Ziele zu liefern. Zu diesem Zweck können den Benutzern über das Modul während der Prozessmodellierung bestimmte Rollen zugeordnet und die Berechtigung für die Ausführung verschiedener Aktivitäten erteilt werden. Rollen wie „Vertriebsleiter“ oder „Manager“ können völlig frei definiert werden. Darüber hinaus können in diesem Modul die im Modul Personalwirtschaft definierten Organigramme verwendet werden. Im Prozessschritt werden bezüglich dieser Rollen, welche Mitarbeiter beteiligt sind und welche Bereiche in der Verantwortung der Mitarbeiter liegen, geregelt. Die Aktivitätsrollen können dabei bei vorgenommenen Konfigurationen dynamisch geändert werden, und die Aktivitäten können einem einzelnen Benutzer mit der Rolle zugeordnet werden. Die Zuordnung, Pflege und zentrale Steuerung der Rollen erfolgt durch einen Systemadministrator. Je-

der Nutzer hat das Recht, einen Vertreter für seinen Verantwortungsbereich zuzuordnen und seine Berechtigungen für die jeweiligen Funktionen auf diese Vertreter zu übertragen.

Prozessinspektion und -verfolgung

Das Modul Business Process Management, das eine zentrale Steuerung der Prozesse ermöglicht, hat mehrere Kriterien für jede Aktivität. In den benutzerinteraktiven Aktivitäten sollte für jeden mitarbeiterdefinierten Prozess der Verantwortliche definiert werden. Der Prozess kann bestätigt, abgelehnt oder einem anderen Benutzer zugeordnet werden. Ebenso können automatische Aktionen wie E-Mails so konfiguriert werden, dass sie beim Auftreten eines bestimmten Ereignisses gesendet werden. Eine weitere automatisierte Funktion ist das Hinzufügen von Timeout-Links während der Prozessmodellierung. Wenn der Benutzer also bis zum definierten Zeitpunkt keine Antwort von dem als Verantwortlicher für die Aufgabe zugeordneten Personen erhalten kann, kann er bestimmen, an welchen Vertreter die Aufgabe weitergeleitet werden soll.

Mit der Automatisierung von Workflows wird die tägliche Arbeitsbelastung der Mitarbeiter, Kosten und Fehlerpotenziale reduziert sowie die Effizienz gesteigert. Die Benutzer haben während der Arbeitszeit die Möglichkeit, auf Geschäftsprozesse zuzugreifen und die damit verbundenen Aufgaben zu überprüfen. Dies gibt einen Überblick über den Ablauf der logisch miteinander verbundenen Prozessschritte. Auch Informationen über den aktuellen Status des Prozesses können erfasst werden.

Es ist ersichtlich, wie ein Prozess, der bei der Prüfung rückgemeldet oder abgelehnt wird, weitergeht. Mit dieser Funktion kann sich der Benutzer einen Überblick über die Gestaltung zukünftiger Aktivitäten verschaffen. Das Modul bietet zudem eine lückenlose Rückverfolgbarkeit für den gesamten Prozessablauf. Dies trägt dazu bei, bestehende Arbeitsabläufe zu sichern und die Zukunft zu optimieren.

E-Mail-Nutzung

Entwürfe von Vorlagen werden in der E-Mail-Aktivität für das Prozessdesign verwendet. Durchdachte Rollenkonzepte ermöglichen es, die Aufgabe auf bestimmte

Personen, Teams oder mehrere Abteilungen zu verteilen.

Integration

Das Modul Business Process Management enthält alle für das Prozessmanagement erforderlichen Werkzeuge und ist eine schnittstellenfreie Lösung. Die Integration von Prozessmanagementkomponenten in das Gesamtsystem und das Vorhandensein interner Prozessverbindungen mit anderen Modulen bieten dem Anwender zahlreiche Integrationsvorteile. Mit den vorgenommenen Konfigurationen können die Prozesse im gewünschten Ereignis des gewünschten Objekts gestartet werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

Unabhängige Anpassung des ERP-Systems mit autorisierten Benutzern

- // Schnelle Anwendung
- // Einfache Aufgaben- und Verantwortungszuweisung durch Rollen
- // Zuordnung von Prozessaktivitäten zu sich selbst oder zu anderen Benutzern/Rollen
- // Definierte Mail- und Aktionsvorlagen in Prozessen verwenden
- // Prozesse mit einfachen Bedingungen in Prüftabellen starten
- // Verwendung von Templates und standardisierten Teilprozessen als „Subflow“.
- // Nutzung von Beispielprozessen
- // Automatische Übertragung der Prozessverantwortung an den Vertreter (bei Timeout)
- // Ansicht modellierter Prozesse in verschiedenen Modi (z.B. Flussdiagramm)
- // Fehlerfreie Systemintegration, geschäftsorientierte Planbarkeit aus allen Modulen von caniasERP

”

Tipp vom EXPERTEN

„Für viele Unternehmen ist es heutzutage entscheidend, ihre Geschäftsprozesse, weit über einfache Workflows hinaus gestalten zu können. Die Fähigkeit und Flexibilität, die das Business Process Management (BPM)-Tool in caniasERP bietet, ermöglicht, dabei nicht nur den Zugriff auf bestehende Objekte und Container. Es können nach Belieben auch weitere hinzugefügt werden. Dies bildet ein stabiles und solides Fundament für eine individualisierte Implementierung. Mit dem Prozessmanagementmodul caniasERP BPM ist es einfach möglich, neue Geschäftsprozesse zu erstellen und vorhandene an neue Anforderungen anzupassen.“

Grundlagen

DOC

Dokumenten- MANAGEMENT

Dokumentenmanagement (DOC) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Dokumentenmanagement (DOC) verwaltet die zahlreichen Dokumente, die von Unternehmen in täglichen Prozessen verwendet werden, und ermöglicht deren effektive Nutzung. Ziel dieses Moduls ist es, die digital gespeicherten Dokumente innerhalb eines Unternehmens zentral zu speichern und zu verwalten. Dieses Modul führt die Archivierung in einem einzigen System sowie die Indexierung und Zuordnung zu anderen Dokumenten durch. Einige Unternehmensdaten müssen möglicherweise an rechtliche Gruppen, wie z.B. Steuerprüfer, in elektronischer Form übermittelt werden. In Anbetracht der Anzahl der Dokumente, die ein Unternehmen verwalten muss, wird die Bedeutung eines Dokumentenmanagementsystems deutlich.

Die Integration des Moduls Dokumentenmanagement in das Gesamtsystem und seine Verbindung zu anderen Funktionsbereichen sind in der Grafik dargestellt.

Archivierung interner Dokumente

Die dem System hinzugefügten Dokumente, die sich auf den Vertrieb, den Einkauf und die Distribution beziehen, werden automatisch im Modul Dokumentenmanagement gespeichert.

Diese automatisch gespeicherten Dokumente sind auch von anderen Funktionsbereichen im System aus leicht zugänglich. So ist es beispielsweise möglich, über die im Modul Finanzbuchhaltung aufgebaute und im Modul Rechnungsprüfung gespeicherte Lieferantenrechnung direkt aufzurufen.

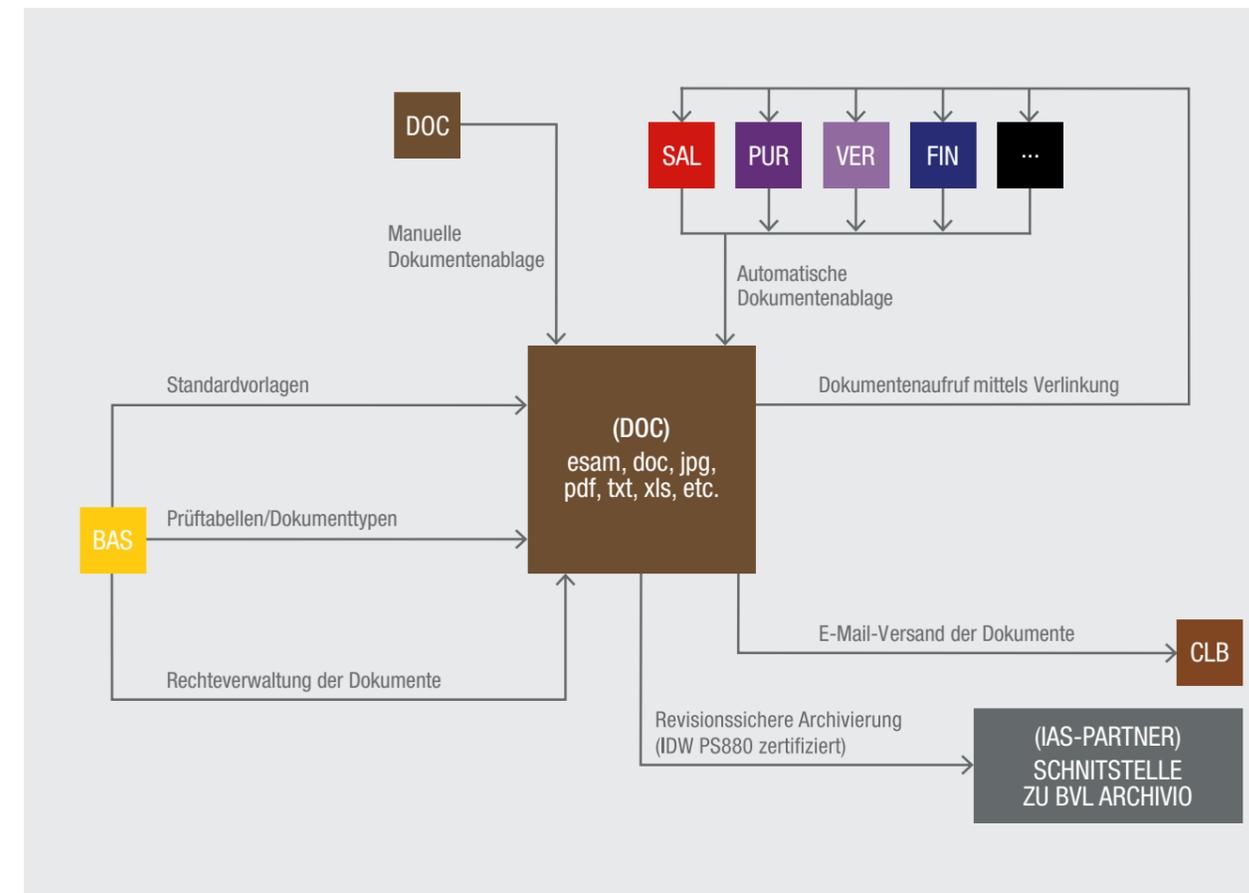
Archivierung externer Dokumente

Jede externe Datei mit einem akzeptierten

Format kann hochgeladen und in der Ordnerstruktur gespeichert werden.

Anlegen von Ordnern für Dokumente

Die Indexierungsfunktion im Modul hilft bei der dokumentenbasierten Organisation von Unternehmensprozessen. Es garantiert auch, dass Dokumente wieder leicht zugänglich sind.



Revisionssichere Archivierung

Mit der Schnittstelle im Modul Dokumentenmanagement ist es möglich, Dokumente revisionssicher oder gemäß den gesetzlichen Anforderungen zu archivieren. Der Benutzer kann die Originale der Dokumente in einer Weise speichern, auf die in der Revisionshistorie zugegriffen werden kann, und die gewünschte Revision als gültiges Dokument unter den erstellten Revisionen festlegen.

Dokumenten Check-In/Check-Out

Das von den Benutzern angeforderte Dokument kann zum angegebenen Datumsbereich ausgecheckt werden. Ausgecheckte Dokumente können von anderen nicht eingesehen werden. Das geänderte Dokument kann vom Benutzer wieder eingecheckt werden.

Zu den Favoriten hinzufügen/ verknüpfungen erstellen

Die Benutzer können das gewünschte Dokument zu ihren Favoriten hinzufügen. Dokumente, die den Favoriten hinzugefügt wurden, werden unter dem Ordner „Favoriten“ angezeigt, der sich unter den allgemeinen Ordnern befindet. Die gewünschten Dokumente können mit Shortcuts in die erstellten Ordner verschoben werden, ohne dass sie physisch verschoben werden müssen.

Label- und Hashtag-Verwendung

Obligatorische oder optionale Bezeichnungen, die vom Benutzer für Dokumentarten eingegeben werden müssen, werden im Modul Dokumentenverwaltung definiert. Diese Etiketten werden automatisch oder vom Benutzer beim Speichern von Dokumenten ausgefüllt. Zusätzlich zu den Labels können auch die Hashtags für das Dokument definiert werden. Definierte Bezeichnungen und Hashtags können als Suchkriterien für die Suche nach Dokumenten verwendet werden.

Notifikationen

Der Hauptbildschirm des Moduls listet die dem Benutzer zugeordneten Aufgaben und die Anforderungen zur Revisionsbestätigung auf. Auf die relevanten Dokumente kann über

Benachrichtigungen zugegriffen werden.

Effizientes Dokumentenmanagement

In der Regel werden für Geschäftsvorfälle mehrere Dokumente angelegt, die für jedes relevante Thema zugeordnet und in einer Dokumentenmappe abgelegt werden können. Diese Dokumente können intern, extern oder in verschiedenen Formaten organisiert sein. Mit dieser Art der Zuordnung kann eine vollständige Dokumentation erstellt werden. Sie sind auch jederzeit schnell zugänglich.

Die Dokumente werden sicher vor unbefugtem Zugriff geschützt und können durch ein Passwort geschützt werden. Die Dokumente im Modul können gruppiert werden; diese Funktion ermöglicht eine umfassende, benutzerdefinierte Bedienung. Darüber hinaus können interne Dokumente mit ihrem Erstellungsgrund verknüpft (z.B. mit Kunden- oder Lieferantenstammdaten) und automatisch in dafür angelegten Ordnern abgelegt werden, was zu mehr Transparenz führt. Notizen und andere Dokumente können auch zu allen archivierten Dokumenten hinzugefügt werden. Dokumente können dann per E-Mail verschickt, gefaxt, gedruckt oder in anderen Datenumgebungen gespeichert werden. Das gesamte caniasERP-System verfügt über ein flexibles Benutzerrechte-System zur Verwaltung von Dokumenten. Verschiedene Benutzer können über das System Berechtigungen zum Anzeigen, Hinzufügen und Ändern von Dokumenten erhalten.

Alle im Modul Dokumentenmanagement archivierten und einem Kunden zugeordneten Daten können im Modul Customer Relationship Management abgerufen und für Vertriebs- oder Marketingzwecke verwendet werden. Beispielsweise können HTML-Vorlagen oder Dokumente für den E-Mail-Versand verwendet werden. Dazu gibt es ein HTML-Repository mit Templates, die mit dynamischen Parametern für den jeweiligen E-Mail-Versand im Modul gefüllt sind.

Integration

Die zentrale Archivierung von Dokumenten entlang der Wertschöpfungskette ist zu einem Teil der täglichen Arbeit geworden. Vollständig in die ERP-Gesamtlösung integriert, spielt das Modul Dokumentenmanagement eine zentrale Rolle bei der konsequenten Datenhaltung und der Optimierung von Informationsprozessen.

Durch die reibungslose Integration des Dokumentenmanagementsystems entfallen kostspielige Schnittstellen und die Verknüpfung von Dokumenten mit externen Systemen. So nehmen Kommunikationsunterbrechungen/Informationen ab, Datenqualität und -transparenz zu und Arbeitsabläufe werden beschleunigt.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Archivierung von internen und externen Dokumenten
- // Unterstützung aller Formate (Text, Bild, Ton, Zeichnung, etc.)
- // Schnelles Speichern neuer Dokumente per Drag & Drop
- // Hinzufügen von Tags zu Dokumenten, einfache Suche mit Tags und Keywords
- // Erstellen einer benutzerspezifischen oder öffentlichen Ordnerstruktur
- // Dokument Check-in, Check-out Funktion
- // Speichern von Dokumenten mit Passwort
- // Verfolgung des Dokumentenverlaufs
- // Benutzeraufgaben- und Genehmigungsbenachrichtigungen
- // Indexierung
- // Verknüpfung mit anderen Dokumenten und Aufbau logischer Verbindungen
- // Einfach auszuführende zusätzliche Operationen
- // Direkter E-Mail-Versand
- // Drucken
- // Faxen
- // Speichern in anderen Datenumgebungen
- // Personalisierter Zugriffsschutz (Benutzerrechte für jedes Dokument / jeden Dokumentenordner)
- // Automatische Benachrichtigung der Benutzer bei Dateiakualisierung oder -archivierung
- // Revisionssichere Archivierung mit externer Software nach IDW PS 880
- // Fehlerfreie Integration mit anderen Modulen und Arbeitsprozessen

”

Tipp vom EXPERTEN

„Mit dem Dokumentenmanagementmodul von caniasERP können Unternehmen alle Dokumente und Belege verwalten, die im Unternehmensalltag anfallen. Hier wird nahezu jedes Format (Text, Bild, Audio, Zeichnungen, etc.) unterstützt. Die Dokumente werden zentral abgelegt und können jederzeit wieder abgerufen werden.“

Um Daten vor unberechtigten Zugriffen zu schützen, ist es möglich, für Dokumente bzw. Dokumentenmappen Passwörter zu vergeben und diese zu sichern. Ferner können einzelnen Personen oder Personengruppen Berechtigungen zum Lesen, Ändern, Löschen und Anlegen von Dokumenten zugewiesen werden.

Darüber hinaus können Mitarbeiter Dokumente archivieren, Schlüsselwörter zur Wiederauffindbarkeit vergeben (Verschlagwortung mit Keywords) und Verknüpfungen zu anderen Dokumenten hinterlegen. Mithilfe solcher Verlinkungen, können bei der Erzeugung von z.B. Vertriebs- und Einkaufsbelegen automatisch gespeicherte Dokumente, sowohl zentral über das Dokumentenmanagement als auch direkt aus dem Beleg heraus aufgerufen, gedruckt oder per E-Mail versendet werden.“

Grundlagen

KMS

Wissens- MANAGEMENT

Wissensmanagement (KMS) mit caniasERP

Mit dem caniasERP Wissensmanagement (KMS) Modul, können die Daten im System in organisiert und anschließend in die universellen Wissensdatenbanken übertragen werden. Der Zugriff über diese gespeicherten Daten erfolgt ebenfalls durch den modulübergreifenden Zugriff. Dies ermutigt das Teilen von Information und Rückmeldung von Benutzern, sowie die Erfahrungen, durch die zur Verfügungstellung von Schnittstellen passend zu den Gewohnheiten der Internetbenutzer und erlaubt ein kollektiveres System.

Wissensexplorer

Der Wissensexplorer wird im Wissensmanagement genutzt um Daten caniasERP-weit zu suchen. Mit einem Wort oder mit einem Wortteil können die Benutzer einfach Zugriff auf Informationen erhalten indem sie die Wissensmanagementdatenbanken durchsuchen. Es ist möglich, auf die relevanten Applikationen der caniasERP-Module über Links in den Suchergebnissen zu zugreifen.

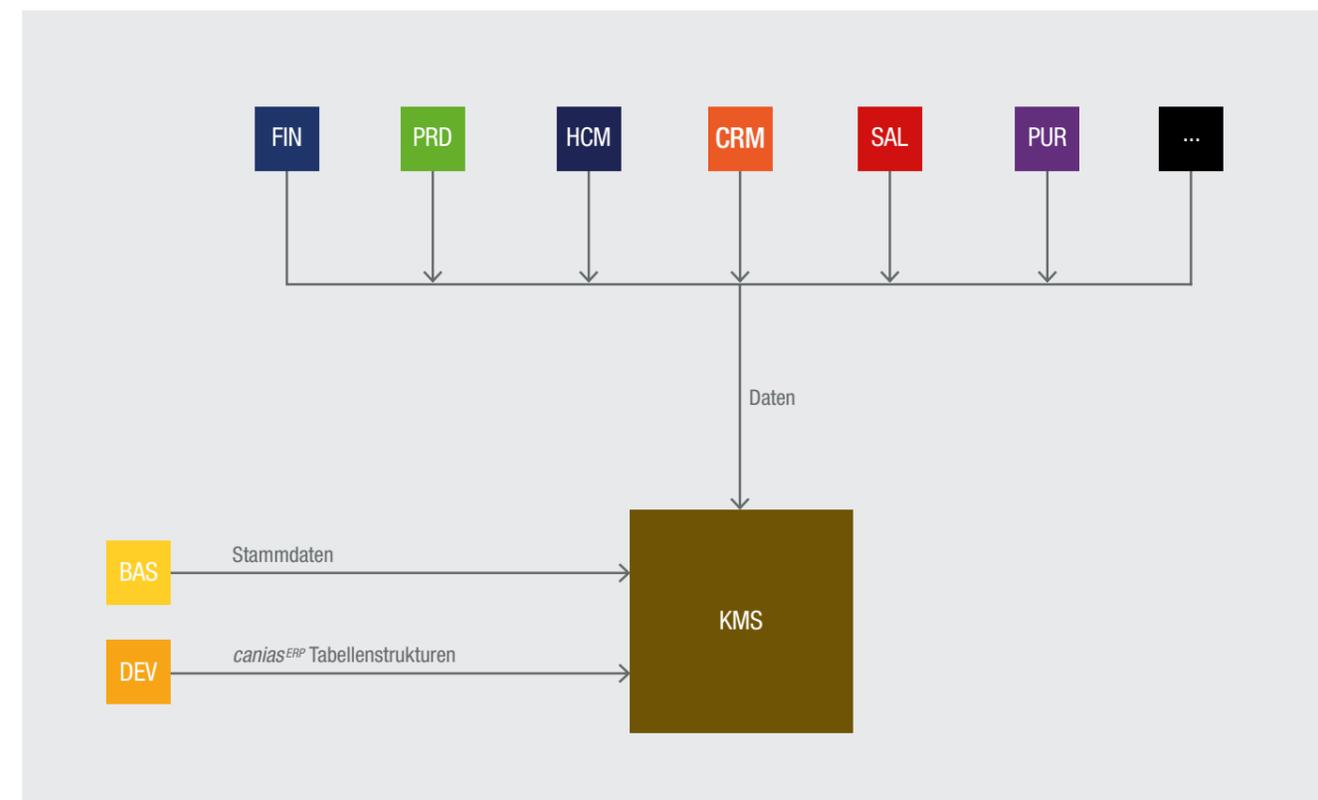
Der Wissensexplorer hat eine benutzerfreundliche Schnittstelle, die in einer Linie mit den Benutzergewohnheiten im Internet entworfen wurde. Der Rückmeldemechanismus, der ein essentieller Bestandteil des In-

formationsmanagements ist, ist ein anderes Feature dieser Anwendung. Benutzer haben die Möglichkeit die gelisteten Ergebnisse zu bewerten. Es ist möglich die Suchen zu optimieren, Statistiken und Auswertungen durch die Rückmeldung zu bewerten.

Ein anderes wichtiges Feature des Wissensmanagements ist, dass die Information darin nie verloren geht. Die gespeicherten Daten werden durch Revisionen nachverfolgt und können in der Wissensmanagementdatenbank gefunden werden. Die Möglichkeit, ältere Versionen von Informationen zu finden erlaubt ebenso Bewertungen für diese Versionen.

Wissenszyklopädie

Diese Anwendung sammelt und kategorisiert Daten durch Kataloge unter einem spezifischen Titel wie Artikel. Diese Artikel, ähnlich wie eine Enzyklopädienseite, stellt alle notwendigen Informationen in einem einzigen Rahmen zur Verfügung. Daher ist es möglich, ein größeres Bild bezogen auf die Daten zu sehen statt nur auf die Information zu zugreifen. Beispiel ist es möglich einen Materialienkatalog zu schaffen und anschließend einen einseitigen Artikel für jeden Material-Code. In diesem Artikel kann die Basis-, Produktions-, Vertriebs-/Lieferinformation etc. zusammen dargestellt werden.



Ähnlich wie die Wissensexplorer-Anwendung, die Wissenszyklopädie-Anwendung ist ebenso ein idealer Weg um auf zusammengefasste Daten wie in einer Vorlage (Template) gemäß des heutigen Enzyklopädie-Designs, darzustellen.

Wissensmoderations Management

In dieser Anwendung wird die Verwaltung der Elemente, die einem Prüfungsmechanismus unterliegen, vom Administrator übernommen. Die Information, die durch die Elemente das System betreten, die in Moderation des Administrators sind, werden durch den Administrator angenommen oder abgelehnt. Elemente mit Genehmigungsmechanismen können nicht auf den Suchmasken angezeigt werden bevor der Administrator diesen zugestimmt hat.

Integration

Das Modul Wissensmanagement ist in alle caniasERP-Module integriert, hauptsächlich in die Module Stammdatenmanagement und TROIA Entwicklungs Tools.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Benutzerfreundliche Schnittstelle
- // Integration in die caniasERP-Module
- // Implizierte Informationseingabe
- // Rückmeldungsmechanismus
- // Flexibles Katalogdesign
- // Revisionsverfolgung
- // Kategorisierung von Daten
- // Genehmigungsmechanismus für die durchgeführten Teilungen

”

Tipp vom EXPERTEN

„Auch in effizienten ERP-Systemen liegt häufig unternehmerisches Wissen brach. Viele Mittelständler versuchen, diesem Wissen über die „Volltextsuche“ Herr zu werden. Allerdings werden durch eine Volltextsuche lediglich Informationen durchsucht und das eigentliche „Wissen“ entsteht erst, wenn diese sinnvoll zusammengeführt werden. Welches Wissen daraus generiert wird, ist für Außenstehende nicht unmittelbar nachvollziehbar. Hinzu kommt, dass nur derjenige über das Wissen verfügt, der die entscheidenden Zusammenhänge kennt. Hinzu kommt, dass über dieses Wissen nur er verfügt.

caniasERP geht dem Modul Wissensmanagement einen etwas anderen und sehr interessanten Weg: Die Anwender können hier individuell definieren, aus welchen Bereichen sie einzelne Informationen zum „Wissen“ bündeln wollen. Über diese hinterlegten Verknüpfungen stellt das caniasERP KMS den Benutzern, die nach spezifischen Informationen suchen, zentral Wissen zur Verfügung. Anschließend kann das Suchergebnis von den Anwendern nach einem Bewertungssystem beurteilt werden. Fällt die Bewertung positiv aus, erscheint dieses Ergebnis bei der nächsten vergleichbaren Suche auf der ersten Seite.

Grundsätzlich muss Wissen erarbeitet und moderiert werden, wozu zwangsläufig Personal benötigt wird. Verfügen Unternehmen über die erforderlichen Kapazitäten, kann caniasERP KMS das Wissen, welches bereichsübergreifend in der Software „schlummert“, einfach und schnell an die Mitarbeiter weitergeben.“

Produkt- ENTWICKLUNG

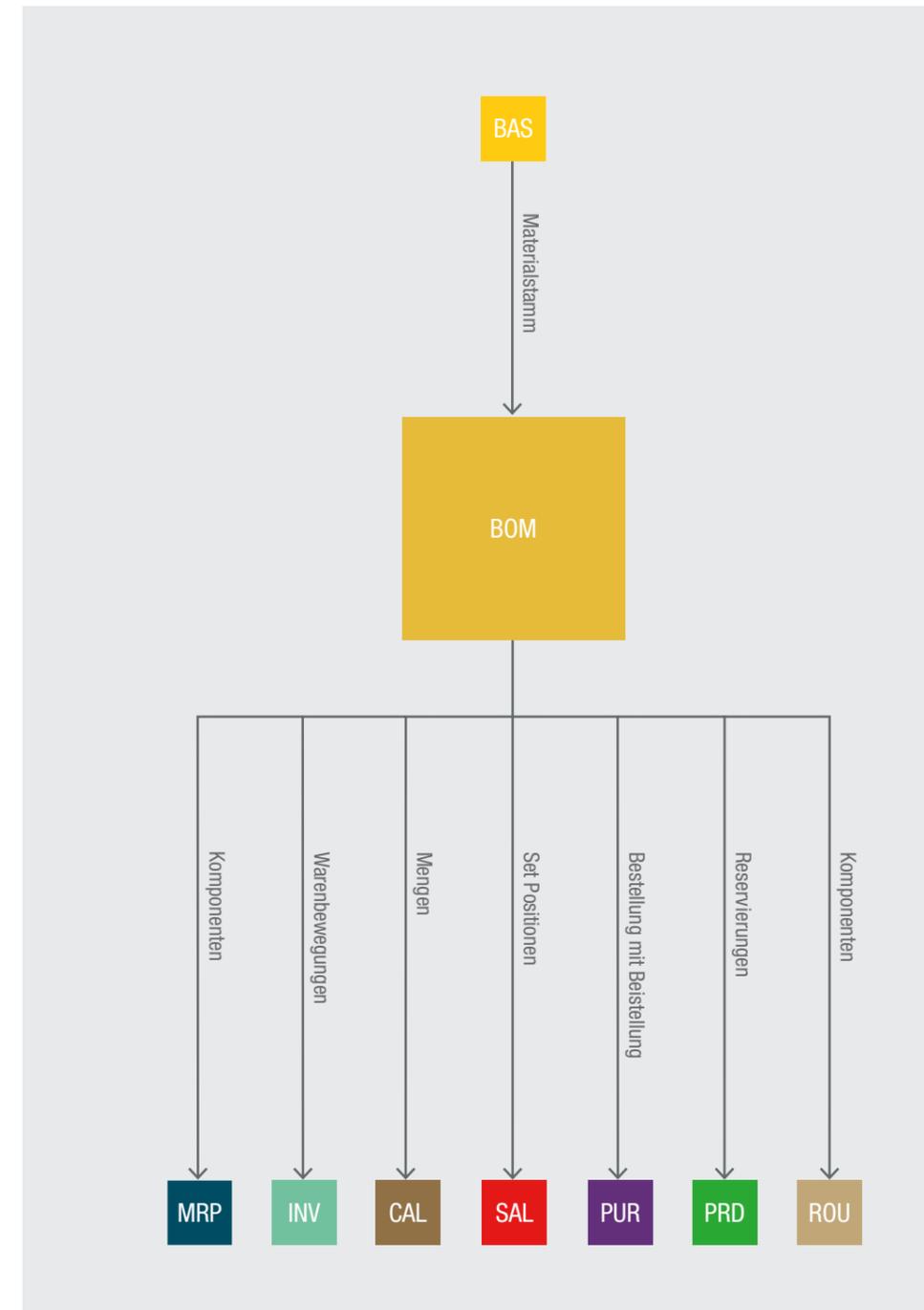
Produktentwicklung

BOM

Stück- LISTEN

Stücklisten (BOM) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Stücklisten (BOM) dient zur Anzeige und Verwaltung der Informationen der in der Produktion verwendeten Materialien. Eine Stückliste, die eine Liste von Materialien ist, kann als ein Rezept betrachtet werden, das die hierarchischen Strukturen und Mengen von Halbfabrikaten und / oder Rohstoffen definiert, die zur Herstellung eines Produktes benötigt werden. Mit diesem Modul können Stücklisten angelegt, kopiert, modifiziert und gesteuert werden.



Mit diesem Modul können die Stücklisten je nach Komplexität des zu fertigenden Produktes (Anzahl der für die Produktion benötigten Halbfabrikate) zu hierarchischen und mehrstufigen Stücklisten zusammengefasst werden. Wenn es ein gemeinsames Halbfabrikat gibt, das bei der Herstellung von mehr als einem Produkt im Unternehmen verwendet wird, kann ein einzelner Stücklistensatz für dieses gemeinsame Halbfabrikat angelegt und dann den zu verwendenden Produkten zugeordnet werden. Die Variantenverwaltung ermöglicht es, die im System gespeicherten Materialien hinsichtlich der benutzerdefinierten Eigenschaften zu unterscheiden. So kann beispielsweise eine der Variantenmerkmale eines zu produzierenden Hemdes die Körpergröße des Hemdes sein, und die Optionen dieser Funktion können klein, mittel und groß sein. Diese Variantenkonfigurationen gelten für jedes Modul sowie für das Modul Stücklistenmanagement. Auf diese Weise können eine große Anzahl von Merkmalen und eine große Anzahl von Optionen je nach Merkmal systemweit mit einer einzigen Materialkarte, Stückliste und Routenbasisdaten verwaltet werden. Optionen wie Länge, Dicke oder Volumen - die in jeder Transaktion unterschiedliche Werte haben können - können ebenfalls als Varianten definiert und verwaltet werden.

Stücklisten, die als Referenz bei der Berechnung der Halbfabrikate und des Rohstoffbedarfs für das Modul Materialbedarfsplanung verwendet werden, werden auch in Prozessen wie der Fremdbeschaffung effektiv verwendet. In diesem Prozess können die relevanten Materialien in der Stückliste aus dem Lager an Lohnbearbeiter zur Verwendung geschickt werden.

In Verbindung mit dem Modul Arbeitspläne/-plätze erstellt das System ein Produktionsnetzwerk und stellt dieses bei Aufforderung

Produktentwicklung

grafisch dar. So können auch komplexe Stücklisten und Routen auf verschiedenen Ebenen übersichtlich erstellt werden. Das Kopieren der Komponenten einer bestehenden Stückliste in neue Stücklisten erleichtert den Arbeitsablauf. Ähnliche Materialien oder Strukturen können durch Bezugnahme auf die definierten Stücklisten leichter angelegt werden.

Die Grafik zeigt das Zusammenspiel zwischen der Stückliste und den anderen Modulen im System.

Definition der Gültigkeit

Jede Stückliste, die im Modul Stücklisten angelegt wird, ist unter den dafür definierten Bedingungen gültig. So müssen beispielsweise die Komponenten, aus denen sich das Produkt zusammensetzt, je nach Losgröße, bis zu der das Produkt hergestellt werden soll, verwendet werden. So können verschiedene Komponenten für verschiedene Produktionschargen eingesetzt werden. Es können Fristen festgelegt werden, um die gewünschten Strukturen für bestimmte Zeiträume zu definieren. Es kann mehr als eine Art der Herstellung eines hergestellten Produktes innerhalb eines Unternehmens geben. Diese verschiedenen Arten der Produktion können im System als Produktionsalternativen definiert werden.

Die Stücklisten können nicht nur für die Produktion, sondern auch für den Verkauf verwendet werden. Die Produktsätze, die durch die Kombination mehrerer Produkte gebildet werden, können als Stücklisten definiert werden; sie können verkauft werden, indem man nur den Stücklistennamen eingibt. Auch nach dem Produktionsstart können die relevanten Stücklisten geändert werden und diese Änderungen können sich in offenen Fertigungsaufträgen widerspiegeln. So können Produktdesign und Produktionsprozesse auf Wunsch gemeinsam durchgeführt werden.

Audit bis zur untersten Ebene

Eine Vielzahl von Konfigurationsmöglichkeiten im Modul Stücklisten beschränkt sich nicht nur auf die Ebene der Stückliste. Im Gegensatz dazu können Konfigurationen bis zu jeder Komponentenebene gepflegt werden. Frei definierbare Positionsarten ermöglichen es dem Benutzer, jedes Material einzeln zu

verwalten. Die Komponenten einer Stückliste, die in Produktion und Konstruktion verwendet werden, sollten unterschiedliche Eigenschaften aufweisen. Dank der auf dem Modul vorgegebenen vordefinierten Bauteileigenschaften kann die Trennung dieser Bauteile bei der Konfiguration einer Stückliste einfach vorgenommen werden. Es ist möglich, die Einsatzmenge für jede Komponente zu definieren. Beispielsweise wird für jede X-Produktmengeneinheit die Y-Komponentenmengeneinheit benötigt. Die Einheiten müssen hier nicht identisch sein. Es besteht auch die Möglichkeit, die Verbrauchsmenge für die Komponenten nach den definierten Formeln zu ermitteln. Die Flexibilität in der Komponentenverwaltung gilt auch für Nebenprodukte, die während der Produktion anfallen können. Nebenprodukte können identisch oder völlig unterschiedlich zum Produkt sein, und die Kostenteilungsmerkmale können entsprechend festgelegt werden.

Verständliche Struktur - einfach zu bedienen

Das Modul Stücklisten ist ein hochwirksames Werkzeug, um innerhalb der Produktion komfortabel an komplexen Strukturen zu arbeiten. Ergonomische Anwendungen mit wichtigen Funktionen bieten Benutzerfreundlichkeit und Vorteile. Massenänderung von Komponenten in Mehrfachstücklisten oder allen Stücklisten, Vorhandensein von Komponenten in allen oder abteilungsspezifischen Stücklisten oder Hinzufügen neuer Komponenten zu den gewünschten Datensätzen sind nur einige dieser Vorteile.

Die offene Struktur des caniasERP Systems ermöglicht auch die Kommunikation mit externen Systemen (z.B. einer CAD-Software). So können Stücklisten und auch Materialien in einem externen System angelegt und modifiziert werden. Diese Interaktion erfolgt über das Modul Electronic Data Interchange.

Integration

Das Modul Stücklisten, das mit anderen Prozessen im caniasERP System integriert werden kann, spielt eine Schlüsselrolle in den grundlegenden Fertigungsprozessen mit Integration in andere Produktionsmodule wie Arbeitspläne/-plätze und Produktionsmanagement. So schafft die Grundlage für die Module Disposition, Vertrieb, Einkauf, Bestandsführung und Kalkulation.

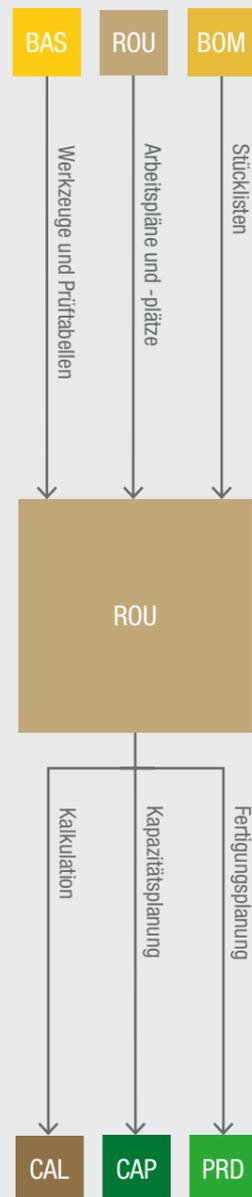
Übersicht der FUNKTIONEN

- // Vollständige Integration in Produktionspläne und Produktionsprozesse
- // Validierungen auf Basis von Zeit und Losgröße
- // Steuerung auf Komponentenebene
- // Erweiterbare Stücklisten
- // Gemeinschaftsproduktion
- // Alternative Stücklisten
- // Auflösung von Stücklisten
- // Variantenverwaltung
- // Verschiedene Maßeinheiten
- // Mengenbestimmung auf Basis von Formeln
- // Ergonomische Nutzung (Batch-Updates)
- // Absatz- und Beschaffungstücklisten (Produktsätze)

ROU

Arbeitspläne UND -PLÄTZE

Die für die Durchführung von Produktions-, Montage- oder Demontagearbeiten erforderlichen Schritte und die in diesen Schritten benötigten Ressourcen werden im System mit dem Modul caniasERP Arbeitspläne und -plätze (ROU) definiert. Dieses Modul enthält Informationen darüber, welche Vorgänge in welcher Reihenfolge durchzuführen sind und welche Werkzeuge und Arbeitsplätze zusätzlich zu welchen Materialien in welchem Vorgang verwendet werden.



Von großer Bedeutung für die Kapazitätsplanung und die Produktionskosten sind die Arbeitsplätze, an denen die Arbeiten im Rahmen des Moduls durchgeführt werden, die Maschinen- und Personalkapazitäten in diesen Arbeitsplätzen, die Kosten/Kostenarten der Maschinen und des Personals. Arbeitszeiten und Kapazitäten der Arbeitsplätze wirken sich direkt auf die Terminierung und Kosten der Fertigungsaufträge aus. Im Modul kann der Fabrikkalender für alle Arbeitsplätze verwendet werden, und der Arbeitsplan jedes Arbeitsplatzes kann angepasst werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Integration des Moduls Arbeitspläne und -plätze in das System.

Stücklisten- und Variantenmanagement

Im Modul Stücklisten, das parallel zum Modul Arbeitspläne und -plätze verwendet werden kann, werden Listen von Komponenten definiert, die in Produktionsprozessen verwendet werden sollen. In der Routendefinition werden diese Komponenten und die zugehörigen Vorgänge miteinander kombiniert. Die Feinplanung im Modul ermöglicht es, die Komponenten den jeweiligen Vorgängen zuzuordnen. Diese Zuordnung bildet dann die Grundlage für eine präzise und genaue Disposition. Die Materialversorgung kann so geplant werden, dass sie zu Beginn der Produktion oder als Sonderverfahren erfolgt. Diese Daten werden auch in allen anderen Phasen der Produktion bis zum Kauf verwendet.

Mit der Funktion ‚Variant Option Matching‘ können die Vorgänge, die in der jeweiligen Konfiguration berücksichtigt werden sollen, abhängig von den spezifizierten Eigenschaften eines Materials detailliert geplant werden. Die Produktionszeiten dieser geplanten Vorgänge (Vorbereitung, Maschine und Arbeit) können für jede Variantenkonfiguration des Produkts separat festgelegt werden.

Arbeitsablaufzeit und Terminierung

Die Vorgänge jedes Arbeitsplans haben eine vom Benutzer geplante Produktionszeit. In diesem Zusammenhang werden Termine nach der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen in der Produktionsverwaltung, den Modulen der Disposition und der Kapazitätsplanung sowie der Lieferung von Materialien/Dienstleistungen geplant. Die Übergangszeiten zwischen den Vorgängen können mit Standby-, Bewegungs- und Überlappungszeiten konfiguriert werden. Alle diese Definitionen können in Abhängigkeit vom Gültigkeitsdatum und den Losgrößen variiert werden. Ein Fertigungsauftrag wird auf der Grundlage der Vorgangsebene und der im System hinterlegten Formeln terminiert. Die am häufigsten verwendeten Produktionszeitformeln werden dem Benutzer standardmäßig präsentiert, aber diese Formeln können unter Verwendung der über die Vorgänge definierten Informationen geschäftsspezifisch angepasst werden.

Für Arbeitsplätze, die in Vorgängen verwendet werden, können Kapazitätsgruppen definiert werden. Auf diese Weise können die Arbeitsplätze, die die gleiche Arbeit verrichten, gruppiert und die Kapazitätsbedarfe bei der Vorgangplanung entsprechend den Arbeitsplätzen in der Gruppe verteilt werden. Diese Funktion ermöglicht es, den Vorgang auf schnellste Weise durchzuführen, indem sie die Möglichkeit bewertet, dass der Vorgang nicht nur am vorgesehenen Arbeitsplatz, sondern an jedem in der Gruppe enthaltenen Arbeitsplatz durchgeführt wird.

Komfort und Flexibilität

Wenn eine Stückliste geändert wird, kann auch die zugehörige Arbeitsplandefinition entsprechend geändert werden. Fertigungsaufträge, die in diesem Prozess noch nicht bestätigt wurden, können auf Wunsch ebenfalls aktualisiert werden. Im Modul Arbeitspläne und -plätze kann

die Historie aller Routen gespeichert und verschiedene Versionen des Arbeitsplans gespeichert werden. Die Schaffung von Alternativen bietet eine allgemeine Wahlfreiheit. Darüber hinaus ermöglichen diese Alternativen, dass unter bestimmten Bedingungen, in Verbindung mit bestimmten Losgrößen, eine bestimmte Menge auf anderen Maschinen produziert werden kann. Das Modul ermöglicht eine einfache und flexible Verwaltung von Arbeitsplänen im System.

Integration

Dank der Integration mit den Modulen Stammdatenmanagement und Stücklisten sind die im Modul Arbeitspläne und -plätze leicht generierbaren Routeninformationen Hauptbestandteil der im Modul Disposition erstellten Produktionspläne und der im Modul Produktionsmanagement generierten Fertigungsaufträge. Die Terminierung von Produktionsplänen und Aufträgen im Modul Kapazitätsplanung erfolgt mit diesen Daten. Darüber hinaus können im Modul Qualitätsmanagement definierte Qualitätskontrollpläne mit dem Betrieb verknüpft werden.

Die Daten, die als Basisdaten zur Ermittlung der Produktionskosten dienen, werden an das Modul Kalkulation und über Fertigungsaufträge an das Modul Produktionsmanagement übergeben. Arbeitsplandefinitionen können auch in Verbindung mit den Modulen Service-management und Instandhaltung vorgenommen werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Basiserstellung für Produktionspläne und Fertigungsaufträge
- // Alternatives Management von Arbeitsplänen und -plätzen
- // Betriebsabstimmung entsprechend den Produktvarianten
- // Konfigurierbare Betriebsdauer
- // Fortlaufendes Laden / Parallelverarbeitung
- // Tools und Vorlagenverwaltung
- // Hinzufügen von Arbeitsplätzen, die dieselben Aufgaben ausführen, zu einer einzigen Kapazitätsgruppe
- // Unternehmensspezifische Produktionsformeln
- // Einbeziehen von Leistungsarten zu Kosten auf Abruf
- // Aktualisierung des Arbeitsplatzkalenders auf Basis von Kapazitätsdaten

VERTRIEB

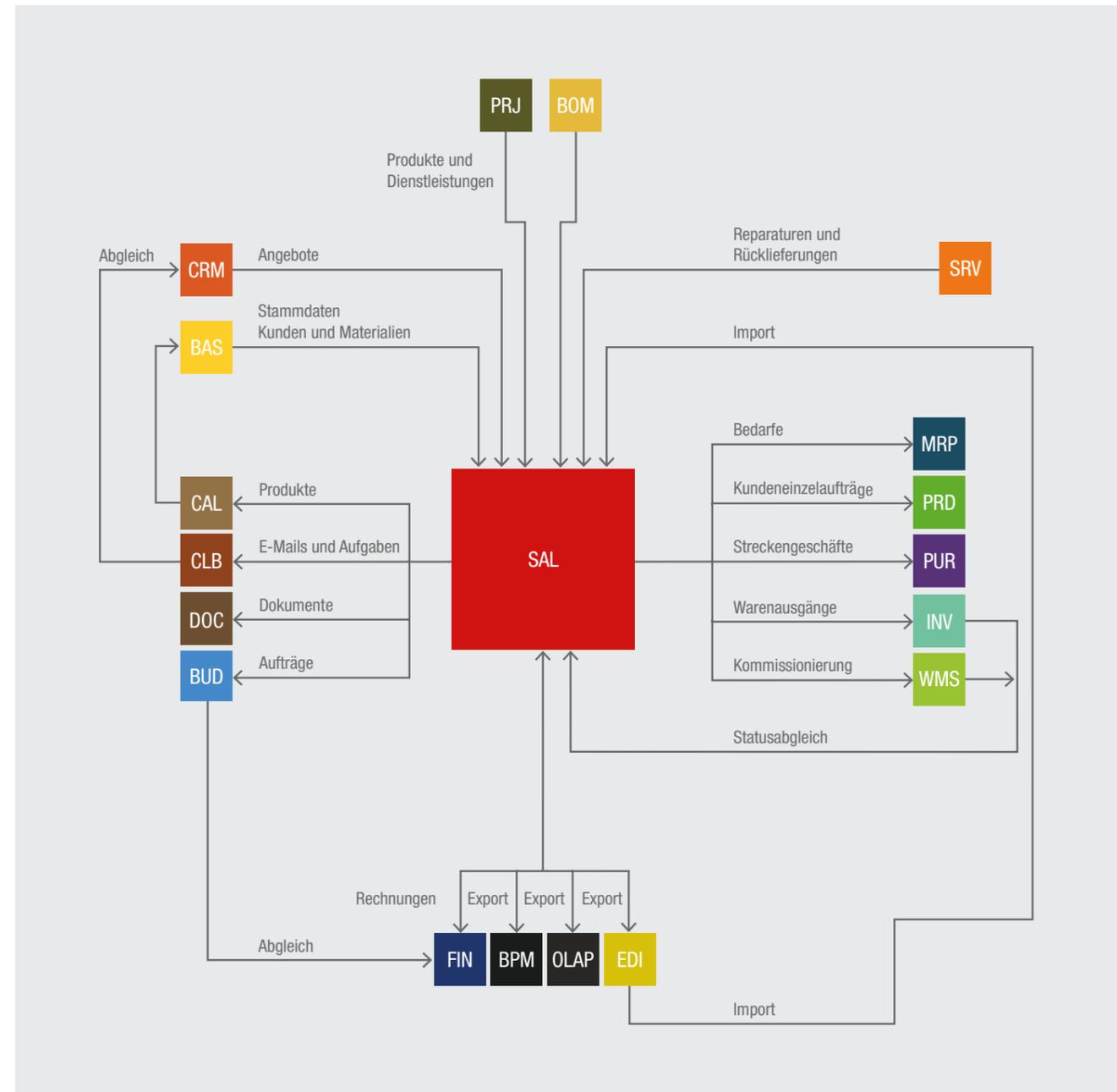
Vertrieb



VERTRIEB

Vertrieb (SAL) mit caniasERP

Das Modul Vertrieb (SAL) dient zur Durchführung der operativen und dokumentenbasierten Verfolgung aller Vertriebstransaktionen. Es ist eines der Basismodule von ERP und ist von großer Bedeutung für Unternehmen und ist in sämtliche Prozesse des Systems integriert. Hier können die Vertriebsprozesse verwaltet, Dokumente wie Angebote, Verträge, Auftragsbestätigungen, Versanddokumente und Rechnungen verknüpft und weiterverfolgt, der Bestand verwaltet, die relevanten Finanzdatensätze aktualisiert und Preisrichtlinien oder Kampagnen mit individuellen Kombinationen verwaltet werden. Vertriebsbelege, die in einem breiten Spektrum angeboten werden, können einfach angepasst werden, und Formulare wie Rechnung, Kommissionierliste und Lieferschein können definiert und gesetz- und vorschriftkonform von Land und Kunde verwendet werden.



Der Aufbau des Moduls Vertrieb ist in der Grafik beschrieben.

Vertriebsangebote

Um Verkäufe tätigen zu können, müssen Unternehmen potenzielle Kunden erschließen. Das Modul Vertrieb kann Kundenlisten mit den Daten aus dem Modul Customer Relationship Management erstellen. Durch die Integration der beiden Module können die Angebotsprozesse initiiert und verwaltet werden. Mit den flexiblen Preis- und Kampagnenanwendungen innerhalb des Moduls können schrittweise und/oder dynamische Preise nach vielen sich ändernden Kriterien im System definiert und der Preisfindungsprozess kann unter Berücksichtigung der Gewinnverlustquoten gesteuert sowie Massenerhöhungen in den Preislisten umgesetzt werden. Durch die Integration mit dem Variantenkonfigurator, der oftmals von auftragsbezogenen Fertigungsunternehmen verwendet wird, können auf Basis des Moduls Stammdatenmanagement Kostenkalkulationen für die Produkte und Unterpositionen durchgeführt werden, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden und für die noch keine Stammdaten im System angelegt sind.

Aufträge und Verträge

Wenn die Angebote bestellt werden, werden Interessenten zu Kunden und die erstellten Angebote können in Aufträge oder Verträge umgewandelt werden. Je nach Bedarf kann zunächst eine Mengen-, Wert- oder Terminvereinbarung mit Referenzen aus den Angeboten angelegt werden. In diesem Fall werden Aufträge nicht über Angebote, sondern über Verträge erstellt. Anschließend wird die Finanzbuchhaltung des Moduls Vertrieb, die Kostenstellenrechnung, die Bestandsführung, die Produktionssteuerung, die Materialbedarfsplanung, die Fälligkeitstermine, die Produktionspläne, der verfügbare und reservierte Bestand einschließlich aller Bestandsarten, der sofortigen und vorwärtsterminierten Bestandsinformationen oder wichtiger Kundendetails wie einer erreichten Risikobewertung und der Fertigstellung des Auftrags fertiggestellt. Auf diese Weise können Unternehmen den Kunden genauere Informationen über Lieferungen zur Verfügung stellen. Viele kritische Informationen wie Liefertermine, Preise, Adressen, Zahlungspläne und Lieferbedingungen werden auf der Grundlage von

Dokumenten oder Positionen aufbewahrt. Über die Variantenschlüssel kann somit eine Vielzahl von Attributen (Farbe, Größe, etc.) und die damit zusammenhängenden Variantenprodukte mit zahlreichen Optionen anhand weniger Stammdaten verwaltet werden. Zugleich wird die Verwaltung aller Merkmale der Produkte bereitgestellt und im Beleg hinterlegt. Auf Wunsch kann auch die Preisgestaltung nach diesen Spezifikationen erfolgen. Um die Verkaufsprozesse zu beschleunigen, können Produktsets verwendet werden, um eine Vielzahl von Produkten auf einmal hinzuzufügen und zu verwalten.

Einplanung

Nach Abschluss des Bestellvorgangs erfolgt die Bestandsführung automatisch oder manuell in Abhängigkeit vom Liefertermin und den Bestandsveränderungen. Diese Vorgänge können bei Bedarf durch Seriennummern- oder Chargennummernverfolgung verwaltet werden. Darüber hinaus können Produkte über die in den Stammdaten hinterlegten Informationen wie Volumen, Gewicht und Größe verpackt, aus dem Lager entnommen und die Paketverfolgung durchgeführt werden.

Rechnungen

Nachdem der Warenausgang mit dem Lieferschein abgeschlossen wurde, beginnt der Fakturierungsprozess. Durch die Integration des Finanzbuchhaltungsmoduls wird sichergestellt, dass die Rechnungen einzeln oder gemeinsam abgerechnet werden und die zugehörigen Konten gemäß dem Zahlungsplan berücksichtigt werden. Flexible Buchungsschlüssel helfen bei der einfachen Verwaltung dieses Prozesses.

Einfach zu Verwenden

Das systematisch aufgebaute Modul Vertrieb ermöglicht ein effizienteres Management der Kundenpotentiale, beschleunigt die Prozesse und erzielt wirtschaftlichere Ergebnisse. Dieses voll integrierte Modul berücksichtigt alle für den Vertrieb wichtigen Parameter während des gesamten Prozesses und trägt zu mehr Transparenz und Einsparung bei. Mit dem Modul Vertrieb können Benutzer alle ihre Vorhaben schnell und mit minimalem Informationsaufwand durchführen. Darüber hinaus ermöglichen die „Batch-Anwendungen“

den Stapel- und automatischen Betrieb vieler Prozesse. Durch die Integration mit dem Modul Business Process Management können alle Vertriebsprozesse, einschließlich Autorisierung, Genehmigung und Benachrichtigung, verwaltet werden. Mit der dynamischen Druckfunktion können je nach Dokumenttyp und/oder Kunde unterschiedliche Druckbedingungen definiert und alle erstellten Dokumente durch Integration des Collaborator per E-Mail versendet werden. Durch die Integration des Moduls Dokumentenmanagement können Dokumente archiviert werden.

Integration

Das Modul Vertrieb unterstützt alle Vertriebsprozesse und hier werden Belegarten wie Angebote, Verträge, Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen angelegt. Alle Dokumente und Informationsflüsse können vom System jederzeit überwacht werden. Das Modul kann auch alleinig eingesetzt werden, jedoch erzielt es den größten Nutzen, wenn es mit anderen caniasERP-Modulen verwendet wird. Unter Berücksichtigung der Prozesse vom Angebot bis zur Rechnung sind die folgenden wichtigen Integrationen in das Modul integriert:

// Kunden-/Potenzialverfolgung und Kundenbeziehungsmanagement (Customer Relations Management)

// Preis- und Erfolgsrechnung (Kostenstellenrechnung, Kalkulation, Produktionsmanagement, Bestandsführung)

// Bestandsverfolgung (Disposition, Bestandsführung)

// Erstellung von Bedarfen (Disposition)

// Produktionsplanung und Lieferterminberechnung (Disposition, Produktion)

// Produktsets (Stücklisten)

// Buchhaltung (Finanzbuchhaltung)

// aufeinanderfolgende Aufträge (Einkauf)

// Kostenrechnungen (Rechnungsprüfung)

// Prozessmanagement und Autorisierung (Business Process Management)

// Dokumentenarchivierung (Dokumentenmanagement)

// Datenaustausch (Electronic Data Interchange)

// E-Rechnung, E-Archiv, E-Export, E-Dispatching-Betrieb (E-Delivery)

// Senden und Empfangen von E-Mails (Collaborator)

// Import-Retouren (Importmanagement)

// Export-Dokumente (Exportmanagement)

// Einzelhandelsumsatz (Retailmanagement)

// Budgetplanung (Budgetierung)

// Fakturierung von Anlagenverkäufen (Anlagenbuchhaltung)

// Service-Rechnung (Servicemanagement)

// Anlegen von Projekten oder Fertigungsaufträgen (Projektmanagement, Produktion)

// Variantenkonfigurator (Stammdatenmanagement)

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Benutzerberechtigungen
- // Angebotsprozess
- // Bestellvorgang
- // Verträge
- // Wertkontrakt
- // Mengenkontrakt
- // Manueller & automatischer Reservierungsprozess
- // Aufeinanderfolgende Bestellungen
- // Lieferprozess
- // Frachtauftragsabwicklung
- // Konsignation
- // Verwendung von Material mit Seriennummer
- // Verwendung der Partienummer
- // Verwendung von Variantenmaterial
- // Barcode-Prozess
- // Rückgabe- und Stornierungsprozesse
- // Fakturierungsprozess
- // Proforma-Rechnungen
- // Erstrechnung
- // Wechselkursdifferenzen
- // Akkreditiv
- // Vermietung (mit oder ohne Seriennummer)
- // Signaturkonzept (& Limits)
- // Dynamisches Druckkonzept
- // Erkennung des Provisionsempfängers und Provisionsbetragsrechner
- // Verpackungsbedingungen (Transport- und Verpackungsinformationen)
- // Rabattmanagement
- // Berechnung der Steuern
- // Preisgestaltung
- // Komplexe Umsatzsteuerverwendung
- // Verwendung des Produktsets
- // Verwendung des Variantenkonfigurators
- // Batch-Rechnungserkennung
- // Kommissionierlisten
- // Automatische Preisdifferenz- und Wertertragsberechnung
- // Verkaufsziele
- // available-to-promise-Kalkulation
- // Chargenfakturierung
- // Transportberechnungen
- // Bankauszahlungsantrag
- // Kundenrisikobewertung und Kreditlimitkontrolle
- // Änderungsverfolgung in Angeboten
- // Gewinn- und Verlustrechnung
- // Elektronische Rechnung, e-Archiv, e-Export, e-Lieferschein

”

Tipp vom EXPERTEN

„Das Vertriebsmodul caniasERP SAL unterstützt den Vertrieb durch seine exzellenten Aus- sowie wertungsmöglichkeiten: Damit kann beispielsweise leicht identifiziert werden, welcher Artikel wann zu welchem Preis und an wen verkauft wurde sowie welche Top-Kunden bzw. Top-Materialien in einer bestimmten Zeitperiode das Rennen gemacht haben. Eine flexible Preisfindung ist ein weiterer Vorteil von caniasERP SAL. Diese lässt sich entsprechend den aktuellen unternehmensspezifischen Anforderungen gestalten und kann bei Bedarf jederzeit angepasst werden. Beispielsweise erlaubt das System eine mehrstufige Preisfindung und Berücksichtigung individuell definierter Parameter, Preisstrategien sowie Rabattstaffeln. Darüber hinaus sammelt das Vertriebsmodul alle Vertriebsbelege zentral an einer Stelle und gestattet dem Anwender jederzeit eine einfache Auskunft über den aktuellen Stand des Auftrags sowie des Belegflusses insgesamt. Die vollständige Integration von caniasERP SAL in andere ERP-Bereiche – etwa Warenwirtschaft, Disposition, Dokumentenmanagement sowie E-Mail-Versand, Produktion u. a. – führt zu reibungslosen Abläufen und durchgängigen Informationsflüssen im Unternehmensalltag. Eine umfassende Vernetzung bedeutet schließlich eine deutlich höhere Stabilität und Transparenz von Prozessen und eine gesteigerte Effizienz über mehrere Fachabteilungen hinweg.

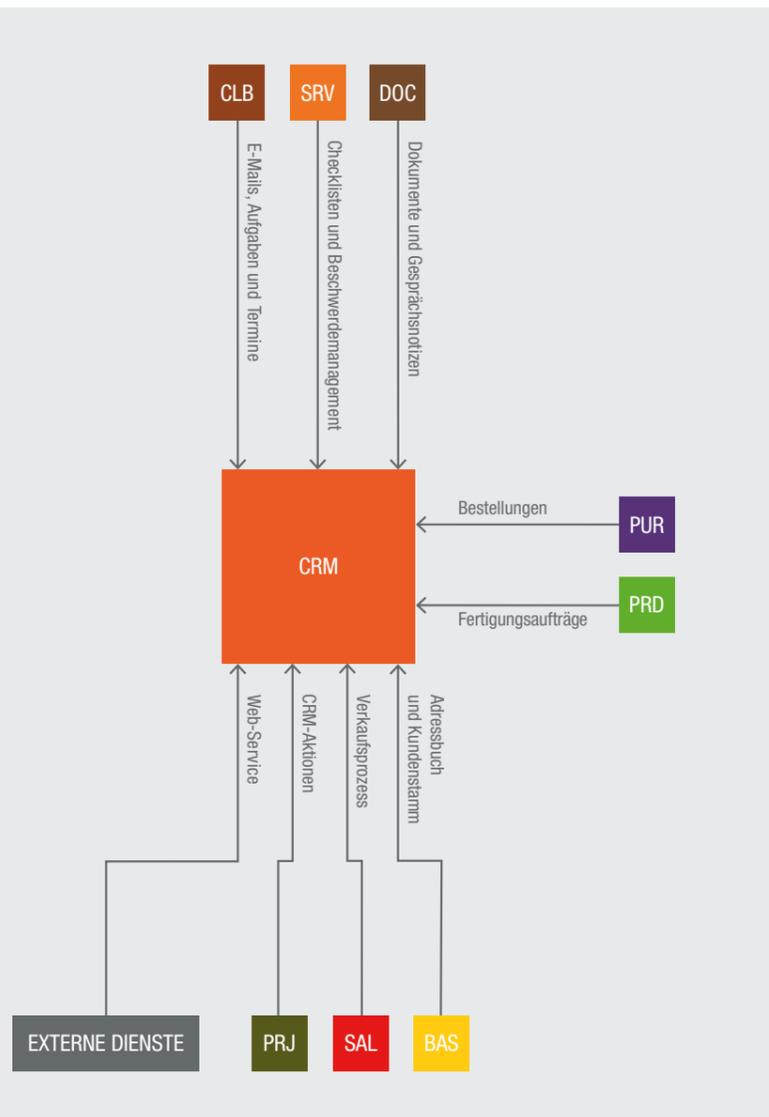
Zusätzlich stellen umfangreiche Customizing-Möglichkeiten von caniasERP sicher, dass auch das Vertriebsmodul schnell an neue Anforderungen angepasst werden kann und mit dem Unternehmen mitwächst.“

Vertrieb

CRM

Customer Relationship MANAGEMENT

Das Modul Customer Relationship Management (CRM) mit seiner integrierten Struktur ermöglicht die zentrale Erfassung und Verwaltung von Daten aus allen Modulen des Systems. Die Aktions- bzw. Wiedervorlagefunktion dieses Moduls ermöglicht die Erfassung der gesamten Kommunikation mit Kunden/Lieferanten und Interessenten. Darüber hinaus können Aktionen bzw. Wiedervorlagen direkt aus anderen Modulen wie Verkaufschancenmanagement, Feedbackmanagement, dem Vertrieb und dem Collaborator erstellt werden. Es ist möglich, eine Aktions- bzw. Wiedervorlagengruppe zusammen mit geplanten Aktionen zu definieren und alle anderen geplanten Aktionen in Beziehung zu dieser Aktion bzw. Wiedervorlage zu setzen. Die Hauptfunktionen des Moduls Kundenbeziehungsmanagement sind die Anpassung der Kommunikationsinformationen an individuelle Anforderungen, die gezielte Ansprache potenzieller Kunden und die unmittelbare Reaktion auf Entwicklungen in der Kundenbeziehung. Das Verkaufschancenmanagement bietet die Möglichkeit, Verkaufschancen zu überwachen. Ebenso können Probleme und Vorschläge verfolgt werden, und notwendige Maßnahmen können mit der Funktion des Feedbackmanagement erfasst werden. Die vom Modul Customer Relationship Management und der im Arbeitsalltag generierten Daten anderer Module werden automatisch im Informationspool dieses Moduls gesammelt. Somit müssen Unternehmen für diesen Prozess keine Arbeitskräfte heranziehen.



Die folgende Grafik zeigt die schematische Darstellung des Moduls Kundenbeziehungsmanagement innerhalb des Systems.

Netzwerk

Jeden Tag gibt es zahlreiche Datenströme zum System, wobei die Kundendaten über Kommunikationstools wie E-Mails, Telefonate, Faxe, Briefe und Textnachrichten übermittelt werden. Die so entstandenen Daten und Dokumente werden durch die Integration mit allen anderen Modulen zentral im System abgelegt. Die detaillierten Informationen, die aus Vertriebs-, Service- und Marketingabteilungen gewonnen werden, wie z.B. vergangene Transaktionen, Kontakte, Adressen, Beziehungen zu Wettbewerbern und das Verhalten von Wettbewerbern, können für das strategische Beziehungsmanagement genutzt werden.

Analytiken

Die analytischen Funktionen im Modul Customer Relationship Management ermöglichen es, Kundenbefragungen sowohl manuell als auch mit den elektronischen Systemen durchzuführen. Auf diese Weise können die gesamten Formulare für Fragebögen im System angelegt werden. Es können alternative Antwortwege und unterschiedliche Gewichtungskriterien definiert und offene Fragen bearbeitet werden. Kundenbefragungen können für bestimmte Teilnehmer zugeordnet, angewendet

und ausgewertet werden. Die analysierten Antworten können auch grafisch dargestellt werden. Hier können die Ergebnisse durch Kontaktaufnahme mit den Adressdaten erzielt werden.

Verkaufschancen, Kampagnen, Projekte, Angebote, Materialien oder Wettbewerber können im CRM-Modul verwaltet werden. Darüber hinaus kann eine Verkaufschancen-Analyse basierend auf ausgewählten Suchkriterien verschiedene Sichten auf definierte und gepflegte Verkaufschancen bieten. Das Feedbackmanagement im Modul sammelt alle positiven und negativen Rückmeldungen und Vorschläge, um die Ideen der Kunden und Interessenten in den Verbesserungsprozess einzubeziehen. Die Historienfunktion des Moduls liefert Informationen für den gesamten Kommunikationsprozess unter Einbeziehung der relevanten Kunden/Interessenten oder der betroffenen Ansprechpartner. Darüber hinaus können Arten wie Interessenten/potentielle Lieferanten, Kunden oder Lieferanten verwendet werden; die betreffende Person kann ernannt werden und alle Vorgänge können verfolgt werden, nachdem sie als Verkaufschance angelegt wurden.

Betriebsstruktur

Das Modul Customer Relationship Management unterstützt die Regulierung und Aufsicht entlang der gesamten Lieferkette, vom Angebot bis zur Rechnung. Durch die Integration von Adressbuch und Kundenstammdaten können Dokumente schnell und präzise bearbeitet und vollständig verfolgt werden.

Mobile Verbindung

Die mobile Anwendung des Moduls ist für den Einsatz auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets verfügbar und ermöglicht die Erstellung und Pflege relevanter Daten im Außendienst. Die Verkäuferkonsole bietet einen schnellen Überblick über die wichtigsten Funktionsbereiche im Modul und ermöglicht eine transparentere Verwaltung von Kundenbeziehungen. Die Möglichkeit, die gesamte Kommunikationshistorie selbstständig einzusehen, vereinfacht die tägliche Arbeit eines Vor-Ort-Dienstes sehr.

Integration

Das Modul Customer Relationship Management integriert sich in das gesamte ERP-System und ermöglicht Unternehmen so eine bessere Einschätzung ihrer Kunden, Lieferanten und potenziellen Kunden/Lieferanten. Mit der Historienverfolgung können alle Daten im System (Vertrieb, Einkauf, Finanzbuchhaltung, Servicemanagement, Produktion, Bestandsführung, etc.) und alle relevanten Module abgerufen werden. Darüber hinaus können durch die integrierte Arbeit mit dem Modul Collaborator Aktivitäten/Aktionen individuell auf die relevanten Personen zugeschnitten werden. Mit dem Modul Dokumentenmanagement können alle Dokumente, die sich auf den Kunden/Lieferanten/potenzielle Kunden/potenzielle Lieferanten beziehen, vom System erfasst und überwacht werden. Vertriebler können Vorgänge wie das Anlegen von Vertriebsbelegen in der neuen Aktion oder im Modul Vertrieb über die Tastenkombinationen in der Verkäuferkonsole ausführen. Zusätzlich zu diesen Integrationen ist es auch möglich, das Modul Customer Relationship Management als eigenständige Lösung einzusetzen. Die vollständige Integration des Moduls in das caniasERP-Gesamtsystem gewährleistet jedoch einen harmonischen und integrierten Betrieb zwischen den Abteilungen Marketing, Call Center, Vertrieb und Service.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Perfekte Integration in caniasERP
- // Aktions-/Wiedervorlagenmanagement
 - Kommunikationsmanagement
 - Verwaltung potenzieller Kunde/Lieferant, Lieferant und Kunde
 - Datenpflege
 - Kommunikationsplanung, Kontakthistorie
 - Telemarketingunterstützung/Call-Center-Integration
 - Massen-E-Mail/Brief/SMS-Versand
 - Kundengruppenanalyse
 - Geplante Maßnahmen
- // Integration mit dem Groupware-Modul Collaborator
 - E-Mail-Client
 - Kalender
 - Aufgabenmanagement
 - Aktivitätsmanagement
 - Adressbuchverwaltung
 - SMS-Texte versenden
- // Verkaufschancenmanagement
- // Umfragemanagement
- // Management von Vertriebskampagnen
- // Verkäuferkonsole
- // Auswertungen
- // Feedbackmanagement

”

Kunden ERFAHRUNG

WALTER BAUTZ GMBH MESS- UND SPANNTÉCHNIK
BICKENBACH

„Vor der Einführung von caniasERP haben wir Angebote und Kontakte in separaten Systemen verwaltet. Heute unterstützt unsere einheitliche Software alle Unternehmensbereiche und ermöglicht uns insgesamt deutlich schlankere und effizientere Prozesse.“

Implementierte Funktionalitäten des Moduls caniasERP CRM sowie seine Vernetzung und Interaktion mit dem Vertriebsmodul caniasERP SAL gestattet es uns, das Management von Beziehungen mit unseren Kunden, Interessenten und Lieferanten einfacher zu gestalten. Auch die zentrale Organisation von Wiedervorlagen, Historie, Terminen und CRM-Aktionen erspart uns viel Zeit im Vertriebsalltag. Zusammen mit den analytischen Funktionen für Auswertungen stehen uns damit praktische Steuerungswerkzeuge zur Verfügung, womit wir unseren Vertrieb effektiv auf Kurs halten können.“

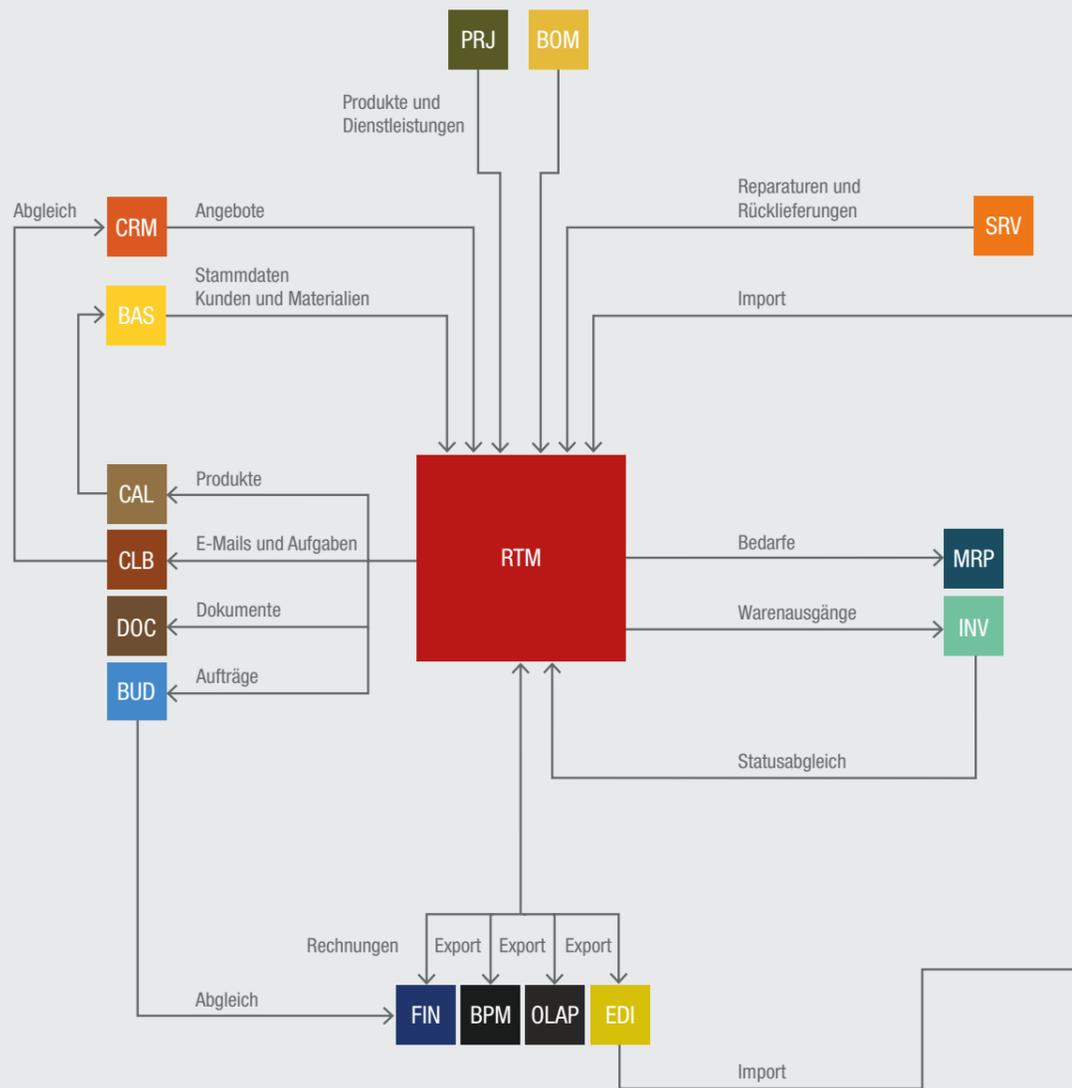
Vertrieb

RTM

Retail- MANAGEMENT

Retailmanagement (RTM) mit caniasERP

Mit dem Modul Retailmanagement (RTM) können Unternehmen ihre Filialen verwalten und alle Geschäftsprozesse über eine einzige Softwareplattform steuern. Alle Geschäftsprozesse vom Vertrieb bis zum Lager, die Buchhaltungsintegration bis hin zu Kundenbeziehungen und Kampagnenmanagement lassen sich mit diesem Modul einfach planen. Mit dem Modul Retailmanagement können Filialbestands- und Regalmanagement, Filialbedarfsprognose, Hauptlager- und Interstore-Transfers, Rechnungen, Spesenabrechnungen, Kundenkartenmanagement, Geschenkpunkte und Boni, detaillierte Kundeninformationen, Kundenbenachrichtigungen, automatische SMS- und E-Mail-Versand, Online- und Offline-Betrieb mit systemübergreifender Integration durchgeführt werden. Dieses Modul erhöht die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit Berichten, die wichtige Kriterien wie Produkt, Kunde, Filiale, Datum, Land, Stadt, Preis, Cash Total enthalten. Gleichzeitig können Unternehmen mit diesen Berichten Filialvergleiche durchführen, ein Produktportfolio erstellen und effektive Marketingstrategien entwickeln.



Einzelhandelsaktivitäten

Die Einzelhandelsumsätze weisen einige Unterschiede zum Verkaufsverfahren auf. Das Retailmanagementmodul wurde mit dem Vertriebsmodul und vielen anderen Modulen integriert, die diese Unterschiede berücksichtigen. Mit dem Modul können Einzelhandelsverkäufe, Tausch- und Retourentransaktionen verwaltet, Bestands- und Transferbewegungen bereitgestellt sowie Einzelhandelsmultireports und Tagesendberichte erstellt werden. Auch die Verkaufstatistik kann beobachtet werden. Um diese Transaktionen durchführen zu können, werden Zahlungskonditionen, Zahlungsarten und Rabattschlüssel als filialbezogen, Belegarten, Lager und Lager definiert. Die benutzerfreundliche Oberfläche ermöglicht eine komfortable Bedienung.

Dynamisches Kampagnenmanagement

Mit der Funktion Dynamisches Kampagnenmanagement des Moduls können Kampagnen nach Bedarf erstellt werden (z.B. 2 get 1 free, 3%, 50% Rabatt, etc.), Geschenke, Boni und Rabatte aus diesen Kampagnen können im Einzelhandel verwendet werden. Darüber hinaus kann ein Geschenkgutschein verschenkt oder verkauft werden und kann als Rabatt oder als Zahlungsmittel für Einkäufe verwendet werden. Darüber hinaus können persönliche Rabatttage wie allgemeine Rabatttage und/oder Geburtstage definiert werden.

Analyse und Kontrolle

Einzelhandelsverkaufsdaten können ausgewertet werden, indem sie dynamisch und live mit der gewünschten Spezifikation mit der Mehrfachberichtsfunction getrennt werden. Alle Dokumente können über das Modul Sales Management miteinander verknüpft werden. Auf diese Weise wird der gesamte Prozess vom Angebot über die Bestellung, den Versand, die Rücksendung und die Rechnung verfolgt. Mit Hilfe des Moduls Electronic Data Interchange können Einzelhandelsverkaufsdaten in das caniasERP-System importiert und vom caniasERP-System in externe Umgebungen exportiert werden.

Integration

Das Modul Retailmanagement ist mit dem Modul Vertrieb verknüpft. Die im Modul Vertrieb verwendeten Funktionen wie After-Sales, Pre-Sales-Berichte und Preispolitiken können auch für dieses Modul genutzt werden. Zusätzlich zum Modul Vertrieb ist das Modul Retailmanagement auch mit Modulen wie Bestandsführung, Customer Relationship Management, Electronic Data Interchange, Collaborativ und Dokumentenmanagement integriert.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Seriennummernverwaltung
- // Variantenverkauf
- // e-Mail-Integration
- // Archivierung für alle Dokumente (Integrierte Dokumentenverwaltung)
- // Automatischer Rechnungsdruck
- // Mehrstufiges Preissystem
- // Zahlungspläne und Rabattverwaltung
- // Produkt-Sets
- // Verfolgung der Materialbestände
- // Schnelle Kundenerfassung
- // Warten auf Kundenaufträge
- // Steuerfrei
- // Mehrwertsteuerschlüssel fixieren
- // Reparaturantrag
- // Laden- und kassenbasierte dynamische Gesamtverkaufs- und Retourendaten
- // Schnellzugriff auf Eingangsrechnungen
- // Umlagerungen
- // Multi-Report- und Tagesendberichte
- // Verkaufstatistik
- // Ratendifferenz
- // Rundung
- // Kassierer-basierte Rabattberechtigung
- // Geschenkgutscheine
- // Dynamisches Kampagnenmanagement
- // Benutzerfreundliche Schnittstelle mit RTM Lite
- // Bis-Bericht
- // Kundenkarten
- // E-Rechnung, E-Archiv-Dokumente

SRV

Service- MANAGEMENT

Service-Management (SRV) mit caniasERP

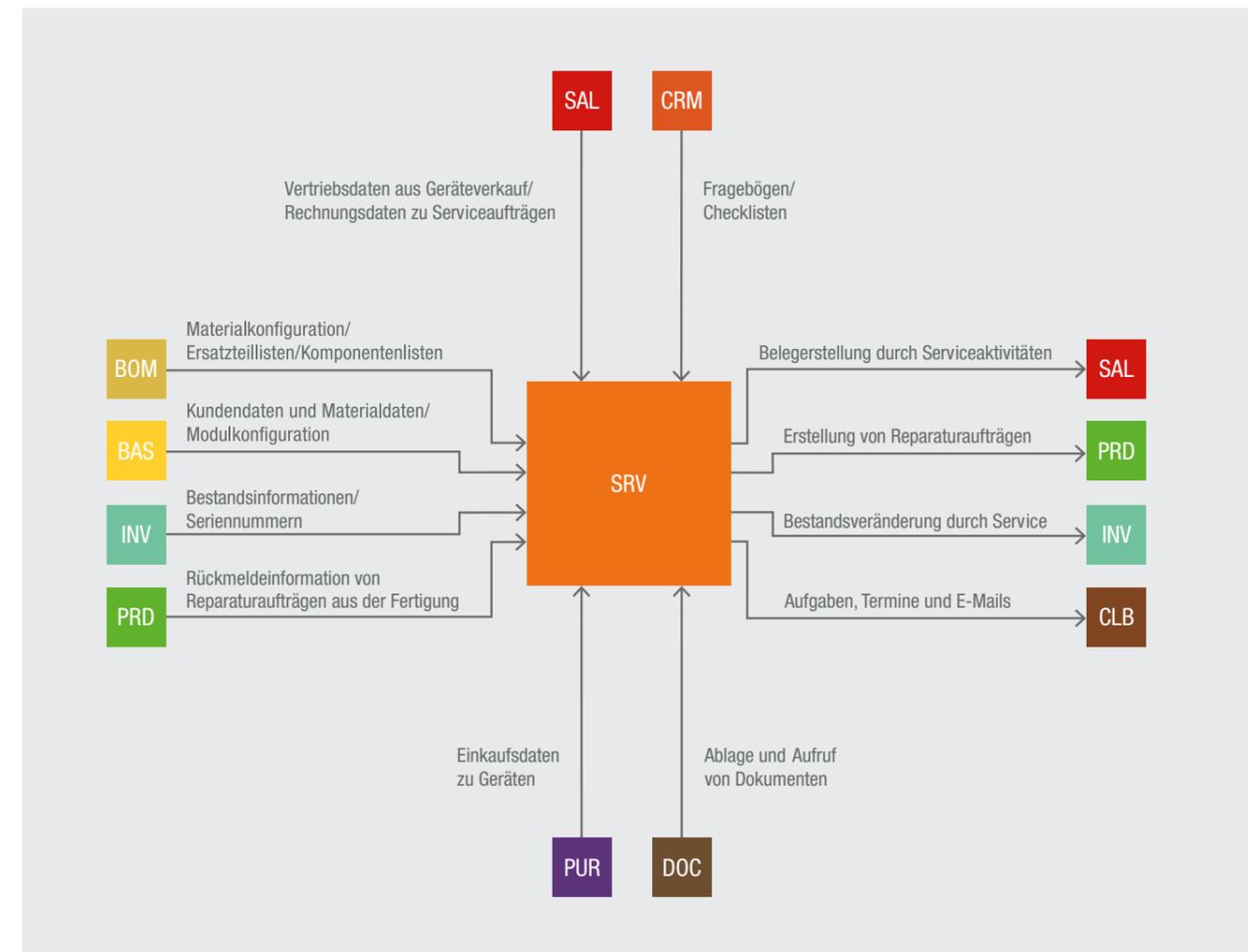
Mit dem Modul caniasERP Service-Management (SRV) werden alle Informationen über den Servicestatus erstellt, um bei Bedarf eingesetzt zu werden. Durch die erfolgreiche Integration mit anderen Modulen von caniasERP können Unternehmen mit diesem Modul alle Transaktionen, die sie in ihren dienstleistungsbezogenen Prozessen durchführen, praktisch lösen. Alle Serviceaufgaben im Zusammenhang mit den Diensten werden über das Collaborator-Modul sofort auf den Bildschirmen der Benutzer angezeigt. Viele Transaktionen, wie Bestandsbewegungen, Einkauf, Fakturierung und Serviceauftragserstellung sind schnell und fehlerfrei durchführbar. Installation, Demontage, Revision, Reparatur, Servicemeldungen, periodische Serviceplanung, Servicevereinbarungen und Genehmigungen von Servicerechnungen werden über das Modul Service-Management durchgeführt. Mit diesem Modul können Kunden auch einen Fehler bearbeiten oder melden sowie interaktive Checklisten und Umfragen erstellt werden.

Vor-Ort-Service

Mit der allgemeinen technologischen Infrastruktur von caniasERP und dem Modul Service-Management können Unternehmen ihren Kunden einen Vor-Ort-Service anbieten. Die

Mitarbeiter können von überall und in jedem Einsatzbereich auf die Anwendung zugreifen, über Seriennummern auf kundenspezifische Informationen und servicebezogene Daten wie Ersatzteile und Materialverbrauch erfassen. Das Modul ermöglicht auch die Erstellung

von Protokollen für die erbrachten Leistungen und die Anordnung der Rechnungen während des Betriebs. Außerdem ist es möglich, die Montage und Demontage gemäß der Seriennummer für Geräte, Maschinen und Vorrichtungen im Modul durchzuführen.



Bewertungen und Analysen

Die Konfiguration des Moduls Servicemanagement bietet dem Servicepersonal eine Vielzahl von Kategorisierungsmöglichkeiten. Grundlage für die Kategorisierung können verschiedene Basisdaten wie Projektzugehörigkeiten, Abteilungen, Mitarbeiter, Prioritäten, Leistungsgruppen oder Meldungsarten sein. Servicearten wie Montage, Demontage, Revision und Reparatur können nach Problemquellen und Lösungsarten detailliert beschrieben werden. Darüber hinaus werden viele Rechnungsgenehmigungsstatus, wie z.B. Warten auf Genehmigung, Genehmigt, nicht genehmigt oder keine Rechnung, vom System basierend auf der Art der Dienstleistung, der Serviceabteilung und der Art der Gebühr bestimmt. Zahlungen, die von Kunden eingehen, können entsprechend den Preisarten erfasst werden. Unternehmen können alle diese in ihren Datenbanken erfassten Daten für die Durchführung von Assessments und eine bessere Planung zukünftiger Serviceaktivitäten nutzen. So können Retouren aus Fehlergründen analysiert und notwendige Kontrollmaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden.

Die Servicehistorie gibt neben Leistungsstatus und Leistungsdatum auch einen Überblick darüber, welcher Mitarbeiter an welchem Leistungsstatus arbeitet. Da alle Einkaufs- und Bewertungsinformationen für jedes verwendete Material erfasst werden, ist es auch möglich, eine Kalkulation von Leistungsstatus durchzuführen. So kann die direkte Überprüfung mit dem vorhandenen Datensatz durchgeführt und die Entwicklung der Umsatzerlöse bezogen auf den Servicebereich verfolgt werden. Nützliche Informationen sind verfügbar durch die Analyse von Materiallieferungen, Fehler- und Reparaturzeiten und die Verfolgung von Produkten mit Seriennummer. Offene, nicht initialisierte, nicht zugeordnete Servicemeldungen übermittelt das System über das Arbeitsstatusdiagramm an das verantwortliche Personal in der Serviceabteilung. Offene, nicht initialisierte, nicht zugeordnete Servicemeldungen übermittelt das System über das Betriebszustandsdiagramm an das verantwortliche Personal in der Serviceabteilung. Live-Service-Informationen wie offene Servicebenachrichtigung, offene Dienste, die abgeschlossen werden mussten, kundenseitige Montage, offene Dienste, die die Zielstartzeit überschritten haben, nicht aufgelöste Dienste, die die Zielzeit überschritten haben und noch nicht zugeordnete Dienste, können in einem Diagramm abgerufen werden.

Die Seriennummern inkl. der Kunden und Lager können nach Gruppe oder Status aufgelistet werden. Die Annahme und Ausgabe der montierten und demontierten Teile kann entweder automatisch oder manuell erfolgen. Materialleistungsdaten, wie Lieferanten- und Kundengarantiezeiten und periodische zu erbringende Leistungen, können definiert werden. Auch die Fehlerquote kann mit diesem Modul auf Null reduziert werden; Wenn Benutzer einen Zu- oder Abgangsvorgang mit der falschen Seriennummer durchführen, blockiert das System den Vorgang.

Lieferanteneinbeziehung

Im Modul Servicemanagement können Lieferanten als externe Serviceabteilungen definiert und als Dienstleister eingebunden werden. Auf Wunsch können diese externen Partner auch einen eingeschränkten Zugang zu caniasERP erhalten. So kann die Pflege der Daten ohne zeitliche Verzögerungen durchgeführt werden. Über dieses Modul ist es auch möglich, die herstellereigenen externen Lager und Eingangsrechnungen zu verwalten.

Integration

Alle caniasERP-Module sind vollständig in das Gesamtsystem integriert. Da alle Daten zentral verwaltet werden, können laufende Garantien, Daten über aktive und vergangene Dienstleistungen oder verkaufte und gekaufte Seriennummern aus dem Lieferanten- und Kundendatensatz abgerufen werden. Im Falle eines Servicefalles beim Kunden, wenn die Komponente demontiert oder montiert werden muss, können diese direkt in einen über das Modul Produktionsmanagement abgewickelten Serviceauftrag übertragen werden. Die dafür notwendigen Informationen wie Instandhaltung, Stücklisten und Arbeitspläne werden dazu aus den Modulen Stücklisten und Arbeitspläne und -plätze aufgerufen.

Durch die integrierte Struktur des Servicemanagements mit dem Modul Vertriebsmanagement können bei der Erstellung von Servicerechnungen alle Vertriebsinformationen abgefragt werden. Dabei stehen Informationen wie Adress- und Kontaktinformationen, aktive Preislisten, Rahmenverträge, Sonderrabatte und Zahlungsbedingungen zentral zur Verfügung. Die Seriennummernverwaltung im

Modul Servicemanagement ermöglicht es dem Benutzer, umfassend auf alle Daten zu einer Seriennummer zuzugreifen. Verkaufsangebotsdokumente können auch in Bezug auf das Produkt/Material erstellt werden, das mit Servicemeldungen bedient wird. Abhängig von den Dienstypen können E-Mail-Gruppen definiert werden, und durch die Integration mit dem Collaborator-Modul kann das Senden von Batch-Mails oder die Identifizierung von Aufgabenaktivitäten für verzögerte Dienste erfolgen. Abhängig von den Eigenschaften des Produkts können viele Module wie Bestandsmanagement, Einkaufsmanagement, Vertriebsmanagement und Servicemanagement gemeinsam betrieben werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Anlegen und Pflegen von Servicedaten in Produktstammdaten
- // Erstellung von Servicemeldungen und Verfolgung der laufenden Benachrichtigungen
- // Dauer-Serviceangebote
- // Bearbeitung fälliger und offener Servicemeldungen
- // Erstellen und Bearbeiten von Montageaufträgen
- // Seriennummernverwaltung
- // Serviceaufträge anlegen
- // Gruppieren von Servicemeldungen nach Priorität
- // Erstellen von dynamischen Benachrichtigungsmethoden
- // Erstellen von Servicevereinbarungen Vor-Ort-Service (Online-Dienstleistungsmeldungen)
- // Erstellen von Mail-Gruppen nach Art des Dienstes
- // Erstellung von Leistungsrechnungen, Checklisten und Umfragen
- // Erstellen von verknüpften Servicemeldungen
- // Einschließlich Lieferanten
- // Erstellen einer Historie von Garantieprodukten
- // Historienverwaltung für alle Servicefälle
- // Auswertungen und Analysen (Umsatzerlöse, Kosten, Reparaturzeiten etc.)
- // Vollständige Integration in das Gesamtsystem

Kunden ERFAHRUNG

JEOL GMBH
FREISING/MÜNCHEN

„Der Einsatz von caniasERP brachte unserem Unternehmen große Vorteile: Durch die Vernetzung der Module SRV und CRM/Beziehungsmanagement sind nun alle unserer Geräte im Kundenstamm und alle Vertriebsbelege in der CRM-Historie ersichtlich. Das ERP-System liefert uns so eine schnelle Übersicht über den Standort, Kunden und die Konfiguration des jeweiligen Geräts sowie laufende Wartungsverträge. Auch die Transparenz zwischen den aktuellen Vertriebsprojekten und laufenden Serviceanfragen nahm aufgrund der Integration zwischen Projekt-, Servicemanagement und Vertrieb stark zu. Darüber hinaus interagiert caniasERP SRV mit dem Einkaufsmodul und der Groupware für die Kommunikation, wodurch unsere Prozesse und Informationsflüsse bereichsübergreifend optimiert wurden. So wird bei uns beispielsweise die periodische Serviceplanung im ERP vorgenommen und ist für alle Mitarbeiter in der Terminübersicht der Groupware einsehbar. Die ERP-gestützte Zeiterfassung der Servicetechniker sowie digitale Erfassung der Serviceberichte führt zur zentralen Speicherung aller Arbeitsdaten im System, was uns eine schnellere und weniger fehleranfällige Rechnungsstellung gestattet. Die hohe Datenverfügbarkeit in der einheitlichen Lösung erlaubt uns insgesamt deutlich einfachere und schnellere Auswertungen, die wir nun in digitaler Form und nicht wie früher auf Papier – benutzen.“

EXP

Export- MANAGEMENT

Exportmanagement (EXP) mit caniasERP

Das Modul Exportmanagement (EXP) dient zur Durchführung von Vorgängen und zur dokumentenbasierten Verfolgung aller Exportvorgänge. Dieses Modul ist besonders wichtig für die Unternehmen, die Außenhandelstransaktionen innerhalb ihrer eigenen Struktur abwickeln, und weil das Modul auch in die Integration mit allen Verkaufsprozessen im System integriert ist. Mit dem Modul Exportmanagement können Unternehmen ihre Erklärungen verwalten, mit Akkreditiven verknüpfen, GTIP verfolgen, die Kosten der Erklärung und andere Kosten berechnen, diese Kosten anpassen und mit vorab erfassten oder neu erfassten Ausgaben berechnen. Alle Standard- und Sonderberichte, Herkunftsnachweise, die für die Exportländer spezifisch sind, A.TR, EUR1 usw. Formulare wie Rechnungen, Kommissionierlisten, Sendungen, die von Land zu Land oder von Kunde zu Kunde mit Umlaufbelegen geändert werden können, können definiert und im System verwendet werden.

Exportvorgänge

Das Exportmanagementmodul ermöglicht die Aufbewahrung der wichtigsten Transportinformationen wie Zoll, Transportfirma, Transportart des Exportzertifikats. Die voraussichtliche Ankunftszeit wird vom System automatisch zum Liefertermin berechnet. Unternehmen können die voraussichtliche Ankunftszeit und das tatsächliche Ankunftsdatum vergleichen und die Leistung des Zulieferers bewerten. Der Betrag der Zahlung in den Rechnungen der Ausfuhrdokumente, der Betrag dieser Gebühr an die jeweilige Bank/Filiale, die Bankgebühren und der Beleg können verfolgt werden. Darüber hinaus können einige grundlegende Informationen wie Restsaldo, verfügbarer Saldo, Gesamtzahlungsbetrag, eingezogener Gesamtbetrag, Gesamtkosten und Fälligkeitinformationen für Ausfuhrzahlungen und Zahlungsauszahlungen verfolgt werden.

Integration

Das Exportmanagement-Modul arbeitet integriert mit dem Vertriebsmodul. Der Exportbeleg wird durch Kopieren der Positionen des Verkaufsbelegs erstellt. Während des Kopiervorgangs kann die Konsistenz der Daten im Exportbeleg und im Verkaufsbeleg mit Hilfe der Prüftabellen der Exportbelegarten überprüft werden. Bei der Berechnung des Ausfuhranmeldungsbetrags werden die vom Modul Vertrieb erhaltenen Rechnungsinformationen zusammen mit den im Modul Rechnungsprüfung erfassten Verkaufskostenrechnungen berücksichtigt. Die Zahlung und Zahlung der im Modul erstellten Erklärungen wird an das Modul Finanzbuch-

haltung übergeben und deren Richtigkeit bestätigt. Mit der Integration des Moduls Dokumentenmanagement können Benutzer die notwendigen Dateien für den Export von Dokumenten hinzufügen, ansehen, ändern oder später herunterladen. Dieses Modul ist auch in das Modul Importmanagement integriert. Importrückgaben sind im Modul Exportmanagement enthalten, und Exportrückgaben werden im Modul Importmanagement verarbeitet.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Deklarationsmanagement
- // Verfolgung von Transportstufen
- // Leistungsbewertung von Transportern
- // Druck von Standard- oder Sonderberichten und Formularen
- // GTIP-Verfolgung
- // Bankverbindung
- // Exportzahlungsverfolgung
- // FOB-Berechnung
- // Schließen von Exportdokumenten
- // Spesenabrechnung exportieren
- // Verfolgung von Zahlungsabhebungen
- // Verfolgung der Exportkosten
- // Wöchentlicher Versandplan
- // Exportförderungsbericht

Material- WIRTSCHAFT

Materialwirtschaft

INV

Bestands- FUHRUNG

Bestandsführung (INV) mit caniasERP

Das caniasERP Bestandsführungsmodul (INV) ist eines der Module im Kern des Systems. Mit diesem Modul können Unternehmen ihre Materialbestände auf der Grundlage verschiedener Formate wie Datum, Menge, Wert, Standort, Chargennummer, Status verwalten. Mit diesem Modul, das die gesamte Lieferkette wie Vertrieb, Einkauf, Service, Wartung, Produktion und Qualitätssicherung unterstützt, können Lagerbestände durch Bestandsbewegungen gesichert und der vergangene und aktuelle Lagerbestand detailliert untersucht werden.

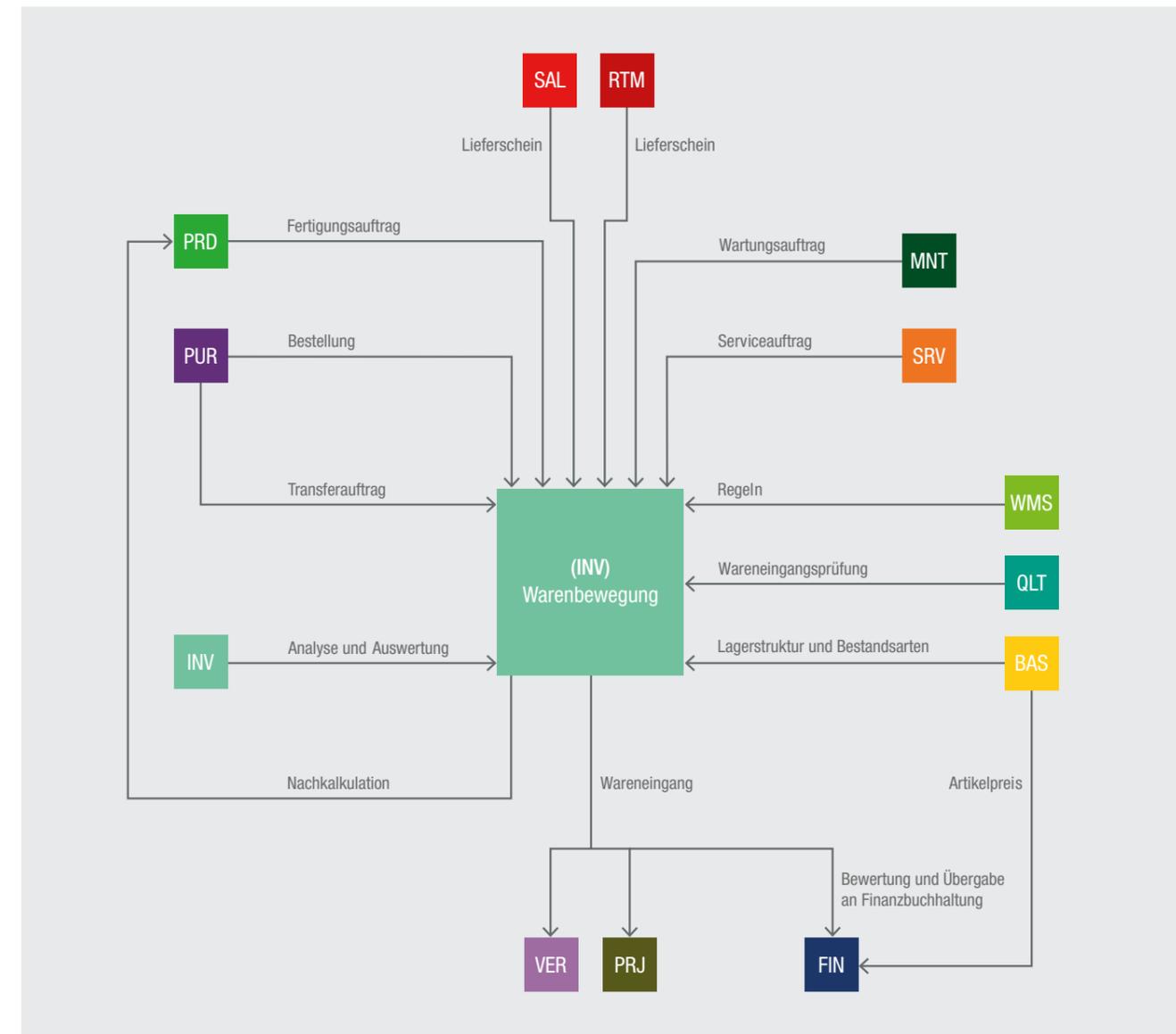
Bewegungsarten

Alle Bestandsbewegungen können über die Prüftabellen im Modul Bestandsführung verwaltet werden. Prüftabellen können nach

Bedarf mit einer unbegrenzten Anzahl von Optionen konfiguriert werden. Auf diese Weise können Unternehmen detaillierte Informationen über jede initiierte Lagerbewegung behalten und Entwicklungen einfach verfolgen.

Chargen- und Seriennummern

Mit der Chargen- und Seriennummernverfolgung im Modul können Materialbewegungen problemlos verfolgt werden. Diese Funktion ermöglicht einen störungsfreien Betrieb in



Prozessen, in denen eine regelmäßige Überwachung und Rückverfolgbarkeit wichtig ist, wie z.B. Wartungs- und Serviceprozesse oder Branchen mit Lebensmitteln, Pharmazeutika und Geräten.

Transparente Bewertung

In diesem Modul können umfassende Bewertungen durchgeführt werden, um wichtige Informationen hervorzuheben. Anhand von Suchkriterien können sofortige, aktuelle Daten über Lagerbestände oder Lagerbewegungen überwacht und nach individuellen Anforderungen kategorisiert werden. Zusätzlich kann eine Klassifizierung durch die ABC-D-Analyse nach Materialien, Umschlaggeschwindigkeit und Werten vorgenommen werden.

Flexibler Speicher und mobiler Einsatz

Das Bestandsführungsmodul kann verwendet werden, um aktuelle Bestände und Bestandsarten wie verfügbarer Bestand, Sperrbestand, Qualitätsbestand, reservierter Bestand, revidierter Bestand, Konsignationsbestand, bereitgestellter Materialbestand, Kundenbestellbestand usw. zu verfolgen. Mit der Modulintegration des Lagerverwaltungsmoduls können Abhol-, Einlagerungs-, Einlagerungs- und Transfervorgänge, Barcodebestandszugänge, -ausgaben, -zählungen und Behälter-/Palettenvorgänge mit Hilfe mobiler Dateneingabegeräte (MDE) oder Barcodeleser einfach durchgeführt werden.

Reservierung

Im Modul werden Aufzeichnungen von Prozessen wie Kundenlieferauftrag, Fertigungsauftrag und Transportauftrag geführt, die die Ausgabe von Materialien aus dem Lager verursachen. Gleichzeitige Anfragen von verschiedenen Standorten für denselben Prozess werden verhindert. Darüber hinaus können durch das Reservierungsmanagement unterschiedliche Verarbeitungsanforderungen desselben Produkts vermieden werden. Verfügbare und reservierte Bestände können sofort verfolgt und organisiert werden.

Batch Detail

Die Anzeige detaillierter Bestandsinformati-

onen ist sehr wichtig für die Bestimmung von Chargenstrategien. Mit dem Modul Bestandsverwaltung kann das Konzept der Chargenrichtlinien und Partnerdetails in Materialzugangs-, -ausgangs- und -transferoperationen im Zusammenhang mit Verkaufs-, Einkaufs- und Produktionsprozessen erstellt werden. Darüber hinaus können die Chargendetailkonzepte bedarfsgerecht generiert werden; die auf der Basis der Charge geforderten Detailinformationen können verfolgt und die Anfrage nach diesen Informationen durchgeführt werden. Auf diese Weise können Unternehmen alle vergangenen und aktuellen Datensätze einsehen und organisieren.

Container/Paletteneinsatz

Das Container Tracking System ermöglicht eine einfachere Lagerung der Produkte in den Logistikprozessen der Unternehmen, und die Be- und Entladeprozesse sind praktischer gestaltet. Alle Prozesse rund um die Behälter, die nach Bedarf produziert werden können, können mit dem Modul Bestandsführung verkauft werden, deren Losgrößen sowie Seriennummern definiert und Wartungsprozesse verfolgt werden können.

Lagerhaltungskosten

Jede Bestandsbewegung, Durchschnittskosten, Walking Weighted Average Costs, Istkosten basierend auf Charge/Seriennummer im Modul kann durch Auswahl einer der Buchhaltungsarten wie FIFO, LIFO kalkuliert werden. Die berechneten Lagerbewegungskosten werden in der Finanzbuchhaltung praxisnah erfasst und in verschiedenen Berichten verwendet.

Kostenverifizierung

Um die Kosten von Bestandsbewegungen zu ermitteln, werden Daten aus vielen Modulen übernommen, hauptsächlich aus den Bereichen Stammdatenmanagement, Produktionsmanagement, Einkauf, Rechnungsprüfung und Vertrieb. Mit dieser genauen und gründlichen Integration der Daten werden die Bestandskosten genau berechnet. Fehler, die durch Verifizierungsberichte vor und nach den Kosten verursacht werden können, werden minimiert.

Mehrere Rechnungslegungsstandards

Die Kosten der Lagerbewegungen können nach verschiedenen Rechnungslegungsstandards wie IFRS, USGAAP, TFRS berechnet werden. Jeder Rechnungslegungsstandard kann separat berechnet werden. Auf diese Weise können die Ergebnisse verschiedener Rechnungslegungsstandards verglichen und berücksichtigt werden.

Echtzeit-Kostenberechnung

Mit der Echtzeit-Kostenberechnung im Modul Bestandsführung werden die Kosten für Rohstoffe, Halbfabrikate oder Bestandsbewegungen der Produkte sofort über die normalen oder gehend gewichteten Durchschnittskosten berechnet und die berechneten Beträge berücksichtigt.

Profit-Zentren

In den Profit Centern des Moduls können Informationen über die Prinzipien die aktualisierten Kostenbestandteile, die einer bestimmten Kostenstelle in ihrer Buchhaltung zugeordnet sind, auf die Verkaufspositionen verteilt werden und ein Verteilungsschema erstellt werden kann. Darüber hinaus können Aufwendungen wie F&E, Marketing, Vertrieb, Distribution, Geschäftsleitung und Finanzierung, die nicht innerhalb der Periode verteilt werden können, auch über eine Verteilungsvorlage nach bestimmten Kriterien auf die Kosten von Verkaufsbelegpositionen gebucht werden.

Kostenabweichungsanalyse

Verkaufsversandpreis, Verkaufsrechnungspreis, Standardkosten, Istkosten und Verteilungsschema sowie auf Verkaufartikel verteilte Nebenkosten können im caniasERP-System gemeldet werden. Als Ergebnis dieser Transaktion kann die Gewinn- und Verlustanalyse durch Ausweisen der Abweichungsrate durchgeführt werden.

Integration

Die Funktionen im Modul Bestandsführung und die voll integrierte Struktur des Moduls im caniasERP-System bieten schnelle Lösungen für die Bedürfnisse von Unternehmen.

DEMENTSPRECHEND:

// Zugriff auf aktuelle Bestandsinformationen aus Verkaufs-, Rückwaren-, Konsignations- und Mietinventartransaktionen und Verkaufsbelegen, die mit dem Frachtbrief oder dem Lieferschein verknüpft sind, der im Modul Vertrieb oder Retailmanagement erstellt wurde.

// Belegbasiert auf der Grundlage einer im Modul Einkauf erstellten Bestellung, Rückgabe und Import von Bestandsbewegungen an den Lieferanten,

// Wareneingangs- und Rohstoffverbrauchsinventurbewegungen im Zusammenhang mit Fertigungsaufträgen, die im Modul Produktionsmanagement angelegt wurden,

// Bestandsbewegungen für die genehmigte, abgelehnte und zurückgegebene Menge während des Qualitätskontrollprozesses von Material im Modul Qualitätsmanagement,

// Bestandsbewegungen, die bei der Abholung/Platzierung/Übertragung/Zählung/Zählung/Behälter/Palette im Modul Lagerverwaltung angelegt wurden,

// Bestandsbewegungen im Zusammenhang mit Montage- und Demontageprozessen unter Verwendung von Stücklisten, die im Modul Stücklisten definiert sind,

// Bestandsbewegungen im Zusammenhang mit Serviceaufträgen, Revisionen, Montagen und Demontagen, die im Modul Servicemanagement erstellt wurden,

// Bestandsaufzeichnungen der im Modul Instandhaltung verwendeten Materialien, die den Fehleraufzeichnungen und Instandhaltungsaufträgen zugeordnet sind,

// Bestandsbewegungen im Modul Transportaufträge basierend auf dem Material-/Lager-/Einzelmaterialbedarf,

// Bereitstellung von Bestandsinformationen für das Modul Disposition auf Datumsbasis,

// Bestandszugangs- und Retourendaten zu Bestellungen beim Rechnungseingang im Modul Rechnungsprüfung,

// Bereitstellung von Mengen- und Kosteninformationen zu Materialien, die in Fertigungsaufträgen verwendet werden, im Modul Produktionskostenmanagement,

// Bestandsbewegungen im Zusammenhang mit Projekten, die im Modul Projektmanagement angelegt wurden,

// Abrechnung der Materialkosten im Modul Finanzbuchhaltung nach der Berechnung mit Daten aus Modulen wie Stammdatenmanagement, Produktionsmanagement, Einkauf, Rechnungsprüfung, Vertrieb, werden durch die Integration des Moduls Bestandsführung mit anderen Modulen realisiert.

Übersicht der FUNKTIONEN

- | | |
|--|---|
| // Lagerspezifische Aufzeichnungen zu Bestandszugängen (Bestellung, Produktionsauftrag, Fremdauftrag, Serviceauftrag, Kundenrückerstattung), Bestandsabgängen (Serviceauftrag, Versand, Projekt, Vertragsauftrag, Produktionsauftrag, Rücklieferung an den Lieferanten usw.) und Umlagerungsprozessen. | // Automatischer Ausdruck nach Lagerbewegung |
| // Die hierarchische Struktur für Lager und Lagerplätze (Lager/Lagerplätze und Lager/Lagerortadressen) | // Berechtigung basierend auf Benutzer oder Benutzergruppen |
| // Chargennummern- und Seriennummernverwaltung | // Benutzerbezogene Tastenkombinationen |
| // Verwendung von Personendaten und Parteipolitiken | // Freie Konfiguration für Lagerbewegungen |
| // Container-/Palettenverfolgungssystem | // Transfer von Material zu Material |
| // Inventurzählung und Bestandsregelung | // Chargenlagerbewegung |
| // Lagerbewegung für ein zukünftiges oder vergangenes Datum | // Montage-/Demontagebewegung |
| // Bestandsbewegungen, die auf Kostenstellen durchgeführt werden können. | // ABC-D-Analyse |
| // Bestandsartenverwaltung: Verfügbarer Bestand, Sperrbestand, Qualitätsbestand, Reservebestand, korrigierter Bestand | // Sicherheitsbestandskontrolle |
| // Sonderbestandsartenverwaltung: Konsignationsbestand, Fremdbestand, Kundenauftragsbestand | // Berechnung des Lagerumschlags |
| // Die Verpflichtung zur Dokumentenregistrierung bei Bestandsänderungen | // Lageralterung |
| // Parallele Bestandsführung in zwei Maßeinheiten | // Parametrischer Barcode-Druck |
| // Option auf negativen Bestand im Lager/Lagerort | // Einsatz von Werkzeugen |
| | // Mengen- und wertorientierte Assessments |
| | // Analyse der Kostenabweichung |
| | // Standard - Istkostenvergleiche |
| | // Kalkulation und Bilanzierung von Bestandsbewegungen mit verschiedenen Kalkulationsarten (Durchschnittskosten, gleitende gewichtete Durchschnittskosten, Istkosten, FIFO, LIFO) |
| | // Kostenberechnung in Echtzeit |
| | // Berechnung der Kosten der Lagerbewegungen getrennt für jeden Rechnungslegungsstandard unter Verwendung verschiedener Rechnungslegungsstandards (TFS, IFRS, USGAAP, TFRS etc.). |
| | // Perfekte Integration mit allen relevanten Modulen |

”

Kunden ERFAHRUNG

CARBOLITE GERO GMBH & CO. KG
NEUHAUSEN AUF DEN FILDERN

„Das Bestandsführungsmodul in caniasERP ermöglicht es uns, alle unsere Hochtemperaturöfen anhand ihrer Seriennummern genauestens zurückzuverfolgen. Meldet sich bei uns ein Kunde mit einer Frage oder Reklamation, so haben wir in Sekundenschnelle alle notwendigen Informationen parat. Dazu gehören nicht nur die Spezifikation des Ofens, sondern auch die Details des Auftrags und der Lieferung aus dem Vertriebsmodul, etwaige vergangene Servicefälle sowie die vollständige Kommunikation aus dem CRM seit der ersten Kundenanfrage. Das caniasERP sammelt all diese Informationen automatisiert im Hintergrund, sodass kaum manueller Pflegeaufwand erforderlich ist und wir permanent den Überblick über unsere aktuellen bzw. ehemaligen Bestände behalten. Das Konzept ist dabei über das gesamte System hinweg konsistent. Dadurch kann kein Vorgang im hektischen Alltag untergehen.“

Materialwirtschaft

QLT

Qualitäts- MANAGEMENT

Qualitätsmanagement (QLT) mit caniasERP

Das Modul Qualitätsmanagement (QLT) wird verwendet, um den Prozess der Identifizierung und Lösung von Qualitätsproblemen zu steuern, mit denen Unternehmen während der Einkaufs- und Fertigungsprozesse konfrontiert sind. Benutzer können für jedes Material, das sie im Modul Qualitätsmanagement kaufen oder produzieren, einen detaillierten Kontrollplan erstellen und den Qualitätskontrollprozess für alle festgelegten Kriterien durchführen. Für Arbeitsplätze können Kontrollpläne definiert und regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden. Darüber hinaus können auf dem Modul entsprechend den Steuerungsergebnissen verschiedene Berichte erstellt werden, um Fehler zu vermeiden.

Qualitätskontrollplanung

Die Steuertabellen im Modul ermöglichen es Unternehmen, die während des Qualitätskontrollprozesses gewonnenen Daten zentral zu verwalten. Das im System enthaltene Regelverfahren, die Regeleigenschaften, die Regelgrade, die dynamischen Änderungen und die Fehlerkategorien können die vor der Bestätigung oder während eines Prozesses erhaltenen Daten aufzeichnen. Darüber hinaus werden die an die Qualitätsplanung überge-

benen qualitätssicherungsrelevanten Materialinformationen in den Materialstammdaten verwaltet.

Kontrollprozess

Im Modul Qualitätsmanagement wird der einkaufsbasierte Steuerungsprozess durch den Materialeingang ausgelöst. Qualitätskontrollprotokolle, die während des Bestandszugangs aus den Qualitätsplänen und Materialstamm-

daten entnommen werden, werden durch die Genehmigung des Materials bestimmt. Materialien, die nicht durch den Qualitätskontrollprozess freigegeben sind, werden im Modul Bestandsführung separat aufbewahrt und können in der Regel nicht für verschiedene Prozesse (z.B. Produktion, Vertrieb, etc.) in den caniasERP-Modulen ausgegeben werden.

Darüber hinaus können die Kontrollen der Produktionsprozesse als Kontrollen vor oder nach der Produktion oder als periodische Kontrollen

definiert werden. Neben der Materialqualitätskontrolle können die Leistungswerte der in den Arbeitsplätzen ausgeführten Vorgänge auch durch Messungen erfasst werden.

Qualitätskontrolle

Im Modul Qualitätsmanagement werden die Art und Häufigkeit der Kontrolle durch den Kontrollplan verwaltet. Informationen über die Notwendigkeit der Kontrolle ergeben sich aus den Grunddaten der Qualitätssicherung, die in den Materialstammdaten hinterlegt sind. Den Kontrollplänen können von Experten mehrere Kontrollmerkmale zugeordnet werden. Der Qualitätskontrollprozess eines Materials kann mit Kontrollmerkmalen geplant werden. Darüber hinaus kann ein Qualitätskontrollprozess mit dynamischen Konfigurationen eingeleitet und verwaltet werden, um die Qualitätskontrolle auf Auftrags- oder Chargenbasis sicherzustellen. Darüber hinaus können die Probeniveaus entsprechend den Ergebnissen der bisherigen Kontrolle über das System bestimmt werden. Der endgültige Bestandsstatus des Materials im Qualitätsbe-

stand aufgrund des Kaufs wird am Ende des Kontrollprozesses ermittelt. Die Materialien, deren Qualitätsergebnisse akzeptiert werden, werden in den verfügbaren Lagerbestand gebracht. Die Materialien, deren Ergebnisse nicht akzeptiert werden, werden in der Bestandsführung in den Sperrbestand übernommen und können dann verschrottet oder an den Lieferanten zurückgegeben werden. Im Rahmen der Fertigungssteuerung werden Materialien mit akzeptierten Ergebnissen zum nächsten Vorgang oder zum verfügbaren Bestand gebracht. Für die Materialien, deren Ergebnisse nicht akzeptiert werden, kann eine Entscheidung über Abfall oder Wiederaufbereitung getroffen werden.

Verbindung mit Messgeräten

Das Modul ermöglicht eine erfolgreiche Integration mit technisch verfügbaren Messgeräten. Während des Kontrollprozesses können sowohl Qualifier- (Ja oder Nein) als auch Variablen- (Messwerte) Ergebnisse mit einem angeschlossenen Messgerät aufgezeichnet werden. Mit dem Messgerät werden die für

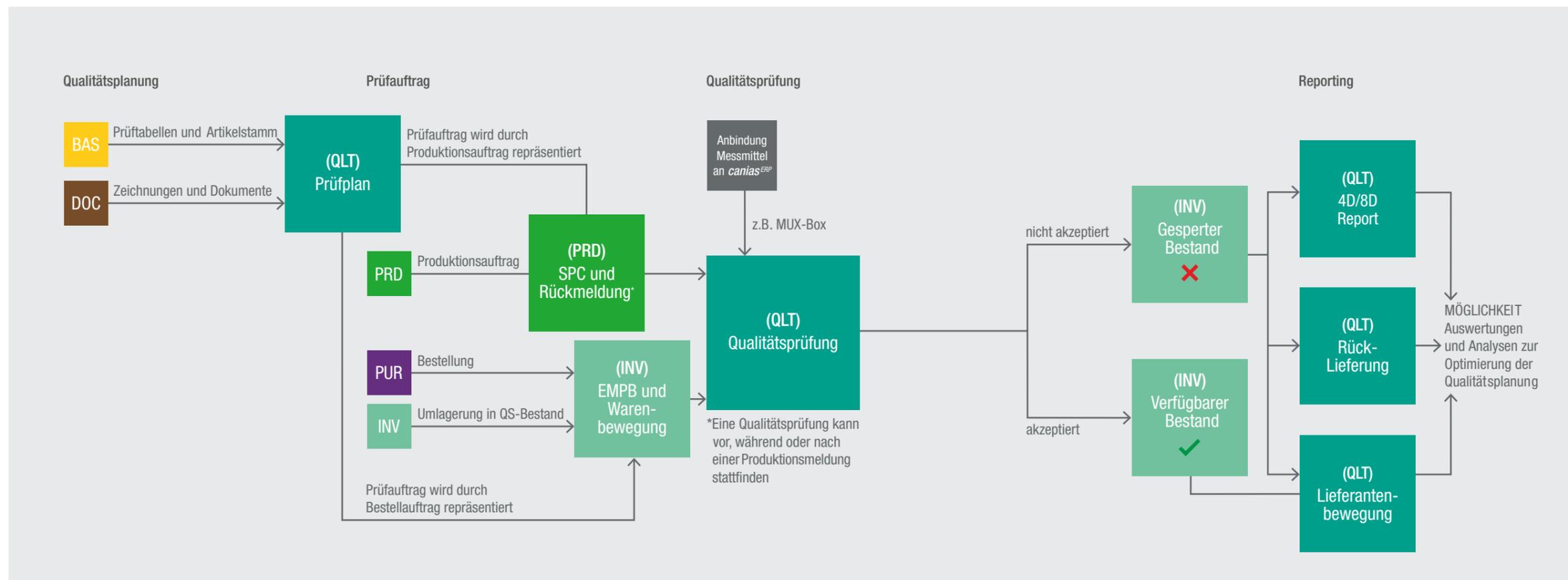
das Material ermittelten Regeleigenschaften gemessen und in Echtzeit im System erfasst.

Datenreporting und -Analyse

Das Modul Qualitätsmanagement ermöglicht die Auswertung von Messwerten und vielen zugehörigen Daten während der Qualitätskontrolle. Viele Berichte und Grafiken in den gängigen Qualitätssicherungssystemen sind verfügbar. Darüber hinaus können nach den Messwerten „Regulatorische Aktivitäten“ definiert, „4D/8D“, „FMEA“, „Nichtkonformitätsberichte“ präsentiert und „Fehleranalyse“ durchgeführt werden. Schließlich kann die „Vendor Assessment Analysis“ durchgeführt werden, indem die Ergebnisse der Qualitätskontrolle mit den Bestell- und Rechnungsdaten kombiniert werden.

Integration

Alle caniasERP-Module sind vollständig in das Gesamtsystem integriert. Da alle Daten zentral verwaltet werden, werden die Steuerungsdaten auf dem Qualitätskontrollbild bereitgestellt, das sich beim Materialeingang mit dem Modul Bestandsführung automatisch öffnet. Durch die Integration mit dem Modul Produktionsmanagement können die Steuerungsdaten des Produkts und des Arbeitsplatzes in der Vor- oder Nachfreigabe oder während der Produktion angelegt werden. Darüber hinaus ist es durch die Integration des Moduls Dokumentenmanagement in die Qualitätsprozesse möglich, auf die relevanten Dokumente zuzugreifen. Mit der Integration in die Module Einkauf und Rechnungsprüfung kann die Lieferantenbewertungsanalyse durchgeführt werden.



Übersicht der FUNKTIONEN

- // Zentralisierte Qualitätspläne
- // Materialqualitätskontrolle
- // Produktionsprozesskontrolle
- // Leistungsanalyse des Arbeitsplatzes
- // Dynamische Stichprobenpläne (ISO 2859-1 / DIN 40080)
- // Detaillierte grafische Analyse
- // 4 D/8D Berichte, FMEA-, CAPA-Dokumente
- // Analyse der Lieferantenbewertung
- // Integration von Messgeräten

”

Tipp vom EXPERTEN

„Der einheitliche Einsatz von caniasERP trägt bei vielen unserer Kunden entscheidend dazu bei, die Schnittstellen ihrer IT-Landschaft zu reduzieren. So löst beispielsweise das Qualitätsmanagementmodul caniasERP QLT historisch gewachsene Altsysteme für die Qualitätssicherung ab. Dank der schnittstellenlosen Integration synchronisieren sich alle Material- und Informationsflüsse über die Grenzen des Qualitätsmanagements hinweg und stehen im gesamten ERP zentral zur Verfügung. Damit benötigen Unternehmen deutlich weniger Zeit, um z.B. auf aktuelle Einkaufs- und Produktionsdaten zurückzugreifen, was ihre tägliche Informationsbeschaffung erheblich erleichtert.

Darüber hinaus merken wir bei dem Thema Benutzerfreundlichkeit, dass die einheitlichen Masken und die durchgängige Bedienoberfläche des Systems zu mehr Akzeptanz unter den Anwendern führen.

Auch in Hinblick auf spezifische Produktionsabläufe unserer Kunden verfügt caniasERP QLT über Funktionen, die jeweils individuell daran angepasst sind. Durch realisierte Automatismen – beispielsweise bei der Rückmeldung von Fertigungsaufträgen – sind sie in der Lage, ihre daran anknüpfenden Qualitätsmanagementprozesse effizienter abzuwickeln. Auch im Bereich der Qualitätskontrolle können mit wenig Aufwand Verknüpfungen zu Messgeräten eingerichtet werden, die den Mitarbeitern jeden Tag die manuelle Eingabe von Daten ersparen.“

MRP

DISPOSITION

Disposition (MRP) mit caniasERP

Das Modul Disposition (MRP) befindet sich in der Mitte der Logistikkette innerhalb eines Unternehmens. Gemäß dem im Beschaffungsprozess hinterlegten Anforderungsdokument wird mit diesem Modul die Planung auf Materialbasis durchgeführt. Auf diese Weise werden bereits in der Planungsphase Beschaffungsunterlagen erstellt, die alle Bedürfnisse optimal abdecken. Diese Dokumente können einfach in echte Dokumente umgewandelt werden, da das Modul einfach in das System integriert werden kann. Darüber hinaus können mit Hilfe dieses Moduls alle Lieferdokumente, die für jeden in der Lieferkette enthaltenen Bedarfsdokument geöffnet wurden, leicht überwacht und gemeldet werden.

Jede Branche hat ihre eigenen Variablen im Supply Chain Management und diese Variablen können für die Planungsstrategie von Bedeutung sein. Das caniasERP-System stellt sicher, dass die optimale Planungsmethode mit den zahlreichen Parametern des Moduls Materialbedarfsplanung leicht identifiziert und implementiert werden kann. Darüber hinaus ermöglicht die flexible Struktur des Moduls Simulationen für mögliche Szenarien mit mehreren Planungsstrategien für ein Material.

Jedes Unternehmen möchte die Zukunft voraussehen können, um die notwendigen Vorkehrungen gegen die sich ändernden Marktbedingungen zu treffen. Ausgehend von diesem Bedarf ist es möglich, mit dem Modul Materialbedarfsplanung Pläne für zukünftige Prognosen zu erstellen. Es ist sehr einfach, das am besten geeignete Schätzmodell unter Berücksichtigung historischer Daten zu bestimmen, zukünftige Verkaufsdatenschätzungen unter Verwendung verschiedener Schätzmodelle vorzunehmen, eine grobe Kapazitätsplanung auf der Grundlage dieser Prognosen durchzuführen und rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen für das Unternehmen zu ergreifen.

Flexible Konfiguration

Das Modul bietet verschiedene Planungsmöglichkeiten für die gleichen Materialien, indem es verschiedene Einstellungsarten verwendet, um mit den realitätsnahen Bedingungen zu planen. Auf diese Weise ist es möglich, zu beobachten, inwieweit sich jedes mögliche Szenario auf die Planung auswirkt, indem Simulationspläne erstellt werden, die parallel zum eigentlichen Planungsprozess eines Materials durchgeführt werden können.

Reiche Zeit- und Mengenergebnisse

Das Modul Disposition arbeitet vollständig deterministisch. Die Bedarfsplanung erfolgt mit perfekter Zeitgenauigkeit, so dass die am besten geeignete Lieferkette entsteht. Darüber hinaus kann die atomare Zeiteinheit, falls gewünscht, durch Woche, Monat oder einen vom Benutzer definierten Zeitraum bestimmt werden. Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, die Toleranz anzuzeigen und die Fehlerquote in der Planschätzung zu reduzieren. Darüber hinaus werden bei der Terminierung der erstellten Pläne realitätsnahe

Ergebnisse unter Verwendung kritischer Daten wie Auftragslieferzeit, Produktionsvorbereitung/Maschine/Arbeitszeiten, Einkaufslieferzeit ermittelt.

Das Modul funktioniert perfekt bei der Mengenergebnisse. Viele der akzeptierten Methoden zur Bestimmung der Auftragsgröße nach Industriestandard sind in diesem Modul verfügbar. Neben linearen Methoden wie Lot-for-Lot, fixe Menge, maximale Auftragshöhe werden zur Bestimmung der Auftragsgröße erweiterte Methoden wie Economic Order Quantity, Minimum Unit Cost, Minimum Total Cost und Part Period Balancing verwendet. Darüber hinaus können Sicherheitsbestand und Meldepunkt für die entsprechende Materialkategorie definiert und eine Mindestbestandsführung durchgeführt werden.

Flexible Planung

Das Modul Disposition ermöglicht die austauschbare Verwendung ähnlicher Materialien. So können Unternehmen eine Gruppe von Materialien anstelle eines einzelnen Materials betrachten, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Dies trägt dazu bei, die

zusätzlichen Einkaufsproduktionsaktivitäten zu reduzieren und fördert Einsparungen in den Unternehmen. Die Wahl zwischen den im System als Alternativen definierten Materialien erfolgt unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bestände. Unternehmen können die Auswahl des idealen alternativen Materials entsprechend den festgelegten Prioritätsstufen über das System steuern.

Zukunftsorientiert

Das Modul bietet verschiedene statistische Prognosemodelle, um die sich ändernden Bedürfnisse in der Zukunft zu planen. So kann beispielsweise eine Bedarfsschätzung auf Basis der Verkaufszahlen des jeweiligen Unternehmens erstellt werden. Diese Einschätzung hilft den Entscheidungsträgern, zukünftige Entwicklungen und Bedürfnisse besser vorherzusagen und die Pläne entsprechend zu verfolgen. Zur Bestimmung der geschätzten Nachfragemengen können fortschrittliche statistische Methoden wie lineare Regressionsanalyse, saisonale Indexierung sowie einfache Methoden wie arithmetisches Mittel verwendet werden. Darüber hinaus

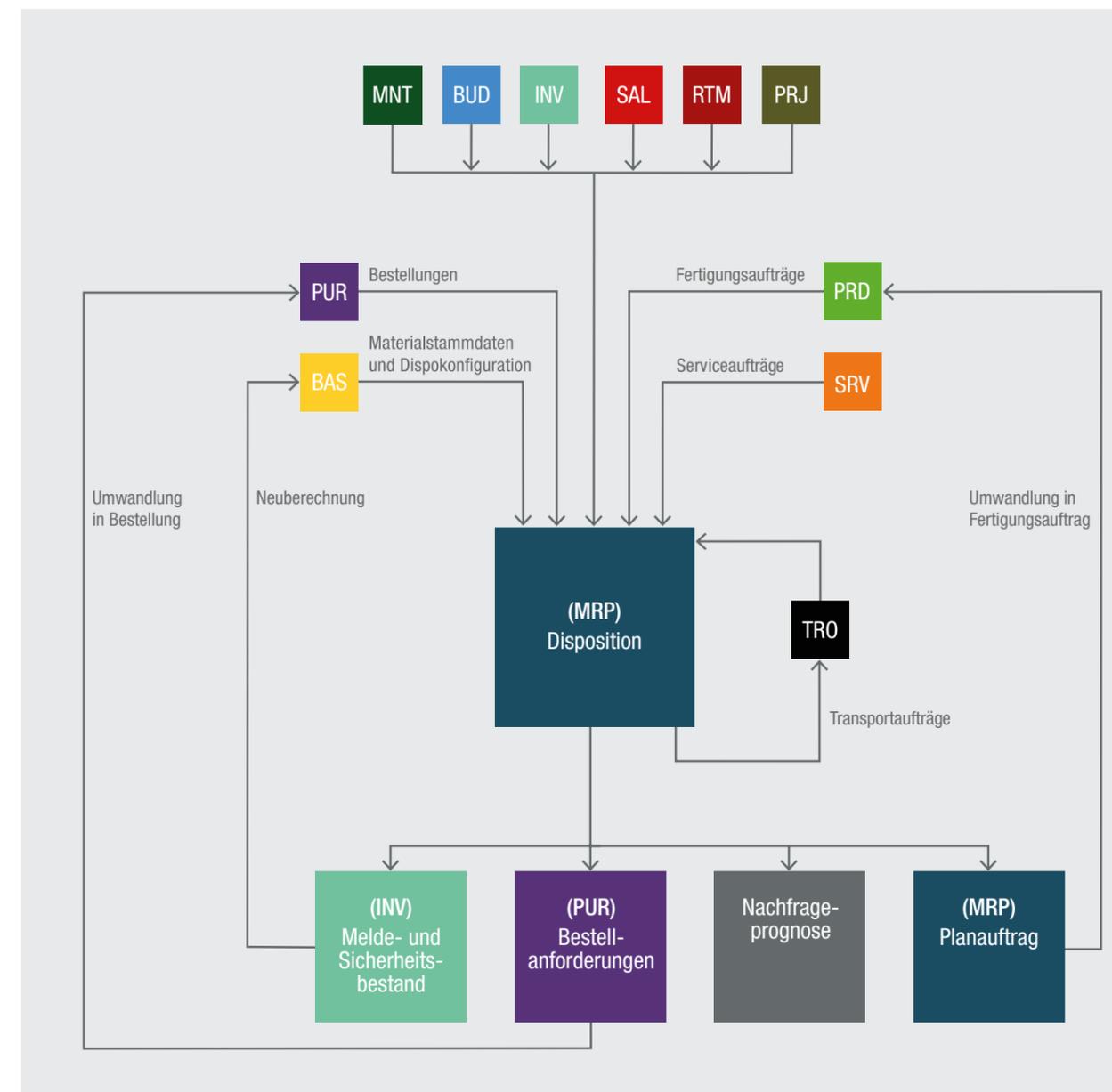
ermöglichen Algorithmen zur Identifizierung und Korrektur von Fehlern im Datensatz, die die Quelle der Bedarfsprognose sind, den Nutzern eine möglichst genaue Vorhersage der Zukunft in der Realität.

Integration

Das Modul Disposition ist vollständig in die materialbezogenen Module integriert, insbesondere in die Module Stammdatenmanagement, Stücklisten, Arbeitspläne und -plätze, Vertrieb, Budgetierung, Bestandsführung, Produktionsmanagement, Einkauf und Transportaufträge. Die in der Integration enthaltenen Module liefern sofortige Daten über

alle erwarteten Zu- und Abgänge für die Planung. So bleibt das System immer auf dem neuesten Stand. Wenn eines der Integrationsmodule eine Materialänderung aufweist, speichert das Modul über das Net Exchange System automatisch die Informationen und plant das zugehörige Material neu. Mit Hilfe von Sammelplanungsanwendungen werden diese Materialien und die zugehörigen Materialien neu geplant und der Planstatus auf einen neuen aktuellen aktualisiert. Darüber hinaus ermöglicht das System den Benutzern die automatische Ausführung von Batch-Planungsanwendungen in regelmäßigen Abständen.

Vom Modul Disposition erstellte Einkaufsanforderungen und Produktionspläne werden über die Module Produktionsmanagement, Einkauf und Transportaufträge in echte Dokumente (Bestellung und Produktionsauftrag) umgewandelt. So werden die Pläne auf dem System in Betrieb genommen. Darüber hinaus überwacht dieses Modul fertiggestellte Dokumente und ermöglicht es dem Benutzer, den zukünftigen Lagerbestand sofort einzusehen.



Übersicht der FUNKTIONEN

- // Bestandsstatus des aktuellen Materials
- // Festlegung von konkreten und tatsächlichen Beschaffungszeitpunkten
- // Zeitparameter
- // Methoden zur Losgrößenoptimierung
 - Los für Los
 - Feste Menge
 - Maximale Auftragshöhe
 - Wirtschaftliche Auftragsgröße
 - Teilperiode ausgeglichen
- // Planungsrichtlinien
 - Vielseitige Planungskonfiguration
 - Parallele Planung und Simulation
- // Vorhersage von Materialbewegungen zwischen verschiedenen Einrichtungen
- // Aktualisierung der Materialpläne mit dem Net-Change-System
- // Planung für kundenbezogene Sonderaufträge
- // Verwendung von alternativen Materialien und Materialflussgruppen
- // Realisierung der erstellten Pläne
- // Grobkapazitätsplanung
- // Abgleich von Angebots- und Nachfrageunterlagen
 - Aktualisierung der Übereinstimmungssätze bei der Realisierung der Dokumente
- // Nachfrageprognose
 - Ermittlung des geeigneten Bedarfsschätzmodells
 - Vorhersage mit mehreren Methoden
 - Produkt- und produktfamilienbasierte Bedarfsprognose
 - Automatische Erkennung und Korrektur fehlender oder falscher Daten
 - Möglichkeit, prognostizierte Ergebnisse mit Kunden oder Lieferanten zu teilen

”

Tipp vom EXPERTEN

Die Disposition eines ERP-Systems ist für das Erzeugen sogenannter Bedarfsdecker (Bestellungen, Fertigungsaufträge, Bestände etc.) in der Auftragsbearbeitung verantwortlich. Modernes Material Resource Planning leistet allerdings mehr. Erstellung von Nachfrageprognosen und Simulationen, Demand-Matching sowie Unterstützung von Make-or-Buy-Entscheidungen und Steuerung von Alternativen sind nur einige Themen, die im Dispositionsmodul von caniasERP abgedeckt sind.

WMS

Lager- VERWALTUNG

Lagerverwaltung (WMS) mit caniasERP

Das Modul Lagerverwaltung (WMS) spart Unternehmen Zeit, indem es automatisch Lagerbewegungen verwaltet. Mit diesem Modul, das dem Benutzer bei der Abwicklung aller Materialbewegungen hilft, können Unternehmen eine Übersicht über alle Lager und Lagerorte sehen. Dadurch ist es möglich, automatisch den idealen Startstandort und den am besten geeigneten Zielort zu berechnen. Im Falle einer unregelmäßigen (chaotischen) Lagerung können mit Systemkomponenten regelmäßige Strukturen geschaffen werden. Unternehmensspezifische Anforderungen können berücksichtigt werden, und die Zeit wird gespart, wenn die Ware ins Lager kommt/aus dem Lager entnommen wird. Die Integration des Moduls mit den anderen Modulen im System ermöglicht effizientere Logistikabläufe.

Ordnung in unorganisierten Lagern

Alle Lager, die sich im Besitz der Unternehmen befinden, werden im Detail im Modul

angelegt. Der Anwender weiß genau, welche Materialien in welchem Lager/Lagerort und in welcher Menge vorhanden sind. Das Modul hilft dem Benutzer, alle Adressen von

Lagern und Lagerplätzen optimal zu nutzen und die Materialbestände in mehreren Lagern und Lagerorten zu verwalten.

Initialisierung von Lagerbewegungen

Physische Lagerbewegungen in Lagern können durch einen Beleg aus einem anderen Modul des Systems ausgelöst werden. Die folgenden Prozesse können praktisch durchgeführt werden:

// Warenlieferung nach einer Bestellung über das Modul Einkauf (Wareneingang),

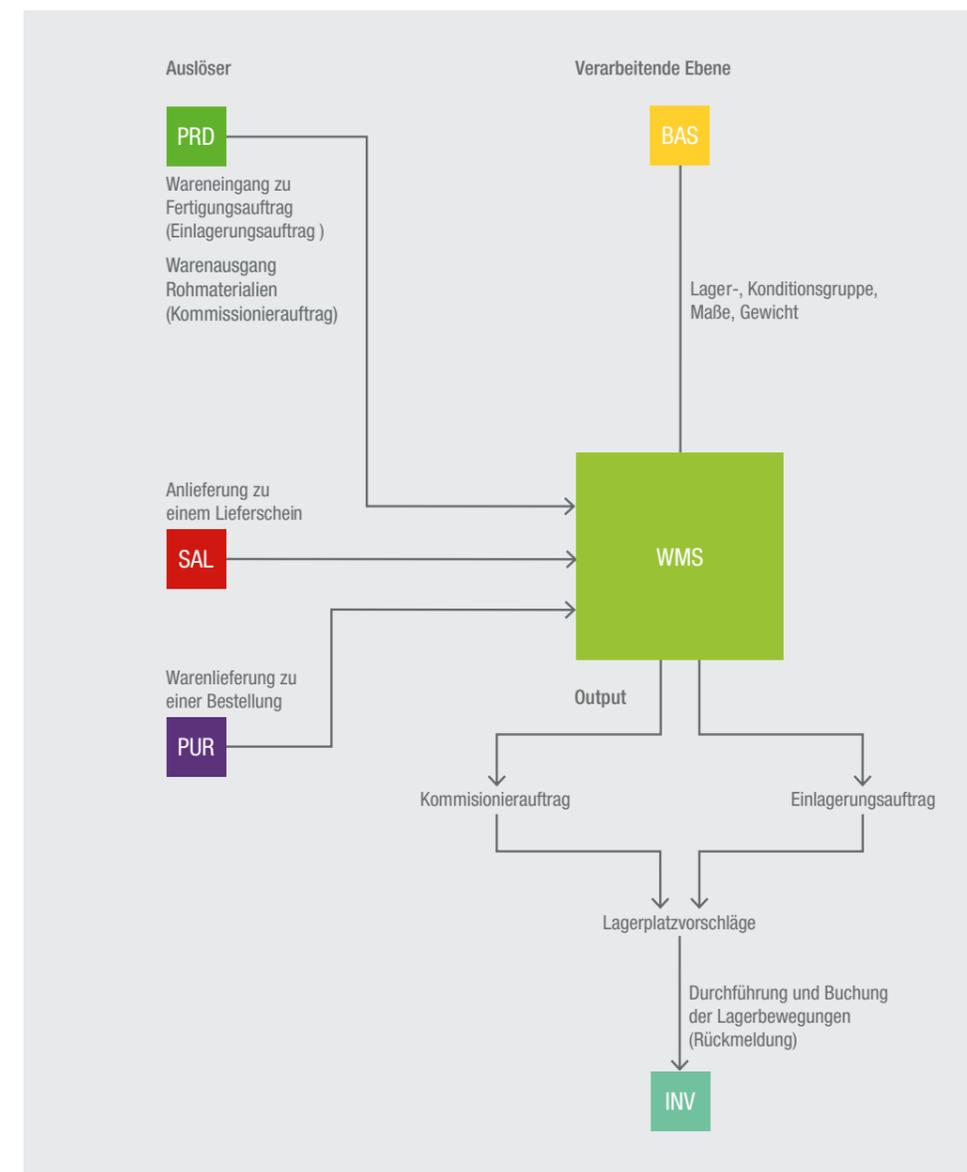
// Lieferung für einen im Modul Vertrieb erstellten Lieferschein (Warenausgang),

// Lieferung der für einen im Modul Produktionsmanagement erstellten Produktionsauftrag benötigten Materialien an den Produktionsversorgungsbereich (Warenumschlag) oder Einlagerung von Waren ins Lager gemäß einem Produktionsauftrag (Wareneingang).

Bei der Bearbeitung von Lagerbestellungen werden Lagerverwaltungsinformationen wie Abmessungen, Gewichte, Lagergruppen und Konditionsgruppen im Modul Basisdatenverwaltung verwendet. Das Modul Bestandsführung bietet auch eine Infrastruktur für bekannte Routinearbeiten am Modul Lagerverwaltung.

Automatische Lagerbestellungen

Die im Modul implementierte Automatisierung in Kombination mit dem Modul Produktionsmanagement bietet Unternehmen erhebliche Vorteile bei der Erleichterung von Produktionsabläufen. Wenn ein Geschäftsvorfall durchgeführt wird, werden die ent-



sprechenden Prozesse im Modul Lagerverwaltung aktiviert. Wareneingänge, die auf eine Bestellung folgen, werden zunächst in dem Lager/Bestandsort registriert, der als Sammelgebiet definiert ist. Hier erzeugt das Modul Lagerverwaltung automatisch einen Platzierungsauftrag, um die Ware in einem Endlager/Lagerort zu lagern. So ist gewährleistet, dass die von den Lieferanten gelieferten oder im Unternehmen hergestellten Waren schnell und einfach ins Lager gebracht werden.

Im Modul können bei der Bearbeitung von Kundenaufträgen und der Erfassung von Lieferscheinen automatische Abholaufträge erstellt werden, und die Waren können aus dem Lager ausgelagert und in einen Sammelbereich gebracht werden. Ebenso werden die eingeleiteten Sammelaufträge und die für die Produktion zu verwendenden Rohstoffe garantiert zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Das System erstellt auch eine Liste von Empfehlungen auf der Grundlage der erstellten Platzierungs- und Abholaufträge. Diese Liste enthält eine benutzerdefinierte Reihenfolge für die entsprechenden Lager-/Lageradressen.

Verarbeitung mit umfangreichen Messungen

Das System empfiehlt Lager/Lagerplätze für den Wareneingang und -ausgang. Basierend auf den speziell für die Aufträge erfassten Kriterien werden die geeignetsten Alternativen aufgelistet, wobei die idealste für den zuerst zu verwaltenden Lagerort ist. Die Entscheidung, welcher der Vorschläge auf der Liste angewendet wird, liegt im Ermessen des zuständigen Lagerleiters. Die Kriterien können angepasst werden und beziehen sich in der Regel auf die folgenden Themen:

// Entfernung (kürzeste Entfernung)

// Bevorzugter leerer/voller Lagerort für die Ein- und Auslagerung ins oder aus dem Lager

// Nur eine Produktzulage pro Lagerort

// FIFO-Prinzip oder ähnliche Methoden

// Anpassungen zur Priorisierung von Lagerflächen (Konfigurierbar durch die Benutzer) Darüber hinaus können auf dem Modul lagerbezogene Konditionsgruppen wie „Kühlager“, „Gefahrstofflager“ oder „Kleinteilager“ an-

gelegt werden. Damit sind alle Anforderungen an die sachgerechte Lagerung von Sondermaterialien erfüllt. Wenn ein Abhol-/Platzierungsvorschlag in der Liste angewendet werden soll, wird die physische Warenbewegung durch den Lagermitarbeiter durchgeführt und der Vorgang dem System mitgeteilt. Der Benachrichtigungsprozess kann über einen festen Computerarbeitsplatz oder über ein mobiles Gerät erfolgen.

Mobile Nutzung

Mit Hilfe der Anwendung Mobile Warehouse Management und unter Verwendung mobiler Datenerfassungsgeräte (MDE) können Abhol- und Einlagerungsaufträge unabhängig voneinander bearbeitet und die Lagerbewegungen erfasst werden. Diese Daten werden in Echtzeit an das Modul Bestandsführung und das Modul Lagerverwaltung übertragen. Diese Funktion trägt wesentlich zur Konsistenz des Systems bei. Der Einsatz von Barcodelesern ermöglicht die Fernsteuerung von Lieferscheinen oder Bestellnummern und die Erfassung von Warenausgängen/Eingängen oder Materialumlagerungen. Hier können die im jeweiligen Barcode enthaltenen Daten vom Anwender einfach konfiguriert werden. Mit einer direkten Verbindung zum System wird der Status des Sammelprozesses kontinuierlich überwacht und der verfügbare Bestand kann jederzeit eingesehen werden. Auf diese Weise kann auf eine sofortige Übersicht über die Zustellbarkeit zugegriffen werden. Durch diese Lösung kann der Benutzer immer im Lager aktiv sein und Warenbewegungen auf sehr einfache Weise verwalten.

Integration

Das Modul Lagerverwaltung ist vollständig in das System integriert. So werden alle Daten rund um die Lagerverwaltung immer auf dem neuesten Stand gehalten. Durch die Integration mit Modulen wie Einkauf, Vertrieb, Produktionsmanagement werden alle physischen Warenbewegungen und die damit verbundenen Prozesse automatisch mit den im Modul Stammdatenmanagement gespeicherten Informationen angestoßen und verarbeitet. Die Ergebnisse der Abhol- oder Platzierungsvorgänge werden über das Modul Bestandsführung verfolgt. Darüber hinaus garantiert die integrierte Kapazitätsplanung im Modul die effizienteste Nutzung aller Lagerplätze.

Das Modul liefert auch Informationen über den Warenfluss, wie z.B. den bevorstehenden Kundenauftrag, den zu erledigenden Fertigungsauftrag und den zu erledigenden Lieferauftrag und optimiert die Effizienz im Lager.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Die Fähigkeit, alle Aufträge jederzeit durch die Zugänge zum Lager, die Abgänge aus dem Lager und die Transfers zu beobachten.
- // Lagerbedingung (z.B. Kühlager) Definitionen für die Lagerverwaltung
- // Empfehlungen für Lageradressen basierend auf gespeicherten, anpassbaren Kriterien
- // Funktioniert mit mobilen Geräten
- // Berücksichtigung von Kapazitätspässen (Volumen, Gewicht, Einheit)
- // Optimierung der Lagerkapazität (Vermeidung von Verschwendung an Lageradressen)
- // Starke Integration mit dem Modul Bestandsführung
- // Detaillierter Autorisierungs- und Genehmigungsmechanismus

Kunden ERFAHRUNG

DSL DISPLAY SERVICE LOGISTICS AG
LAUSEN UND LÄUFELFINGEN (SCHWEIZ)

„Mit caniasERP haben wir sowohl die Verkaufs-, Einkaufs- und Produktionsprozesse als auch umfangreiche Funktionalitäten für das Warehouse Management in einer einheitlichen Lösung gebündelt und unsere bestehenden IT-Anwendungen damit abgelöst. In unserem Tagesgeschäft muss das Ein- und Auslagern verschiedenster Produkte für die kundenindividuelle Konfektionierung genauso reibungslos funktionieren, wie das Verpacken und Versenden der Ware. Deshalb sorgen in unserer ERP-Software EDI-Schnittstellen zu externen Partnern für die enge logistische Vernetzung. Dank dem Lagerverwaltungsmodul von caniasERP können nun verschiedene Lagerorte und -plätze effizient bewirtschaftet werden. So wird beispielsweise der interne Einlagerungsprozess beim Eintreffen bestellter Ware automatisch angesteuert und abgewickelt und auch die Zuweisung der Ware zu einem geeigneten Lagerplatz geschieht vollständig ERP-gestützt. Darüber hinaus unterstützt caniasERP WMS auch alle gewünschten Lagerbedienungsvarianten sowie die Erfassung von Materialbewegungen mit Hilfe von Barcodescannern. In unserem Unternehmen führt es zu einer erheblichen Entlastung und Zeitersparnis im Arbeitsalltag und steigert die Gesamtkapazität sowie Produktivität des Lagers. Mit der Einführung der neuen Gesamtlösung konnten wir insgesamt unsere Prozesstransparenz sowie Qualität und Liefertreue steigern und unsere Durchlaufzeiten und Kosten reduzieren. Mit caniasERP haben wir heute eine Lösung im Einsatz, die wir aufgrund des beeindruckenden Preis-Leistungsverhältnisses nur weiterempfehlen können.“

Materialwirtschaft

TRO

Transport- AUFTRÄGE

Transportaufträge (TRO) mit caniasERP

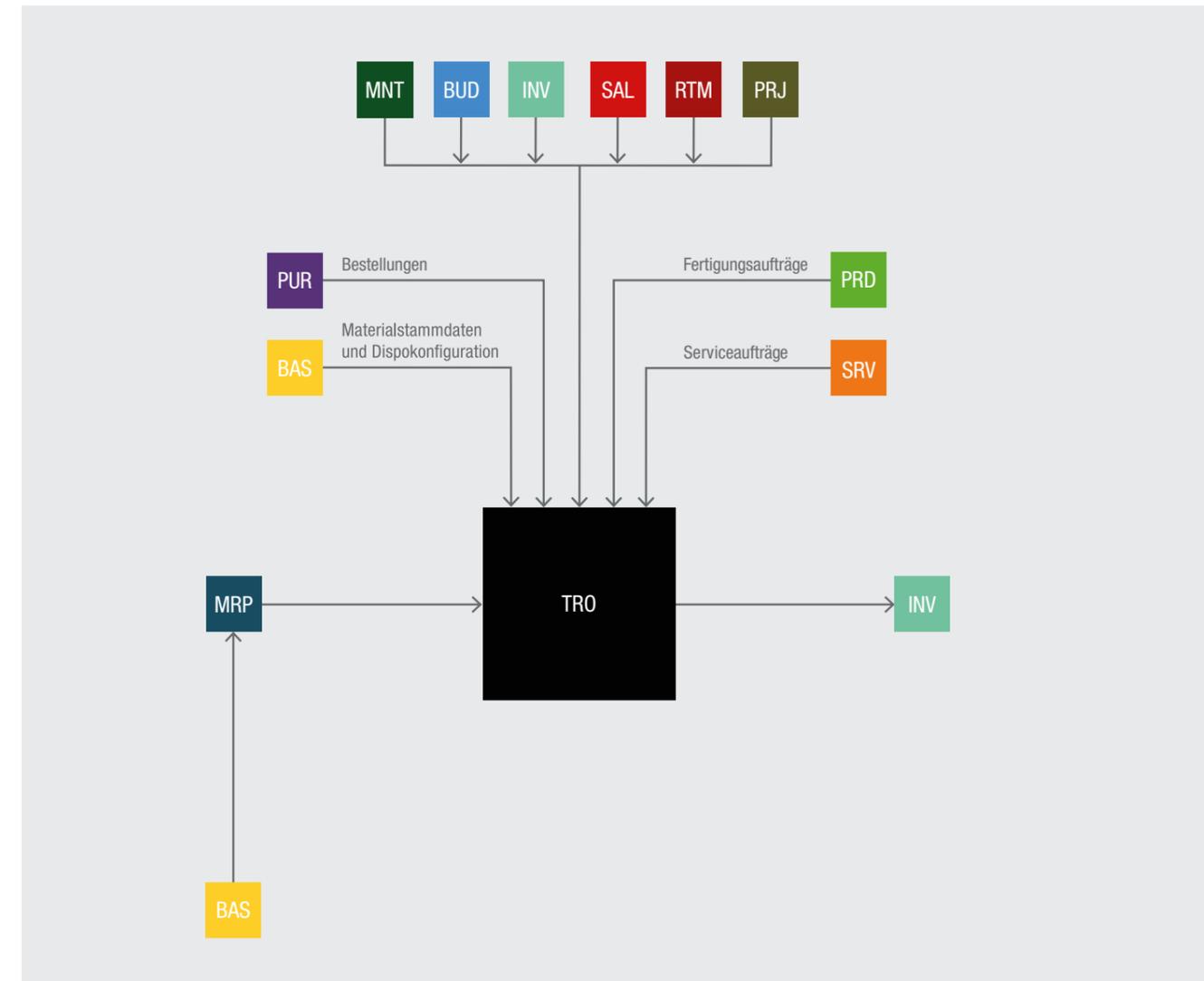
Mit dem Modul caniasERP Transportaufträge (TRO) können die Lager/Filialien den Materialbedarf ermitteln, eine Bestandsplanung durchführen, Material von anderen Lagern anfordern und die Aufträge verfolgen. Der Einsatz des Moduls Transportaufträge und der Transfermethode anstelle der Produktion für den Materialbedarf der Lager/Lager bietet den Unternehmen die Möglichkeit, ihre Zeit, ihren Platz und ihre finanziellen Ressourcen effizient zu nutzen. Dieses Modul identifiziert den Bedarf der Lager und stellt die Statistiken der in den Vorjahren aus dem Lager erteilten Aufträge dar. Auf diese Weise kann die durchschnittliche Bestandsverbrauchszeit berechnet werden. Unter Berücksichtigung der Auftragsmenge und der Lieferzeiten empfiehlt das System die benötigte Materialmenge. Filialien können den Materialtransfer auf der Grundlage dieser Bedürfnisse anfordern.

Flexible Verteilung

Mit diesem Modul können Transportaufträge verschiedener Lager von einem einzigen Zentrum aus verwaltet werden. Die Effizienz

des Bestandsmanagements ist dabei unerlässlich. Das Zentrum wertet alle Anfragen aus. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wird eine der flexiblen Verteilungsmethoden gewählt, die „Nach Bedarf“,

„Gleich (Verteilung)“, „Nach Bedarfsverhältnis“, „Nach Bedarfsverhältnis“ sein kann.



Schnelle Verteilung

Es ist möglich, den Materialbedarf der Fertigungsaufträge im System auf dem Schnellverteilungsbild zu sehen. Das System berechnet automatisch die Menge der benötigten Materialien und die Menge der Bestände in verschiedenen Lagern und ermöglicht die Planung der Verteilung der für die Produktion benötigten Materialien. Durch diese Distributionsstruktur können die für die Produktion benötigten Materialien sowohl aus mehr als einem Lager als auch aus einem einzigen Lager geliefert werden. Die Übertragung erfolgt in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen und Aufträgen. Die automatische Fertigstellung all dieser Prozesse verhindert den Zeitverlust, der die Produktion stört.

Integration

Im Modul Transportaufträge werden Bestandsbewegungen durch die Integration mit dem Modul Bestandsführung realisiert. Auf diese Weise kann auf aktuelle Bestandsinformationen zugegriffen werden.

Darüber hinaus werden im Modul Disposition Transportaufträge und -aufträge in die Planung einbezogen. Mit der Modulintegration Sales Management können die Verkaufsdaten der Vorjahre analysiert und der Materialbedarf des Lagers/der Filialen berechnet werden. Mit der Integration des Moduls Produktionsmanagement können Transportaufträge für die in der Produktion zu verwendenden Materialien geöffnet werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

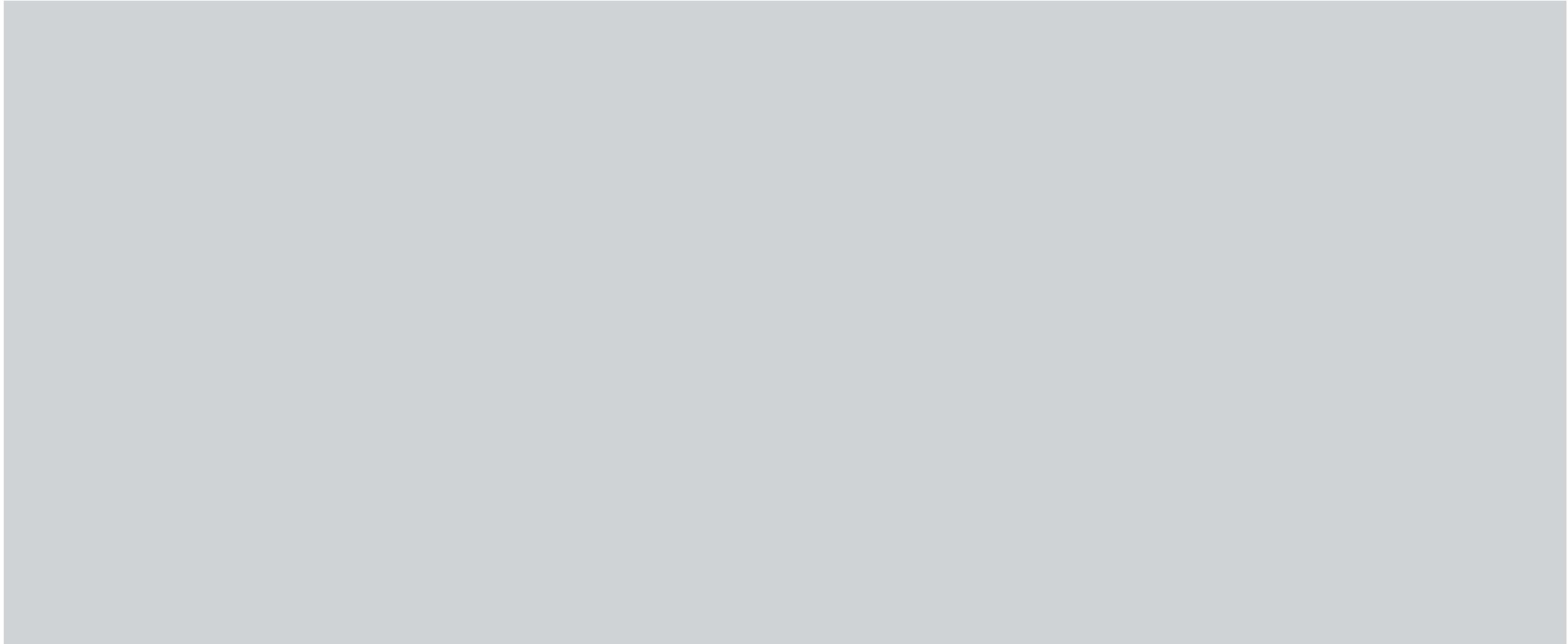
- // Ein zweistufiger Prozess bestehend aus Anfrage und Bestellung
- // Detaillierter Autorisierungs- und Genehmigungsmechanismus
- // Flexible Verteilungstechniken (nach Bedarf, Gleichverteilung, nach Bedarfsverhältnis)
- // Angabe der Lieferzeit
- // Virtuelle Lagerfunktion
- // Ermittlung des Materialbedarfs unter Berücksichtigung der Vorperiodenumsätze
- // Überführung der für die Produktion notwendigen Materialien von einem Lager in ein anderes für Schnelllieferungsanforderungen und Bestellungen.
- // Materialtransportverfolgung

”

Tipp vom EXPERTEN

„Im Modul Transportaufträge werden Bestandsbewegungen durch die Integration mit dem Modul Bestandsführung realisiert. Auf diese Weise kann auf aktuelle Bestandsinformationen zugegriffen werden.“

Darüber hinaus werden Transportbedarfe und Aufträge in die Planung einbezogen. im Modul Materialbedarfsplanung. Mit der Modulintegration Vertrieb können die Verkaufsdaten der Vorjahre analysiert werden. Mit der Integration des Moduls Produktionsmanagement wird der Transfer von können Anfragen für die Materialien gestellt werden, die in der Produktion verwendet werden sollen.“



FINNKAUF

Einkauf

PUR

EINKAUF

Einkauf (PUR) mit caniasERP

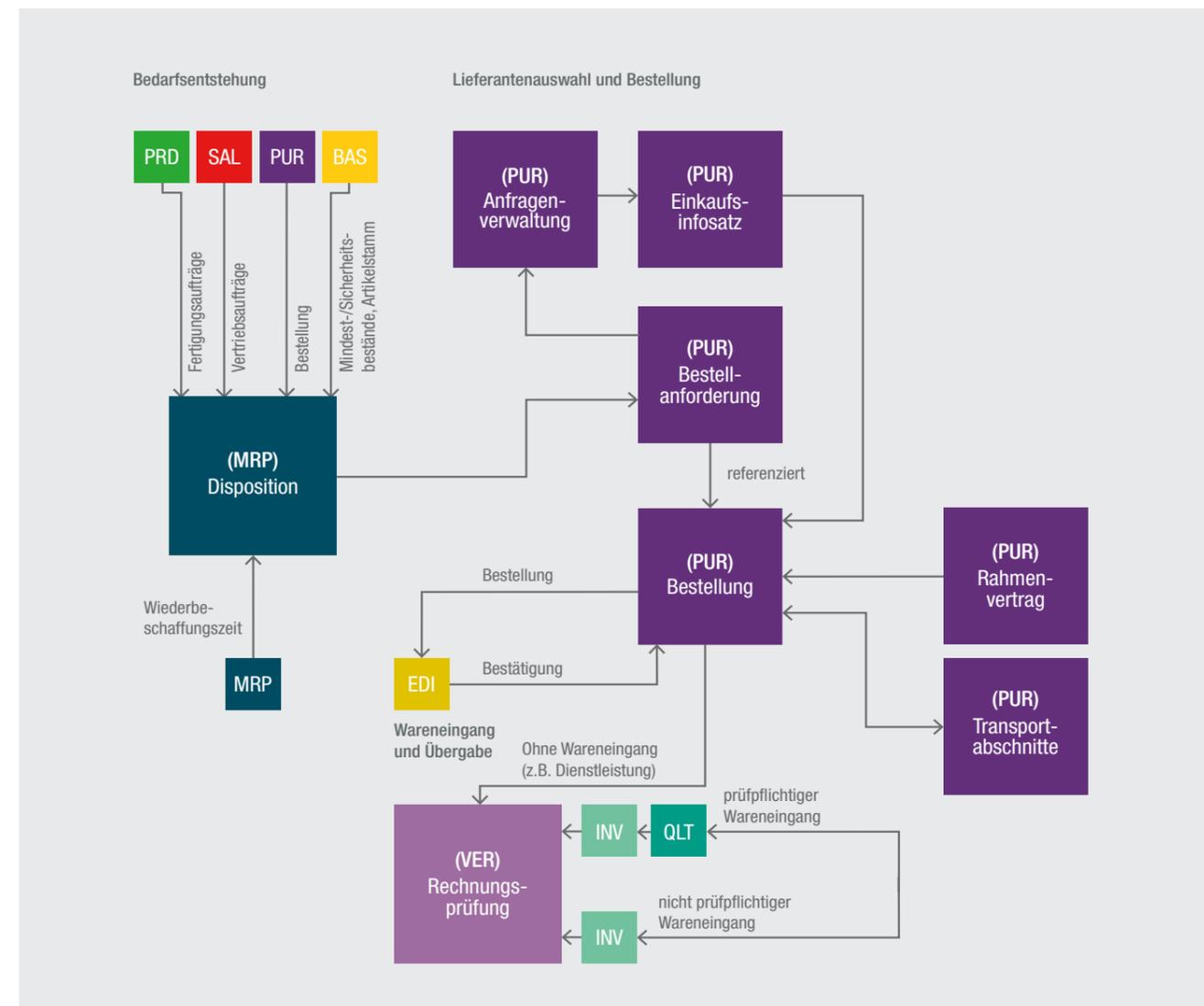
Das Modul caniasERP Einkauf (PUR) deckt alle Arten von Transaktionen ab, die für den Einkaufsprozess eines Unternehmens erforderlich sind. Benutzer können über dieses Modul Bestellanforderungen für benötigte Materialien oder Dienstleistungen öffnen, Angebote von Lieferanten anfordern, Preisinformationen von ihren Lieferanten im System speichern und gegebenenfalls Vertragsdokumente mit ihren Lieferanten erstellen. Für diese Materialien oder Dienstleistungen können auch Bestellbelege und Berichte erstellt werden. Ebenso können Sendungen für Einkäufe in Übersee verfolgt und Bestands-, Liefer-, Rechnungs- und Lieferantenganalysen im Zusammenhang mit Bestellungen durchgeführt werden.

Kaufempfehlungen

Das Modul Einkauf ist in andere Module des Systems integriert. Mit dem Modul Disposition kann eine Bestellanforderung mit der am besten geeigneten Bestellzeit und

-höhe generiert werden. Dabei werden Parameter wie Lieferzeiten, Kauf- und Verkaufszeitpunkt sowie ein bedarfsgerechter Termin berücksichtigt. Die daraus resultierenden Bestellanforderungen können auf Wunsch vor der Erstellung der Bestellung

geändert werden. Darüber hinaus können systemweit Anfragen mit hoher Priorität in Abhängigkeit von der Beschaffungszeit und anderen Parametern definiert werden. Anschließend können diese aus der Materialbedarfsplanung resultierenden Be-



stellungen umgewandelt und der Bestellvorgang eingeleitet werden.

Transparente Lieferanteninformationen

In jeder Bestellung sollte der Lieferant mit den am besten geeigneten Kosten unter Berücksichtigung der Fristen ermittelt werden. Das Modul listet die Optionen auf, die dem Käufer zugutekommen, indem es die im System verfügbaren Einkaufsinformationen direkt vergleicht. Dabei bezieht das Modul Daten wie Lieferzeiten, Zu- und Abschläge, Rabatte, Staffelpreise, Liefer- und Versandbedingungen auf Basis von Verträgen und Kaufangeboten ein. Auf diese Weise können Bestellungen nach verschiedenen Kriterien wie dem niedrigsten Preis oder der kürzesten Lieferzeit angelegt werden.

Rückverfolgbarkeit und Effizienz

Im Modul Einkauf ist es möglich, Bestellanforderungen mit verschiedenen Informationen wie Konten, Kunden, Projekten, Fertigungsaufträgen, Betriebsmittelinformationen oder Kostenstellen zu verknüpfen. Diese Zuordnung, die in der Bestellanforderung festgelegt ist, wird bei der Umsetzung der Anforderung in die Bestellung in den Bestellbeleg übernommen. Darüber hinaus kann auf Wunsch eine Eins-zu-Eins-Verbindung für mehrere Projekte, Fertigungsaufträge, Inventar oder Kostenstellen hergestellt werden. Mit diesem Modul können auch Transportetappen verwaltet werden. Hier werden viele umfassende Funktionen von der einfachen Auftragsbestätigung bis zur Standortverfolgung der Transportstufen des Auftrags angeboten. Darüber hinaus erstellt das Modul Einkauf eine Bestellanforderung oder Bestellung für ein Material für Materialempfehlungen und schlägt andere Materialien vor, die zusammen mit dem Material gekauft werden sollen. So können Unternehmen einen effizienteren und vorteilhafteren Einkaufsprozess realisieren.

Alle Feinheiten des Kaufs

Neben dem Einkauf der Materialien mit Bestandsbuchungen kann auch der Einkauf der Wartungen und Dienstleistungen ohne Bestandsbuchungen angestoßen und die Beschaffungsprozesse in diesem Modul verwaltet werden. Darüber hinaus kann der Beschaffungsprozess von beigelegten Ma-

terialien für die Produktion mit Fremdbearbeitung betrieben werden. Die dynamische Druckfunktion im Modul Einkauf ermöglicht es den Benutzern, verschiedene dynamische Druckbedingungen basierend auf der Dokumentart oder dem Lieferanten zu definieren. Benutzer können Dokumente mit jeder dieser definierten Bedingungen drucken. So kann ein Dokument auf unterschiedliche Art und Weise ausgedruckt werden.

In diesem Modul ist es auch möglich, Einkaufspositionen über andere Transaktionen im System zu reservieren und Transaktionsanteile des Systems können für externe Unterabteilungen zugänglich gemacht werden. Ein Lieferantenangebot kann für bestimmte Materialien geöffnet werden; in den offenen Angeboten können den Lieferanten Fragen gestellt werden, um den am besten geeigneten Lieferanten für den Beschaffungsprozess zu ermitteln. Nachdem die erhaltenen Antworten im System verarbeitet wurden, kann der Lieferant ermittelt werden, der "gewonnen" hat. Funktionen wie Zuschläge und Rabatte auf Beleg- und Positionsebene, die Erstellung verschiedener Rechnungen und Einkäufer sowie die Integration in das Modul Dokumentenverwaltung sind nur einige der Vorteile des Moduls.

Prozessmanagement

In einem Umfeld, in dem der Wettbewerbs- und Kostendruck auf die Unternehmen ständig steigt, ermöglicht das Modul Einkauf systematisch ein effektiveres Lieferantenmanagement, beschleunigt die Prozesse und erzielt wirtschaftlichere Ergebnisse. Das vollständig in das System integrierte Modul berücksichtigt alle für die Beschaffung wichtigen Parameter während des gesamten Prozesses und trägt zur Steigerung von Einsparungen und Transparenz bei.

Integration

Das Modul Einkauf arbeitet integriert mit vielen Modulen im System, um einen effektiven Einkaufsprozess zu gewährleisten. Mit der Integration in der Modul Bestandsführung erfolgt der Eingang von eingekauften Materialien in den Bestand direkt mit dem Einkaufsbeleg. Der Status des Wareneingangs der Bestellung kann über den Einkauf mit verfolgt werden. Die Integration mit dem Modul Rechnungsprüfung ermöglicht es, Bestellungen

und Lieferscheine mit den Lieferantenrechnungen abzugleichen und den Status des Rechnungseingangs der Bestellung zu überwachen.

Für Materialien mit kritischem Bestand können mit der Modulintegration der Disposition automatisierte Bestellanforderungen erstellt werden. Die Integration mit dem Modul Produktion ermöglicht den externen Einkauf. Integriert mit dem Modul Vertrieb kann dieses Modul eine automatische Bestellanforderung oder Bestellung für die Einkaufs- und Verkaufsaufträge erstellen. Die Integration mit dem Modul Budgetierung ermöglicht eine einfache Überprüfung, ob beim Anlegen einer Bestellanforderung oder Bestellung genügend Budget vorhanden ist. Mit der Integration des Moduls Importmanagement können die Bestellungen direkt in die Meldungen aufgenommen und die ausländischen Einkaufsvorgänge integriert mit diesem Modul durchgeführt werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Anforderungsmanagement
- // Angebotsmanagement
- // Vertragsmanagement
- // Auftragsmanagement
- // Stück für Stück-Bestellung
- // Anlegen einer Bestellung aus Vereinbarungen
- // Zentrales Anlegen eines Einkaufsvertrages
- // Lieferantenempfehlung beim Anlegen einer Bestellung aus Anforderungen heraus
- // Historieverfolgung für die Verwaltung von Einkaufsdokumenten
- // Archivierung von Dokumenten im Modul Dokumentenverwaltung
- // Automatische Bestellanforderung nach der Materialbedarfsplanung
- // Beschreibungstexte für Dokumente und Positionen
- // Versand von Bestellungen per E-Mail
- // Flexible Preislisten- und Vertragsverwaltung
- // Preisvergleich auf Basis der Bestellmenge
- // Bestätigungsmechanismus
- // Systeminterne Verbindung des Moduls für den elektronischen Datenaustausch
- // Toleranzmanagement
- // Zahlungspläne
- // Zusätzliche Kosten (Transport, Versicherung, Zoll, Verpackung) gegen Entgelt
- // Wareneingangskontrolle
- // Veranschaulichung der Kaufentwicklung
- // Erstellen von Einschränkungen für Benutzerdokumente
- // Dynamisches Druckmanagement
- // Kostenstellenverteilung
- // Materialvorschläge

Einkauf

”

Tipp vom EXPERTEN

„Der branchenübergreifende Marktwandel erfordert neue Geschäftsmodelle. Darauf ausgerichtete Beschaffungsprozesse bringen automatisch eine Veränderung in den Einkaufsstrukturen mit sich:

Unternehmen bilden beispielsweise Einkaufsgemeinschaften oder fassen die Einkäufe ihrer Gesellschaften in einem zentralen Einkauf zusammen. Die Bedarfe hieraus zu bündeln, schnell Preisvergleiche zu ziehen und die Supply Chain nachhaltig zu optimieren, sind große Vorteile beim Einsatz des Einkaufsmoduls caniasERP PUR.“

VER

Rechnungs- PRÜFUNG

Rechnungsprüfung (VER) mit caniasERP

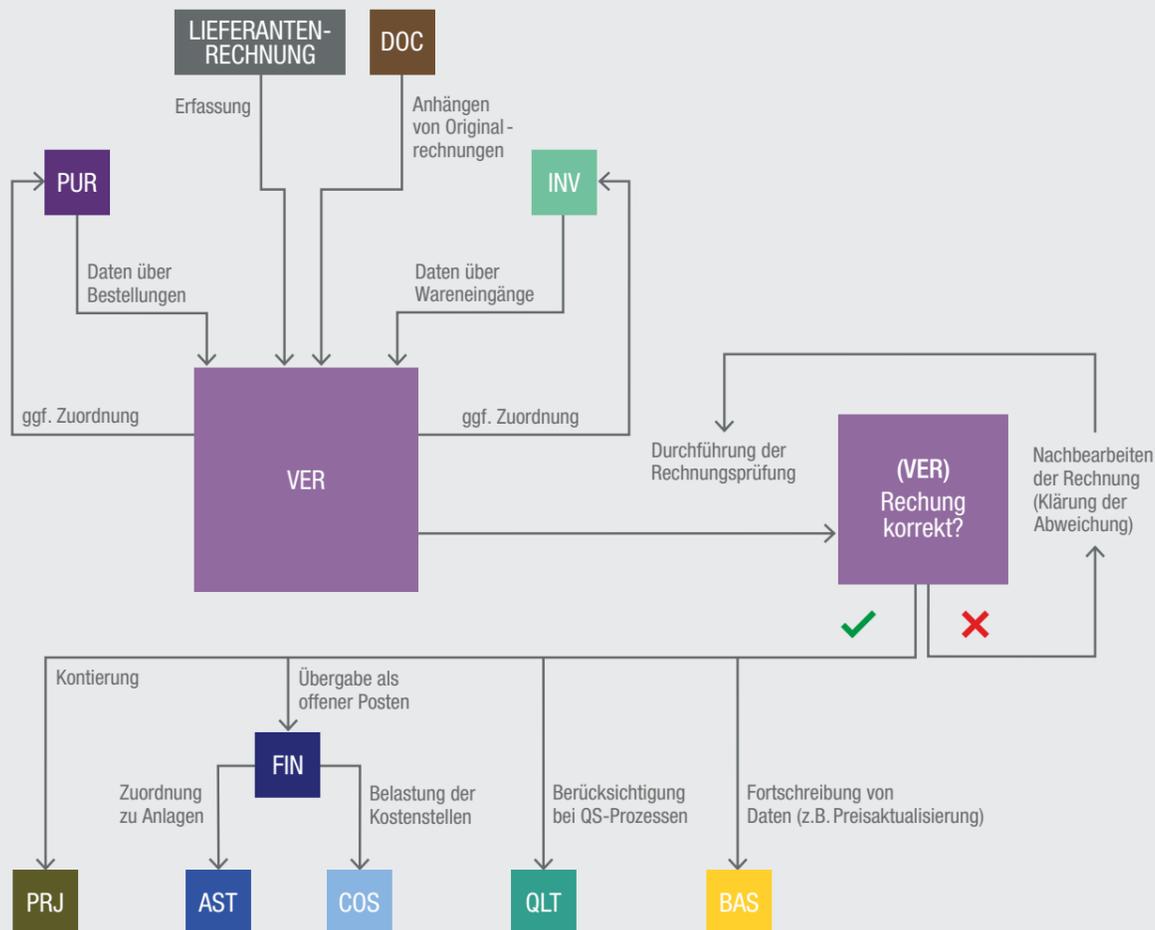
Das Modul caniasERP Rechnungsprüfung (VER) dient zur Überprüfung der Richtigkeit von Rechnungen für Materialien oder Dienstleistungen, die Gegenstand einer Kauftransaktion waren. Eingehende Rechnungen werden über dieses Modul im System gespeichert. Darüber hinaus können in diesem Modul Retouren-, Differenz-, Kosten-, Leistungs- und Wechselkursrechnungen erstellt werden. Das Modul Rechnungsprüfung stellt sicher, dass die Informationen über Rechnungen an das Modul Finanzbuchhaltung übergeben werden, um die Konsistenz der Informationen über Bestellungen und Bestandsbewegungen zu gewährleisten. Der Preisvergleich von Rechnungen, Preisdifferenzkontrolle und Einkaufsstatistiken kann über verschiedene Reports innerhalb des Moduls analysiert werden.

Rechnungsprüfung Integriert in die Auftragsgrundlagen

Wenn ein Bestellvorgang eingeleitet wird, wird im Modul Einkauf eine Bestellung angelegt und der Wareneingang im Modul Bestandsführung gespeichert. Für die

Durchführung der integrierten Rechnungsprüfung ist auf diese Einkaufsdokumente zu verweisen. Im Modul Rechnungsprüfung kann der Benutzer die Bestellung oder den Wareneingang einfach nach den relevanten Kriterien wie Lieferantenummer, Bestellnummer und Datum durchsuchen. Hier fin-

det man die Preise aus Bestellungen und Mengen aus Wareneingängen (und ggf. mit Rückerstattungskorrektur). Ob die aktuelle Rechnung in Bezug auf Menge, Preis und Konditionen korrekt ist, wird automatisch im System geprüft. Auch Wertrechnungen für Bestellungen ohne Wareneingang können er-



zeugt und deren Mengen überprüft werden.

Werden bei der Rechnungsprüfung Inkonsistenzen festgestellt, sollte der Grund für die Inkonsistenz geklärt und ggf. die Rechnung neu organisiert werden. Solche Rechnungen mit Abweichungen werden wie vorregistrierte, aber noch nicht abgeschlossene Rechnungsprüfungsbelege im System „ausgesetzt“ und ihre Überleitung in das Modul Finanzbuchhaltung wird gesperrt. Bei der Sortierung der Differenzen können diese Rechnungen registriert und an die entsprechenden Module übergeben werden. Dies kann manuell oder automatisch in großen Mengen für jedes Dokument erfolgen. e-Invoice und e-Archive Rückgabedokumente können ebenfalls über die Anwendung erstellt werden. Eingehende E-Rechnungs- und E-Archiv-Dokumente können automatisch im System gespeichert werden und auch die Rechnungsprüfung kann für sie erfolgen.

Manuelle Rechnungsprüfung

Im Modul Rechnungsprüfung können Rechnungen für bestimmte Kostenarten auch manuell ohne Bestellbezug gespeichert werden. Dazu müssen die Daten in der Rechnung manuell im System erfasst werden. In der Rechnungsposition werden Daten wie Finanzbuchhaltungskonto und Kostenstelle gespeichert, während Informationen wie Belegdatum und Zahlungsbedingungen im Rechnungskopf gespeichert werden. Die Prüfung von manuell gespeicherten Rechnungen erfolgt analog zur bestellbasierten Rechnungsprüfung.

Retouren- und Kostenrechnungen

Wenn die gelieferte Ware ganz oder teilweise an die Lieferanten zurückgegeben wird, kann eine Retourenrechnung mit Bezug auf die Bestellrechnung erstellt werden. Zusatzkosten wie Transport und Verpackung können direkt den jeweiligen Rechnungspositionen zugeordnet oder proportional zum Wert oder Betrag der Positionen verteilt werden.

Bewertungen

Alle Informationen im Modul können für die Preisentwicklung, den Preisvergleich und die Preisanalyse verwendet werden.

Integration

Einer der größten Vorteile des caniasERP Systems ist sein hoher Integrationsgrad. Die erfolgreiche Integration ermöglicht es dem Modul Rechnungsprüfung, einfach auf Daten aus Modulen wie dem Einkauf und der Bestandsführung zuzugreifen.

Mit der Registrierung der Eingangsrechnung erzeugt das Kreditorenkonto im Finanzwesen einen offenen Posten und das Kreditorenkonto wird entlastet. Mit diesem Modul können Benutzer Rechnungspositionen jedem Projekt, jeder Kontonummer, Kostenstelle, Anlagennummer (Inventar), Kunden, Fertigungsauftrag oder Kundenauftrag zuordnen. Wenn die Benutzer den Assoziationsprozess mit einer Anlagennummer durchführen, werden die Bewertungsberechnungen direkt der zugehörigen Anlage zugeordnet und die Rechnung nach dem Buchhaltungsprozess an das Modul Anlagenbuchhaltung übergeben. Wenn Benutzer die Verknüpfung mit einer Kostenrechnungsnummer durchführen, wird die Rechnung ebenfalls an das Modul Kostenrechnung übergeben.

Bei Rechnungen, die mit Fremdwährung validiert werden, können bei wechselkursabhängigen Preisdifferenzen nach dem Abgleich in der Finanzbuchhaltung in diesem Rechnungskontrollmodul Wechseldifferenzenrechnungen erstellt werden. In solchen Rechnungen kann ein Durchschnittskurs auf die Rechnung gebracht werden, indem die vorhandenen Terminabschlüsse im Modul Finanzbuchhaltung berücksichtigt werden. Informationen, die sich auf die Buchhaltung einer Rechnung beziehen, werden ebenfalls an das Modul Stammdatenmanagement übertragen. Somit wird der endgültige Einkaufspreis des betreffenden Produkts auf der Materialkarte aktualisiert und in die Berechnung des gleitenden gewichteten Durchschnittspreises einbezogen.

Das Modul Rechnungsprüfung ist ebenfalls mit der Lieferantenbewertung in der Qualitätssicherung verknüpft. Durch die Integration des Moduls in das Modul Qualitätsmanagement werden auch Qualitätssicherungsprozesse wie Nacharbeit und Retouren berücksichtigt. Das Modul arbeitet auch integriert mit den Modulen Importmanagement, Vertrieb und Servicemanagement.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Rechnungen, die mit der Bestellung oder dem Wareneingang verknüpft sind
- // Manuelle Rechnungen
- // Wert- und betragsbasierte Rechnungen
- // Kostenrechnung
- // Vertragsabwicklungsrechnungen
- // Differenz- und Rückrechnungen
- // Teilrechnungen, Chargenrechnungen und Rechnungen in Fremdwährung
- // Automatischer Vergleich zwischen Einkaufspreis und Rechnungspreis und automatischer Vergleich zwischen Wareneingangsmenge und Rechnungsbetrag
- // Buchhaltungssperre für Rechnungen bis zur vollständigen Verarbeitung
- // Rechnungsdaten einfach in das Finanzbuchhaltungsmodul übertragen (manuell oder automatisch mehrere auf einmal)
- // Verknüpfung mit Kostenstellen und Kostenträgern
- // Verteilung von Zusatzkosten
- // Kostenfortschreibung auf der Materialkarte
- // Dynamischer Druck
- // e-Invoice, e-Archiv-Integration

”

Tipp vom EXPERTEN

„In modernen Unternehmen geht die klassische Rechnungseingangsprüfung weit über das hinaus, was es früher einmal war. Heute gilt es nicht nur die Bezugsnebenkosten erfassen zu können, sondern diese auf unterschiedliche Belegpositionen gemäß diverser Verteilungsschlüssel wie Gewicht oder Menge umlegen zu können.

Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an das Forecast- und Cash-flowmanagement. Die Rechnungsprüfung von caniasERP bietet hierfür zahlreiche Funktionalitäten und unterstützt Unternehmen bei der Anpassung an neue Erfordernisse.“

Einkauf

IMP

Import- MANAGEMENT

Mit dem Modul caniasERP Importmanagement (IMP) kann die operative und dokumentenbasierte Verfolgung aller Importvorgänge durchgeführt werden. Dieses Modul ist besonders wichtig für Unternehmen, die Außenhandelsgeschäfte im eigenen Haus durchführen. Mit dem Modul Importmanagement, das in alle Einkaufs- und Rechnungsprüfungsprozesse im System integriert ist, können Unternehmen: Importdeklarationen verwalten, den HS Code verfolgen, FOB nach der Art und Weise der Lieferung von Importen berechnen, die gesamten Auslandskosten in den Zollverfahren, Zölle und Steuern im Voraus berechnen.

Der Devisenabschluss der Importdokumente kann ebenfalls mit diesem Modul durchgeführt werden. Darüber hinaus können Unternehmen über dieses Modul Import-Zahlungsverkehr einfach verwalten und diese Zahlungen an das Modul Finanzbuchhaltung für Buchhaltungstransaktionen weiterleiten.

Zusatzkostenkalkulationen

Mit dem Modul Importmanagement können Benutzer die Informationen zu Versand, Versicherung, Zoll, Verpackung und Zusatzkosten definieren und diese Kosten zum Deklarationsbetrag addieren. Durch die erfolgreiche Integration des Moduls mit dem Modul Einkauf können Anwender auch andere Plankosten in den Einkaufsbelegen einsehen.

Rechnungsprüfung

Mit diesem Modul können Benutzer die tatsächlichen Warenrechnungen und Kostenrechnungen, die dem jeweiligen Dokument zugeordnet sind, innerhalb des Importbelegs einsehen. Darüber hinaus kann das Modul optional die Rechnung detailliert auf Basis der Position oder auf Basis der Rechnung anzeigen. Wenn die Rechnung mit einem Importbeleg im Modul Rechnungsprüfung übereinstimmt, wird sie als zugehörige Rechnungsposition angezeigt. Wenn die Rechnung nicht mit einem Importdokument im Modul Rechnungsprüfung übereinstimmt, wird sie als Rechnungsposition angezeigt.

Phasentracking

Mit der Funktion des Phasentrackings im Modul können Benutzer den Stand der Produkte im Importprozess überwachen. (z.B. auf dem Transport, Zoll, Lager, etc.) Darüber hinaus können über das Merkmal auch Informationen über die Ladestation, die voraussichtliche Ankunftszeit vom Schalterzoll, die voraussichtliche Ankunftszeit zum Zoll und das Lieferdatum zum Spediteur eingesehen

werden. In der Zwischenzeit können auch Aufzeichnungen wie Materialphasenstatistik und Auftragspositionsstatistik geführt werden. Mit der Prüftabelle für Ladearten kann für jede Ladeart im System eine eigene Formel definiert werden. Somit kann der Gesamtbetrag der Dokumente nach der für die gewählte Ladeart angegebenen Formel berechnet werden.

Geschätzte Zollsteuer

Das Modul Importmanagement ermöglicht es, Importartikel basierend auf den HS Code zu gruppieren. Auf diese Weise kann die vorhergesagte Summe berechnet werden, indem man die geschätzten Gewichte der gruppierten Positionen und die Überwachungssteuern multipliziert. Diese Werte, die mit der Summe der Posten verglichen werden, sind mit zusätzlichen in- und ausländischen Ausgaben verbunden und der zu zahlende Zollbetrag wird berechnet und dem Benutzer vorgelegt.

Einfuhrzahlungen

Der Einfuhrzahlungsverkehr wird auf der Grundlage von Erklärungen im Modul durchgeführt. Der Zahlungsverkehr kann in jeder Währung mit dem jeweiligen Wechselkurs erfolgen. Bei der Zahlung können Bank- und Bankkosteninformationen, Provisionen, Kosten- und ggf. Skontoinformationen eingegeben werden. Es ist auch möglich, die Abrechnung von Zahlungen über das Modul durchzuführen.

Integration

Das Modul Importmanagement arbeitet integriert mit dem Modul Einkauf. Der Importbeleg wird durch Kopieren der Einkaufspositionen erstellt. Während dieses Kopiervorgangs kann die Konsistenz der Daten im Importzertifikat und im Kaufzertifikat mit den Support-Dokumenttypen der Importdokumente überprüft werden.

Das Importmanagement ist ebenfalls in das Modul Rechnungsprüfung integriert. Bei der Berechnung des Einfuhranmeldungs Betrags werden Rechnungen für mit der Anmeldung verbundene Bestellungen im Modul Rechnungsprüfung berücksichtigt. Die Zahlungsvorgänge der im Modul Importmanagement erstellten Deklarationen werden an das Modul Finanzbuchhaltung übergeben und dort auf ihre Richtigkeit überprüft. Dank der Integration des Moduls mit dem Modul Dokumentenmanagement können Benutzer die notwendigen Dateien für den Import von Dokumenten hinzufügen, ansehen, ändern oder später herunterladen. Dieses Modul ist auch in das Modul Exportmanagement integriert. Exportrückläufer werden im Modul Importmanagement und Importrückläufer im Modul Exportmanagement verarbeitet.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Deklarationsmanagement
- // Verknüpfen von Erklärungen mit Akkreditiven
- // Unternehmensspezifische Berechnung von Deklarationen
- // Zolldokumente
- // HS Code-Tracking
- // Phasentracking
- // Stufenstatistik
- // Dateikostenanalyse
- // Zusätzliche Kostenkalkulationen
- // Rechnungsverfolgung
- // Dokumentenfluss-Bericht importieren
- // Externe Fakturierung
- // Schreiben des Kreditmanagements
- // Add-on-Management
- // Bankverbindung
- // Devisen
- // Geschätzte Gesamtzollberechnung
- // Spesenabrechnung importieren
- // Ausgabenüberwachung
- // Anreizbericht importieren

”

Tipp vom EXPERTEN

„Import ist der Kauf von im Ausland produzierten Waren durch Käufer im Land. Es ist das Gegenteil vom Export und stellt die Außenhandelsbilanz eines Landes dar.

Dank des Moduls caniasERP Importmanagement (IMP) können alle Importtransaktionen operativ und dokumentenbasiert verfolgt werden. Mit dem in alle Beschaffungs- und Rechnungsprüfungsprozesse im System integrierten Importmanagement können Importdeklarationen verwaltet, GTIP verfolgt werden, FOB kann entsprechend der Lieferart des Imports berechnet werden, die Gesamtkosten können im Zollverkehr von Unternehmen berechnet werden. Mit diesem Modul kann auch der Währungsabschluss von Vorsteuer-, Zoll-, Mehrwertsteuer- und Importmodulen realisiert werden. Darüber hinaus können Import-Zahlungsvorgänge einfach verwaltet und diese Zahlungen über dieses Modul an das Modul Finanzbuchhaltung für Buchungstransaktionen übergeben werden.

In der ERP-Welt scheint das Gesamtbild mit Vertriebs- und Einkaufsmodulen beherrschbar zu sein. Importprozesse sind jedoch eine wichtige und große Aufgabe, die mit Vertrieb und Einkauf integriert ist, aber alleine durchgeführt werden muss..

Produktions- MANAGEMENT

Produktionsmanagement

PRD

Produktions- PLANUNG

Produktionsplanung (PRD) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Produktionsplanung (PRD) trägt durch die Anpassungsfähigkeit zur Optimierung aller Produktionsprozesse von Unternehmen bei. Mit diesem Modul, das die ein- oder mehrstufige Produktion ermöglicht, können die vom Modul Dispositionsmanagement erstellten Produktionspläne in Fertigungsaufträge umgewandelt und verwaltet werden. Für einen erfolgreichen Datenfluss sorgt das Modul Produktionsplanung, das sich problemlos in das Gesamtsystem integrieren lässt. Dadurch können Unternehmen einen transparenten, konsistenten, zuverlässigen und effizienten Produktionsprozess realisieren. Die im Modul erzeugten Fertigungsaufträge beinhalten alle Anforderungsinformationen für die Produktion, wie z.B. die Menge des zu fertigenden Produkts, die Variante, die Stücklistenkomponenten und die Arbeitsvorgänge. Bei der Erstellung eines Fertigungsauftrags wird die Fehlteilanalyse automatisch durchgeführt. Dieses Modul verwendet die Vorwärts- oder Rückwärtsterminierung und ermöglicht es, den Vorgängen mit Hilfe von Feinplanungsarten einen neuen Termin zu geben. Es ist auch möglich, Informationen über Ressourcen und den Einsatz von Ressourcen zu erhalten. Ein weiteres Feature ist der Vergleich von Plan- und Istwerten für Produktionsstufen, Einsatzmengen und Produktionsmengen in diesem Modul.

Produktionsauftragsmerkmale und -Verwaltung

Im Modul Produktionsplanung ist es möglich, eine ein- oder mehrstufige Produktion durchzuführen (einschließlich der für Produkt und Produktion benötigten Halbfabrikate). Dieses Modul ermöglicht es, die Produktion ähnlicher Produkte mit einem einzigen Fertigungsauftrag zu verwalten oder für die Demontageproduktion zu verwenden. Die vom Modul Dispositionsmanagement erstellten Produktionspläne werden nicht als Fertigungsauftrag betrachtet. Die erstellten Pläne können mit der Funktion „Von Plan in Fertigungsauftrag umsetzen“ mit den erforderlichen Mengen des relevanten Materials in Fertigungsaufträge umgewandelt werden. Bei der Planumsetzung können die von der Materialbedarfsplanung vorgeschlagenen Werte auch für den Arbeitsplan verwendet werden. Bei der Erstellung eines Fertigungsauftrags wird die Fehlmaterialanalyse automatisch durchgeführt. In dieser Analyse kann überprüft werden, ob die erforderlichen Komponenten vorhanden sind oder nicht. Die relevanten Teile können automatisch für den gewünschten Termin reserviert werden, so dass ein reibungsloser Materialfluss gewährleistet ist.

Es ist auch möglich, externe Prozesse im Modul anzulegen. Fertigungsaufträge können durch die Definition externer Vorgänge kontinuierlich überwacht werden. Die Materialien, die während des Vorgangs verwendet wer-

den, können aus dem eigenen Bestand an den Lieferanten übergeben werden, der den externen Vorgang durchführt, und die aus dem Vorgang resultierenden Fremdprodukte können in den Bestand aufgenommen werden. Diese Funktionen erleichtern die Verfolgung der Teile oder des Produkts.

Arbeitsvorbereitung

Die Integration des Moduls Produktionsplanung mit dem Modul Kapazitätsplanung ermöglicht eine optimale Ressourcenplanung für den jeweiligen Fertigungsauftrag. Mit Hilfe der Feinplanungsarten können Vorgänge vorwärts, rückwärts oder von jeder Stufe aus terminiert und ihre Termine entsprechend neu berechnet werden. Darüber hinaus liefert das Modul Informationen über Ressourcen, Ressourcenverbrauch und Stücklisten. So werden alle Betriebsdaten, die in den jeweiligen Produktionsprozessen enthalten sind, in der Planung des Moduls Produktionsplanung berücksichtigt.

Ähnliche Vorgänge können zusammengefasstgeplant und genehmigt werden, wenn gemeinsame Ressourcen des Unternehmens für ähnliche Vorgänge genutzt werden. Diese Funktion spart Zeit und Kosten, indem sie die Auslastung der Maschinen im Unternehmen maximiert. Darüber hinaus kann auf Wunsch durch die Echtzeitüberwachung des Moduls eine Vorhersage für den Produktionsprozess generiert werden. Wichtige Dokumente für

den Produktionsprozess wie Materialverbrauchsbericht oder Fertigungsauftragsbericht können über dieses Modul generiert werden.

Produktionsrückmeldungen

Nachdem ein Vorgang teilweise können weitere Prozesse angestoßen werden. Durch die Integration mit dem Modul Qualitätsmanagement kann der Qualitätskontrollprozess vor, während oder nach der Bestätigung gemäß dem zugeordneten Prüfplan eingeleitet werden. Die Bildschirme zur Produktionsbestätigung können für jeden Benutzer individuell angepasst werden. Es gibt drei verschiedene Bestätigungsmethoden im Modul:

Normale, 'Einfache' und 'Schnelle' Produktionsrückmeldung. Sie werden entsprechend den beiden Bestätigungserforderlichen Angaben benannt.

Der automatische Bestandsverbrauch der während der Produktion verwendeten Komponenten erfolgen. Wenn alle Vorgänge, die sich auf das wieder zu produzierende Material beziehen, bestätigt werden, kann eine automatische Bestandsaufnahme für das Produkt durchgeführt werden. Darüber hinaus können Rückmeldungen und Bestandsbewegungen auch mit Barcodes oder manuellen Eingaben erfasst werden. So können alle produzierten Komponenten vollständig überwacht werden.

Analysen und Auswertungen

In diesem Modul werden dem Anwender verschiedene Analysen zur Ermittlung und

Bewertung der Optimierungspotenziale in der Produktion vorgestellt. Diese Analysen ermöglichen es dem Benutzer, verschiedene Themen wie z.B. Arbeitsplätze oder Kostenstellen nach verschiedenen Kriterien zu bewerten. In diesem Modul ist es auch möglich, „geplante“ und „aktualisierte“ Vergleiche für Produktionsstufen, Einsatzmengen und Produktionsmengen durchzuführen.

Im Modul Produktionsplanung wird auch die Halbprodukt-WIP-Analyse (Work-in-Process) angeboten, um den Wert der in der Produktion befindlichen Komponenten zu berechnen. Darüber hinaus stehen im Modul auch Nachbearbeitung und Ausschussanalyse zur Verfügung. So können die Produktionsstücklisten und Arbeitspläne, die sich von

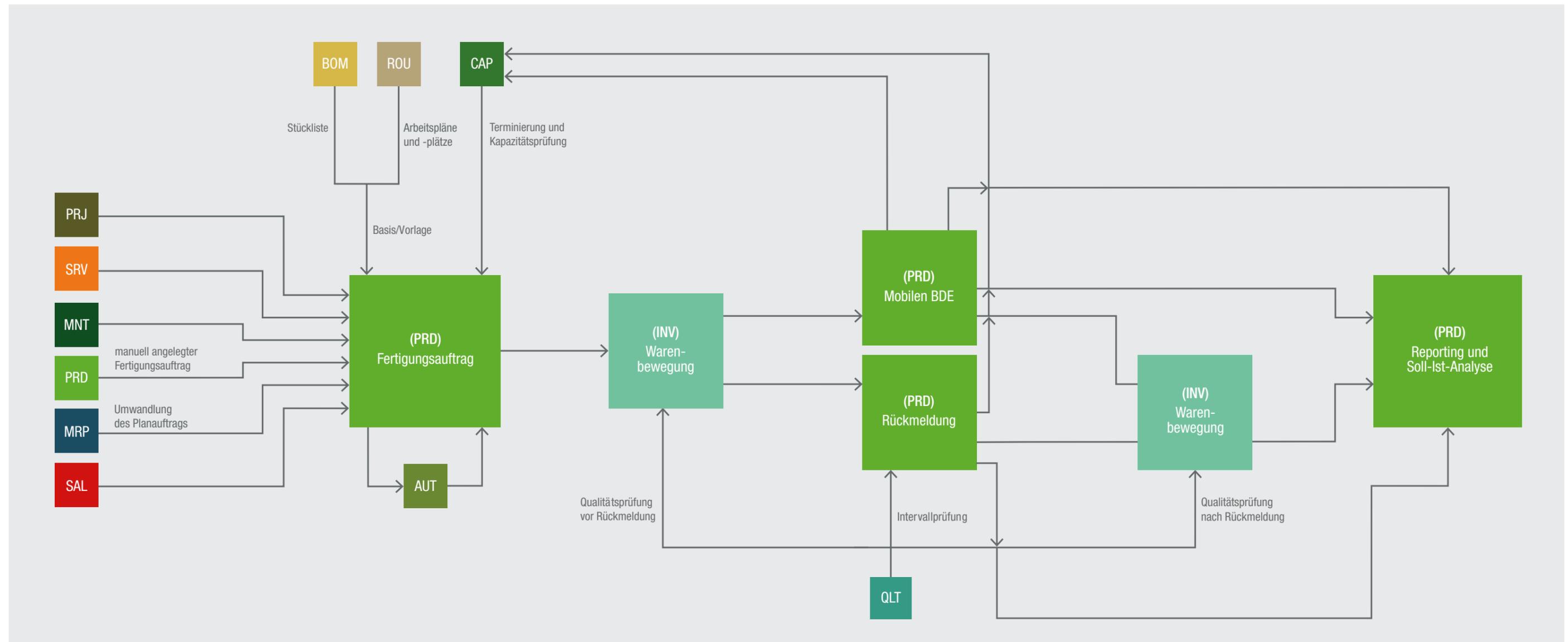
ihren Hauptstücklisten und Arbeitsplänen unterscheiden, mit ihren Originalen verglichen werden. Die Werkzeugverwaltung im Modul bietet eine Quellsimulation an, um die während des Betriebs verbrauchten Ressourcen zu identifizieren und Optimierungspotenziale zu ermitteln.

Integration

Durch die Integration in caniasERP kann das Modul Produktionsplanung, Informationen zwischen anderen Modulen fehlerfrei austauschen. Das Modul, dem direkt vom Modul Automation Daten zugeführt werden (deren Daten zugeführt werden), wird auch als Datenquelle für das Modul Production

Intelligence verwendet. Die Integration besteht zu folgenden Modulen:

Stücklisten, Arbeitspläne und -plätze, Disposition, Kapazitätsplanung, Vertrieb, Projektmanagement, Bestandsführung, Lagerverwaltung, Transportaufträge, Instandhaltung, Qualitätsmanagement, Kalkulation, Produktionsplanung, Kostenrechnung und Stammdatenmanagement.



Übersicht der FUNKTIONEN

- // Variantenmanagement
- // Optimierung der Produktionsprozesse
- // Verwendung unterschiedlicher Fertigungsauftragsarten
- // Mehrstufige Produktion
- // Operationsplanung
- // Externe Fertigung
- // Betriebsgruppierungskonzept für ähnliche Vorgänge
- // Sofortige Bestandsverfolgung für Materialien, die in der Produktion verwendet werden sollen
- // Ressourcenmanagement
- // Lagerbewegungen, die nach Bedarf verwaltet werden können
- // Vielfalt bei den Betriebsgenehmigungen
- // Effektives Kostenmanagement
- // Detaillierte Analysen und Berichte

”

Kunden ERFAHRUNG

JEAN MÜLLER GMBH ELEKTROTECHNISCHE FABRIK
ELTVILLE AM RHEIN

„Der hohe Anspruch an unsere kundenorientierten Lösungen und internen Prozesse wird von unserer flexiblen und integrierten Unternehmenssoftware caniasERP gut unterstützt. Mit der Produktionsplanung und -steuerung von caniasERP arbeiten bei uns in der Produktion sehr viele Mitarbeiter – bis zum Vorarbeiter und Werker. Durch ihre Rückmeldungen in Echtzeit bleiben unsere Bestände immer aktuell und die durchgängige Vernetzung sorgt für schlanke und wirtschaftliche Prozesse. Auch der Informationsfluss an alle Beteiligten findet heuteviel schneller und einfacher statt. Im Bereich „Mobile“ unterstützen uns täglich Barcodescanner beim Abruf und der Umbuchung von Lagerbeständen sowie bei der Kommissionierung und Inventur.

Weitere Highlights sind das eigenentwickelte Fertigungscockpit und die Störzeitenverwaltung im System – sie ermöglichen uns mehr Transparenz und eine effiziente Steuerung. Auch die Funktionalität, beliebige eigene Auswertungen erstellen zu können, wollen wir nicht mehr missen.“

Produktionsmanagement

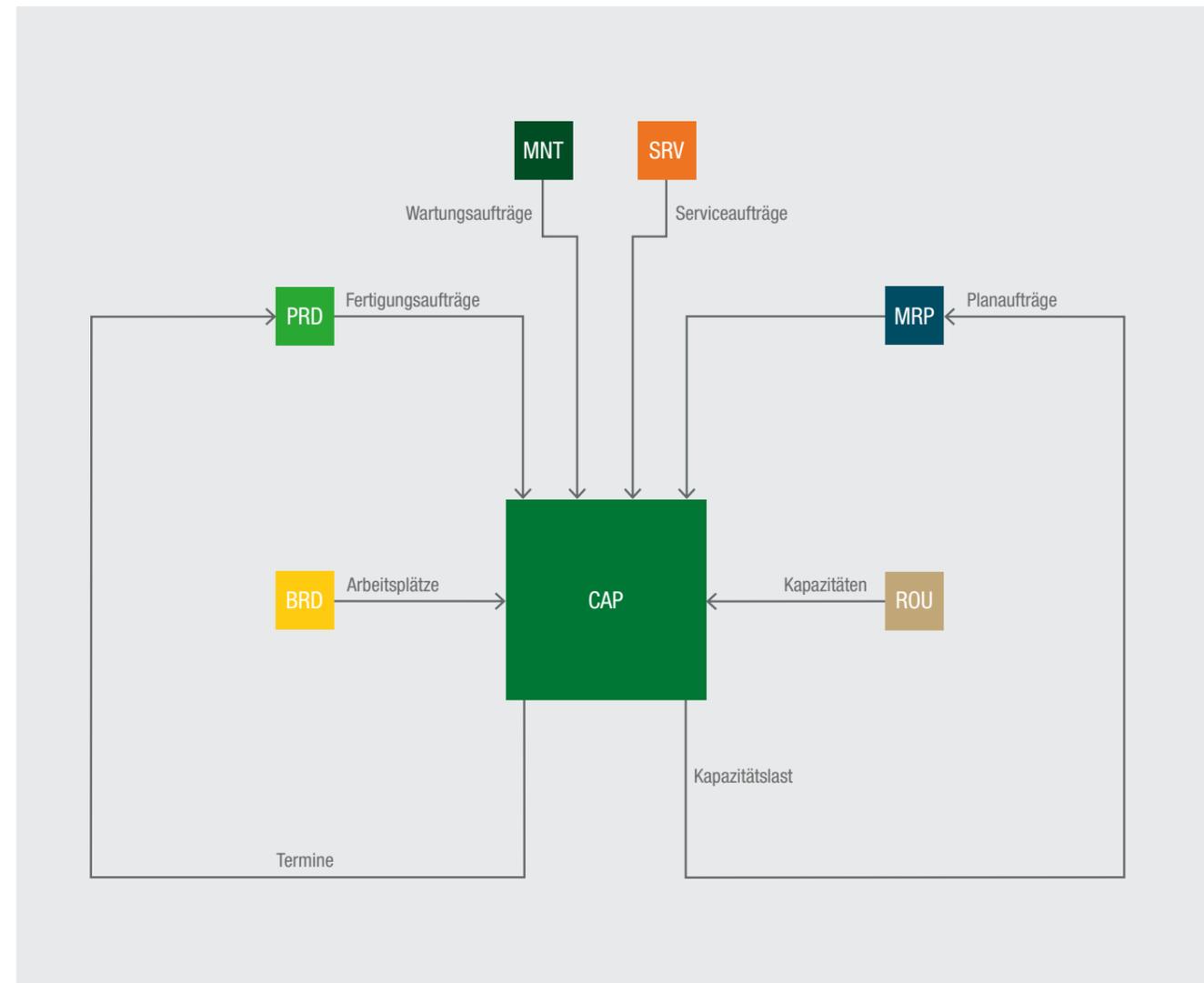
CAP

Kapazitäts- PLANUNG

Kapazitätsplanung (CAP) mit caniasERP

Das Modul Kapazitätsplanung (CAP) in caniasERP stellt sicher, dass Produktionsaufträge innerhalb eines bestimmten Zeitraums aufgrund der Ressourcenbeschränkungen in der Produktion eine Frist erhalten und nach allgemein anerkannten Methoden geplant werden. Dieses Modul kann je nach Fertigungsauftragsart und Arbeitsplatz mit unterschiedlichen Kriterien betrieben werden. Auf dem Modul können mehrere Planungsergebnisse gespeichert und mit früheren Plänen verglichen werden. Die Leistung verschiedener Strategien, die in der Kapazitätsplanung verwendet werden, kann durch diese Funktion verglichen werden.

Es gibt mehrere Optionen für Planungsalgorithmen, die vom Modul Kapazitätsplanung unterstützt werden. Die Planung kann durch die Entwicklung des am besten geeigneten Algorithmus für die Bedürfnisse der Unternehmen erfolgen. Der Umfang, in dem die Planung und Optimierung detailliert wird, bleibt vollständig auf Initiative des Benutzers. Für verschiedene Werke im Unternehmen können verschiedene Arten von Planungsmethoden entwickelt werden.



Visualisierung und Transparenz

Das Gantt-Diagramm im Modul listet die Auslastung jedes Arbeitsplatzes basierend auf dem Fertigungsauftrag oder Arbeitsplatz auf und stellt die Beziehung zwischen ihnen grafisch dar. Mit der Drag-and-Drop-Funktion können Informationen wie Startzeit, Dauer und Arbeitsplatz von Vorgängen direkt verwaltet werden. Die grafische Darstellung der Leistung von kritischem Pfad, verspäteten Vorgängen, Fehlteilen und der allgemeinen Terminierung im Modul ermöglicht es dem Benutzer, mögliche Fehler frühzeitig zu erkennen. Auf diese Weise können schnelle Reaktionen auf plötzliche Entwicklungen im Chart und frühzeitiges Eingreifen ermöglicht werden.

Zeiten und Aktivitäten

Produktionsbereiche können im Modul Kapazitätsplanung angezeigt werden. Auf diese Weise kann der Zeitraum zwischen Produktionsbeginn und Ende des Veredelungsprozesses beobachtet werden. Dank dieser Daten können verschiedene Informationen wie Produktionszeit, Rüstzeit und Transportzeit über die Vorgangsaktivitäten erreicht werden. Informationen über die Auslastung der Arbeitsplätze, die Auslastung und die Einsatzzeiten (Start- und Endzeit, Wartezeit, Rüstzeit) liegen im System vor und können für die Produktionssteuerung verwendet werden.

Umfassende und bedarfsgerechte Informationen

Die Rückmeldeinformationen für jeden Vorgang werden live an das Modul Kapazitätsplanung übertragen. Hier können Informationen zu Fertigungsaufträgen wie Start- und Endzeiten, Wartezeiten, Workflow- und Lieferzeiten zwischen Arbeitsplätzen sowie Verzögerungen im Betrieb angezeigt werden. Die Kapazitätsplanung kann unter Berücksichtigung des Arbeitsplatzterminplans oder des Fabrikkalenders erfolgen. Die Berechnung basiert auf detaillierten Informationen zu Wartezeiten, Ausnahmetagen oder Schichtsystemen. Darüber hinaus können über das System Informationen über die Produktionsbeziehungen und Terminierungsregeln abgerufen werden. So können Fertigungsaufträge überwacht, Leistungen verglichen und verschiedene Diagramme analysiert werden.

Analyse Und Handlung

Eine weitere Funktion des Moduls ist die Arbeitsplatz-Vergleichsanalyse. Alle an einem bestimmten Produktionsprozess beteiligten Arbeitsplätze können verglichen und optimiert werden. Für diese Analyse steht dem Anwender eine Datenbank mit Detailinformationen zu jedem Fertigungsauftragsschritt zur Verfügung. Verschiedene Benchmarks können verwendet werden, um relevante Arbeitsplätze wie Rüstzeit, tatsächliche Arbeitszeit und Maschinenkapazität zu vergleichen. Es ist auch möglich, die Auslastung im Modul anzuzeigen. Diese Funktion gibt dem Benutzer Auskunft darüber, welche Ressourcen verbraucht werden und wie viel von den Ressourcen im jeweiligen Fertigungsauftrag benutzt und verbraucht werden. Das Modul Kapazitätsplanung liefert auch Daten über die Personalkapazität, den Mitarbeiter, der in welcher Tätigkeit arbeiten soll, den Status der Personalkapazität und andere Planungen für nicht bewertete Kapazitäten.

Kundenspezifische Planungsalgorithmen

Unternehmensspezifische Kapazitätsregeln und -beschränkungen können detailliert definiert werden, um eine maximale Leistung aus dem Modul Kapazitätsmanagement zu erhalten; neben der Analyse möglicher Verzögerungen ist es auch möglich, die Rüstzeiten zu optimieren und die Ressourcen zu organisieren. Andererseits können Prioritätsregeln auf Werksebene definiert und Leistungen verglichen werden. Sequenzabhängige Rüstzeiten (auch zwischen den Vorgängen) können ermittelt und spezifische Einschränkungen für die Rüstzeiten definiert werden. Eine weitere Funktion des Moduls ist die Bildung von Kapazitätsgruppen. Arbeitsplätze mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben in Bezug auf die Kapazität können gruppiert werden. Auch in diesem Modul spielen Kapazitätsengpässe eine wichtige Rolle.

Integration

Die Integration des Moduls Kapazitätsplanung mit dem Gesamtsystem bietet erhebliche Vorteile in der Produktionsplanung. Die Verwaltung aller Prozesse über ein einziges System ermöglicht es den Benutzern, die Gesamtsituation von Unternehmen zu bewerten und zu analysieren, indem sie den Arbeitsaufwand und die Risiken erheblich reduzieren.

Nach den Ergebnissen der nach der Planung ausgewerteten Produktionsplanung sind die zu ergreifenden Maßnahmen durch die vollständige Integration wesentlich schneller und komfortabler. Das Modul ist eng mit den Modulen Produktionsmanagement, Disposition, Instandhaltung und Arbeitspläne und -plätze integriert.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Planungsalgorithmen, die auf der Grundlage der Bedürfnisse des Unternehmens verbessert werden können.
- // Vergleichen der Kapazitätspläne auf dem Gantt-Diagramm
- // Leistungsvergleich
- // Betriebsführung mit Drag-and-Drop-Funktion
- // Optimierung von Produktionszeiten und Ressourcen
- // Rüstzeitoptimierung
- // Analyse und Bericht

”

Tipp vom EXPERTEN

„Mit dem Kapazitätsplanungsmodul von caniasERP können Unternehmen ihre Produktionsplanung erheblich vereinfachen, Fertigungsschritte gezielt sowie ganzheitlich steuern und diverse Auswertungen durchführen. Gerade bei größeren Produktionsbetrieben mit vielen Maschinen und komplexen Produktionsabläufen, stellt eine automatische Feinplanung eine enorme Erleichterung dar. Für eine höhere Transparenz sorgt darüber hinaus die Möglichkeit zur grafischen Visualisierung bestimmter Sachverhalte in Gantt-Diagrammen: Die Dauer und Reihenfolge von Arbeitsvorgängen, deren Abhängig-

keiten sowie zeitliche Engpässe werden auf einen Blick sichtbar. Das Unternehmen erhält eine bessere Übersicht über die Kapazitätsauslastung in der Fertigung. Dabei können Anwender direkt in die Planung eingreifen und einzelne Abläufe bei Bedarf manuell (um)terminieren. Mithilfe von Konzepten für die Abbildung von Kapazitätsgruppen, finiter/infiniter Planung oder diskontinuierlicher Fertigung, lassen sich in caniasERP auch schwer greifbare Produktionsstrukturen darstellen und die dahinterliegenden Prozesse sinnvoll planen bzw. optimieren.“

Produktionsmanagement

Instandhaltung (MNT) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Instandhaltung (MNT) hat die Aufgabe, die Funktionsfähigkeit der Anlagen und technischen Systeme sicherzustellen oder bei Deaktivierung zu reaktivieren. Neben der Vermeidung von Systemausfällen und der Verlängerung der Maschinenlaufzeit sorgt ein effizienter Betrieb der Wartungsarbeiten für einen sicheren Arbeitsablauf. Mit diesem Modul können Unternehmen ihre Arbeitssicherheit garantieren.

Regelmäßige Wartung

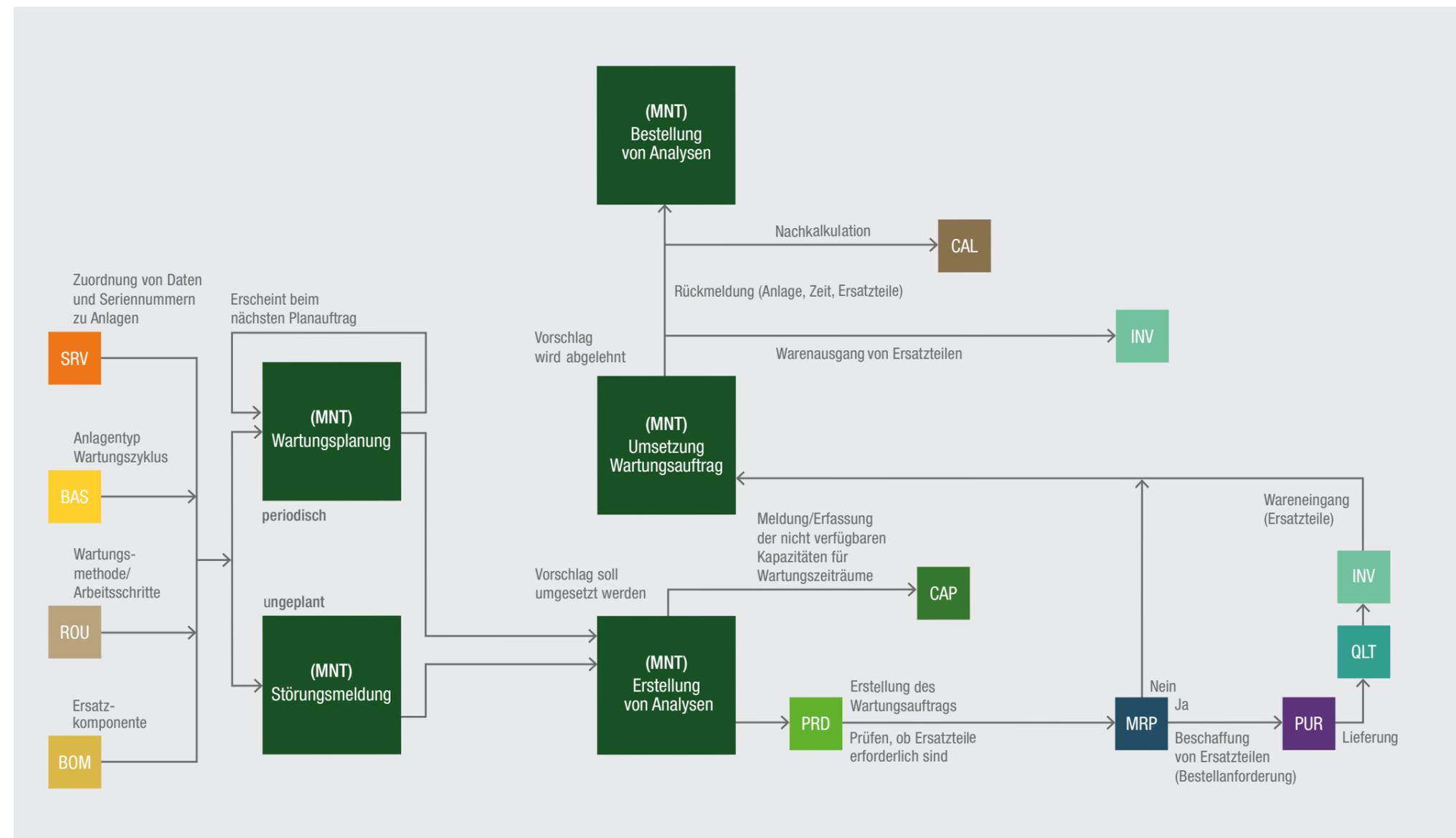
Die Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der technischen Systeme der

Unternehmen erfordert einen sorgfältigen Folgeprozess. Die für die Wartung verwendeten Geräte und Systeme sind als Wartungsobjekte definiert und ihre aktualisierten Datensätze werden im Modul aufbewahrt.

So können für jedes Instandhaltungsobjekt Instandhaltungsmethoden festgelegt und mit

MNT

Instand- HALTUNG



dem Modul Routing Management die notwendigen Definitionen vorgenommen werden. Zusätzlich werden der Maschinentyp und die Daten zu den regelmäßigen Wartungsintervallen im Modul Stammdatenmanagement und die Seriennummer im Modul Instandhaltung gespeichert. Mit diesen Datensätzen werden Wartungspläne gemäß den im System für jede Seriennummer definierten Daten erstellt. Der Planungsprozess für die Wartung kann sowohl vom Benutzer selbst durchgeführt als auch so eingestellt werden, dass er in regelmäßigen Abständen automatisch durchgeführt wird. Der Planungsprozess erfolgt automatisch nach Art und Zeitraum der durchzuführenden periodischen Kontrolle und die geplante Zeit wird dann als Wartungsplan gespeichert. Das Modul Instandhaltung ermöglicht es Unternehmen, Wartungspläne einfach zu überwachen.

Reparaturen bei Ausfall

Wenn man nicht schnell und systematisch auf unerwartete Situationen wie Systemausfälle reagiert, kann dies zu finanziellen Verlusten für Unternehmen durch die Aktivierung von Ersatzsystemen und Überstunden führen. Aus diesem Grund müssen Unternehmen bei einer solchen nicht-periodischen Wartung schnell handeln. Bei den Reparaturen, die nach einem Ausfall durchgeführt werden, erfasst das Modul Instandhaltung Fehlermeldungen und Arbeiten zur Behebung des technischen Problems im System. Somit wird ein Instandhaltungsauftrag auf der Grundlage der allgemeinen Informationen erstellt, die über die durchzuführende Instandhaltung registriert sind. Dieser schnelllebige Prozess liefert Unternehmen Informationen über den Zeit- und Ersatzteilbedarf.

Instandhaltungsrückmeldungen

Nach der Ausführung eines Wartungsauftrags wird eine Bestätigung über die angewandte Vorgehensweise gegeben. Auf diese Weise werden Details wie die regelmäßige Wartung oder Reparatur, welches Instandhaltungsobjekt verwendet wird, wie viel Zeit es benötigt und ob Ersatzteile verwendet werden, im System erfasst.

Beschaffung von Ersatzteilen

Wenn ein Instandhaltungsauftrag für eine

regelmäßige Wartung oder einen Ausfall initiiert wird, kann das System verwendet werden, um Materialien wie z.B. Ersatzteile zu identifizieren und zu planen, die zur Erfüllung dieses Auftrags benötigt werden. Durch die erfolgreiche Integration mit anderen Modulen bietet das Modul Instandhaltung Unternehmen schnelle Lösungen. Alle Ersatzteile, die für ein Instandhaltungsobjekt in Frage kommen, werden im Modul Stückliste der Materialwirtschaft gespeichert. Die verwendeten Komponenten werden automatisch oder manuell je nach Präferenz des Benutzers über das Modul Bestandsführung während der Genehmigung aus dem Lager entnommen. Mit dem Modul Disposition können die Beschaffungsprozesse der für eine Wartungs- oder Reparaturarbeit benötigten Fehlteile automatisch angelegt werden. Dieser Beschaffungsprozess wird durch das Modul Einkauf oder das Modul Produktionsmanagement durchgeführt. Bei der Lieferung der Kaufteile werden diese in der Bestandsführung als verfügbarer Bestand beim Wareneingang gespeichert und für die notwendige Instandhaltung verwendet. Mit dem caniasERP-System können Unternehmen komplexe Prozesse wie Instandhaltung, Ersatzteilbeschaffung und Lagerverwaltung problemlos durchführen.

Bewertung und Analyse

Alle verfügbaren Informationen, die für Wartungszwecke gesammelt werden, können als Grundlage für eine systematischere Erstellung und Durchführung künftiger Wartungspläne dienen. Mit einer Vielzahl von Bewertungen über das Modul Instandhaltung haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre technischen Systeme auf absehbare Zeit zu warten und ihre Arbeitsabläufe zeitnah zu sichern. Mit Rückmeldungen aus Wartungs- und Reparaturaufträgen und Basisdaten aus periodischen Checklisten können verschiedene Analysen durchgeführt werden. Diese Analysen enthalten Informationen über Beschwerden und Wartungsarbeiten, die in der Zeit nach dem Ende der Wartungsperiode aufgetreten sind. Diese Auswertungen liefern Unternehmen Berichte über Gründe, Lösungen und den Zeitaufwand für Wartungsarbeiten. Darüber hinaus ermöglicht die Integration des Moduls mit dem Modul Produktionsmanagement die Durchführung der endgültigen Kosten für Wartungs- und Reparaturarbeiten und die Kontrolle der Kosten.

Integration

Der Anwender benötigt keine Schnittstelle, um Module zwischen der caniasERP-Software zu verbinden, die mit allen Modulen einwandfrei funktioniert. So werden die Daten auf dem neuesten Stand gehalten und die für den Instandhaltungsdienst erforderlichen Prozesse automatisch gestartet. Die in den Modulen Stücklistenmanagement und Arbeitspläne und -plätze und Basisdatenverwaltung gespeicherten Informationen bilden eine Datengrundlage für die Erstellung von Wartungsplänen. Wartungspläne und Wartungsaufträge werden über die Module Disposition und Instandhaltung angelegt und ausgeführt. Der Beschaffungsprozess der benötigten Ersatzteile erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Module Materialbedarfsplanung, Bestandsführung, Einkauf und Produktionsmanagement. Es ist wichtig, dass vorbeugende Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um die technischen Systeme über einen langen Zeitraum mit hoher Leistung nutzen zu können. Aus diesem Grund werden aus allen relevanten Modulen frühzeitig Informationen über die notwendigen Wartungspläne eingeholt, Maßnahmen effektiv umgesetzt und die Effizienz sichergestellt.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Wartungskomponentenanordnung (Maschinen und Anlagen)
- // Erstellen von periodischen Wartungsplänen
- // Systemempfehlungen für anstehende Wartungspläne
- // Anlegen und Bearbeiten von periodischen Instandhaltungsaufträgen
- // Inspektion von Wartungs- und Reparaturarbeiten nach Kapazitäten
- // Ausfallmanagement
- // Chronologische Wartungslisten
- // Checklisten für Informationen über den Status von Wartungsplänen
- // Berechnung der Instandhaltungskosten
- // Verschiedene Analysen für Instandhaltungsaufträge und Instandhaltungsgenehmigungen
- // Vollständige Integration in das Gesamtsystem

Kunden ERFAHRUNG

DOKA SCHALUNGSTECHNIK GMBH
160 VERTRIEBS- UND LOGISTIKSTANDORTE IN ÜBER 70 LÄNDERN

„Doka steht für mehr als 50 Jahre Kompetenz in der Fertigung qualitativ hochwertiger Schalungssysteme. Jährlich werden in etwa 4 Mio. m² Schalungsplatten, 1 Mio. Deckenstützen, 10 Mio. Lfm. Schalungsträger, 2.500.000 Unterstellungsrahmen und 180.000 Rahmenschalungselemente hergestellt.“

Produziert wird auf modernsten, hochautomatisierten Anlagen unter Einhaltung höchster Qualitäts- und Umweltstandards. Ein reibungsloser Betrieb ist dabei das Um und Auf. Das Instandhaltungsmodul caniasERP MNT unterstützt uns dabei, unsere Anlagen in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten und Stillstandzeiten zu reduzieren. Die Lebensdauer unserer Maschinen erhöht sich und wir können Produktions- und Betriebsabläufe nachhaltig absichern. Mit caniasERP MNT können wir außerdem Instandhaltungsmaßnahmen effizient planen und auf notwendige Reparaturen kurzfristig reagieren.“

Produktionsmanagement



Production INTELLIGENCE

Production Intelligence (PRI) mit caniasERP

Mit dem Modul Production Intelligence (PRI) werden alle Produktionsprozesse von Unternehmen detailliert erfasst. Die Effizienz der Produktionsumgebung kann in Echtzeit mit den KPIs (Key Performance Indicators) überwacht werden, die für ein Werk, eine Produktionslinie, Kapazitätsgruppen und Arbeitsplätze definiert werden können. Durch die äußerst flexible Struktur der KPI-Definitionen können Abweichungen basierend auf dem für Produktionsumgebungen im System definierten Zeitraum verfolgt werden.

Gesamte Anlageneffektivität - OEE

Total Equipment Efficiency (OEE), eines der Werkzeuge für Lean Production-Anwendungen, konzentriert sich auf die Steigerung der Leistung von Maschinen und Anlagen in Unternehmen. Basierend auf den drei Hauptfaktoren Verfügbarkeit, Leistung und Qualität konzentriert sich OEE auf Verluste wie Ausfallzeiten, Ausfälle, Ausschuss und Nacharbeit.

Der Verfügbarkeitswert errechnet sich aus dem Verhältnis der für die Produktion aufgewendeten Zeit zur geplanten Zeit für die Produktion. Der Leistungswert errechnet sich aus dem Verhältnis der Ist-Drehzahl zur Soll-Drehzahl auf dem Fertigungsauftrag. Schließlich wird die Gesamteffektivität der Ausrüstung berechnet, indem diese drei Werte multipliziert werden.

Der OEE-Bericht kann auf Tabellen und Histogrammen sowie nach Gruppierungen nach Tages-, Wochen-, Monats-, Jahresperioden und Material, Kapazitätsgruppe, Arbeitsplatz, Schicht und Personal untersucht werden.

Live-Produktionsüberwachung

Mit der Funktion Live Production Monitoring im Modul Production Intelligence ist es möglich, die Produktionsprozesse in den Arbeitsplätzen zeitraumbezogen über benutzerdefinierte Key Performance Indicators zu verfolgen. Detaillierte Informationen wie sofortige Betriebsinformationen, Live-Geschwindigkeitsdiagramm, geplante - realisierte Aktivitätszeiten, Qualitätsprodukte, Ausschuss und Nacharbeitsmenge jedes Arbeitsplatzes können mit dieser Funktion abgerufen werden.

Detaillierte Berichterstattung

Mit Hilfe des Moduls Production Intelligence können geplante und tatsächliche Leistungszeiten basierend auf Fertigungsauftragsvorgang und Ausschuss, Nacharbeit, Nebenprodukt und Produktmengen zwischen zwei bestimmten Terminen verglichen werden. Wenn es eine Rückmeldekennzahl für das aufgrund des Vorgangs zu erzeugende Material gibt, ist es möglich, auch diese Daten zu melden. Der Berichtsprozess kann auf einer Tabelle oder einem Histogramm basieren.

Integration

Das Modul Production Intelligence arbeitet synchron mit den Modulen Produktionsmanagement und Automation. Die vom Automationsmodul gesammelten Daten der Produktionsumgebung werden im Production Intelligence-Modul interpretiert und aussagekräftig gemacht, so dass die Steuerung der Produktionslinien gewährleistet ist.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Gewünschte Gruppierung in gewünschte Zeiträume
- // OEE, Verfügbarkeit, Leistung und Qualität Scores
- // Aktualisierte und geplante Produktionsmengen und -zeiten
- // Aktualisierte und geplante Leistungsdauer
- // Zeiten und Häufigkeit von Ausfällen nach Fehlercodes
- // Menge und Häufigkeit der Ausschüsse nach Ausschusscodes
- // Menge und Häufigkeit der Nacharbeit gemäß den Nacharbeitscodes.
- // Zusätzliche Informationen (Temperatur, Druck, etc.) Berichte
- // Nebenprodukt-Produktionsmengen
- // Produktionsmengen, Produktion und Ausfallzeiten auf Personalbasis

Produktionsmanagement

AUT

Auto- MATION

Automation (AUT) mit caniasERP

Das Modul Automation (AUT) ist für die Verwaltung aller Fertigungsprozesse eines Unternehmens konzipiert und in alle Module von caniasERP integriert. Um die Fertigung zu steuern, sollte ein vollständig mit dem System kompatibles Managementinstrument ein vorrangiges Ziel für die Unternehmen sein. Dieses Modul arbeitet vollständig synchron mit anderen Modulen, insbesondere dem Modul Produktionsmanagement, um alle wichtigen Daten zu den Produktionsstufen zu verarbeiten und die Produktionslinien zu steuern.

Produktionssysteme sind direkt oder über ein Gateway mit dem caniasERP-System verbunden, so dass ein integrierter Betrieb gewährleistet ist. Auf diese Weise werden die Arbeitsplätze zu einer Erweiterung von caniasERP. Es ist kein zusätzlicher Aufwand erforderlich, um Arbeitsdetails an Arbeitsplätze zu übertragen und Produktionsdaten von Arbeitsplätzen zu sammeln. Wenn Arbeitsplätze an caniasERP angeschlossen sind, können die Arbeitsdetails direkt aufgerufen werden. Ebenso werden alle Produktionsdaten im Arbeitsplatz online in caniasERP abgebildet und es entstehen keine Verzögerungen.

Internet der Dinge - IoT Gateway

Die Automatisierungssysteme unterscheiden sich je nach technologischer Infrastruktur und verwendeten Geräten. Beispiele sind Steuerungssysteme mit SPS (Programmable Logic Controller), DCS (Distributed Control Systems) und HMI (Human Machine Interface) Kombinationen sowie computergesteuerte CNC-Maschinen. Eine der größten Herausforderungen bei diesen Automatisierungssystemen ist, dass es aufgrund der Vielfalt der im System verwendeten technologischen Infrastrukturen unterschiedliche Kommunikationsprotokolle gibt. Maschinen und Produktionslinien können je nach Branche stark variieren. Die aus diesen Systemen generierten Daten müssen mit unterschiedlichen Protokollen übertragen werden. Daher ist die Entwicklung eines gemeinsamen Kommunikators der wichtigste Punkt, um die Fähigkeit einer fortgeschrittenen Kommunikation zu gewährleisten.

Das IoT-Gateway im Automatisierungsmodul ist eine protokollunabhängige Kommunikationstechnologie, die für Automatisierungssysteme entwickelt wurde. IoT Gateway ist ein Werkzeug, das die doppelseitige Konnektivität zwischen caniasERP-Servern und Steuergeräten, Sensoren und Smart Devices ermöglicht. Es ermöglicht die nahtlose Übertragung von Echtzeit-Industriedaten direkt an caniasERP-Server. Dank dieses Services können die Daten von Maschinen, die mit verschiedenen Arten von Steuerungssystemen wie Produktion, Material, Ressourcenverbrauch (Strom, Erdgas usw.) und Um-

gebungswerten (Temperatur, Druck usw.) verwaltet werden, in Echtzeit überwacht, analysiert und visualisiert werden.

Die Datenkommunikation zwischen verschiedenen Protokollen und caniasERP kann mit der IoT-Gateway-Technologie im Automationsmodul realisiert werden. Da OPC, MTConnect und einige SPS-Modelle durch spezielle Protokolle unterstützt werden, können fast alle Marken- und Modell-SPS-, DCS-, HMI-Kombinationen und computergesteuerte CNC-Maschinen zur Steuerung des Datenflusses verwendet werden. Dank der in Ihrer unternehmensspezifischen caniasERP-Umgebung definierten Regeln kann IoT Gateway, welches zwischen den Maschinen übertragenen Daten interpretieren kann, spezifische Steuerungen für diese Maschinen bereitstellen.

Produktionscockpit und Live-Produktionsmonitor

Die mit dem Automationsmodul gesammelten Daten der Produktionsumgebung werden durch deren Interpretation im Modul Production Intelligence aussagekräftig gemacht. Die Effizienz der Produktionsumgebung kann in Echtzeit mit den KPIs (Key Performance Indicators) überwacht werden, die für Werk, Produktionslinie, Kapazitätsgruppen und Arbeitsplätze definiert werden können. KPI-Definitionen sind sehr flexibel und Abweichungen können auf der Grundlage des im System definierten Zeitraums für Produktionsumgebungen überwacht werden.

Reporting der produzierten Produktionsdaten mit Production Intelligence

// Flexible Gruppierung im gewünschten Zeitraum

// OEE, Usability, Performance und Qualitätsbewertung

// Ist- und Planproduktionsmengen und -dauer

// Tatsächliche und geplante Leistungsdauer

// Stoppzeiten und -frequenz gemäß Stopp-codes

// Abfallmengen und -häufigkeit nach Abfallschlüsseln

// Aufbereitungsmengen und -häufigkeit gemäß Aufbereitungscodes

// Plan/Ist-Bericht über Zusatzinformationen (Temperatur, Druck, etc.)

// Nebenprodukt Produktionsmengen

// Produktionsmengen, Produktions- und Ausfallzeiten des Personals

Integration

Das Automationsmodul wurde für die Verwaltung von Produktionsprozessen in Unternehmen entwickelt und arbeitet synchron mit vielen Modulen, darunter Produktionsmanagement, um alle wichtigen Daten zu verarbeiten und die Produktionslinien zu steuern. Produktionsumgebungsdaten, die über das IoT-Gateway nahtlos an caniasERP-Server übertragen werden, können von Key Performance Indicators (KPIs) überwacht und interpretiert werden, die im Production Intelligence-Modul für Werk, Produktionslinie, Kapazitätsgruppen und Arbeitsplätze definiert sind.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Mit der IoT (Internet of Things) Gateway-Technologie kann das Protokoll unabhängig von
- // Produktionssystemen mit caniasERP-Synchronisation gesteuert werden.
- // Echtzeit-Produktion und Überwachung von Umweltwerten
- // Übertragung von Produktionsdaten über das Electronic Data Interchange Modul
- // Anpassbare flexible Architektur

”

Tipp vom EXPERTEN

// Erhöhte Arbeitsproduktivität: Die Automatisierung eines Fertigungsprozesses erhöht in der Regel die Produktionsrate und die Arbeitsproduktivität. Dies bedeutet einen höheren Output pro Stunde Arbeitsaufwand.

// Reduzierte Arbeitskosten: Die ständig steigenden Arbeitskosten waren und sind der Trend in den Industriegesellschaften der Welt. Folglich sind höhere Investitionen in die Automatisierung wirtschaftlich vertretbar geworden, um manuelle Tätigkeiten zu ersetzen.

// Reduzierung der Auswirkungen von Arbeitskräftemangel: In einigen Ländern herrscht ein allgemeiner Arbeitskräftemangel, der die Entwicklung automatisierter Abläufe als Ersatz für Arbeitskräfte stimuliert hat.

// Reduzierte oder beseitigte routinemäßige manuelle und kanzeimäßige Aufgaben: Ein Argument kann vorgebracht werden, dass es einen sozialen Wert in der Automatisierung von Operationen gibt, die routinemäßig, langweilig, ermüdend und möglicherweise lästig sind. Die Automatisierung solcher Aufgaben dient der Verbesserung der allgemeinen Arbeitsbedingungen.

// Verbessert die Sicherheit der Mitarbeiter: Durch die Automatisierung eines bestimmten Vorgangs und die Übertragung des Arbeitnehmers von der aktiven Teilnahme am Prozess auf eine Aufsichtsfunktion wird die Arbeit sicherer.

Rechnungs- WESEN

Rechnungswesen

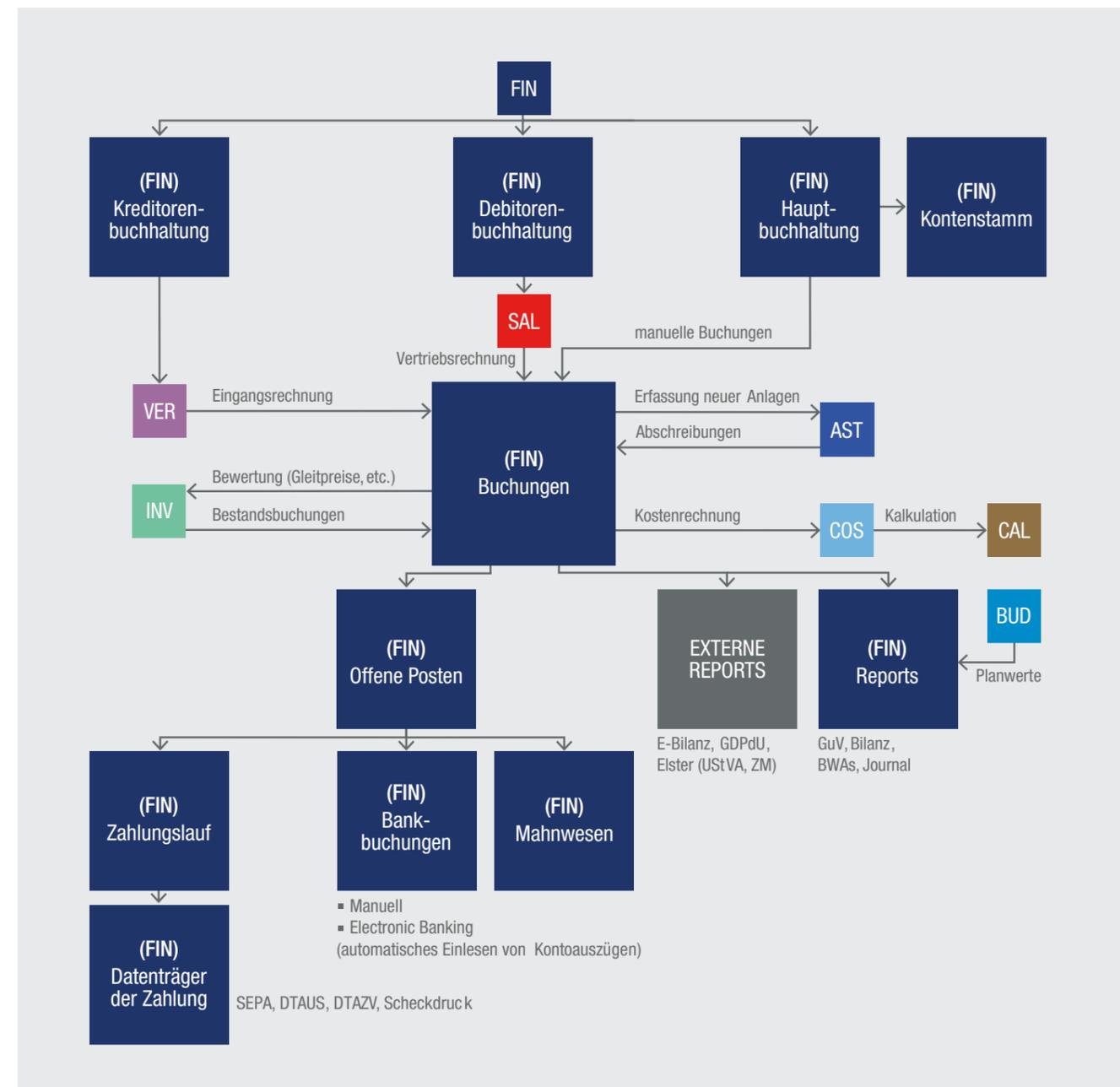
FIN

Finanz- BUCHHALTUNG

Finanzbuchhaltung (FIN) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Finanzbuchhaltung (FIN) wurde entwickelt, um die staatlichen oder administrativen Anforderungen von Herstellern, Dienstleistern und Handelsunternehmen zu verwalten. Das Modul Finanzbuchhaltung enthält die Funktionen Allgemeine Buchhaltung, Debitorenbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung, Kostenrechnung, Verwaltungsbuchhaltung, Anlagevermögen, Personalbuchhaltung.

Mit dem Finanzbuchhaltungsmodul können Unternehmen reibungslose Abläufe und Berichte effizient ausführen, indem sie mehrere Rechnungslegungsstandards wie TMS, UFRS, USGAAP und viele andere verwenden, ohne doppelte Einträge, Datenbanken oder zusätzliche Installationen zu benötigen.



Die Hauptmerkmale des Moduls sind:

// Registrierung von Geschäftsveranstaltungen und deren Dokumenten in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung und den geltenden Fremdwährungsinformationen (Erfüllung der offiziellen Anforderungen der Allgemeinen Buchhaltung).

// Vorbereitung des offiziellen Buches, e-Konto, der Erklärung, der e-Deklaration oder des Jahresabschlusses und deren Bereitstellung in e-Behörden-Arbeiten.

// In der Lage sein, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Handelsschulden mit Echtzeit- oder kollektiver Integration in die Module Vertrieb, Retailmanagement und Rechnungsprüfung zu verwalten. (Kontrolle des offenen Saldos, Alterung von Krediten und Debitoren, Informationen über Kundensschulden, Sammelmahnungen usw.).

// Mit Echtzeit-Integration in das Modul Anlagenbuchhaltung, Abrechnung der monatlichen Abschreibungskosten; automatische Erstellung von Voll- oder Teilverkäufen, Erstellung der zugehörigen Buchhaltungsbelege, automatische Ermittlung und Verarbeitung von Anlagevermögen und Aufwendungen der jeweiligen Periode aus den Buchhaltungsunterlagen.

// Abrechnung der monatlichen Personalkosten und -abgrenzungen durch die Modulintegration Personalmanagement.

// Mit perfekter Funktionsintegration, indem Sie die im Modul Finanzbuchhaltung erfassten Kostensätze vor der Kostenkalkulation an das Modul Kostenrechnung übergeben.

// Erstellung von Spesenabrechnungen und Buchhaltung von Materialkalkulationssätzen durch Integration mit Modulen der Bestandsführung und des Produktionsmanagements.

// Der geplante und tatsächliche Vergleich von Finanz- und Ausgabenbudgets mit Integration des Budgetierungsmoduls.

// Erfassen Sie die Notizen wie Schecks, Notizen, Akkreditive, Kreditaufnahme, Nachverfolgung, Konkurs, Inkasso oder forensische Nachverfolgung, Berichterstattung, Erstellung automatischer Buchhaltungsbelege und deren Auswertung am Ende einer Periode.

// Verfolgung und Abrechnung der erhaltenen und gegebenen Bürgschaften.

// Nachbereitung von Kredit- und Leasinganträgen, Realisierung der Eingangs- und Ratenzahlungen, Überwachung und Abrechnung, detaillierte Analyse der Anträge und Realisierung der periodischen Wechselkursänderungen und Buchhaltung.

// „Finanzielle Erinnerung“, damit Unternehmen keine Zahlung oder Inkasso überspringen (Scheck, Schuldschein, Akkreditiv, Versicherungspolice usw. Informationen und Erinnerung mit spezifischen Berichten, Daten und Zeiten, die per E-Mail und/oder SMS definiert sind).

// Automatische Abgrenzung des Inkassos, Clear Balance Tracking, damit verbundene Fremdwährungsgewinne/-verluste und Fälligkeitsberechnungen, indem die Schuldenabgrenzungen einem finanziellen Abgleich in Transaktionswährung oder lokaler Währung unterzogen werden.

// Umfassende Berichterstattung über das Hauptbuch, die Summenbilanz, die endgültige Summenbilanz, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Geldflussrechnungen usw. (Mit den Optionen der lokalen Währung, des Berichtswesens, der Transaktion oder der Währungen) Leicht zugängliche Jahresabschlüsse und Listen. Möglichkeit zur Erstellung personalisierter Berichte und Tabellen sowie von Finanzberichten und Tabellen, die unter den Standard fallen.

// Erstellung von formalen und administrativen Kapitalflussrechnungen aus Buchhaltungsunterlagen, Vorbuchhaltungsbelegen (Verkauf, Eingangsrechnungen, Bestellungen) und noch nicht in das Rechnungswesen integrierten Kreditzahlungsplänen.

// Erstellung eines Vorlagedokuments für Transaktionen wie periodische Zahlungen, Versicherungsprämien oder Mietzahlungen und automatische Buchhaltung zum gewünschten Zeitpunkt.

// Integration mit Banken, in denen Unternehmen tätig sind; schnelle Integration von Transaktionen, Transaktionen im MT940-Standard, Check-/Notizintegration, Lieferung von Massenzahlungsaufträgen und Konsequenzintegration.

// Echtzeit- oder Massendokumentenerstellung mit Integration mit anderen verwandten Modulen sowie schnelle, kontrollierte und einfache Dokumenteneingabe über umfang-

reiche, anpassbare „Posting Keys“.

// Automatische Erstellung von Sollsatzbuchhaltungsbelegen, Devisen-, Gewinn- und Verlustrechnungsbelegen aus der „Periodischen Währungsbewertung“ und Kursdifferenzenrechnungen.

// Berechnung von Debitoren-/Forderungslaufzeiten, Verzugszins- und Zinszahlensauszüge, Rediskontberechnung, gewichtete durchschnittliche Laufzeitdifferenzberechnungen.

// Umfassende „End-of-Period-Transaktionen“ und Beendigung und Eröffnung neuer Periodendokumente.

Reporting

Das Finanzbuchhaltungsmodul beinhaltet Kontoaufschlüsselungen zur Erfüllung behördlicher oder administrativer Anforderungen, Buchhaltungsdokumentenaufschlüsselung, Checklisten, umfassende Kontenzüge, Zwischen- und Endbilanz, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, offizielle Bücher (mit gedrucktem Papier oder genehmigter e-Konto-Option), Scheck-/Schuldscheine und historische Ausführung, Cashflow-Berichte, e-Deklarationen, Debitorenkontoinformationen und Mahnungen, Babs-Bericht, Mehrwertsteuerberichte, Sonderberichte für Importeure und Exporteure, Mehrwertsteuerberichte, Schuldenalterungsberichte, Inkasso-Zahlungsberichte sowie viele fertige Berichte. Standardberichte sind mit umfangreichen Parametern und Optionen verfügbar; mit Hilfe von benutzerfreundlichen Assistenten in Excel, PDF und können Textdokumente problemlos in verschiedene Umgebungen übertragen werden.

Integration

Das Modul Finanzbuchhaltung ist nahtlos mit Modulen wie Vertrieb, Retailmanagement, Rechnungsprüfung, Anlagenbuchhaltung, Personalmanagement, Produktionsmanagement, Kostenrechnung, Bestandsführung, Budgetierung integriert.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Offizielle Berichte wie e-Konto, e-Deklarationen, Babs-Formulare, Mehrwertsteuerbericht
- // Mehrere Buchhaltungsstandards, paralleler Kontodruck in Echtzeit oder am Ende des Quartals, Diskontberechnungen von zeitlich begrenzten Forderungen/Gutschriften.
- // Fremdwährungstransaktionen, Fremdwährungsberichte, periodische Wechselkursbewertung, Fremdwährungsgewinne/-verluste, Alterungsdifferenzen, Zinsnummern und Alterungsberechnungen von Schulden/Forderungen.
- // Manueller oder Batch-Finanzabgleich, Abgleich der Wechselkursdifferenz.
- // Echtzeit- oder kollektive Buchhaltungsintegration.
- // Erstellung von Buchhaltungsvorlagen für verschiedene Arten von Transaktionen mit Buchungsschlüsseln.
- // Großkunden-/Lieferanteninformationen, Mahnungen
- // Scheck- und Schuldscheinverwaltung, finanzielle Mahnung
- // Integration mit Banken.
- // Detaillierte Kredit- und Leasingüberwachung.
- // Finanzkennzahlen analysieren.
- // Automatische wiederkehrende Zahlungen und Buchhaltungsbelege
- // Umfangreiche, anpassbare, vorgefertigte Berichte und die Möglichkeit, eigene Berichte zu erstellen.
- // Volle Unterstützung für das Quartalende und den Beginn des Quartalsabschlusses/der Quartaleröffnung.
- // Volle Infrastrukturunterstützung nach den lokalen Vorschriften und Gesetzen der Türkei, Deutschlands und vieler anderer europäischer, nahöstlicher, asiatischer und lateinamerikanischer Länder.

”

Kunden ERFAHRUNG

DÖRRENBURG EDELSTAHL GMBH
ENGELSKIRCHEN

„Durch die Integration des Finanzbuchhaltungsmoduls caniasERP FIN mit den Modulen der Logistik, werden alle Ausgangsrechnungen sowie die über die Rechnungsprüfung erfassten Eingangsrechnungen automatisch an die Finanzbuchhaltung übergeben. Damit entfällt in unserem Hause eine aufwendige und fehleranfällige Doppelerfassung. Ausgehende Zahlungen können in caniasERP mit unterschiedlichen Zahlungsträgern, wie Schecks oder SEPA-Überweisungen erstellt und an unsere Bankensoftware übermittelt werden. Auch im umgekehrten Fall sparen wir durch das Einlesen und automatische Verbuchen von Kontoauszügen viel Zeit.

Mit dem flexiblen Reporting-Tool unserer Software sind wir darüber hinaus in der Lage, sowohl Berichte für das externe Rechnungswesen als auch interne Berichte für unsere Konzernmutter zu generieren. Auch Umsatzsteuervoranmeldungen sowie zusammenfassende Meldungen können per Knopfdruck aus caniasERP erstellt und an das Finanzamt übertragen werden. Das erleichtert unseren Arbeitsalltag erheblich.“

Rechnungswesen

AST

Anlagen- BUCHHALTUNG

Anlagenbuchhaltung (AST) mit caniasERP

Das caniasERP Anlagenbuchhaltung (AST)-Modul ermöglicht es Unternehmen, Transaktionen im Zusammenhang mit ihren Vermögenswerten durchzuführen, wie z.B. Maschinen, Anlagen, Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen und Anlagen, die sie für Produktions- oder Dienstleistungsangebote halten. Dieses Modul ermöglicht die einfache Durchführung von Aufgaben, wie z.B. das Führen von Aufzeichnungen über das Anlagevermögen, die Berechnung von Alterung und Kosten, die Überwachung und das Reporting. Darüber hinaus ist das System in der Lage, die Details der Abschreibungen, Kauf- und Versicherungsinformationen sowie der Abzüge gegen frühzeitige Zahlungen zu erfassen. Schnelle und fehlerfreie Berechnung oder Bearbeitung von Neubewertungen, Verrechnung von Mehraufwendungen und Investitionen, Abrechnung von monatlichen oder täglichen Abschreibungen, Voll- oder Teilverkäufen, Erstellung von Auflösungen, formalen oder administrativen Berichten, Bestandsprüfung und Abbuchung.

Selbst kleine und mittlere Unternehmen verfügen über tausende Anlagevermögen. Diese Anlagen mit ihren sich wiederholenden monatlichen Vorgängen erfordern eine perfekte Integration zwischen der allgemeinen Buchhaltung, der Kostenrechnung und den Einkaufseinheiten. Dieses Modul entlastet diese Unternehmen erheblich, da es die Verwaltung des Anlagevermögens erleichtert.

Reporting

Das Modul Anlagenbuchhaltung bietet viele leicht verfügbare Berichte, um den offiziellen oder administrativen Anforderungen gerecht zu werden. Die Berichte mit den Abschreibungsbeträgen können mit den Optionen „Aktualisiert“, „Geplant“ oder „Alle“ erstellt werden. Auf diese Weise können die Aufwandsbeträge oder erwarteten Aufwen-

dungen analysiert werden. Berichte können in PDF- oder Excel-Dateien erstellt werden, mit umfangreichen Abfrageparametern, verschiedenen Statuseinstellungen und detaillierten Analysen.

Einige Beispiele für Berichte, die mit vielen verschiedenen Optionen erstellt werden können:

// Anlagespiegel mit Details

// Entwicklung des Anlagevermögens (aktive Vermögenswerte, Rabatte, Aufwendungen, Neubewertungen, Abschreibungen, Historie der Anlage usw.)

// Periodischer Entwicklungsbericht über das Anlagevermögen

// Anlagevermögen Abschreibungsbeträge

// Anlagevermögen Neubewertungsbeträge

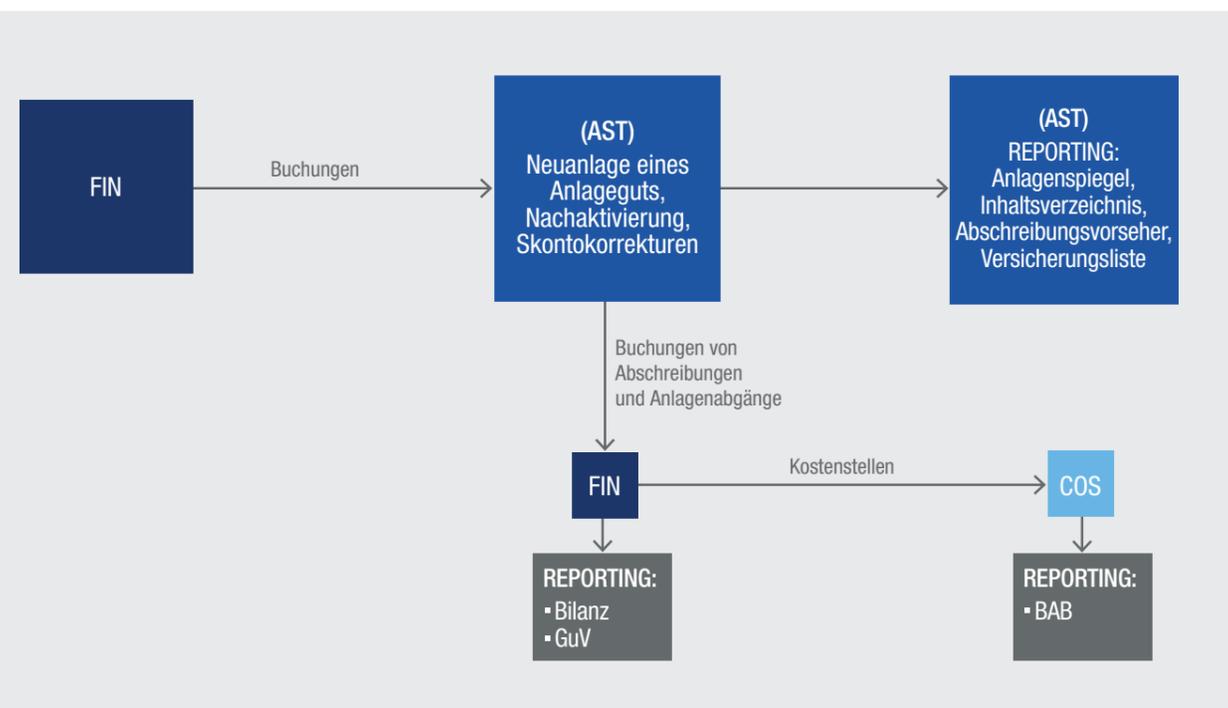
// Sonderlisten für das Anlagevermögen

Integration

Das Modul Anlagenbuchhaltung ist eng mit den Modulen Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Personalmanagement, Einkauf und Rechnungsprüfung integriert.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Unterstützung mehrerer Buchhaltungsstandards (mehrere Bücher) (Unterschiedliche Abschreibungsmethoden für jede Anlage, Definition von Zeiten und Buchhaltungsintegration)
- // Erstellung von Abschreibungsplänen auf Monats-, Quartals- oder Tagesbasis und Buchhaltung
- // Die Abschreibungsmethoden „Linear“, „Doppelt rückläufig“, oder „Produktionseinheiten“ werden unterstützt.
- // Automatische Ermittlung und Beschaffung von Anlagen, Rabatten und Spesen aus Buchhaltungsprotokollen, Stapelverarbeitung.
- // Berechnung von kundenspezifischen oder außerplanmäßigen Abschreibungen
- // Anteilige Abschreibungen, verzögerte anteilige Abschreibungen, Buchwert- und Kostenmanagement nach der Nutzungsdauer.
- // Einsparung von Abschreibungskosten auf eine andere Kostenstelle oder Kostenträger gemäß den angegebenen Sätzen
- // Möglichkeit, vollständige oder mehrere Teilverkaufs-, Auflösungs- und zugehörige Buchhaltungsunterlagen zu erstellen.
- // Unterstützung bei der Neubewertung
- // Möglichkeit, die Abschreibungsmethode je nach Implementierung automatisch und gemeinsam zu ändern. (Beginnend mit dem Verringern und Übergang zur linearen Methode, wenn die Bedingungen gegeben sind).
- // Überwachung der Voraktivierungskosten (Investitionsphasenmanagement)
- // Identifizierung von fünf verschiedenen Abschreibungsmethoden und -optionen für jedes Anlagegut
- // Bilanzierung als nicht operativer Teilaufwand
- // Kaufrechnung für Anlagen, Lieferant, Versicherung, Inzentiv-Informationenverfolgung
- // Überprüfung des Anlagevermögens (physische Zählung, Standort/zugewiesene Person und Aktualisierung des Status)



”

Tipp vom EXPERTEN

„Das Modul für die Anlagenbuchhaltung ist in mehrfacher Hinsicht in die Gesamtlösung caniasERP integriert. Auf der einen Seite werden Belege aus der Finanzbuchhaltung, welche auf Sammelkonten des Anlagevermögens gebucht wurden, zur Übernahme in die Anlagenbuchhaltung vorgeschlagen. Skonti werden dabei automatisch bei der Zahlung berücksichtigt und vermindern damit den Anschaffungswert eines Anlageguts. Auf der anderen Seite können monatliche Abschreibungen aus der Anlagenbuchhaltung automatisch an die Finanzbuchhaltung übergeben werden und laufen von dort weiter in die Kostenrechnung. Eine Aufteilung eines Anlageguts auf mehrere Kostenstellen ist ebenso möglich, wie die Kontierung auf Kostenträger oder Projekte. Dieser hohe Integrationsgrad sorgt dafür, dass neu angeschaffte Anlagen zeitnah erfasst werden. Dadurch entfällt die manuelle Verbuchung kalkulatorischer Abschreibungen, sodass mit exakten monatlichen Werten – sowohl in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) als auch im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) – gerechnet werden kann.“

Kosten- MANAGEMENT

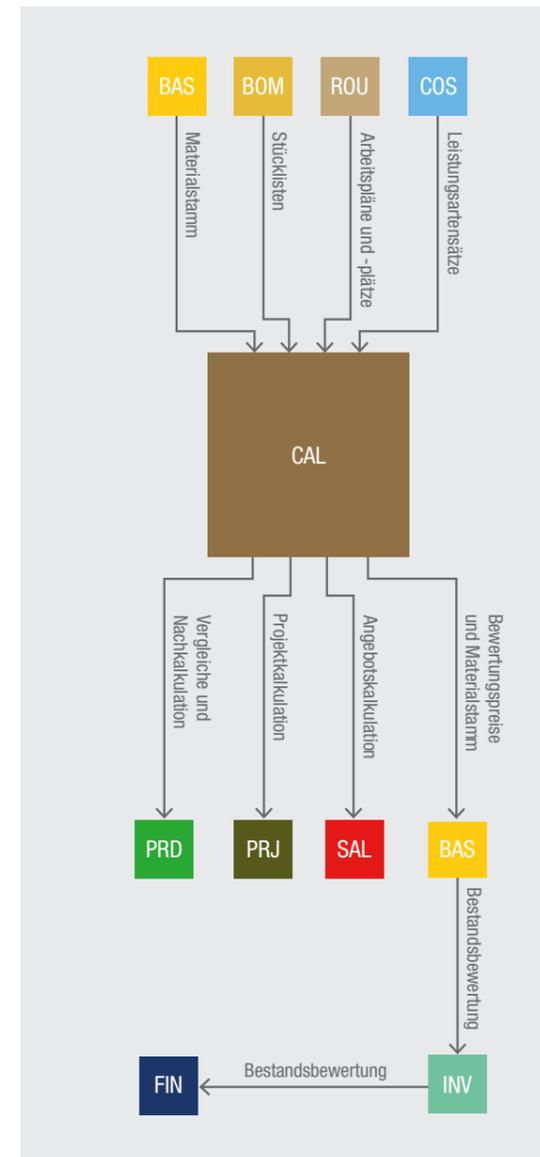
Kostenmanagement

CAL

KALKULATION

Kalkulation (CAL) mit caniasERP

Im Modul Kalkulation (CAL) können die geplanten Produktionskosten eines bestimmten Produkts oder Halbfabrikats aus den Basisinformationen der Stückliste und der Arbeitspläne berechnet werden. Neben der Berechnung eines bestimmten Produkts ist es auch möglich, Chargenberechnungsmethoden mit mehreren Materialien durchzuführen. Außerdem kann die Kalkulation aus anderen Modulen angestoßen werden; z.B. können bei der Erstellung eines Angebots im Modul Vertrieb die Kosten des Angebots oder der Projektkosten im Modul Projektmanagement berechnet werden. Im Modul Kalkulation ist es möglich, verschiedene Parameter wie Kostendiagramm- oder Gültigkeitsinformationen, Preisdetails, Leistungsdetails, Stücklisten und Arbeitspläne für die Kalkulation zu verwenden. Mit diesem Modul können Anwender eine umfassende Auswertung und Analyse durchführen. Darüber hinaus ermöglicht das Modul den Benutzern, mögliche Fehler in der Chargenkalkulation aufzulisten und zu analysieren. Darüber hinaus können die Ergebnisse der verschiedenen Berechnungen durch Querregelung am Modul miteinander verglichen werden. Durch die erfolgreiche Integration mit den übrigen Modulen im System garantiert das Modul die Verwendung von zentral verwalteten Daten in jeder Kalkulation.



Die Grafik zeigt die Interaktion zwischen dem Modul und anderen Modulen im System.

Kostenparameter

Die für die Berechnung erforderlichen Stammdaten stammen aus den Modulen Stückliste und Arbeitspläne und -plätze. Die notwendigen Komponenten und Mengen werden aus dem Modul Stückliste entnommen. Operative Details wie die für die Produktion aufgewendete Zeit werden aus dem Modul Arbeitspläne und -plätze Management übernommen. Es ist auch möglich, die Preise für verschiedene Komponenten und Halbfabrikate zu ermitteln, die in die Kalkulation einbezogen werden sollen. Für die eingekauften Rohstoffe kann der gleitende Durchschnittspreis oder der endgültige Einkaufspreis verwendet werden, während die Produktionskosten für die selbst hergestellten Halbfabrikate berücksichtigt werden können.

Für die im Modul Arbeitspläne und -plätze erfassten Leistungen, wie z.B. Maschinen-, Arbeits- oder Vorbereitungszeit, kann ein Leistungsstückkostensatz für die jeweilige Kostenstelle definiert werden. Diese Definition kann aus den Ergebnissen der Kostenverteilung des Vormonats durch die Integration mit dem Modul Kostenrechnung übernommen werden. Feste und variable Sätze in Leistungsstückkostensätzen ermöglichen eine flexible Preisgestaltung. Die gewünschte Anzahl von Kalkulationsschemata kann im Modul erstellt werden. In jedem Schema können die Leistungsnachweise und die

Preise der Komponenten als Grundlage für die Kalkulation separat ermittelt werden. Darüber hinaus ist es möglich zu definieren, ob zusätzliche Kostensätze wie z.B. allgemeine Produktionskosten berücksichtigt werden und welcher Betrag berücksichtigt wird. Durch die Verwendung von diesen Schemata können Variablen dynamisch in Abhängigkeit von den spezifischen Eigenschaften der Materialien bestimmt und zusätzliche Kosten für die berechneten Kosten erzeugt werden.

Darüber hinaus können eine mehrstufige Baumaufteilung und die Berechnung des Kalkulationsergebnisses als neuer Standardpreis in den Materialstammdaten ebenfalls parametrisch am Modul eingestellt werden.

Berechnungsmethoden

Im Modul Kalkulation kann neben der Berechnung eines bestimmten Produkts auch eine Chargenkalkulation über mehrere Materialien durchgeführt werden. Bei der Chargenberechnung werden die nach bestimmten Parametern ausgewählten Materialien in den Vorbedingungen berücksichtigt. Die Berechnung kann auch aus anderen Modulen gestartet werden. Wenn Sie beispielsweise einen Vorschlag im Modul Vertrieb erstellen, können Sie Angebotskosten oder Projektkosten im Modul Projektmanagement kalkulieren. Ebenso kann im Modul Budgetierung die Kostenkalkulation auch für die im Budget enthaltenen Materialien gemeinsam durchgeführt werden.

Auswertungen und Analysen

Das Modul Kalkulation bietet dem Anwender eine umfassende Auswertung und Analyse. So können in einer Chargenkalkulation Listen erstellt werden, in denen mögliche Fehler eingesehen und analysiert werden können. Darüber hinaus können die Ergebnisse der verschiedenen Berechnungen durch Kreuzsteuerung miteinander verglichen werden. Berechnungsansichten können auch auf dem Modul definiert werden, um spezifische Probleme innerhalb der Berechnung hervorzuheben.

Integration

Die erfolgreiche Integration des Moduls Standard Kostenmanagement mit allen Modulen im System garantiert die Verwendung von zentral verwalteten Daten in jeder Kalkulation. Das Modul ist mit Modulen wie Stammdatenmanagement, Stücklisten, Arbeitspläne und -plätze, Vertrieb, Projektmanagement, Produktionsmanagement, Budgetierung und Kostenrechnung integriert.

Kostenmanagement

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Einzelberechnung und Chargenberechnung
- // Verlaufsaufzeichnungen
- // Gleichzeitige Verwaltung verschiedener Versionen
- // Mehrstufige Kalkulation für mehrstufige Stücklisten
- // Feste und variable Sätze für Leistungsstückkosten
- // Definition einer unbegrenzten Anzahl von konfigurierbaren Kalkulations-schemata.
- // Effektives Management der Kosten auf Schemazeilen durch Schema-Variablen
- // Berechnungen mit benutzerdefinierten Formeln
- // Berechnung der Stücklisten, Leistungsstückkosten und Wechselkurse zu einem vom Benutzer festgelegten Datum.
- // Berechnung nach der Variante
- // Ermittlung der Produktherkunft mit Kostenverteilung
- // Möglichkeit der Kostenkalkulation nach verschiedenen Rechnungslegungsstandards
- // Kostenvergleichsberichte

PRC

Nach- KALKULATION

Nachkalkulation (PRC) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Nachkalkulation (PRC) wird verwendet, um die Kosten der hergestellten Produkte zu berechnen. In diesem Modul besteht der Produktionskostenwert aus drei Hauptkomponenten: den Rohstoffkosten, den Kosten der auf den Kostenstellen erfassten Aufwendungen und dem Betrag, der für die externen Vorgänge bezahlten Rechnungen. Die Menge der Rohstoffe wird vom Modul Bestandsführung bereitgestellt, die Leistungsbeiträge vom Modul Kostenrechnung, während die Rechnungen für den Fremdvorgang vom Modul Rechnungsprüfung bereitgestellt werden. Neben der Bereitstellung der Daten für die internen Berichte werden die Kostenwerte durch die Integration mit dem Modul Finanzbuchhaltung an das Rechnungswesen übergeben. Die erfolgreiche Integrationsfunktion ermöglicht auch eine praxisnahe Berechnung der Kostenergebnisse in den Periodenabschlüssen.

Kostenberichte

Das Modul bietet den Benutzern eine Vielzahl von Berichtsoptionen. Einige dieser Berichte

werden verwendet, um die Genauigkeit und Konsistenz der Daten aus anderen Modulen zu überprüfen und die Produktionskosten fehlerfrei zu berechnen. Auf diese Weise kann

die Ermittlung der Änderungen, die vor der Produktionskostenkalkulation abgeschlossen werden müssen, einfach durchgeführt werden. Darüber hinaus können die Daten,

die bei der Berechnung der Produktionskosten anfallen, verwendet werden: „Materialverbrauchsanalyse“, „Leistungskostenanalyse“, „Fertigungsauftragskostenanalyse“, „Produkt-, Ausschuss- und Fremdkostenanalyse“.

Diese Berichte mit den detaillierten Informationen sind durch ihr einfaches Design leicht verständlich und ermöglichen dem Benutzer eine freie Navigation.

Kostenkalkulation

Im Modul Kostenrechnung werden alle Beträge, die unter Berücksichtigung der auf den Fertigungsaufträgen basierenden Kostenarten berechnet wurden, in den Bestandszugängen der Fertigungsaufträge, zu denen sie gehören, berücksichtigt. Die Kosten von Produkten, die sich im Produktionsprozess in einer Periode unterscheiden, können auf diese Weise realistisch berechnet werden.

Unter Berücksichtigung der Vorgangsstruktur von Fertigungsaufträgen können auch die Kosten für die Bestandszugänge von Positionen wie Nebenprodukte, nachzubereitende Produkte und Halbfabrikate berechnet werden.

Die Kosten von Fertigungsaufträgen, die während der Kostenkalkulation offen sind, werden entsprechend der Realität auf die nächste Periode übertragen.

Kostenrechnung

Die Ergebnisse im Modul Kostenrechnung werden automatisch in die Buchhaltung übernommen. Es werden Reflexionen von Produkt- und Aufwandskonten erzeugt und die Kostenergebnisse berücksichtigt. Somit kann der Abschluss der Kostenrechnung ohne Hinzufügen neuer Buchhaltungsbelege überprüft werden.

Mehrere Rechnungslegungsstandards

Im Modul Kostenrechnung können die Produktkosten für die verschiedenen Rechnungslegungsstandards wie TMS, IFRS, US-GAAP und TFRS separat berechnet werden. Auf diese Weise können Kostenergebnisse nach verschiedenen Rechnungslegungsstandards ausgewiesen und diese Ergebnisse leicht miteinander verglichen werden.

Realzeitkosten

Mit der Echtzeit-Kostenberechnung des Moduls werden die Kosten für Rohstoffe, Halbfabrikate oder Lagerbewegungen der Produkte sofort berechnet und die berechneten Beträge über die gewichteten Standard- oder Gehkosten verrechnet.

Kosteneinsparungsanalyse

Verkaufsversandpreis, Verkaufsrechnungspreis, Standardkosten, Istkosten und Verteilungsschema sowie auf Verkaufsartikel verteilte Nebenkosten können in caniasERP gemeldet werden. Als Ergebnis dieses Prozesses kann die Gewinn- und Verlustanalyse durch Ausweisen der Abweichungsrate durchgeführt werden.

Integration

Das Modul Produktionskostenmanagement ermöglicht durch die Integration mit den folgenden Modulen die Erstellung und Auswertung von Kostenergebnissen ohne Datentransfer.

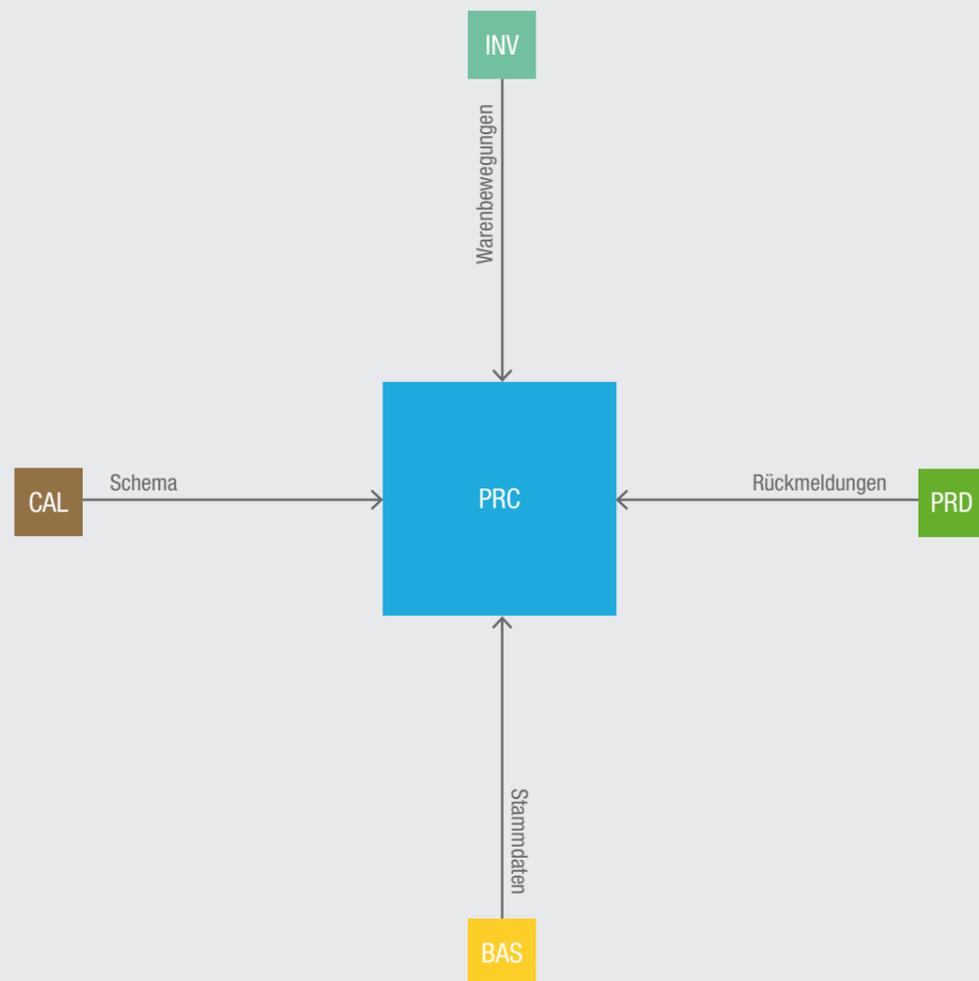
// Stammdatenmanagement

// Kostenrechnung

// Produktionsmanagement

// Rechnungsprüfung

Da die Kostenergebnisse in Periodenabschlüssen zu einem begrenzten Zeitpunkt angegeben werden sollten, spart diese erweiterte Integration dem Anwender viel Zeit. Die Ergebnisse können auch in das Modul Finanzbuchhaltung übernommen werden.



Übersicht der FUNKTIONEN

- // Integration, die keine Duplikate zulässt
- // Nebenprodukt-, Nacharbeitsmaterial- und Halbfabrikatkostenermittlung
- // Produktionskostenkalkulation
- // Kalkulation der Rohstoffverbrauchs-kosten
- // Kalkulation der Leistungskosten
- // Berechnung der Fremdvorgangsbeträge
- // Periodische Ermittlung der Produktkosten auf Basis des Fertigungsauftrags
- // Übertragung von nicht reflektierten Beträgen an den Bestandszugang (Ware in Arbeit)
- // Vielfältige Berichtsmöglichkeiten
- // Detaillierte Kostenanalyse des Fertigungsauftrags
- // Materialverbrauchsanalyse
- // Vertragskostenanalyse
- // Analyse der Gemeinkosten
- // Produkt- und Brandkostenanalyse
- // Analyse der Kostenbestandteile
- // Analyse der geplanten und realisierten Kostenverteilung
- // Standard - Ist-Kostenvergleich
- // Kostenberechnung mit mehreren Rechnungslegungsstandards
- // Übertragung der Kostenergebnisse auf Kostenrechnungskonten
- // Echtzeit-Kostenkalkulationen für Halbfabrikate oder Produkte
- // Konsistenzkontrolle im gesamten caniasERP-System
- // Kontrolle der in der Kostenrechnung enthaltenen Datensätze
- // Kontrolle der Konsistenz von Bestands-, Produktions- und Abrechnungsdaten

”

Tipp vom EXPERTEN

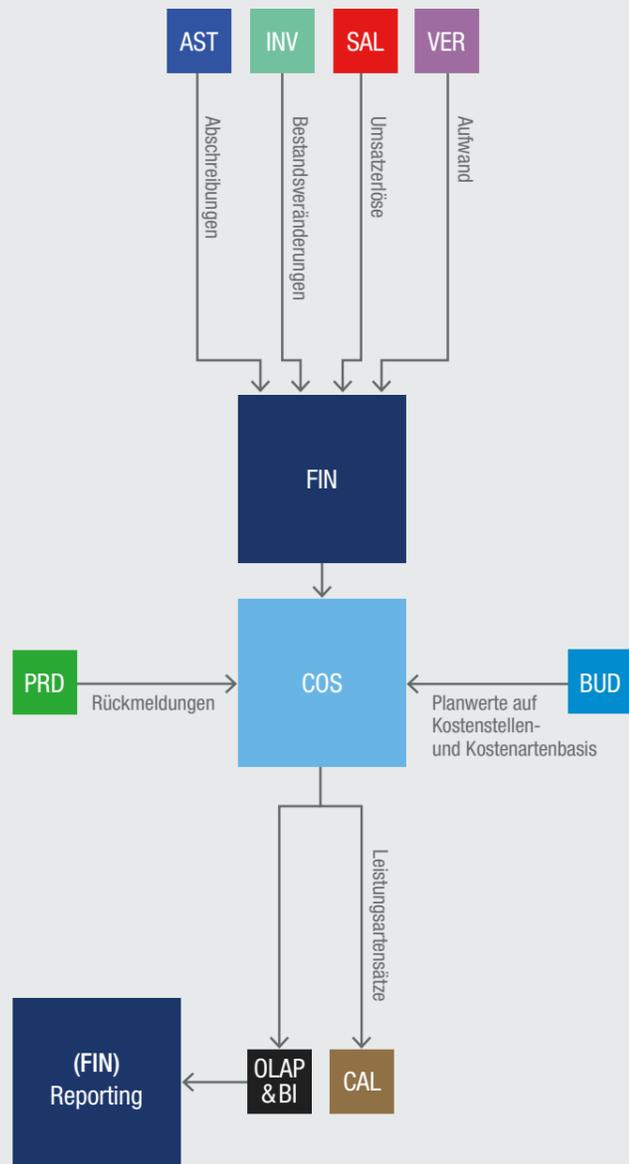
„Unternehmen können die Effektivität aller Produkte und Aktivitäten messen und Entscheidungsprozesse steuern. Die Kosten können als fix oder variabel definiert werden und auf dem Modul können Kostenartengruppen angelegt werden. Darüber hinaus berechnet dieses Modul, das die Definition eines breiten Spektrums von Kostenträgern ermöglicht, die während der Periode auftretenden Kostenträger. So können die Istkosten und die Plankosten verglichen werden. Kostentransfers zwischen Kostenstellen können mit Hilfe von im Modul definierten Verteilungsschlüsseln durchgeführt werden. Ausgehend von den Daten der Kostenverteilung kann der Anwender die Leistungsstückkosten für die Standardproduktkostenermittlung für den jeweiligen Monat und für die kommenden Monate ermitteln.“

Hauptbuchsätze und ggf. Lagerbewegungen können als Primärkosten für Kostenbuchungen zusammengefasst werden. Durch die Identifizierung eines Verteilungsschlüssels können die Kosten auf Nebenkostenstellen auf die Hauptkostenstellen verteilt werden, auf denen die Produktion stattfindet. Produktionsrückmeldungen, anfallende Kosten oder feste Raten (z.B. Quadratmeter, Anzahl der Mitarbeiter, etc.) können als Verteilungskriterien verwendet werden. Kostentransfers zwischen Kostenstellen können über definierte Verteilungsschlüssel durchgeführt und dann die Kostenverteilungen verglichen werden.“

COS

Kosten- RECHNUNG

Mit dem Modul caniasERP Kostenrechnung (COS) können Unternehmen die Effektivität aller Produkte und Aktivitäten messen und Entscheidungsprozesse steuern. Die Kosten können als fix oder variabel definiert werden und auf dem Modul können Kostenartengruppen angelegt werden. Darüber hinaus berechnet dieses Modul, das die Definition eines breiten Spektrums von Kostenträgern ermöglicht, die während der Periode auftretenden Kostenträger. So können die Istkosten und die Plankosten verglichen werden. Kostentransfers zwischen Kostenstellen können mit Hilfe von im Modul definierten Verteilungsschlüsseln durchgeführt werden. Ausgehend von den Daten der Kostenverteilung kann der Anwender die Leistungsstückkosten für die Standardproduktkostenermittlung für den jeweiligen Monat und für die kommenden Monate ermitteln. Darüber hinaus ist es möglich, über das Modul eine Vielzahl von Auswertungen durchzuführen, wie z.B. die Kostenverteilungstabelle, den Jahresvergleich oder den Plan-Ist-Vergleich.



Kostenarten

Im System dienen die Aufwandskonten im Modul Finanzbuchhaltung auch als Kostenarten. Es ist möglich, diese als fixe oder variable Kosten zu definieren und hier auch Kostengruppen zu verdichten und zu bilden. Darüber hinaus kann ein Konto oder eine Kontoart als abhängig von einer Kostenstelle definiert werden. Damit soll sichergestellt werden, dass alle relevanten Finanzbuchhaltungssätze auf die Kostenstellen übertragen werden.

Kosten Objekte

Das Modul Kostenrechnung ermöglicht die Definition einer Vielzahl von Kostenträgern (z.B. Fertigungsaufträge oder Projekte). Kostenträger, die sich während der Periode bilden, können durch eine Simultankalkulation gesteuert werden; die Istkosten und die Plankosten können durch die Endkalkulation verglichen werden.

Kostenzentren

Die Kostenstellenstammdaten, die die Grundlage des Moduls bilden, können frei definiert werden, ohne auf eine bestimmte Anzahl von Kostenstellen beschränkt zu sein. Definierte Kostenstellen sind den Kostenarten (Kostenrechnungen) im Modul Finanzbuchhaltung und Kostenträgern (Fertigungsaufträge oder Projektschritte) im Modul Produktionsmanagement und Projektmanagement zugeordnet. Das Modul Kostenrechnung arbeitet über diese Verbände integriert mit anderen Modulen. Es ist auch möglich, eine

Kostenstellenhierarchie zu definieren, indem Sie für jede Kostenstelle eine obere Kostenstelle festlegen.

Kostenverteilung

Hauptbuchsätze und ggf. Lagerbewegungen können als Primärkosten für Kostenbuchungen zusammengefasst werden. Durch die Identifizierung eines Verteilungsschlüssels können die Kosten auf Nebenkostenstellen auf die Hauptkostenstellen verteilt werden, auf denen die Produktion stattfindet. Produktionsrückmeldungen, anfallende Kosten oder feste Raten (z.B. Quadratmeter, Anzahl der Mitarbeiter, etc.) können als Verteilungskriterien verwendet werden. Kostentransfers zwischen Kostenstellen können über definierte Verteilungsschlüssel durchgeführt und dann die Kostenverteilungen verglichen werden.

Anhand der Kostenverrechnungsdaten können die Stückkosten für neue Leistungen (z.B. Arbeitszeit oder Stromverbrauch) auf Basis zukünftiger Produktkostenkalkulationen ermittelt werden. Darüber hinaus können bei der Berechnung der Leistungsstückkosten anstelle der tatsächlichen Produktionsrückmeldungen die in den Arbeitsplanvorgängen definierten Ideallaufzeiten verwendet werden. Kosten von Teilen, die nicht funktionieren, wenn die Arbeitskapazitäten nicht vollständig gefüllt sind, können mit dem Modul Kostenrechnung abgerechnet werden.

Darüber hinaus stehen für die im Modul erzeugten Daten verschiedene Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. die Kostenverteilungstabelle, der Jahresvergleich oder der Soll-Ist-Vergleich.

Integration

Bei der hohen Integration durch caniasERP erfolgt die Erfassung der Daten aus der Kostenrechnung entsprechend den Belegsätzen der Module Finanzbuchhaltung, Anlagenmanagement, Vertriebsmanagement, Bestandsführung und Produktionsmanagement. Auf diese Weise kann die Kostenkalkulation ohne doppelte Datensätze und zusätzliche Datenübernahme durchgeführt werden.

Zusätzlich zu den Istkosten kann das Modul Kostenstellenrechnung auch mit den Plankosten arbeiten. Plankosten können auch in den Modulen Kalkulation und Budgetierung verwendet werden.

Neben den Standardberichten ist es mit dem Modul Business Intelligence auch möglich, kundenspezifische Berichte für Kunden zu erstellen.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Soll- und Istkostenvergleiche
- // Kostenstellenmanagement
- // Hierarchie der Kostenstellen
- // Verteilungsschalter
- // Definitionen von variablen und fixen Kosten
- // Leistungsstückkostenrechnung
- // Erfassung von nicht betriebsbereiten Teilkosten
- // Verschiedene Versandmethoden
- // Verteilung nach Produktionsmengen
- // Verteilung nach direkten Kostensätzen
- // Konstante Koeffizientenverteilung
- // Umfassende Berichte
- // Rohbuchhaltung und Produktionsdatenkontrolle
- // Analyse der Plan- und Istkostenverteilung
- // Kostenstellen-Kostenflüsse
- // Datenkonsistenz-Steuerung

Personal- MANAGEMENT

Personalmanagement

HCM

Personal- MANAGEMENT

Personalmanagement (HCM) mit caniasERP

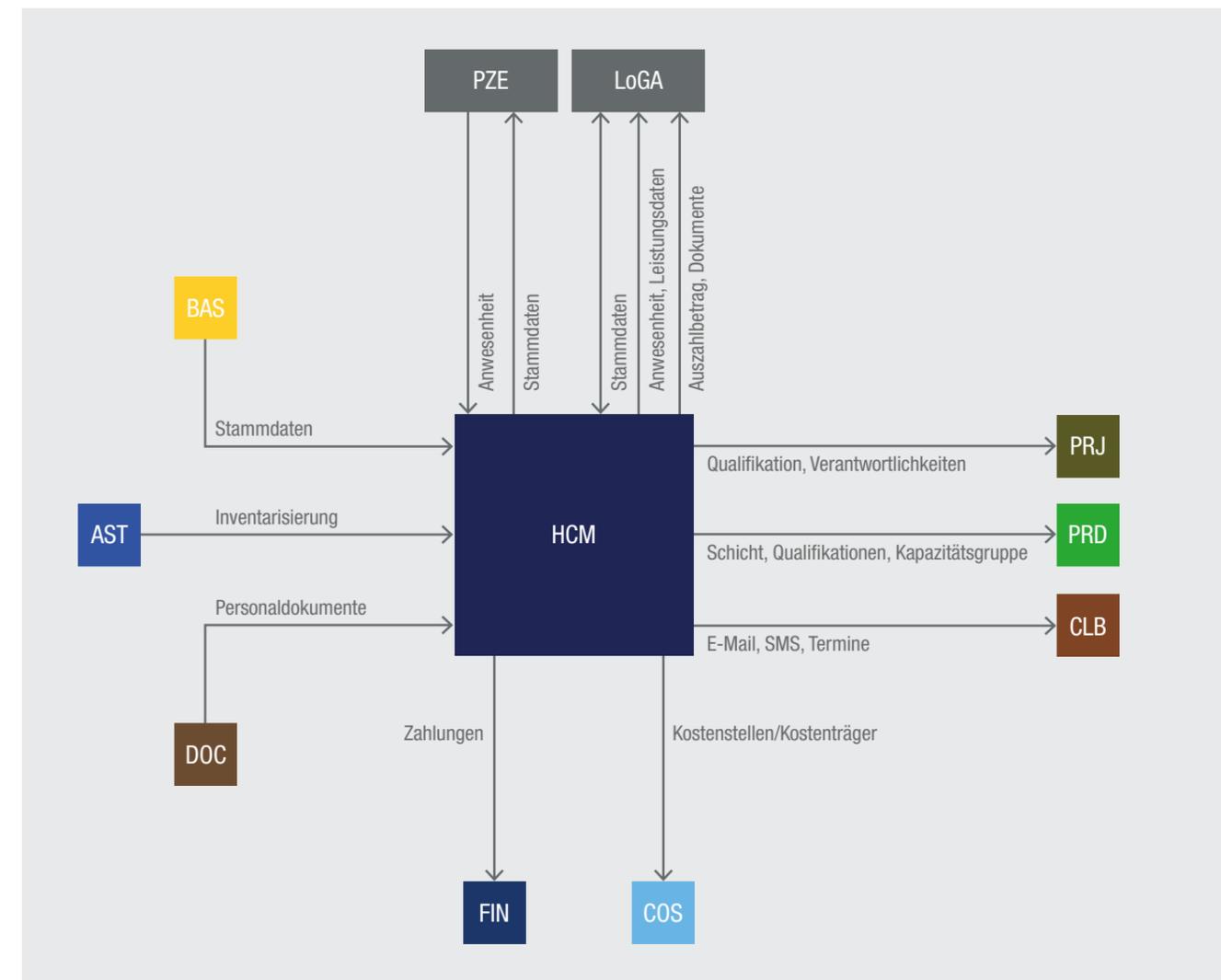
Das Modul caniasERP Personalmanagement (HCM) verwaltet eine Vielzahl von Personalprozessen wie Personal-
daten, Gehaltsabrechnungen, Performance Management, Trainingsnachbereitung, Personalanfragen, Rekrutierung
und Nachbereitung. Mit den Self-Service-Anwendungen der Personalwirtschaft im Modul können Mitarbeiter und
Manager Vorgänge wie Urlaubsanträge, Trainingsanforderungen und andere Anwendungen durchführen, ohne dass
Personalverantwortliche erforderlich sind. Darüber hinaus kann die Personalabteilung die erforderlichen Berichte
erhalten, indem sie die Berichte selbst im System gestaltet. So kann die Personalabteilung sowohl operative als
auch strategische Prozesse effizient im System steuern. Das Modul Personalmanagement ist vollständig in das
System integriert.

Institutionelle Planung

Über das Modul Personalmanagement kön-
nen unter Institutionelle Planung Stellen-
definitionen, Personendefinitionen, Perso-

nalanforderungen und Organigramm verfolgt
werden. Für die Stellendefinition erforder-
liche Qualifikationen, für die Schulung von
Bewerbern oder derzeitigen Mitarbeitern
erforderliche Qualifikationen, Bildungsinfor-

mationen, fremdsprachige Informationen,
Aufgaben und Verantwortlichkeiten können
definiert werden; Personaldefinitionen und
Stellendefinitionen können zugeordnet wer-
den. Mitarbeiteranfragen können im System



angelegt und zur Genehmigung vorgelegt werden. In den Personaldefinitionen: Personal und Vakanzen können aufgelistet, die aktuelle Anzahl der Mitarbeiter, Gehaltsgruppen und Zahlungen erfasst werden.

Das Organigramm Modul kann mehrstufig mit werksbezogenen Datumsintervallen definiert und in einer Baum- oder Diagrammstruktur dargestellt werden. Alle Mitarbeiter, die an einer Planstelle arbeiten, können im entsprechenden Datumsbereich aufgelistet werden. Das Organigramm erstellt auch Daten für die Transaktion Business Process Management. Darüber hinaus können mit dem Modul Personalmanagement Definitionen wie Abteilung, Arbeitstitel, Personal auf der Grundlage des Unternehmens und/oder der Einrichtung vorgenommen werden; diese Definitionen können dann mit den Personalaktenkarten verknüpft werden; der Personalstatus und die Anforderungen können verfolgt werden; das Organigramm kann erstellt werden. Dadurch lassen sich alle in der Organisation implementierten Prozesse über dieses Modul einfach und ganzheitlich verwalten.

Personalauswahl und -Vermittlung

Mit dem Modul Personalmanagement können Projektebenen, Kosten, Bedürfnisse, Ankündigungen, Bewerbungen, Interviews und Prüfungen für Personalauswahlprojekte organisiert werden. Aus den mit den Mitarbeitern definierten Anforderungen können die Anforderungen des Personals für das Projekt erstellt und Projektankündigungen und Kosten erfasst werden. Bewerbungen für das Projekt können über das aktuelle Personal, ehemalige Mitarbeiter oder die CV-Bank erstellt werden, und Bewerber können per Post oder E-Mail erreicht, und ihre Tests und Prüfungen können verfolgt werden.

Mit der Bewerbung der CV-Bank können Daten wie allgemeine Informationen, Erfahrungen, Sprachkenntnisse, Bildungsniveau und Ausbildungsunterlagen aufbewahrt werden; Bilder und Dokumente können dem Lebenslauf hinzugefügt, Vorschläge und Entscheidungen, die dem Bewerber vorgelegt werden, können aufgezeichnet werden. Die CV-Bank kann nach den gewünschten Kriterien durchsucht werden. Während des Einstellungsverfahrens lassen sich Informationen über den Lebenslauf von der CV-Bank automatisch auf die zu erstellende Karte übertragen. Darüber hinaus ist es möglich,

die in externen Umgebungen erstellten Lebensläufe im XML-Format zu speichern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Überwachung aller Phasen von Personalauswahlprojekten für den Personalbedarf, die Einrichtung einer CV-Bank und deren Zuordnung zu Rekordkarten sowie die Personalauswahl- und Vermittlungsprozesse auf dem Modul einfach verwaltet werden können.

Personalaktenmanagement

In den Personalaktenkarten, die sich im Modul Personalmanagement befinden, werden alle operativen und persönlichen Informationen des Personals anhand von Informationsgruppen gespeichert. Einige Daten können datumsbezogen verfolgt werden, so dass auch die gültigen Informationen des Personals für verschiedene Zeiträume im System gepflegt werden können. Einige Informationsgruppen auf der Registerkarte sind: Organisation, Identitätsinformationen, Gehalt, Bank, Schichten und Schicht-Einstellungen, Sozialversicherung, Privatversicherung, Zahlungen, Abgabedateien, Invaliditätsstatus, Familieninformationen, Familienstand, Berufserfahrung, Bildung, Fremdsprachen, Auszeichnungen und Strafen, zugewiesenes Vermögensbestand, Dokumente und andere ähnliche Rubriken. Die meisten dieser Informationsgruppen können als Suchkriterien bei der Personalaufstellung verwendet werden. Die Funktionen zum Aktualisieren von Batch-Informationen oder zur Vorschau bieten den Benutzern der Personalabteilung Komfort.

Im Modul können Gehaltsänderungen in kollektiver Form und mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden über die jeweilige Anwendung in die Personalakte übertragen werden. Personaleinsätze können in der Transaktion Personaleinsatzplanung geplant und auf Registrierkarten gespeichert werden. Bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen werden die Karteikarten als ehemaliges Personal im System gehalten. Für den Fall, dass der Mitarbeiter in Zukunft wieder mit der Arbeit beginnt, können die Informationen über die alte Karte auf eine neue Karte übertragen oder die alte Karte weiterverwendet werden, so dass die Rekrutierung schnell erfolgen kann. Wenn die Informationen über einen Mitarbeiter, der seine Arbeit aufgenommen hat, in der CV-Bank zu finden sind, können

die Informationen auf die Aufzeichnungskarte übertragen werden. Nach Beendigung des Arbeitsprozesses kann eine Inspektion für Vermögenswerte, die dem Bestand des Personals zugeordnet sind, und für offene Ratenschuldenzahlungen durchgeführt werden. Darüber hinaus kann das verbleibende Urlaubsgeld automatisch berücksichtigt und die ggf. anfallenden Abfindungen und Kündigungszahlungen berechnet und in die Abrechnung übernommen werden. Der Transfer zwischen den Unternehmen innerhalb des Systems kann mit einem einzigen Prozess durchgeführt werden, und die Beschäftigung kann über die gleiche Karte fortgesetzt werden. Das Geschäftsprozessmanagement kann auch zur Verwaltung anderer unternehmensspezifischer Workflows in den Einstellungs- und Kündigungsprozessen eingesetzt werden.

Die oben genannten Funktionen und die für die Aktenverwaltung erforderlichen Daten können gespeichert und auf andere Module angewendet werden, so dass die Prozesse der Aktenverwaltung schnell und einfach verwaltet werden können.

Lohnbuchhaltung

Im Modul Personalmanagement werden die Personalabrechnungen schnell und einfach nach den aktuellen Gesetzen, Sozialversicherungsarten und Steuergesetzen berechnet. Auf dem Modul können verschiedene Abrechnungsarten erstellt und mehrere Abrechnungen für den gleichen Zeitraum berechnet werden. Auf dem Abrechnungsbild können alle Einträge gesteuert werden, die die Abrechnung des jeweiligen Personals betreffen könnten. Mit der Verwaltung von Zusatzeinnahmen und Abzügen können Zahlungen automatisch in die Gehaltsabrechnung übernommen oder Zahlungen im CSV-Format gesammelt werden. Informationen, die von Kartenlesesystemen empfangen werden, können im CSV-Format importiert werden, um tägliche Arbeitsdaten zu erstellen, und die in der Urlaubsanwendung erfassten freien Tage können in die Abrechnung einbezogen werden. Ratenschulden und Vorschüsse können im System erfasst werden, und Abzüge können automatisch in der Personalabrechnung berücksichtigt werden.

Berechnete Gehaltsabrechnungen können per E-Mail an das Personal weitergeleitet werden; verschiedene Ausdrücke wie z.B. ein Gehaltsabrechnungsbericht können erstellt werden; unternehmensweite Gehaltsabrechnungen können automatisch und schnell erstellt werden. Zahlungsbelege können automatisch entsprechend den vorbereiteten Formaten für Bankfilialen über die berechneten Gehaltsabrechnungen erstellt werden. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Erklärungen (Kündigungserklärungen, monatliche Prämie und Servicedokument etc.) können schnell erstellt werden.

Die auf dem Modul berechneten Lohn- und Gehaltsabrechnungen können über die Anwendung im System über die vom Personal angegebenen Buchungsschlüssel abgerechnet werden. Gemäß den Schlüsseln, die in den Wertfeldern der Finanzgruppe auf der Personalaktenkarte hinterlegt sind, können unterschiedliche Konten automatisch registriert werden, auch wenn der gleiche Buchungsschlüssel verarbeitet wird. Gemäß den in der Personalabrechnung genannten Kostenstellen kann die Verteilung der Rechnungseingänge auf die Kostenstellen sichergestellt werden. Eine Überleitung auf eine feste Kostenstelle für das Personal kann ebenfalls durchgeführt werden.

Leistungsmanagement

Im Abschnitt Performance Management des Moduls Personalmanagement können periodische Beurteilungen für Mitarbeiter durchgeführt werden. In der Leistungsbeurteilung können Geschäftsziele periodisch definiert, Karriereziele, Meinungen und Vorschläge definiert und Dokumente zur Bewertung hinzugefügt werden. Kompetenzen können abteilungs- und positionsbezogen angewendet werden. Es können beliebig viele Evaluatoren definiert werden, und die Evaluatoren können als „Supervisor“, „Untergebener“, „Peer“, „Self“ oder „External“ definiert werden. Für die Bewerter können je nach Ziel und Kompetenz unterschiedliche Gewichte definiert werden. Evaluatoren können ihre Auswertungen aus der Self-Service-Anwendung heraus durchführen, eine Beschreibung für jede Position eingeben und Dokumente auf Auswertungsbasis hinzufügen. Abgeschlossene Bewertungen können für eine Revision gesperrt werden, die Bewertungsergebnisse können im Rahmen der Kompetenzen mit dem Mitarbeiter oder

seinem Vorgesetzten geteilt werden. Erforderliche Trainingsverbesserungen, die nach der Auswertung gefunden wurden, können ebenfalls aufgezeichnet werden.

Der Prozess der Leistungsbewertung kann einfach über das Modul Personalmanagement durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Leistungsbeurteilung können alle auf der Registerkarte Entwicklung auf der Rekordkarte der Mitarbeiter verfolgt werden. So erfassen Unternehmen Leistungsmanagement, Personalziele, Kompetenzen und Vorschläge und stellen sicher, dass die Personalentwicklung in Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen gesteuert wird.

Trainingsmanagement

Mit dem Modul Personalmanagement können die notwendigen Trainings, Ausbildungsplätze und Trainer für das Management der Trainingsprozesse im Unternehmen im System definiert und Trainingsanforderungen und Trainingsprotokolle verfolgt werden. Trainingsanforderungen können gesammelt, zur Genehmigung eingereicht und vom Teilnehmer genehmigt werden, und genehmigte Teilnehmer können in den erstellten Trainingsdatensatz verschoben werden. Die erforderlichen Materialien, Qualifikationen und Kosten können in den Trainingsdefinitionen definiert werden. In der Trainingsdefinition wird der Trainingsbetrieb definiert und Trainingsunterlagen für externe Trainings erfasst.

Es können Trainingsaufzeichnungen erstellt werden, die die Definition, den Standort und die Referenteninformationen der Ausbildung beinhalten, und sie können anhand von Plan- und Istkosten, Trainingsbedarf, Trainer, Ausbildungsplatzkosten berechnet werden. Die Teilnahme der Teilnehmer an Trainings-, Prüfungs- und Punktinformationen und Kommentaren kann im System gespeichert werden. Die Qualifikationen der Teilnehmer, die mit dem entsprechenden Training entwickelt wurden, können auf die Karteikarte übertragen werden. Darüber hinaus können Schulungsunterlagen auf dem Modul aufbewahrt werden. Trainingsumfragen, Fragen und Antworten lassen sich im System erfassen und in Schulungen verwenden.

Self-Service-Anwendungen

Self Service Management im Modul Personalmanagement umfasst Personalanwendungen, in denen das Personal seine eigenen Vorgänge auf dem System selbst oder durch seinen Vorgesetzten durchführen kann. Die Liste der Self-Service-Anwendungen im Modul lautet wie folgt:

// Personalakten
// Monatlich arbeitendes Datenmanagement
// Nebeneinnahmen und Abzüge
// Blätter
// Gehaltsvorschüsse
// Darlehen
// Personalabrechnungssätze
// Trainingsanfragen
// Bewerbung auf offene Stellen
// Ergebnisse der Leistungsbewertung
// Leistungsbewertung

Die in der Liste aufgeführten Anwendungen können sowohl als Self Service als auch als Manager Self Service verwendet werden. Berechtigungen können für Worker Self Service und Manager Self Service Anwendungen separat definiert werden. Die Anwendung „Bewerbung auf offene Stellen“ kann nur mit dem Worker Self Service verwendet werden, da sie keine Funktion im Zusammenhang mit dem Manager Self Service hat. In Anbetracht der intensiven Arbeit der Personalanwender in Unternehmen ist es für die Nachhaltigkeit der täglichen Arbeit der Personalabteilung wichtig, Operationen am System durchführen zu können, wie z.B. die Eingabe von Urlaub, den Empfang von Lohnausdrucken und die Eingabe von Schulungsanträgen durch die Mitarbeiter oder die Führungskräfte. Mit dem Modul Personalmanagement können alle diese Prozesse einfach verwaltet werden.

Bericht-Assistent

Für Unternehmen ist es von entscheidender Bedeutung, alle personalrelevanten Prozesse einfach zu melden. Tägliche, periodische oder individuelle Berichtsanforderungen können für die Mitarbeiter der Personalabteilung zeitaufwendig sein, und manchmal werden andere Personen für die Erstellung von Berichten benötigt. Diese Prozesse können mit Hilfe von Berichtsdesign- und Berichtsanwendungen im Modul Personalmanagement einfach verwaltet werden. Mit dem Berichtsassistenten können Berichte entworfen, aufgezeichnet und bei Bedarf

ausgeführt werden. Die in den Berichten verwendeten Suchkriterien können benutzerbezogen erfasst und im nachfolgenden Reporting wiederverwendet werden. Vorbereitete Berichte können in den Formaten CSV, PDF, Excel und Text importiert werden.

Integration

Das Modul Personalmanagement ist mit verschiedenen Punkten des Systems integriert. Die auf dem Modul berechneten Gehaltsabrechnungen können durch die Integration des Moduls Finanzbuchhaltung mit einem einzigen Schlüssel abgerechnet werden. Bei der Erstellung der Buchhaltungsunterlagen kann die Verteilung auf Basis von Kostenstellen, Kostenträgern oder Projekten erfolgen. Die Übertragung der neu berechneten Gehaltsabrechnungen in die Quellensteuermeldung kann problemlos im System durchgeführt werden. Die Integration des Moduls für die Verwaltung von Anlagen ermöglicht es, ein Inventar für das Personal für Anlagen zu erfassen.

Anwendungen wie Aufzeichnungen, Schulungen und Leistungsbewertungen sind in das Modul Dokumentenmanagement integriert. So kann die entsprechende Dokumentation im System verfolgt werden. Darüber hinaus kann eine Integration mit dem Modul Business Process Management eingerichtet werden, um die Arbeits- und Genehmigungsprozesse der Personalabteilungen über das System zu steuern.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Institutionelle Planung
- // Personalauswahl und -vermittlung
- // Personalaktenmanagement
- // Lohnbuchhaltung
- // Leistungsmanagement
- // Trainingsmanagement
- // Self-Service-Anwendungen
(Arbeiter Manager)
- // Berichtsassistent

”

Tipp vom EXPERTEN

„Die Arbeitswelt von heute ist von technischen Entwicklungen, flexiblen Arbeitsmodellen und einem sich verändernden Arbeitsumfeld geprägt. Auch generationsübergreifende, unterschiedlich qualifizierte sowie erfahrene Belegschaft, in weltweit verteilten Teams, erfordert ein nachhaltiges Management. Mit einer modernen Human Capital Management (HCM)-Software können Unternehmen ihre Personalprozesse effektiv gestalten und den Geschäftserfolg steigern.“

Ohne Mitarbeiter steht nicht nur die Fertigung, sondern das gesamte Unternehmen. Damit dies nicht passiert, verwaltet und steuert das caniasERP HCM auf eine effiziente Art und Weise Personalstamm, Abwesenheiten und Qualifikationen der Mitarbeiter sowie die Planung und Überwachung der Weiterbildung. Mit zielgerichteten Auswertungen und unterschiedlichen Reports trägt es darüber hinaus zu einem systematischen Personalcontrolling bei.“

Projekt- MANAGEMENT

Projektmanagement

PRJ

Projekt- MANAGEMENT

Projektmanagement (PRJ) mit caniasERP

Das Modul Projektmanagement (PRJ) ermöglicht die effektive Planung und Steuerung von Projekten und die Analyse von Details wichtiger projektspezifischer Faktoren. Entwickelt unter Berücksichtigung der Internationalen Projektmanagement Methoden, berücksichtigt dieses Modul die Prinzipien des PMBOK - Project Management Guidance Guide, den das PMI - Project Management Institute als weltweiten Standard einsetzt. Mit Hilfe des Gantt-Diagramms mit automatischen Statusmeldungen und detaillierter Projektstruktur kann eine schnelle und zuverlässige Kontrolle der Projekte durchgeführt werden; Projektinformationen können in allen Details verwaltet werden. Das Modul Projektmanagement ist vollständig in das System integriert, so dass es möglich ist, die Daten auf zwei Arten zu nutzen.

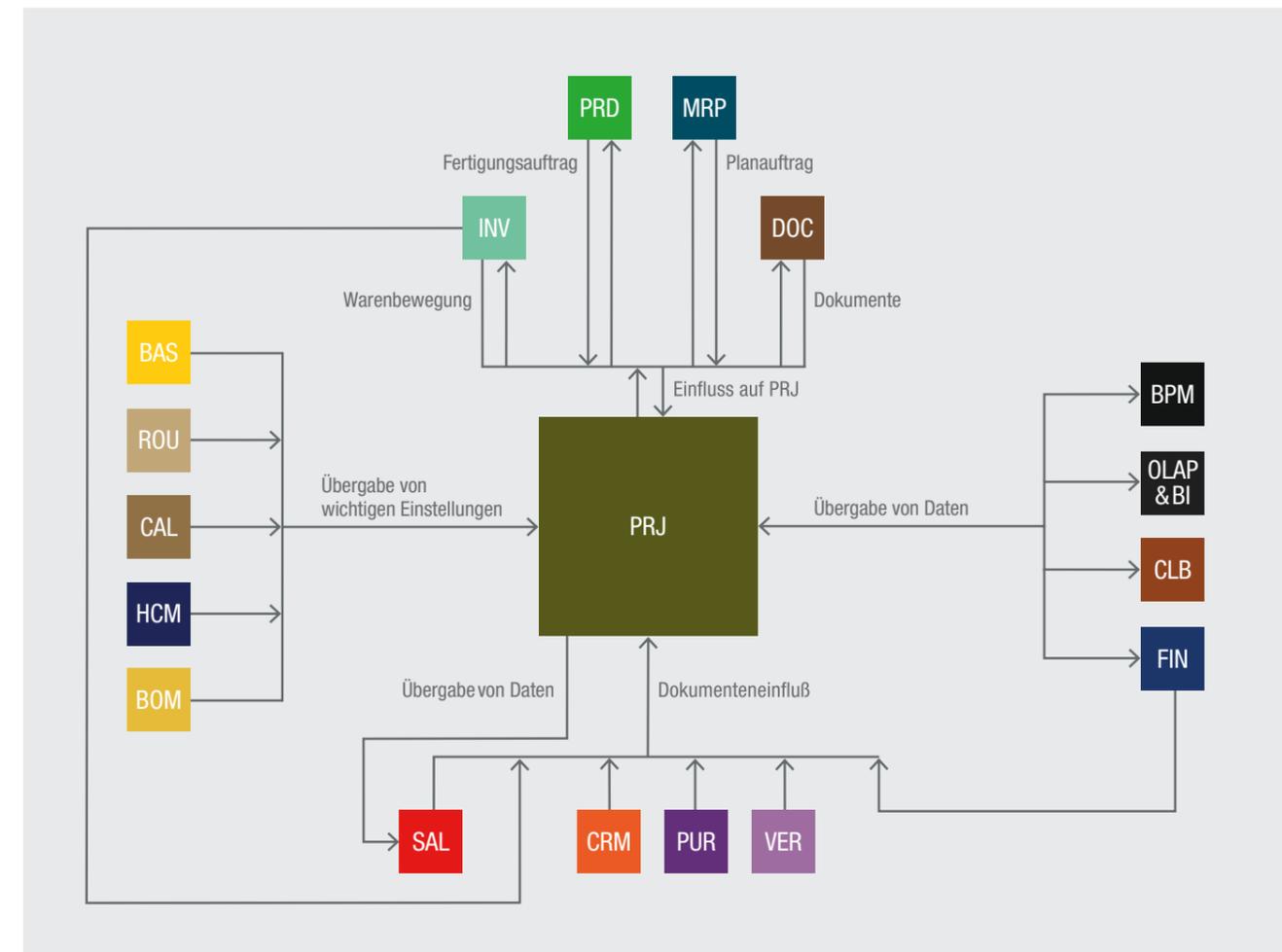
Die folgende Grafik zeigt die schematische Darstellung des Moduls Projektmanagement und seine Beziehungen zu anderen Modulen.

Projektplanung

Im Modul Projektmanagement wird die EPS - Enterprise Projektstruktur zunächst im Un-

ternehmen erstellt. Diese Struktur hat eine hierarchische Architektur, die die Projekte kategorisiert und die Klassifizierung erleichtert. Neu erstellte Projekte werden innerhalb der EPS-Struktur in entsprechende Kategorien eingeordnet. In einem Projekt werden PSP - Projektstrukturpläne verwendet, um die Aktivitäten zu kategorisieren, die wir im Projekt beschreiben. Projektstrukturpläne

stellen oft die Phasen eines Projekts dar und können wie im EPS eine hierarchische Struktur haben. Mit der Festlegung der Projektphasen kann die Aktivitätsplanung gestartet werden. Die Eigenschaften der Aktivitäten, die Meilensteinepunkte und die Beschreibung der Projektressourcen werden detailliert in grafischer oder tabellarischer Form geplant. Nach der Planung der Aktivitäten können



sowohl der Workflow-Plan als auch der kritische Pfad umfassend festgelegt werden, um den zeitlichen Gesamttablauf des Projekts zu bestimmen. Projektstrukturpläne und Aktivitäten können über das Gantt-Diagramm auf zeitlicher Ebene überwacht werden.

Im Modul Projektmanagement können bestehende Projekte als Vorlage für neue Projekte verwendet werden oder kleine Projekte können als Teilprojekte in größere Projekte integriert werden. So werden Projekte schneller und effektiver geplant und gesteuert. Die zentrale Verwaltung, Genehmigung von Aktivitäten und die Überwachung aller Änderungen erhöht sofort die Effektivität des Projektmanagements. Nach Abschluss der Aktivitäten erfolgt eine automatische Rückmeldung, um eine schnelle Reaktion auf Fehlentwicklungen zu gewährleisten.

Änderungen, Ergänzungen und Löschungen können in den Projektkomponenten wie Aktivitäten, Arbeitsplätzen, Ressourcen, Materialien oder Mitarbeitern in bestehenden Projekten jederzeit vorgenommen werden. Es kann eine Projekt-Baseline erstellt werden, um einen Überblick über die aktuelle Projektsituation und den Projektfortschritt zu erhalten. Die Projektbaseline kann auf Basis von Kosten und Leistung sowohl grafisch als auch tabellarisch erstellt und verglichen werden. Hier wird ein Vergleich zwischen aktuellen Projekten und verschiedenen Projekten unter Berücksichtigung der Kosten, Arbeitsabläufe und Ressourcen im Projekt durchgeführt. Eine To-Do-Liste kann erstellt werden, um die Benutzer an die wichtigen Dinge zu erinnern, die sie innerhalb der Aktivitäten tun müssen, und um eine Genehmigung zu erhalten. Auf diese Weise können bei der Durchführung der Aktivität feine Details nicht übersehen werden.

Bearbeiten von Rechnungen

Im Modul Projektmanagement können Genehmigungen für jede Projektkomponente einzeln oder gemeinsam abgerechnet werden. Es können Rechnungen für alle Kosten im Rahmen des Projekts erstellt werden, wie z.B. Leistungskosten, Materialien, Ressourcen, Leistungsarten und Ausgaben. Wenn Projekte durch einen Fonds unterstützt werden, können die Mittel innerhalb des Projekts verwaltet werden und das Projekt kann aufgrund von Finanzierungsverzögerungen gestoppt werden. Sie können auch für die

Finanzierung in Rechnung gestellt werden, sobald sie abgeschlossen sind.

Kostenkalkulation

Im Modul Projektmanagement können Plankosten auf der Grundlage von Leistungen, Materialien, Ressourcen und Dienstleistungen berechnet werden, die in jeder Phase des Projekts verwendet werden sollen. Die für genehmigte Leistungen oder Gesamtprojekte geplanten Kosten und Istkosten können verglichen werden. Die Projekt-Basislinie kann jederzeit berechnet werden und der Projektplan und -fortschritt können verfolgt werden.

Integration

Die Integration spielt im Modul Projektmanagement eine wichtige Rolle. Die in anderen Modulen verwendeten und verwalteten Ressourcen wurden im Zusammenhang mit den entsprechenden Phasen des Projektmanagements direkt eingesetzt. Die zentrale Ablage aller Dokumente im Modul Dokumentenmanagement ermöglicht zudem eine effiziente und gut strukturierte Verwaltung der Informationen.

Die integrierte Struktur des Moduls ermöglicht die Erstellung und Realisierung von Projekten aus dem Modul Vertrieb. Ein Verkaufsbeleg kann als Grundlage für die Erstellung eines neuen Projekts verwendet werden. Ebenso können die für ein Projekt benötigten Ressourcen und Plankosten bereits vor der Projekterstellung simuliert werden. Der Projektfortschritt, wie z.B. genehmigte Tätigkeiten, erbrachte Leistungen oder Materialverbrauch, kann den Kunden über das Modul Vertrieb einzeln in Rechnung gestellt werden, bevor das Projekt abgeschlossen ist. Mit der Integration des Moduls Einkauf werden Daten wie Laufzeit, Menge und Lieferant zu Lieferungen an das Projektmanagement übertragen und hier verwaltet. So kann schnell auf Änderungen während des Einkaufsprozesses reagiert werden.

Das Modul hat eine integrierte Struktur mit den Modulen Produktionsmanagement und Kapazitätsmanagement. So können mit diesem Modul Produktionspläne und Produktionsaufträge überwacht und gesteuert werden. Die integrierte Struktur ermöglicht auch die Herstellung von Terminierungsver-

bindungen zwischen Fertigungsaufträgen und Projekten.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Umfassende Kosten- und Ressourcenplanung
- // Effizientes Management und Terminplanung im Projekt mit Gantt Chart
- // Hierarchische Struktur, die nach ihrer gebrochenen Struktur kategorisiert ist.
- // Diagramm- und tabellenbasierte und vergleichbare Projektbaselines
- // Eine To-Do-Liste, die zur Erinnerung oder Bestätigung an wichtigen Stellen des Projekts verwendet werden kann.
- // Möglichkeit, Rechnungen für alle Kosten im Rahmen des Projekts zu erstellen.
- // Fondsmanagement
- // Vergleichbarer Plan- und Istkostenbericht

”

Tipp vom EXPERTEN

„Für immer mehr Unternehmen gewinnen komplexe Aufgaben sowie deren IT-gestützte Abbildung und Abwicklung eine größere Bedeutung. Um den damit verbundenen Anforderungen gerecht zu werden, setzen sie zunehmend auf standortübergreifende Projekte, funktionsübergreifende Projektteams und leistungsfähige Projektmanagementlösungen.

Nicht nur das Zusammenspiel jeglicher Prozesse und Abbildung des Prozessstatus in einem Projekt, sondern auch Initialisierung von Vorgängen über unterschiedliche Bereiche hinweg, machen das Projektmanagement mit caniasERP um ein Vielfaches effizienter, als es mit einem Stand-Alone-System je möglich wäre.“

Business Intelligence & STRATEGISCHE PLANUNG

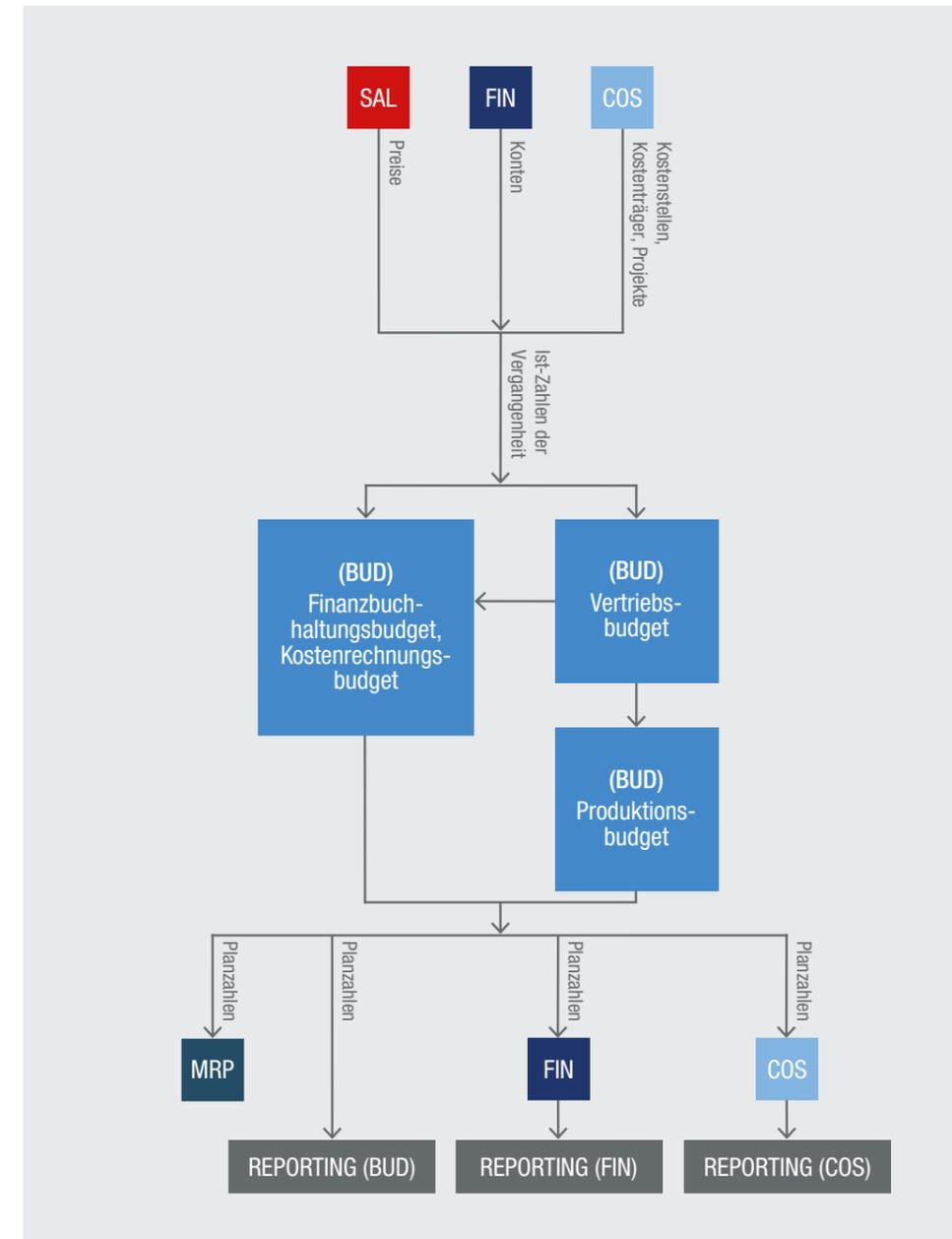
Business Intelligence & strategische Planung

BUD

BUDGETIERUNG

Budgetmanagement (BUD) mit caniasERP

Das Modul Budgetierung (BUD) bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihren gesamten strategischen, operativen und finanziellen Plan zu verwalten, indem sie ein Budget erstellen, das ihren Vorstellungen für die Zukunft entspricht. Mit diesem Modul können beliebig viele Budgetszenarien erstellt werden, die generierten Budgets können versioniert, ausgewählt und bei Bedarf schnell korrigiert werden. Die integrierte Struktur des Moduls ermöglicht es, die Soll- und Ist-Zahlen immer auf dem neuesten Stand zu halten und die Unternehmen in Echtzeit zu steuern. Budgetkategorien können in verschiedenen Hierarchien für verschiedene Geschäftsbereiche, wie z.B. „Vertriebsbudget“, „Produktionsbudget“, „Einkaufsbudget“, „Investitionsbudget“, „Allgemeines Ausgabenbudget“, „Personalbudget“ und „Finanzplan“, eingerichtet werden. Die erfolgreiche Integration mit anderen Modulen macht den Planungs- und Berichtsprozess effizienter.



Die Hauptmerkmale des Moduls sind:

// Erstellung eines Verkaufsbudgets basierend auf Material und Warengruppe.

// Beschreibung der gewünschten Anzahl von Wechselkursszenarien und deren Verwendung in Budgets und Berichten.

// Definition des Beginns der Periode und der Sicherheitsbestandsdaten und Verwendung des Produktionsbudgets.

// Betrieb des Produktionsbudgets durch Definition verschiedener Stücklisten und Routenalternativen.

// Einbeziehung des unabhängigen Bedarfs in das Budget bei gleichzeitiger Schätzung des Umsatzbudgets.

// Überwachung der Produktions-, Halbzeug- und Aktivitätsbudgets auf Materialbasis.

// Erhalt der Lieferanten- und Preisinformationen über die Einkäufe des Budgets, die sich aus dem Betrieb des Produktionsbudgets aus den zuvor im System definierten Daten ergeben.

// Automatische Erstellung von Personalbudgetdaten in der gewünschten Detaillierung unter Berücksichtigung der Daten im Modul Personalmanagement.

// Die im Investitionsbudget geplanten Anlagen werden in das Modul Anlagebuchhaltung übertragen und im Reporting verwendet.

// Die Verteilung der Ausgaben auf die Leistungen durch die Verteilungsschemata in der Modulinfrastruktur der Kostenstellenrechnung und die Berechnung der Leistungsstückkosten auf Kostenstellenbasis nach Definition der Ausgabenbudgets.

// Definition des Genehmigungs- und Autorisierungsmechanismus des Budgets.

// Übernahme aller Budgetpositionen in den Finanzhaushalt mit Buchungsschlüsseln und Importvorlagen.

// Budgetkosten im Ist-Kostendetail.

// Konsolidierung der Budgets.

// Schnelle Erstellung des überarbeiteten Budgets

// Echtzeitmanagement von Überziehungen während der tatsächlichen Budgetkontrolle.

Integration

In der Budgetverwaltung gibt es Standardberichte, die verschiedene Analysen ermöglichen:

// Detaillierter Analysebericht zum Umsatzbudget

// Detaillierter Analysebericht über das Einkaufsbudget

// Detaillierter Analysebericht zum Ausgabenbudget

// Detaillierter Analysebericht des Investitionsbudgets

// Bericht zur detaillierten Analyse des Personalbudgets

// Detaillierter Analysebericht zum Finanzierungsbudget

// Soll/Ist- und Budget-zu-Budget Vergleich für Vertriebsbudget

// Soll/Ist - und Budget-zu-Budget Vergleich für das Einkaufsbudget

// Soll/Ist - und Budget-zu-Budget Vergleich für Ausgabenbudget

// Soll/Ist - und Budget-zu-Budget Vergleich für das Finanz-Budget

// Zusammenfassender Kapazitätsbericht

// Leistungsstückkostenbericht

// Betriebskostenbericht

// Budget-Cashflow-Bericht

// Budgetbilanz und Erfolgsrechnung

// Budgetkostenbericht

Integration

Für die geplanten Verkaufszahlen im Modul Budgetierung können Istdaten oder eigenständige Bedürfnisse im Modul Vertrieb verwendet werden. Produktions- und Einkaufsbudget werden über die Bedarfsplanung und indirekt über die Module Stücklisten und Arbeitspläne und -plätze generiert. Innerhalb der Budgetverwaltung angelegte Planwerte können im Modul Disposition berücksichtigt und in verwandten Prozessen verwendet werden. Die Werte im Kreditantrag im Modul Finanzbuchhaltung können innerhalb des Budgetierungsmoduls verwendet und die Kreditdefinition des Budgets kann vorgenommen werden. Die Entwicklung des Anlagevermögens im Rahmen des Investitionsbudgets kann im Modul Anlagenbuchhaltung überwacht werden. Wenn die geplanten Budgets für Einkauf und Ausgaben überschritten werden, warnt das System die Benutzer bei Transaktionen im Einkaufsmanagement und anderen zugehörigen Modulen. Das Personalbudget kann unter Berücksichtigung der Daten im Modul Personalmanagement erstellt werden. Nach der Definition der Ausgabenbudgets kann die Verteilung der Ausgaben für die Leistungen über die Verteilungsschemata in der Modulinfrastruktur der Kostenstellenrechnung, die Berechnung der Leistungsstückkosten auf Basis der Kostenstelle und damit mit Hilfe des Moduls Kalkulation die Berechnung der Budgetkosten im Ist-Kostendetail erfolgen. Darüber hinaus kann eine Struktur aufgebaut werden, die mit dem Modul Business Process Management integriert ist, um die Genehmigungsprozesse über das System zu verwalten. Die Plandaten in den generierten Budgets können durch Integration mit den entsprechenden Modulen mit den Istwerten verglichen und eine Berichtsinfrastruktur für Abweichungsanalysen erstellt werden.

Die Komponenten des Moduls Budgetverwaltung, die vollständig in das Gesamtsystem integriert sind und eine Struktur in Verbindung mit anderen Modulen haben, sorgen dafür, dass Berechnungen, Berichte und Transaktionen schnell und präzise durchgeführt werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Erstellen einer gewünschten Anzahl von Budgets
- // Identifizierbarer Genehmigungs- und Freigabeprozess
- // Budgetkategorie in verschiedenen Hierarchien
- // Verwendung mehrerer Währungen im Budget
- // Allgemeine Absatzplanung auf Basis von Warengruppen
- // Detaillierte Absatzplanung auf Basis von Kunden/Materialien
- // Budgeterfassung nach Abteilungen
- // Produktionsplanung im Einklang mit dem Umsatzbudget
- // Verwendung des Moduls Materialbedarfsplanung zur Verwaltung des Produktionsbudgets
- // Identifizierung der Budgets für Vertrieb, Produktion, allgemeine Ausgaben, Investitionen, Personal, Einkauf und Finanzen.
- // Erweiterte und detaillierte Berichte
- // Vergleich der Planzahlen nach Datumsbereich und Monaten
- // Schnelle Erstellung von Budgetrevisionen mit fortschrittlicher parametrischer Architektur
- // Vollständige Integration mit allen Basismodulen
- // Detaillierte Kostenstruktur
- // Limit-Überschreitungsmanagement in den Prozessen im Zusammenhang mit der Live-Budgetkontrolle
- // Konsolidierung der Budgets

”

Tipp vom EXPERTEN

„Im Kontext der Budgetierung stehen viele Unternehmen vor der Herausforderung, den Bereich Controlling durch zeitgemäße und praktische IT-Tools zu unterstützen. Diese müssen die unbedingt erforderliche Transparenz in der Abbildung komplexer Datenstrukturen ermöglichen und gleichzeitig flexibel, integriert sowie einfach zu bedienen sein.

Wichtige Ausprägungen des Budgetierungsmoduls von caniasERP sind Absatzplanung, Ableitung des Ressourcenbedarfs hieraus sowie Budgetierung auf Kostenstellen und finanzbuchhalterische Konten. Diese Themenbereiche stellen gleichzeitig zentrale Planungsparameter für mittelständische Unternehmen dar.“

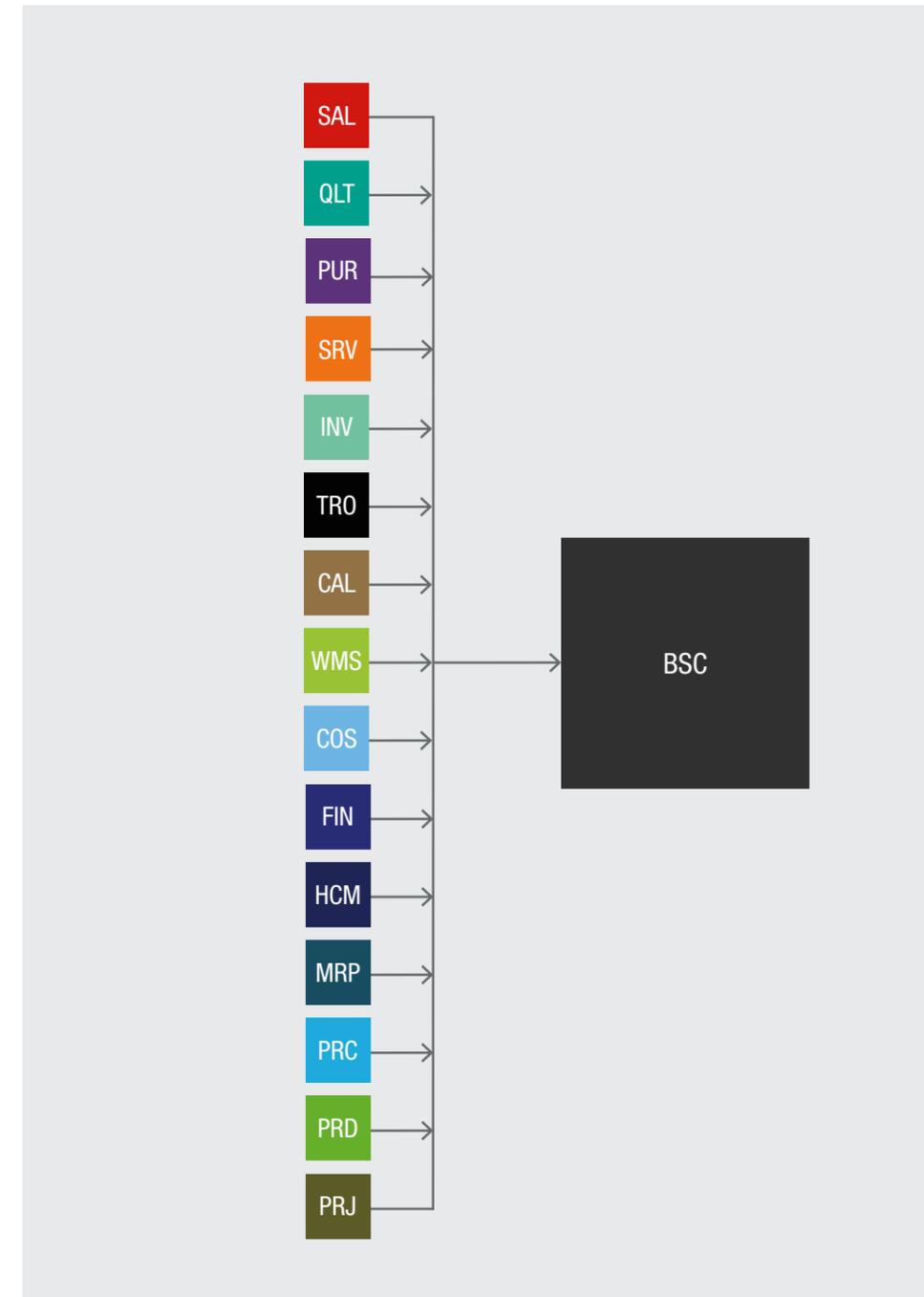
Business Intelligence & strategische Planung

BSC

Balanced SCORECARD

Balanced Scorecard (BSC) mit caniasERP

Mit dem Balanced Scorecard (BSC) -Modul kann die Vision und Strategie eines Unternehmens in eine Reihe konsistenter Leistungsmessungen umgewandelt und den Führungskräften präsentiert werden, indem ein umfassender Rahmen geschaffen wird. Das Balanced Scorecard wird nicht nur zur Performance-Messung verwendet, sondern auch als Managementsystem zu einem strategischen Ansatz. Dieses Managementsystem besteht aus vier Perspektiven: „Finanzperspektive“, „Kundenperspektive“, „Interne Prozessperspektive“ und „Entwicklungsperspektive“. Zusätzlich zu diesen Perspektiven im Modul können weitere Perspektiven definiert werden.



In dem Balanced Scorecard-Modul werden strategische Ziele definiert und basierend auf diesen Zielen festgelegt. Diese Ziele werden in messbare Kennzahlen umgesetzt. Daher werden Kennzahlen verwendet, um Strategien umzusetzen und gleichzeitig die aktuelle Situation der Unternehmen aufzuzeigen. Diese strategischen Ziele werden unter Scorecards zusammengefasst. Es wird auch definiert, welche Kennzahl bei der Bestimmung Zielwertes für das Bericht wirksam ist. Für jedes Ziel kann eine eigene Kennzahl und Zeitperiode angegeben werden. Die Ergebnisse werden automatisch vom System berechnet.

Berichterstattung

Wenn die definierten Scorecards in dem angegebenen Zeitraum ausgeführt werden, werden die Ergebnisse sowohl im Bericht als auch in der im Diagramm definierten Baumstruktur angezeigt.

Integration

Das Balanced Scorecard-Modul ist in alle Module des caniasERP-Systems integriert. Daher können alle Systemdaten in den Scorecard-Berechnungen verwendet werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Konfigurierbare Modulparameter
- // Neue Perspektiven definieren
- // Flexibles Design von Kennzahlen
- // Praktisches Kennzahlen-Multiplexing
- // Verwendung von Daten aus jedem Modul in dem System

”

Tipp vom EXPERTEN

Die Balanced Scorecard (BSC) Methode unterstützt einen ausgewogenen und umsetzungsorientierten Ansatz zur Steuerung des Unternehmens mit Hilfe eines Kennzahlensystems. Hierbei wird die Leistung der Organisation als Gleichgewicht (Balance) zwischen der Finanzwirtschaft, den Geschäftsprozessen, Kunden sowie der Mitarbeiterentwicklung gesehen und auf einer übersichtlichen Tafel (Scorecard) dargestellt.

Das BSC-Modul der Unternehmenssoftware caniasERP bietet die Möglichkeit, BSC-Kennzahlen aus den im ERP-System vorhandenen periodenbezogenen Ist-Werten automatisch zu ermitteln und bei Bedarf zusätzliche Kennzahlen manuell zu erfassen.

Die Kennzahlen sowie deren Zielerreichung in den einzelnen Perioden werden in caniasERP BSC grafisch und tabellarisch visualisiert. Dabei stellt das System die tatsächlich realisierten Kennzahlen mit den definierten Zielwerten, prozentualen Veränderungen im Vergleich zur Vorperiode sowie entsprechenden Schwellwerten übersichtlich dar.

Mit diesem Modul werden Ihre zentralen „Key figures“ (Spitzenkennzahlen) automatisch in einem unternehmensindividuellen Steuerungscockpit ermittelt und die Abweichungen zwischen den Soll- und Ist-Werten periodenweise in einer transparenten Form angezeigt. Damit lassen sich übergeordnete Zielvorgaben einfacher operationalisieren.

Business Intelligence & strategische Planung

ERM

Risiko- MANAGEMENT

Risikomanagement (ERM) mit caniasERP

Das Modul Risikomanagement (ERM) ermöglicht einen systematischen und detaillierten Prozess zur Identifizierung kritischer Risiken, zur Messung potenzieller Auswirkungen und zur Implementierung integrierter Risikomanagementpraktiken, um die wirtschaftlichen Werte des Unternehmens zu maximieren. Der institutionelle Risikomanagementprozess, der durchgeführt wird, um die Risikofaktoren zu bestimmen, zu messen und zu minimieren, die sich nachteilig auf die Funktionsfähigkeit eines Instituts oder einer Organisation und die Rentabilität von Handelsunternehmen auswirken können, kann durch dieses Modul, das in Übereinstimmung mit internationalen Risikomanagementnormen konzipiert ist, effektiv gesteuert werden.

Die wirtschaftliche und technologische Entwicklung hat zu komplexen Unternehmensstrukturen geführt, bei denen viele Tätigkeiten in einem langen Zeitraum mit einer großen Anzahl von Personen durchgeführt werden und sich hierarchische Organisationsstrukturen ständig weiterentwickeln. Diese Situation hat die Geschäftstätigkeit der Unternehmen durch einfache Kontrollmethoden nicht kontrollierbar gemacht. COSO (The Committee of Sponsoring Organizations), das aus fünf unabhängigen Berufsorganisationen in den USA besteht, führte dazu, dass das interne Kontrollumfeld, die Risikobewertung, die Kontrollaktivitäten, die Information, die Kommunikation und das Monitoring in

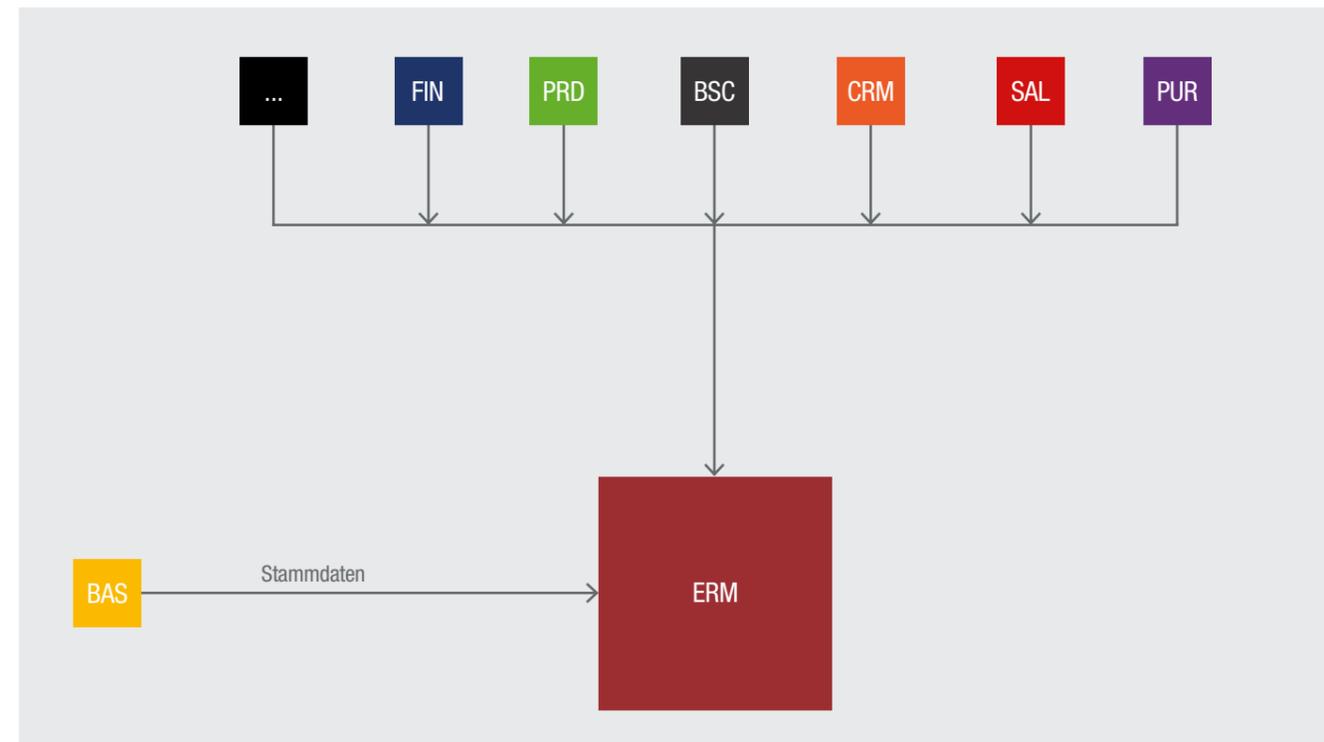
Unternehmen in eine einheitliche Struktur überführt wurden. Das interne Kontrollmodell von COSO ist auf die Effektivität und Effizienz der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichte und die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften ausgerichtet. Dann, mit der ISO 31000 Risikomanagementsystemnorm, wurden die Risikomanagementnormen festgelegt. Die ISO 31000 Risikomanagementsystemnorm empfiehlt Unternehmen, einen Rahmen zu entwickeln, der darauf abzielt, den Risikomanagementprozess mit dem gesamten Management, der Strategie und Planung, dem Management, dem Berichtsprozess, den Richtlinien, den Werten und der Kultur

des Unternehmens zu integrieren. Das Modul Risikomanagement (ERM) wurde in Übereinstimmung mit diesen Standards erstellt.

Allgemeine Bedienung

Es gibt vier Hauptrisikogruppen im Modul Risikomanagement:

- // Strategisch
- // Finanziell
- // Operativ
- // Kompatibilität/Katastrophe



Zur Steuerung der Risiken werden folgende Schritte durchgeführt:

1. IDENTIFIZIERUNG UND SPEZIFIZIERUNG DER RISIKEN UND DEFINITION DER GRUPPE, ZU DER SIE GEHÖREN.

Unternehmen ermitteln ihre Risiken unter Berücksichtigung der internen Auditprozesse. Benennt Verantwortliche und Manager für die Risiken. Legt die Zeiträume der Risikomessung und die Durchführung der Messung fest.

2. BEWERTUNG VON RISIKEN

Die wichtigsten Methoden der Risikobewertung sind:

// Brainstorming

// Szenario-Analyse

// Gewinn-/Kostenanalyse

// Ursachenbaumanalyse

// Fehlerauswirkungsanalyse

// Ergebnis / Wahrscheinlichkeitsmatrix

3. EINGEHEN DER RISIKEN, SORTIERUNG DER RISIKEN NACH DEN ERGEBNISSEN UND FESTLEGUNG DER RISIKOKONTROLL-METHODEN

Angewandte Methoden der Risikokontrolle:

// Vermeidung: Das Unternehmen beendet die zugehörige Aktivität.

// Prävention: Reduzieren Sie die Wahrscheinlichkeit von Risiken.

// Schutz: Reduzierung der Auswirkungen von Risiken

// Distribution: Verteilung der Aktivitäten, damit alle Geschäftsaktivitäten nicht durch Risiken beeinträchtigt werden.

// Übertragung: Übertragung von Risiken auf Dritte oder Institutionen

4. AUSWAHL, UMSETZUNG UND ÜBERWACHUNG VON RISIKEN

// Konfigurierbare Modulparameter

// Identifizierung einer zusätzlichen Risikogruppe

// Definition von Wahrscheinlichkeits- und Effektskalen

// Flexible Messzeiträume definieren

// Verwendung von Daten aus jedem Modul im System

Reporting

Wenn die im Modul definierten Risiken zu bestimmten Zeiten ausgeführt werden, werden die Ergebnisse sowohl grafisch als auch als Bericht dargestellt.

Integration

Da das Modul Risikomanagement vollständig in das System integriert ist, kann es die Informationen in jedem Modul des Systems zur Risikomessung nutzen.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Konfigurierbare Modulparameter
- // Identifizierung einer zusätzlichen Risikogruppe
- // Definition von Wahrscheinlichkeits- und Effektskalen
- // Flexible Messzeiträume definieren
- // Verwendung von Daten aus jedem Modul im System

”

Tipp vom EXPERTEN

Das Geschäftsleben ist heute mehr denn je von äußeren Einflüssen geprägt – seien es technologische Trends, Kunden- und/oder Lieferantenentscheidungen. Selbst Entscheidungen in der Politik – sei es auf nationaler oder europäischer Ebene – oder Umwelteinflüsse, können direkte Auswirkungen auf die Unternehmensphilosophie bzw. -strategie und damit auf die tagtägliche Arbeit haben. Auch die menschliche Komponente – wie etwa das Ausscheiden einzelner Mitarbeiter oder „wegrationalisierte“ Stabsstellen – kann ein Risiko darstellen. Wir kennen es alle: Jede Veränderung zeigt Auswirkungen, die vorher nicht oder nur schwer abschätzbar sind. Ein Restrisiko bleibt! Gemäß prozessorientierter Projektmanagementmethode PRINCE2 (Projects in Controlled Environments) sollten alle Prozesse durchleuchtet und bewertet werden, um im Fall der Fälle adäquate Strategien und Verfahrensweisen parat zu haben. Nichts ist schlimmer, als eine unvorbereitete Situation zu einem ungünstigen Zeitpunkt zu erleben und darauf auch noch aus dem Bauch heraus reagieren zu müssen. Mit einem geeigneten Werkzeug in der Hand, können Risikoszenarien im Vorfeld ausgearbeitet und Maßnahmen definiert werden. In manchen Fällen ist alleine schon eine rechtzeitige Eskalation des Problems beim zuständigen Verantwortlichen, um weitere notwendige Schritte einzuleiten. Es ist von zentraler Bedeutung, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und einzuschätzen. Was einige bei diesem Thema jedoch vergessen, ist die Tatsache, dass aus einem identifizierten Risiko und seiner Bewertung auch eine (neue) Chance für das Unternehmen entstehen kann.

Business Intelligence & strategische Planung

IQ

Business INTELLIGENCE

Business Intelligence (IQ) mit caniasERP

Das Modul Business Intelligence (IQ) liefert die erforderlichen Daten für die strategischen Entscheidungen, die im gesamten Unternehmen getroffen werden müssen, um die Analysen so schnell wie möglich zu gestalten, die Daten multidimensional auszuwerten und visuell aufzuarbeiten. In diesem Prozess soll der Eingriff des Benutzers minimiert und die Berichterstellung so automatisch wie möglich gestaltet werden. Das in Zusammenarbeit mit Qlik, einem der weltweit führenden Business-Intelligence-Unternehmen, entwickelte Modul Business Intelligence bietet den Anwendern von caniasERP ein integriertes Business-Intelligence-System.

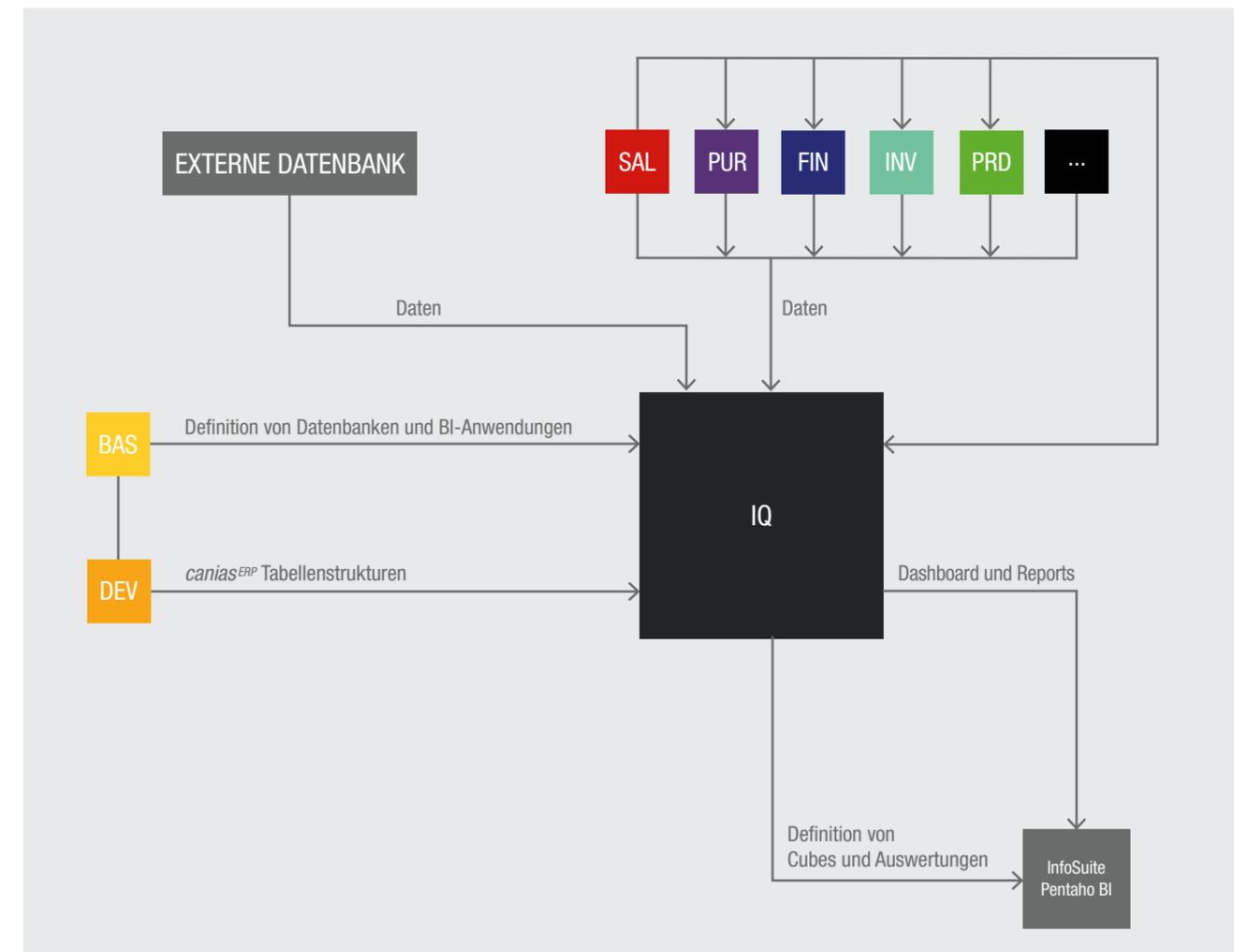
Verwendung von Daten-Ressourcen

Das Business Intelligence Modul hat eine homogene Struktur, die vollständig in das System integriert ist. Die ERP-Daten werden ohne ein ETL-Tool (Extract-Transform-Load) eines Drittanbieters durch den ETL-Prozess geleitet und an die OLAP-Tabellen in dem Modul Data-Warehouse-Management

übergeben. Somit können die Daten zentral analysiert und unabhängig von den Ressourcen gesammelt werden. Damit können Entscheidungen, die für das Unternehmen kritisch sind, intelligent und effektiv getroffen werden.

Mehrdimensionale Ansicht auf die Daten und Flexibilität

Das Modul formatiert die kritischen/wichtigen Daten des Unternehmens auf eine standardisierte und strukturierte Weise und bietet den Benutzern mehrdimensionale Fähigkeiten für eine effiziente Analyse.



Mit Hilfe der mit dem Data-Warehouse-Management-Modul erstellten OLAP-Tabellen können die Daten im Business Intelligence-Modul auf horizontaler und vertikaler Ebene multidimensional betrachtet werden. Eine mehrdimensionale Sicht auf die Daten bietet Flexibilität für vorbereitete Berichte und ein uneingeschränktes Cross-Reporting.

Schnelle Informationsübertragung

Das Modul bietet auch die Möglichkeit, großvolumige Daten kommerzieller Aktivitäten von Unternehmen mehrdimensional auf horizontaler und vertikaler Ebene zu betrachten. Im Modul können Visualisierungswerkzeuge wie Dashboard verwendet werden. Dadurch können Entscheidungsprozesse im Unternehmen einfach und automatisch unterstützt.

Einfache Berichterstattung

Die im System verwendeten OLAP-Tabellen erfüllen die Anforderungen und stellen automatisch Beziehungen zwischen Tabellen her, ohne dass OLAP-Würfel entworfen werden müssen. Association technology im Business Intelligence-Modul ermöglicht eine Analyse der Denkweise des menschlichen Gehirns und bietet dem Benutzer eine äußerst flexible Anfrage. Als Ergebnis der zugänglichen Daten in der Assoziation können die Ergebnisse anderer Analysen, die möglicherweise gleichzeitig in Beziehung stehen, auf dem Bildschirm angezeigt werden, abgesehen von den gestellten Fragen. Mit der Self-Service-Funktion können Benutzer vorhandene Dashboard-Anzeigen ändern, analysieren oder neue Bildschirme erstellen.

Einsatzbereite Berichte

Die Analyse der Daten kann sofort mit den einsatzbereiten Berichten gestartet werden, sobald das Modul installiert ist.

In-Memory-Analyse

Die In-Memory-Technologie des Business Intelligence-Moduls speichert alle in der Analyse gespeicherten Daten im Arbeitsspeicher und reduziert die für die Analyse erforderliche Zeit in nur wenigen Sekunden, um die Prozesse zu beschleunigen. Mit anderen Worten, gibt das Modul das Ergebnis der Anfrage des

Benutzers über den zuvor im Speicher gespeicherten Datensatz zurück, bevor er zur Quelle (Datenbank) dieser Daten geht. Angesichts der großen Datensätze mit Millionen von Datenzeilen aus den Datenquellen, beeinflusst eine solche Technologie die aktuellen Berechnungen, die der Benutzer in Bezug auf die Geschwindigkeit benötigt.

Integration

Das Business Intelligence-Modul ist perfekt in alle Module des caniasERP-Systems integriert, insbesondere in das Data-Warehouse-Management-Modul. Auf das Dashboard sowie andere auf dem Modul erstellten Berichte kann direkt zugegriffen werden, ohne dass Anwendungen von Drittanbietern erforderlich sind. Durch die bidirektional entwickelte Integration können die Berichte des Business Intelligence-Moduls über caniasERP-Module, sowie über die in Business Intelligence-Dashboards definierten Links zugegriffen werden. Die Details einer wichtigen Situation oder eines Datensatzes kann auch mit einem Klick über caniasERP-Module zugegriffen werden.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Zusammenfassung der Variablen in den OLAP-Tabellen
- // Sofort einsatzbereite Berichten, sobald das Modul installiert ist
- // In-Memory-Technologie
- // Verbandstechnologie
- // Direkter Zugriff auf Dashboards und Berichte über caniasERP
- // Direkter Zugriff auf caniasERP-Datensätze über Dashboards
- // Mehrdimensionale Übersichtsfunktion
- // Keine Begrenzung bei Dimensionen und Anordnungen
- // Unbegrenzte Cross-Reporting-Funktion
- // Detaillierte oder zusammengefasste Übersicht
- // Unbegrenzte Anzeige von Daten
- // Vergleichsübersicht
- // Echtzeitauswertungen

”

Tipp vom EXPERTEN

Ein Vorteil ist die Datenkonsistenz: Greifen alle Beteiligten auf die gleiche Datenbasis zu, wird vermieden, dass mehrere Abteilungen ihre Abfragen bzw. Analysen auf Grundlage unterschiedlicher Ausgangsdaten durchführen und zu vielen verschiedenen (sogar widersprüchlichen) Ergebnissen kommen.

Ist das Verständnis und Know-how im Umgang mit IQ im Unternehmen vorhanden, bieten große Datenmengen nahezu unbegrenzte Auswertungsmöglichkeiten: So liefern Analysen der Vergangenheitswerte nicht einfach unzählige Zahlen und Summen – vielmehr zeigen sie den Unternehmen ihre Schwachstellen, Hochs und Tiefs, Trends sowie Chancen bzw. Risiken auf. Die Software caniasERP liefert mit ihren IQ-Funktionalitäten eine solide und zuverlässige Entscheidungsgrundlage, stellt die Analyseergebnisse grafisch dar und unterstützt das Management bei der Unternehmenssteuerung.

Fazit: Je mehr Daten in die Auswertung einfließen, desto besser und präziser werden die Ergebnisse.

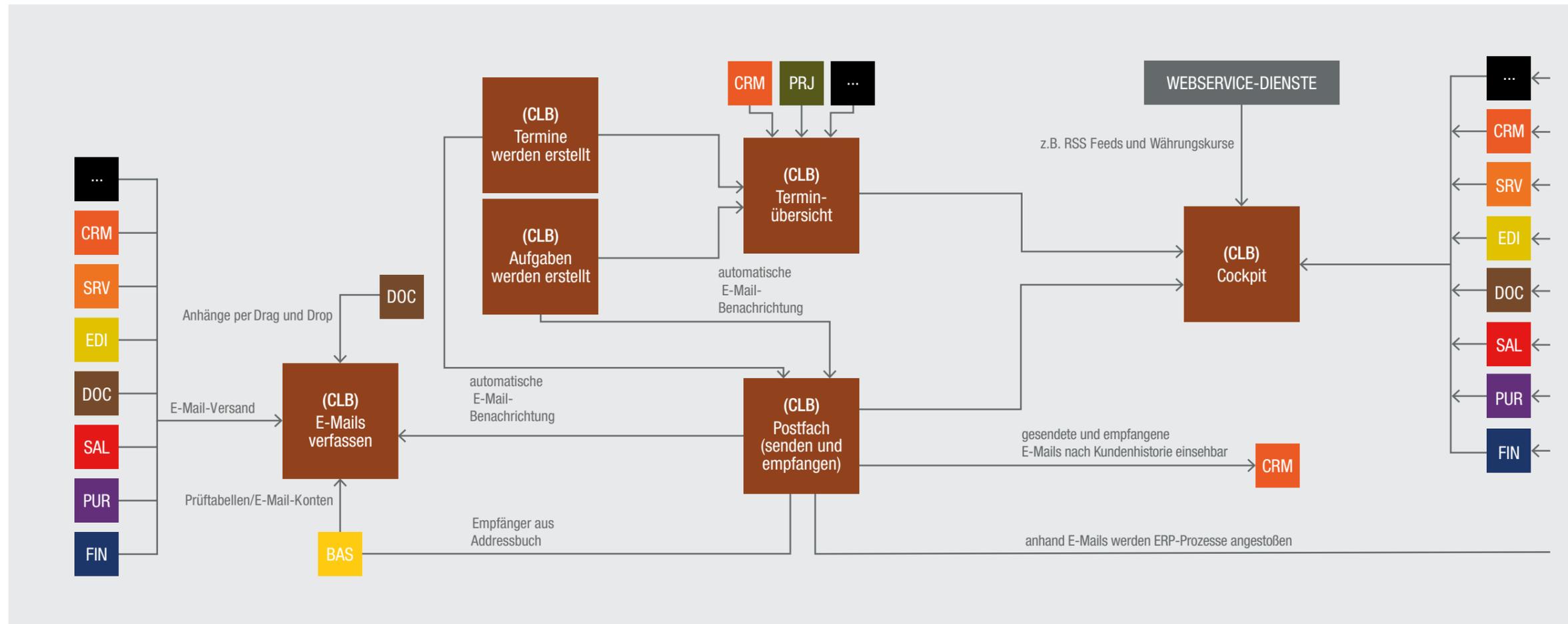
Kommunikations- MANAGEMENT

Kommunikationsmanagement

Collaborator (CLB) mit caniasERP

Das Modul caniasERP Collaborator (CLB) ermöglicht den Austausch von E-Mails in und aus dem Unternehmen und den Versand von E-Mails aus allen Anwendungen. Persönliche oder allgemeine Fristen und die Aufgaben können über die Agenda der Kalenderübersicht, Unternehmensübersicht und über das Adressbuch verwaltet werden. Darüber hinaus kann mit der Funktion Zusammenfassung auf Daten aus den Anwendungen im ERP zugegriffen und persönliche Berichte erstellt werden.

CLB



Die Grafik zeigt die schematische Darstellung des Collaborator-Moduls im gleichen Netzwerk.

E-Mail-Client

Über den integrierten E-Mail-Client können E-Mails gesendet und empfangen werden. Es ist auch möglich, mehrere E-Mail-Konten mit diesem Modul zu verwalten. Die Informationen aller im Adressbuch gespeicherten Kontakte sind leicht zugänglich. Die im Adress-

buch gespeicherten Kontakte können per E-Mail, Telefon oder Fax kontaktiert werden.

Unternehmenskalender

Der Organizer im Modul Collaborator kann verwendet werden, um den persönlichen Kalender des jeweiligen Benutzers anzuzeigen oder eine unternehmensweite Übersicht zu erhalten. Der anzuzeigende Zeitraum kann individuell ausgewählt werden. Die gewünschte Suche kann innerhalb des interaktiven

Kalenders über verschiedene Anzeigefilter erfolgen, wie z.B. Ressourcen (Firmenwagen, Raumverfügbarkeiten) oder Mitarbeitergruppen (Abteilungen, Teams, etc.). Die Erstellung neuer Termine kann automatisch mit manuellen oder integrierten Prozessen erfolgen. Darüber hinaus können wichtige Informationen wie Zahlungs- oder Vertragsverlängerungsdaten innerhalb des ERP Systems über das Modul über den Kalender verfolgt werden.

Aufgaben und Termine

Die Übersicht für Aufgaben und Terminen im Modul bietet umfangreiche Funktionen zur Erstellung und Verwaltung. Es ist möglich, Aufgaben oder Terminen unterschiedliche Status zuzuordnen, die über eine E-Mail-Benachrichtigung an den jeweiligen Benutzer weitergeleitet werden können.

Benutzerbedienung

Das Modul Collaborator stellt aus dem gesamten caniasERP System alle wichtigen unternehmensspezifischen Listen und Kennzahlen des Unternehmens zur Verfügung. Darüber hinaus können alle gewünschten Indikatoren, einschließlich offener Aufgaben und Informationen aus externen Quellen, mit einer benutzerspezifischen Übersichtsansicht kombiniert werden.

Integration

Bestimmte Prozesse im Zusammenhang mit E-Mails können durch benutzerdefinierte Codes im Modul gestartet werden. Somit können die Prozesse der Auftragserstellung in den Modulen Vertriebsmanagement und Einkaufsmanagement oder Produktionsaufträge im Modul Produktionsmanagement direkt über dieses Modul gestartet werden. Die Anwendungen für E-Mail- und Adressbuchverwaltung im Modul sind ebenfalls nahtlos mit dem Modul Customer Relationship Management integriert. Das Modul Collaborator ist eine interaktive Kommunikationslösung, die eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Einrichtung eines personalisierten Arbeitsauftrages bietet. Mit der vollständig in caniasERP integrierten Struktur ermöglicht dieses Modul den Start einer Vielzahl von Prozessen sowie die Erstellung individueller Verbindungen.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Dynamisch anpassbare Nutzung
- // Verbindung mit caniasERP Modulen/
Prozessen oder externen Datenquellen
- // Möglichkeit, E-Mails aus allen
Modulen zu versenden
- // Tool für Terminplanung und
Aufgabenverwaltung
- // Integrierte E-Mail- und Adressbuch
verwaltung mit dem Modul Customer
Relationship Management
- // Sofortnachricht und SMS Service

”

Tipp vom EXPERTEN

„Die Groupware von caniasERP ist eine vollständig integrierte, kollaborative Kommunikationslösung. Damit haben alle Mitarbeiter Zugang zu ihrem Terminkalender, Posteingang, Aufgabenmanager sowie im Adressbuch hinterlegten Kontakten.

Mit der unternehmensweiten Terminplanung behält jeder Mitarbeiter stets den Überblick über seine eigenen Termine und ist gleichzeitig über Termine anderer Kollegen informiert. Die Integration von caniasERP CLB in andere Module wie Vertrieb oder Einkauf, gestattet einen leichten E-Mail-Versand aus verschiedenen Bereichen des ERP-Systems. Auch im ERP erstellte Belege wie beispielsweise Auftragsbestätigungen können über den systemeigenen E-Mail-Client direkt verschickt werden. Die Möglichkeit, aus einer E-Mail heraus Vertriebsaufträge zu erstellen, Vertriebsaktionen anzulegen und Folgeprozesse anzusteuern, steigert darüber hinaus die Prozesseffizienz.

Ein weiterer Vorteil für die Praxis ist die Startmaske von caniasERP CLB, die sich vollständig benutzerindividuell einrichten lässt. Darin können wichtige Informationen aus anderen ERP-Modulen sowie externen Datenquellen (z.B. Internet) zentral zusammengefasst und übersichtlich dargestellt werden. Solche gezielt generierten Datenlisten – beispielsweise die Liste eines Einkäufers mit noch nicht gelieferten Bestellungen – unterstützen den täglichen Arbeitsablauf.“

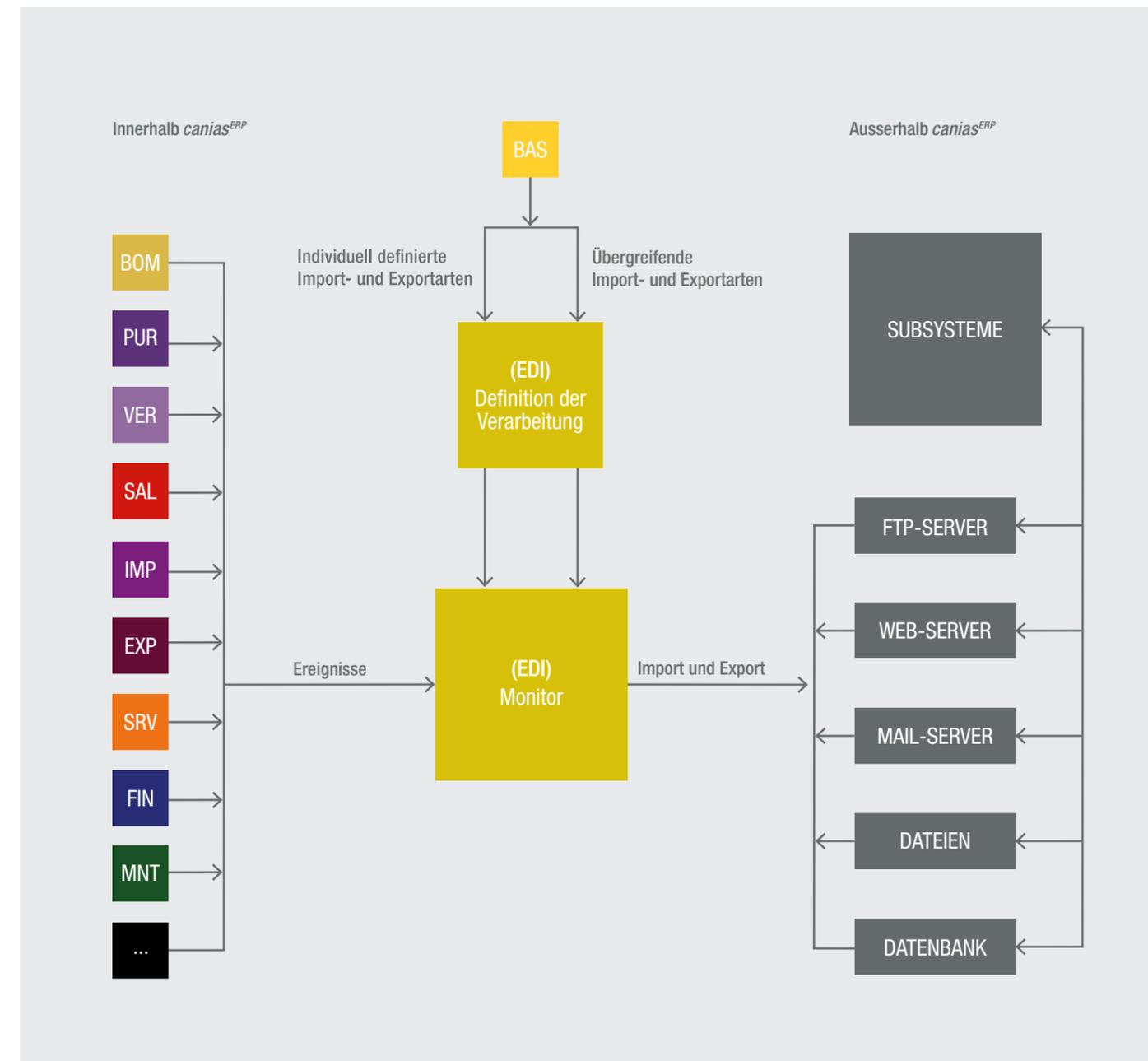
Kommunikationsmanagement

EDI

Electronischer DATENAUSTAUSCH

Electronic Data Interchange (EDI) mit caniasERP

Das EDI-Modul (Electronic Data Interchange) von caniasERP sorgt mit seiner in das Gesamtsystem integrierten Struktur für den elektronischen Datenaustausch über System- und Unternehmensgrenzen hinweg. Alle im System gefundenen Daten können über standard- oder freidefinierte Protokolle wie EDIFACT, VDA, ODETTE, ANSI ASC X12 vollständig in externe Umgebungen exportiert werden oder ebenso können die Daten aus externen Umgebungen problemlos in das caniasERP System transportiert werden. Es ist auch möglich, den gewünschten caniasERP Prozess vor oder nach dem Import/Export von Daten auszulösen.



Integrierter Prozessablauf

Im Modul EDI (Electronic Data Interchange) kann der elektronische Datenaustausch durch die Definition von Geschäftsprozessen oder Ereignissen initiiert und durchgeführt werden. So wird beispielsweise die automatische und elektronische Zustellung von Bestellungen an Lieferanten beim Speichern oder die automatische Generierung und Zustellung der relevanten Dokumente an Kunden/Lieferanten bei einem Verkaufs-/Einkaufsprozess über dieses Modul durchgeführt. Darüber hinaus kann das Modul zur Erstellung von Produktionsaufträgen ohne manuellen Eingriff verwendet werden; bei Unterschreitung des minimalen Lagerbestands ist es auch möglich, automatisch eine Bestellung zu generieren und an die Lieferanten zu übermitteln. Darüber hinaus kann dieses Modul zur Übertragung von Informationen verwendet werden, die im Rahmen der Durchführung von konzerninternen Geschäftsvorfällen erzeugt wurden.

Freie Protokolldefinition

Neben den Standardprotokollen im Modul können auch freie Protokolldefinitionen für unternehmensspezifische Falllösungen vorgenommen werden. Hier kann das Zielformat als XML-basiert, CSV-Format, Excel-Datei oder andere Formate definiert werden. Es ist möglich, Daten aus verschiedenen Formaten sowohl in das System als auch aus dem System zu übertragen. Die gewünschten Speicherorte können in definierten Zeitabständen gescannt werden, um die neu eingebundenen Protokolldateien zu finden und zu importieren. Durch die vollständig integrierte Struktur des Moduls beschränken sich die nächsten Schritte nicht nur auf die eigentliche Nutzung des Protokolls. Wenn für die von Electronic Data Interchange unterstützte Kommunikation relevante Dokumente (z.B. Rechnungsliste für Sammelrechnungen) bereitgestellt werden müssen, können diese frei definiert und in den Prozessablauf eingebunden werden. Die nächsten möglichen Schritte können das Speichern im Dateisystem, das Speichern im Modul Dokumentenverwaltung oder das Versenden einer automatischen Post oder eines Faxes sein. Darüber hinaus können alle Speichervorgänge im caniasERP den Exportvorgang im Modul Electronic Data Interchange auslösen. So kann über dieses Modul eine Bestellung automatisch bestätigt werden.

Gestalterische Nutzbarkeit

Über das Modul Electronic Data Interchange können Daten für entsprechend genutzte externe Systeme importiert und exportiert werden. So kann beispielsweise die Verbindung zu einem CAD-Softwaresystem für Material- und Stücklistenänderungen, die über das Modul empfangen und verarbeitet werden, hergestellt werden. So können die geänderten Eigenschaften und Daten des Materials in der Konstruktionsphase durch Aktualisierung der Datensätze im caniasERP automatisch angepasst und bei Bedarf neue Kontrollpläne, Zeichnungsversionen oder Änderungsindexe angegeben werden. Durch die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität des Protokolls im Abgleich (Verknüpfung von Datenstrukturen im Protokoll und System) werden die Datenstrukturprobleme, die aufgrund von Änderungen in den von den Datenaustauschpartnern verwendeten Softwareversionen auftreten können, schnell überarbeitet.

Vollständige Kontrolle über die Prozesse

Alle Datenübertragungen über den elektronischen Datenaustausch werden auf speziellen Bildschirmen angezeigt und ein entsprechendes Protokoll erstellt. Somit kann eine kontinuierliche Überwachung durchgeführt werden. Auf diese Weise kann ein Protokollierungsmechanismus für alle Datenübertragungen, ausgeführte Abläufe und auftretende Fehler, ob importiert oder exportiert, erstellt werden. Mit seinen Funktionen wie der Auswertung, dem erneuten Senden/Empfangen fehlerhafter Daten und der Erstellung eines Protokollierungsmechanismus für diese Fehler ist das Modul Electronic Data Interchange ein leistungsstarkes und zuverlässiges Programm.

Integration

Durch die flexible Datenübertragung und Prozessansteuerung des Moduls ist es möglich, mit allen Modulen innerhalb des Systems zu interagieren. Mit Protokollen, die für den kreativen Einsatz vorbereitet sind, kann ein bidirektionaler Datentransfer erreicht werden und Prozesse können durch die Interaktion verschiedener Module ausgelöst werden, wie z.B.: Vertrieb, Einkauf, Rechnungsprüfung, Produktionsmanagement, Bestandsführung, Personalmanagement, Customer Relationship Management.

Übersicht der FUNKTIONEN

- // Unterstützung aller gängigen elektronischen Datenaustauschprotokolle (z.B. EDIFACT, VDA, ODETTE, ANSI ASC X12...)
- // Möglichkeit der Verwendung von nicht standardmäßigen benutzerdefinierten Protokollen
- // Detaillierte Überwachung aller Prozesse des elektronischen Datenaustauschs
- // Protokollierung nach Fehlern und Ursachen
- // Verfolgung von Importverzeichnissen im Dateisystem
- // Automatische Übertragung von Dokumenten in das Dateisystem oder Archivierung von Dokumenten im Modul Dokumentenmanagement
- // Konzerninterne Transaktionen
- // Datentransfer mit Webservice
- // Zwei-Wege-Datenübertragung mit Mail-Servern
- // Auslösen des Prozesses nach bidirektionaler Datenübertragung

Kunden ERFAHRUNG

HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH
HANN. MÜNDEN

„Bei Haendler & Natermann Sport profitieren verschiedene Bereiche täglich von der Integration des EDI-Moduls von caniasERP mit den Modulen für Vertrieb und Bestandsführung. So sparen wir beispielsweise durch das automatische Einlesen von Vertriebsbelegen sowie die automatisierte Übergabe von Versanddaten an unsere Export-Software EVA viel Zeit. Die Übergabe der Versanddaten aus caniasERP an EVA ermöglicht es, redundante Datenerfassungen für Zoll und Genehmigungsbehörden gänzlich zu eliminieren, wodurch der Aufwand in unserem Versandbereich um ca. 35% reduziert werden konnte. Mit dem EDI-Modul können wir darüber hinaus eng verzahnt mit unseren Großhändlern zusammenarbeiten. Die automatische, wöchentliche Übernahme mehrerer Tausend Bestands- und Absatzdaten aus den ERP-Systemen unserer Kunden in unsere ERP-Software, wäre ohne das EDI von caniasERP schlicht unmöglich. Diese Funktionalität ermöglicht es, uns von unseren Wettbewerbern klar abzugrenzen und als bevorzugter Partner des Großhandels aufzutreten. Durch die deutlich schnellere Datenerfassung und gesteigerte Prozesseffizienz können wir uns heute auf Dinge konzentrieren, die unserem Unternehmen wirtschaftlich einen echten Mehrwert bringen.“

Schnittstellen & zusätzliche

FUNKTIONEN

Shipment Management

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
FORMAT Shipment	FORMAT Software Service GmbH	Versandprogramm zur Abwicklung von Export- und Importgeschäften (Versanddokumente, Barcodelabel etc).
GLS Uni-Connect	GLS Germany GmbH & Co. KG	Übergabe der Lieferscheininformation sowie Frachtkostenermittlung.
ExpoWin	BEO GmbH	Übergabe der Lieferscheininformation sowie Frachtkostenermittlung.
FORTRAS	Various manufacturers	Übermittlung der Packstücke und Packstückinhalte an Spedition.

Outgoing Invoice Data

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
SAP-FI	SAP AG	caniasERP exportiert ASCII Files einkommender und ausgehender Rechnungen, die dann mittels einem Standard-SAP-Import-Tool in SAP-FI fließen.
DATEV	DATEV	Erstellen von Saldenlisten, welche in DATEV importiert werden können. Es besteht dabei die Möglichkeit, eine Umsetzungsliste für die zu exportierenden Sachkonten zu verwenden, sofern die caniasERP- Kontonummer nicht der DATEV-Kontonummer entspricht.
ADDISON	Wolters Kluwer Software/Service GmbH	Export von Aus- und Eingangsrechnungen aus caniasERP nach ADDISON.
ADDISON	Wolters Kluwer Software/Service GmbH	Export von Aus- und Eingangsrechnungen aus caniasERP nach ADDISON.
Navision	Microsoft Corporation	Bidirektionale Schnittstelle zwischen caniasERP und Navision. Transfer der Rechnungen und PDF-Dokumente zwischen einem Oracle Server und einem MS SQL Server.

Faxanbindung

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
d.3	d.velop digital solutions GmbH	Ermöglicht das Faxen aus caniasERP heraus.
FerrariFax	Ferrari Electronic AG	Ermöglicht das Faxen aus caniasERP heraus.

Document Management System

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
Bvl Archivio	Bvl.com GmbH	Vollständige Integration von caniasERP (DMS) und PS880 Zertifizierte revisionssichere Archivierungslösung „BvL Archivio“. Die Dokumente werden von caniasERP mit Echtzeitverarbeitung direkt ins BvL Archivio archiviert. Vollständige Retrieval-Funktionalität über eine integrierte Webservice Schnittstelle.
Easy Archive	Easy Software AG	Schnittstelle zur revisionssicheren Archivierung EasyArchiv. Automatische Bereitstellung der für die Produktion erforderlichen Unterlagen aus Easy-Archiv mittels der Easy-API Schnittstelle. Alle elektronisch abgelegten Belege können über caniasERP schnell wieder aufgefunden werden.
Bvl Archivio	Bvl.com GmbH	Archivierung von Eingangsrechnungen.
ELO	ELO Digital Office GmbH	Ablage der Dokumente in ELO/Verschlagwortung, Aufruf der Dokumente aus caniasERP.

Manufacturing Execution System

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
QSYS	IBS AG	QSYS® ist eine integrierte Software für die unternehmensweite Erfassung, das Management und die Analyse von qualitätsrelevanten Informationen in produzierenden Unternehmen. Bidirektionale Schnittstelle über Datenbanktabellen und EDI-Protokolle. Zu QSYS: Stammdaten (Artikel, Kunden), Fertigungsaufträge mit Arbeitsvorgängen und Fertigungsauftragsstückliste, Rückmeldungen, Warenbewegungen. Von QSYS: Qualitätsprüfungen.
EasyWorks	ITAC AG	Bidirektionale Schnittstelle über Datenbanktabellen, gemeinsamer Datenzugriff über Datenbank-Views. Von Easy-Works: Materialstamm, Stücklisten, Arbeitspläne, Fertigungsaufträge, Rückmeldungen, Bestellinformationen, Warenbewegungen. Zu Easy-Works: Vertriebsaufträge (Fertigungsaufträge), Bestellinformationen.
Acad	IDAT GmbH	Import von Daten der technischen Zeichner in caniasERP und Export ins CAD von Etagenpositionsinformationen. Nach der Produktion und Lieferung wird über die CAD-Schnittstelle die automatische Rechnungserstellung ausgelöst.
Hydra	MPDV Mikrolab GmbH	Fertigungsauftragsdaten werden an Hydra weitergegeben und die Rückmeldeinfos fließen zurück in caniasERP.
Avero	DiGiTAL-Zeit GmbH	Fertigungsauftragsdaten werden an Avero weitergegeben und die Rückmeldeinfos fließen zurück in caniasERP.

Computer Aided Design System

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
Solid Edge	Siemens PLM Software	Import von Stücklisten aus dem CAD-Programm in caniasERP.
EAGLE PCB	CadSoft Computer GmbH	Import von Stücklisten aus dem CAD-Programm in caniasERP.

Electronic Banking

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
SEPA	Various banks	Erstellung von XML-Dateien aus caniasERP (Überweisungen, Basislastschriften, Firmenlastschriften, Expresslastschriften). Diese Dateien können von jeder gängigen Bankensoftware (SFIRM, GENO-Cash etc.) importiert und an die Hausbank übertragen werden.
MT940	Various banks	Einlesen von elektronischen Kontoauszügen. caniasERP ist in der Lage, die Auszüge automatisch zu verbuchen und gegebenenfalls Auszifferungen vorzunehmen (bei Zahlungseingängen von Kunden). Das Programm ist dahingehend lernfähig, dass manuell vorgenommene Zuordnungen im Kundenstamm gespeichert werden und bei späteren Zahlungen über dieselbe Bankverbindung, eine automatische Zuordnung erfolgen kann. Diverse Zahlungsformate Schweiz * 826 (ESR-Zahlung) * 827 (Inlandszahlungen in CHF) * 836 (Zahlungen mit IBAN in CHF und Fremdwährungen). Einlesen von ESR-Kontoauszügen (analog MT940).
Various banking software e.g. SFIRM, GENO-Cash	Various banks	Erstellung von Auslandsüberweisungen. Diese Dateien können von jeder gängigen Bankensoftware (SFIRM, GENO-Cash etc.) importiert und an die Hausbank übertragen werden.

Tax Declaration System

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
ELSTER	Federal Ministry of Finance	Umsatzsteuervoranmeldung Möglichkeit 1: Export einer XML-Datei aus caniasERP mit den (monatlich) USt-Daten. Diese kann in ELSTER-ONLINE importiert werden. Möglichkeit 2: Direkter Versand der Daten aus caniasERP an den Server der Finanzverwaltung über ERIC-Schnittstelle. Zusammenfassende Meldung Erstellung einer CSV-Datei aus caniasERP, welche in ELSTER-ONLINE importiert werden kann.
IDEA	Audicon GmbH	Erstellung einer Datei mit sämtlichen Bewegungsdaten der Finanzbuchhaltung eines Geschäftsjahres. Diese Datei kann in IDEA importiert werden.
Optitax	Audicon GmbH	Optitax ist eine Software der Firma HSP, welche für die Erstellung und den Versand der elektronischen Steuerbilanz („E-Bilanz“) verwendet wird. caniasERP bietet die Möglichkeit, Salden an Optitax zu übergeben.

Credit Limit Check System

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
EOLIS	Euler Hermes Deutschland AG	EULER-Schnittstelle: Einlesen von Kreditlimitdaten in caniasERP (Versicherer, Kundennr. bei Versicherer, Auskunftsdatum, Kreditlimit, Vers.-Beginn, Vers.-Ende, Bonitätsindex, Bemerkungen). Die Daten werden historisiert im Kundenstamm abgelegt.
Creditreform Bonitätsprüfung	Creditreform e.V.	Die Zahlungsfähigkeit der Kunden und Lieferanten können über eine XML-Schnittstelle abgefragt werden. Bei der XML-Auskunft findet ein reiner Datenaustausch per SFTP-Verbindung statt. Finanzielle Informationen (z.B. Rating, Bonitätsindex oder Adressen) werden automatisch dem gewählten Unternehmen hinzugefügt. Die bezogenen Auskünfte erlauben eine Auswertung der Bonitätsdaten und dienen als Frühwarnsystem (z.B. vor der Erstellung eines Vertriebsbelegs).

Factoring

SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
Coface	Coface Deutschland AG	caniasERP übergibt offene Posten an Coface.
Factoring HELLER	heller Software Systemhaus	caniasERP übergibt Rechnungen/Zahlungen an Factoring HELLER.

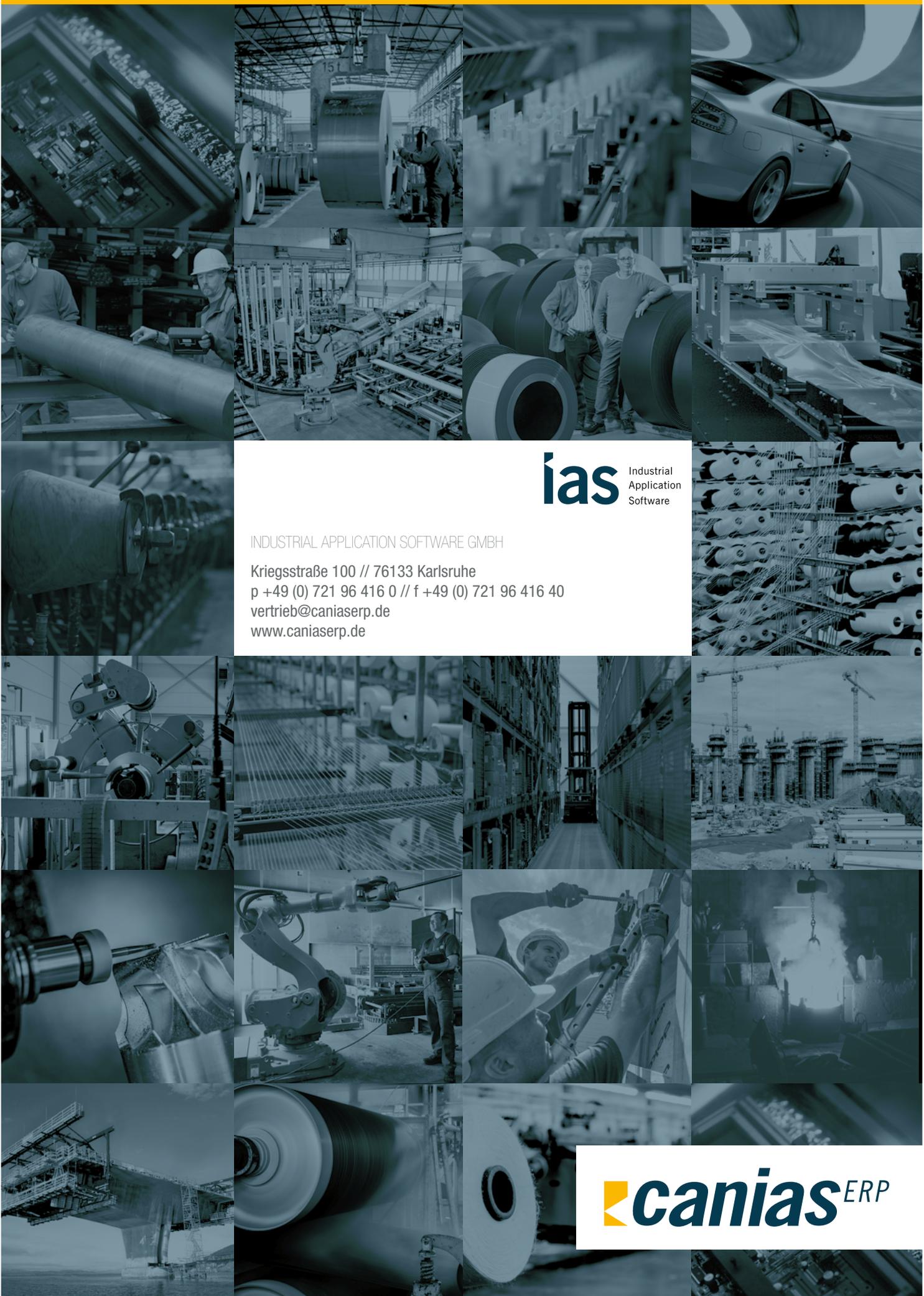
Sonstige Anbindungen

INTEGRATION	SYSTEM	ANBIETER	BESCHREIBUNG
SE Stock Management System PA	CILOG	ECO-LOG	Übermittlung von Warenbewegungen an Lagerverwaltungssystem (dort automatisierte Lagerbuchungen, Stellplatzvergabe, ...).
Route Planning System	X-Server	PTV AG	Geokoordinaten von Orten werden ermittelt, um auf Basis von Entfernung und Fahrzeit die kürzeste Route zu berechnen.
Consolidated Balance Sheet System	IDLKONSIS	IDL Beratung GmbH	Übertragen von Summensalden pro Buchungskreis, Jahr, Periode und Kontoart in eine Datenbanktabelle.
Incoming Invoice Data	SAP-FI	SAP AG	caniasERP exportiert ASCII-Files einkommender und ausgehender Rechnungen, die mittels einem Standard SAP Import Tool in SAP-FI fließen.
TravelCost Management System	MobileXpense	MobileXpense	Einlesen der Buchungssätze aus dem Reisekostensystem in caniasERP. Export von Zeiten aus caniasERP in Reisekostensoftware.
Finanzbuchhaltung	eGecko	CSS AG	Übertragen der Finanzbuchhaltungsbuchungssätze aus caniasERP.
Export/Shipping	EVA	Anton GmbH	Übermittlung von Packstückdaten.
HCM System	diverse Systeme	diverse Hersteller	Diverse Lohnschnittstellen: caniasERP übernimmt Lohndaten und generiert daraus Buchungssätze innerhalb des FIN-Moduls.

Anbieter UND SYSTEME

Anbieter	System
ADDISION	Financial Accounting
Anton GmbH	EVA
Audicon GmbH	Idea
BE0 GmbH	Beo-Atlas
BE0 GmbH	Expowin
Federal Ministry of Finance	ELSTER
Bvl.com GmbH	Bvl Archivio
CadSoft Computer GmbH	Eagle Pcb
Coface Deutschland AG	Coface
Creditreform e.V.	Creditreform Credit Check
DATEV	DATEV
d.velop digital solutions GmbH	d.3
DiGiTAL-ZEIT GmbH	Avero
Various banks	MT940
Various banks	SEPA
Various vendors	Fortras
Various vendors	various banking software (e.g. SFIRM, GEBO-CASH)
Easy Software AG	Easyarchiv
ECO-LOG	CILOG

Anbieter	System
CSS AG	eGecko
ELO Digital Office GmbH	ELO
Eule Hermes Deutschland AG	EOLIS
Ferrari electronic AG	FerrariFAX
FORMAT Software Service GmbH	Format-Versand
GLS Germany GmbH & Co. KG	GLS Uni-Connect
heller Software Systemhaus	Factorin HELLER
HASP GmbH	Optitax
IBS GmbH	QSYS
IDAT GmbH	Acad
IDL Beratung GmbH	IDLKONSIS
InfoSuite AS	InfoSuite
ITAC AG	EasyWorks
MobileXpense	MobileXpense
MPDV Microlab	Hydra
Microsoft Corporation	Navision
PTV AG	X-Server
SAP AG	SAP-FI
Siemens PLS Software	Solide Edge



ias Industrial
Application
Software

INDUSTRIAL APPLICATION SOFTWARE GMBH
Kriegsstraße 100 // 76133 Karlsruhe
p +49 (0) 721 96 416 0 // f +49 (0) 721 96 416 40
vertrieb@caniaserp.de
www.caniaserp.de

canias^{ERP}